Dungares, f. pl. ein weißes Baumwollenzeuch von Surate.

Duo, m. (mus.) Duett, n.; — d'injures, gegenseitige Schimpfen zweier Personen, n.

Duobole, f. Doppelobole (griechische [Münze), f.

Duodénal, le, adj. (anat.) zum Zwölffingerdarme gehörig.

Duodénum, m. (anat.) Zwölffingerdarm, m.

Duodi, m. zweite Tag einer Dekade, m.

Duodrame, f. Duodram, n.

Dupe, f. Geprellte, Betrogene; Tropf, Narr, Gimpel, Pinsel, m.; Name eines gewissen Kartenspieles; il est la — de tout le monde, er ist Jedermanns Narr; être la — d'une affaire, seine Rechnung bei einer Sache nicht finden, bei einer Sache zu kurz kommen.

Duper, v. a. prellen, anführen, überlisten, zum Narren haben. [Narrheit, f.

Duperie, f. Betrügerei, Prellerei;

Dupeur, m. p. u. Betrüger, Preller, m.

Duplicaire, m. der doppelten Sold bezieht.

Duplicata, m. Duplicat, n. gleichlautende Abschrift, Doppelschrift, f.; beschriebene Umschlag an Kanzleischriften, m.

Duplicatif, ive, adj. verdoppelnd.

Duplication, f. (géom.) Verdoppelung, f. [lung, f.

Duplicature, f. (anat.) Verdoppe-

Duplicité, f. Doppeltheit einer Sache, Doppeltsein, n.; fig. Falschheit, f.; — de langue, Doppelzüngigkeit, f.; — de coeur, Doppelherzigkeit, f.

Duplique, f. (dr.) Duplik, zweite Antwortschrift, f. [einreichen.

Dupliquer, v. n. (dr.) eine Duplik

Dur, re, adj. hart; fig. rauh, strenge; unempfindlich, unbarmherzig; beschwerlich; schwer; rauh anzufühlen (von Stoffen); pain —, harte Brod, n.; oeuf —, hart gesottene Ei, n.: homme —, rauhe Mensch, gefühllose Mensch, m.; vie dure, strenge Leben, n.; vin —, herbe Wein, m.; tête dure, harte Kopf, Kopf, der schwer begreift, m.; — à la vente, schwer zu verkaufen, schwer abzusetzen; — à digérer, schwer zu verdauen; le temps est —, es ist eine rauhe Witterung; fig. es ist eine schwere Zeit; coucher sur la dure, auf dem harten Boden schlafen; avoir l'oreille dure, être — d'oreille, harthörig sein; fig. nichts davon hören wollen; —, adv. hart, schwer; entendre —, schwer hören, etwas taub sein.

Durable, adj. dauerhaft: rien n'est — sur la terre, nichts ist beständig auf der Erde.

Duracine, f. (jard.) Herzpfirsiche, f.

Dural, adj. vm. (mus.) was aus b Dur geht. [den Roland, n.

Durandal, m. Schwert des wüthen-

Durant, prép. während; — l'hiver, während des Winters, den Winter über; — toute sa vie, sein ganzes Leben hindurch.

Dur-bec, m. große Kernbeißer, m.

Durcir, v. a. hart machen, härten; —, v. n. et se —, v. pr. hart werden.

Durcissement, m. Härte, Verhär-

Durdo, m. Seekrähe, f. [tung, f.

Dure, f. bloße Erde, harte Erde, f.; coucher sur la —, auf der bloßen Erde liegen, auf der harten Erde schlafen.

Durée, f. Dauer, f.; de peu de —, von kurzer Dauer. [eiche, f.

Durelin, m. (bot.) Wintereiche, Roth-

Durement, adv. hart; être couché —, auf der harten Erde liegen; traiter qn. —, einen hart behandeln.

Dure-mère, f. (anat.) obere dicke Hirnhaut, dura mater, f.

Durer, v. n. dauern, wahren; lange dauern; étoffe à —, dauerhafte Stoff, m.; ne pouvoir — de chaud, es vor Hitze nicht aushalten können; ne pouvoir — dans sa peau, aus der Haut fahren wollen; le temps lui dure, die Zeit wird ihm lang, er kann es nicht erwarten.

Duret, te, adj. fam. härtlich, etwas hart.

Dureté, f. Härte, Verhärtung; fig. Unempfindlichkeit, Unbarmherzigkeit, f.; — de ventre, Hartleibigkeit, f.; — d'oreille, Harthörigkeit, f.; dire des duretés, Grobheiten sagen.

Durillon, m. Schwiele (an den Händen oder Füßen), f.; durillons, pr. (tan.) Schwarten, f. pl.

Durillonner, n. p. u. schwielig werden, Schwielen bekommen, hart werden.

Durion, m. (bot.) Durienbaum, m.

Durione, f. (bot.) Durienfrucht, f.

Duriuscule, adj. (méd.) etwas hart, härtlich; le pouls est —, der Puls ist etwas hart. [fer, m.

Duschal, m. Weinmostsirup (der Per-

Dusi, } m. hölzerne Zapfen (an ei-

Dusil, } nem Fasse). m.

Dute, f. Dent (holländische Münze), m.

Duumvir, m. Duumvir, Zweiherr (im alten Rom), m.

Duumviral, le, adj. duumviralisch.

Duumvirat, m. Duumvirat, n. Zweiherrschaft, f.

Duvet, m. Flaum, m. Flaumfeder, f.; Wollichte (an Pflanzen und Früchten), n.; Milchbart, Flaumbart, m.

Duveteux, euse, adj. flaumenreich, viele Flaumfedern habend; (bot.) wollicht. [schaft, f.

Dyarchie, f. Dyarchie, Zweiherr-

Dyarchique, adj. dyarchisch.

Dynamique, f. Dynamik, Kraftlehre, Wissenschaft von den bewegenden Kräften, f. [messer, m.

Dynamomètre, m. (hist. n.) Kräfte-

Dynaste, m. Dynast, m.

Dynastie, f. Dynastie, Herrscherfamilie; Herrscherreihe, f.

Dysanagogue, adj. (méd.) was sich nur mit Anstrengung auswerfen läßt.

Dyscinésie, f. (méd.) mühsame Bewegung, f. [hensachen), m.

Dyscole, m. Sonderling (in Glau-

Dyscrasie, f. (méd.) schlechte Mischung des Blutes, oder der Säfte, f.

Dysécie, f. Harthörigkeit, f.

Dyselce, adj. (chir.) ulcère —, bösartige Geschwür, n.

Dyselcie, f. (chir.) Bösartigkeit (von Geschwüren), f.

Dysenterie, v. Dyssenterie.

Dysépulotique, adj. (chir.) schwer zu heilen.

Dyshemorrhée, f. (méd) schmerzhafte Blutverlust, m.

Dysmenorrhée, f. (méd.) beschwerliche monatliche Reinigung, f.

Dysode, adj. (méd.) stinkend, übel riechend.

Dysodie, f. (méd.) Gestank, m.

Dysopie, f. Doppeltsehen, n.

Dysorexie, f. (méd.) verdorbene Appetit, m.

Dysorgie, f. (méd.) Jähzorn, m.

Dyspepsie, f. (méd.) geschwächte Verdauung, üble Verdauung, f.

Dysphagie, f. (méd.) beschwerliche Schlucken, n. [keit f.

Dyspnée, f. (méd.) Schwerathmig-

Dyssenterie, f. Ruhr, rothe Ruhr, f.

Dyssentérique, adj. ruhrartig, zur Ruhr gehörig. [genheit, f.

Dysthymie, f. (méd.) Niedergeschla-

Dystochie, f. (méd.) schwere Geburt, f. [Harnstrenge, f.

Dysurie, f. (méd.) Harnzwang, m.

Dytique, m. Wasserkäfer, Schwimmkäfer, m.

E.

E, m. das E, der fünfte Buchstabe des Alphabets.

Eacides, m. pl. (myth.) Aeaciden, Nachkommen des Aeacus, m. pl.

Eau, f. Wasser, n.; Regen, m.; Fluß, See, m. Meer, n.; Urin; Schweiß; Saft (von Früchten), m.; (joa.) Glanz (der Perlen, Edelsteine rc.), m.; — douce, süße Wasser, n.; — morte, stehende Wasser, Sumpfwasser, n.; morte —, tiefste Ebbe, f.; — montante, Fluth, f.; — maigre, seichte Wasser, n.; — graduée, gradirte Soole, f.; — mère, Mutterlauge, f.; — de source, Quellwasser, n.; — de rivière, Flußwasser, n.; — de puits, Brunnenwasser, n.; — bénite, Weihwasser, n.; — minérale, Mineralwasser, n.; — baptismale, Taufwasser, n.; — rose, Rosenwasser, n.; — régale, Königswasser, n.; — de Cologne, cölnische Wasser, n.; — de cannelle, Zimmetwasser, n.; — de senteur, wohlriechende Wasser, n.; — d'arquebusade, Schußwasser, n.; — vulnéraire, Wundwasser, n.; — de forge, Stahlwasser, n.; — de naffe, Orangenblüthwasser, n.; — forte, Scheidewasser, n.; — de vie, Lebenswasser, n. Branntwein, m.; — de vie de grains, Kornbranntwein, m.; — blanche, Kleinwasser, n.; fig. — bénite de cour, leere Versprechungen, f. pl.; — de raze, gemeine Terpentinöl, n.; — d'un navire, Kielwasser, n.; coup d'épée dans l'—, Streich in die Luft, vergebliche Bemühung, m.; gens de delà l'—, unwissende Leute, grobe Leute, pl.; amis de delà l'—, falsche Freunde, pl.; il n'y a pas de l'— à boire, man verdient das Salz nicht bei; le temps est à l'—, es ist regnerisches Wetter; les eaux sont basses, das Wasser steht niedrig; fig. es geht auf die Neige; l'— lui en vient à la bouche, das Wasser läuft ihm im Munde zusammen, das Maul wässert ihm danach; faire de l'—, lächer l'—, das Wasser abschlagen; retenir son —, das Wasser an sich halten; être tout en —, ganz von Schweiß triefen; fondre en —, in Thränen zerfließen; (mar.) faire —, einen Leck haben; être en grande —, auf der hohen See sein; aller par —, zu Wasser reisen; lancer, ou mettre un navire à —, ein Schiff vom Stapel laufen lassen; faire de l'—, süßes Wasser einnehmen; battre l'—, leeres Stroh dreschen, vergebliche Arbeit thun; fig. laisser couler l'—, die Sache ihren Gang gehen lassen; pêcher en — trouble, im Trüben fischen; être comme le poisson dans l'—, wie ein Fisch im Wasser sein; fig. sein Schäflein ins Trockne gebracht haben; mettre de l'— dans son vin, gelindere Saiten aufziehen; faire venir l'— à la bouche, den Mund wässerig machen, die Lust nach etwas erregen; s'en aller en —, zu Wasser werden; tenir le bec dans l'—, mit leeren Versprechungen hinhalten; revenir sur l'—, wieder oben schwimmen, sich wieder erholt haben, wieder empor kommen; nager entre deux eaux, im Zweifel schweben; auf beiden Achseln tragen, nager en grande —, Alles vollauf haben; eaux, pl. Wasserwerke, n. pl. Springbrunnen, m. pl.; Bäder, n. pl. Brunnenkur, f.; alles aux —, ins Bad reisen; prendre les —, eine Brunnenkur brauchen.

Eau-de-vie, f. Branntwein, m.

Eau-forte, f. Scheidewasser, n.; (grav.) Aeswasser, n.; radirte Kupferstich, m.; Seifensiederlauge, f.

Eau-mère, f. Mutterlauge, f.
Eaurole, f. kleine Krystallfläschchen, n.; Karaffine, f.
Eau-seconde, f. verdünnte Scheide- [wasser, n.
Eaux-et-forets, f. pl. Forst-, Jagd- und Fischereiwesen, n.; grand-maître des —, Oberforstmeister, m.
s'Ebahir, v. pr. vm. sich wundern.
Ebahissement, m. vm. Staunen, n. Verwunderung, f. [sich ergötzen.
s'Ebannoyer, v. pr. vm. sich freuen,
Ebarber, v. a. den Bart wegnehmen, das Rauhe wegnehmen; (jard.) beschneiden; — du papier, Papier beschneiden; (pap.) grob beschneiden; — des plumes, Federn schleißen; — des monnaies, Münzen beschroten.
Ebarboir, m. Schrotmesser, Schroteisen, n. Schrotmeißel, Rundstahl, m.
Ebarbure, f. (grav.) Grat, m.
Ebardoir, m. (men.) vierkantige Kratzeisen, n.
Ebarné, ée, } adj. (mar.) aufgetrock-
Ebaroui, ie, } net, aufgedorrt, undicht geworden, leck geworden.
Ebat, m. (chass.) mener les chiens à l'—, die Hunde spazieren führen.
Ebats, m. pl. fam. Belustigung, Freude, Lust, f. Zeitvertreib, m.; prendre ses — à qch., seine Lust an etwas haben.
Ebattement, m. p. u. Freude, Lust, Belustigung, f. charr.) Spielraum (eines Wagens zwischen den Schwanghäumen), m.
s'Ebattre v. pr. irr. sich erlustigen, sich ergötzen. [blüfft.
Ebaubi, ie, adj. pop. erstaunt, ver-
Ebauche, f. erste Entwurf, m. erste Anlage, f.; erste Versuch, schwache Versuch, m.
Ebaucher, v. a. den ersten Entwurf machen, flüchtig entwerfen, anlegen; die gröbste Arbeit thun, aus dem Gröbsten arbeiten; — la filasse, den Hanf durch die gröbste Hechel ziehen; — le bois, das Holz aus dem Gröbsten schneiden; — l'aiguille, die Nadelspitze abschleifen.
Ebauchoir, m. Bossirholz, Bossirbein, n.; Zurichtmeißel, m. Schroteisen, n.; (tourn.) Rundstahl, m.; gröbste Hechel, Grobhechel, f. [lebhaft beweisen, jubeln.
s'Ebaudir, v. pr. vm. seine Freude
Ebaudise, f. vm. frohe Sinn, m. heitere Gemüthsart, f. [de, f. Jubel, m.
Ebaudissement, m. vm. laute Freu-
Ebbe, } f. Ebbe, f.
Ebe, }
Ébénacé, ée, adj. ebenholzartig.
Ébène, f. Ebenholz, n.; fig. schwarze Farbe, f.
Ébéner, v. a. schwarz beizen.
Ébénier, m. Ebenholzbaum, m.; — des Alpes, Bohnenbaum, m.
Ébéniste, m. Ebenist, Kunsttischler, m.
Ébénisterie, f. Kunsttischlerarbeit, Kunstschreinerarbeit, f.; travailler en —, Kunsttischlerarbeiten machen.
Ébénoxyle, m. Ebenholzbaum von Cochinchina, m. [Einschütten, n.
Ébergemuire, m. (sal.) Auffüllen,
Eberlué, ée, adj. p. u. erstaunt, verwundert. [rathe reinigen.
Eberner, v. a. pop. ein Kind vom Un-
Eberneur, m. —euse, f. pop. der, der die ein Kind reinigt.
Ebertauder, v. a. (drap.) dem Tuche die erste Schur geben.
Ébétement, m. Dummmachen, n.; ziehische Zustand, m.
Ébétir, v. Abrutir.
Ébétude, f. p. u. Stumpfheit, Dumpfheit, Dummheit, f. [abrahmen.
Ebeurrer, v. a. — le lait, die Milch
Ébiber, v. a. vm. trinken, einschlürfen.
Ébie, f. Teichrinne, f.
Ébiseler, } v. a. (tourn.) trichterförmig bohren
Ébizeler, }

Eblouir, v. a. blenden; fig. verblenden, durch den äußern Schein blenden, bethören, verführen, täuschen; s'—, v. pr. geblendet werden, verblendet werden, sich täuschen lassen.
Eblouissant, te, adj. blendend; éclat —, blendende Glanz, m.; fig. beauté éblouissante, blendende Schönheit, f.
Eblouissement, m. Blendung; fig. Verblendung; Verdunkelung der Augen, f. Schwindel, m.
Eborgner, v. a. einäugig machen; am Auge sehr beschädigen, ein Auge ausstoßen; des Lichts berauben, verdunkeln; — une chambre, einem Zimmer das Licht benehmen. [pfel abhauen.
Eboter, v. a. (jard.) kappen, den Gi-
Ebouffer, v. n. et s'—, v. pr. — de rire, vor Lachen fast zerplatzen, vor Lachen bersten.
Ebouillir, v. n. irr. einkochen.
Eboulement, m. Einfallen, Einstürzen, n.
Ebouler, v. n. et s'—, v. pr. einfallen, einstürzen; (mine) faire — les débris, den Bruch niedergehen lassen.
Eboulis, m. Haufen zusammengestürzter Dinge, Schutt, m.
Ebouqueuse, f. (fab.) die die Kanten oder Flocken aus gewebten Zeuchen ausrupft, Ausrupferin, Ausrauferin, f.
Ebourgeonnement, m. Ausbrechen der überflüssigen Knospen, Auspuzen der Knospen und Reiser, n.
Ebourgeonner, v. a. die überflüssigen Knospen oder Reiser ausbrechen; — un arbre, einen Baum auspuzen.
Ebourgeonneur, m. Knospenfresser (Vögelgeschlecht), m. [messer, n.
Ebourgeonnoir, m. (jard.) Auspuz-
Ebouriffé, ée, adj. zerzaust (von Haaren).
Ebourrer, v. a. (tan.) abhaaren; (chap.) das Sommerhaar ausreißen.
Ebouziner, v. a. (maç.) das Verwitterte oder die Rinde von Bruchsteinen abhauen, abschalen. [ter Brust.
Ebraillé, ée, adj. p. u. mit entblößi-
Ebraisoir, m. Kohlenschaufel, Gluthschaufel, f.; Schürloch (an Kalköfen), n.
Ebranchement, m. Abästen, Abkappen, n.
Ebrancher, v. a. die Aeste abkappen, ausästen; (bl.) arbre ébranché, gekappte Baumstamm, m.
Ebranchoir, m. (jard.) Kappmesser, n.
Ebranlement, m. Erschütterung (auch fig.), f.
Ebranler, v. a. erschüttern (auch fig.); wankend machen, zum Wanken bringen; — une cloche, eine Glocke in Schwung bringen; s'—, v. pr. wanken; (mil.) sich in Bewegung setzen, sich in Marsch setzen, aufbrechen.
Ebrasement, m. (arch.) Erweiterung der innern Oeffnung einer Thür oder eines Fensters, f.
Ebraser, v. a. (arch.) eine Fenster- oder Thüröffnung nach innen erweitern.
Ebrécher, v. a. schartig machen; s'—, v. pr. ausspringen; s'— une dent, sich einen Zahn ausbrechen.
Ebrener, v. a. fam. — un enfant, ein Kind von seinem Unrathe reinigen.
Ebrillade, f. (man.) Ruck, Zug mit dem Zügel, m. [stock geizen.
Ebrosser, v. a. — la vigne, den Wein-
Ebroudage, m. Ziehen des Drahts durch die zweite Ziehbank, n.; durch die zweite Ziehbank gezogene Draht, m.
Ebroudeur, m. Kleindrahtzieher, m.
Ebroudi, ie, adj. fil —, durch die zweite Ziehbank gezogene Draht, m.
Ebroudin, m. durch die zweite Ziehbank gezogene Draht, m.
Ebrouement, m. Schnauben des

Pferdes (vor Furcht), n. [ausspülen.
Ebrouer, v. a. (teint.) im Wasser
s'Ebrouer, v. pr. schnauben (von Pferden).
Ebruiter, v. a. ausplaudern, unter die Leute bringen, ruchbar machen; s'—, v. pr. ruchbar werden. [spalten, m.
Ebuard, m. hölzerne Keil zum Holz-
Ebullition, f. Aufwallen (einer Flüssigkeit, n.; fig. Aufwallung, Wallung, f.; (méd.) Ausschlagen der Haut, Ausfahren, n. [n.
Eburne, f. Elfenbein (eine Muschel),
Ecaché, ée, part. et adj. zerquetscht (v. Ecacher); platt gedrückt, breit; nez —, platte Nase, f.
Ecachement, m. Quetschen, n. Zerquetschung, Quetschung, f.
Ecacher, v. a. zerdrücken, zerquetschen, platt machen; moulin à —, Plättmühle, f.; — la cire, das Wachs kneten; — le fil d'or, den Golddraht platt schlagen.
Ecacheur, m. Plätter, m.; — d'or, Goldschläger, Goldplätter, m.; — d'argent, Silberplätter, m. [schung, f.
Ecachure, f. Quetschung, Zerquet-
Ecafer, } v. a. (van.) Weidenruthen
Ecaffer, } spalten.
Ecagne, f. Gebind (Garn rc.), n.
Ecaillage, m. (sal.) Abschuppen, Abkrusten der Pfanne, n.
Ecaille, f. Schuppe; Schale, f.; (sav.) Probirschale, f.; Blättchen, n.; — de tortue, Schildkrötenschale, f. Schildkrot, Schildpatt, n.; — de fer, Eisenschlacke, f. Hammerschlag, m.; grande —, großschuppige Klippfisch, m.; — marte, Bärenraupe, f.; — de rocher, Napfmuschel, Napfschnecke, f.
Ecaillé, ée, adj. geschuppt, schuppig.
Ecaillement, m. Kupferhammerschlag, m. [m. Auserntändlerin, f.
Ecailler, m. —ère, f. Auserntändler,
Ecailler, v. a. schuppen, abschuppen, aus der Schale nehmen, ausschalen; (sal.) — la poêle, die Salzschuppen abklopfen; s'—, v. pr. sich abbröckeln, in Stückchen abfallen, sich schiefern.
Ecailleur, m. (sal.) Abklopfer, m.
Ecailleux, euse, adj. schuppicht, was sich in Schuppen ablöst, schiefericht; (bot.) schuppig.
Ecaillon, m. p. u. Hakenzahn der Pferde, m. [Blei, n.
Ecaillures, f. pl. Häutchen auf dem
Ecale, f. äußere Schale, Hülse, f.; (mon.) Prägegrube, f.; (mar.) Hafen zum Einlaufen der Schiffe auf kurze Zeit, m.; — de feve, Bohnenhülse, f.; — de noix, Nußschale, f.; (mar.) faire —, ankern, anlanden.
Ecaler, v. a. schälen, abhülsen, aushülsen; — des noix, Nüsse ausmachen; s'—, v. pr. sich abhülsen, die Hülse verlieren, sich aus der Schale lösen, sich schälen, sich hülsen.
Ecalot, m. vm. Ruß, f.
Ecalventrer, v. a. p. u. den Bauch aufschneiden; ausweiden.
Ecang, m. Schwingstock, Brechstock (zum Flachsbrechen), m.
Ecanguer, v. a. — le lin, Flachs brechen, schwingen.
Ecangueur, m. Flachsbrecher, m.
Ecarbouiller, v. a. pop. zerschmettern, zerschlagen.
Ecardonneux, m. Leinsink, m.
Ecarissoir, m. (joa.) Räumnadel, f.; (dor.) Vorbohrer, m.; (van.) Weidenreißer, m.; (horl.) Reibahle, f.
Ecarlate, f. Scharlachfarbe, f. Scharlach; scharlachrothe Stoff, m.; — des Gobelins, — de Hollande, Hochscharlach, m.; — de graine, Dunkelscharlach, m.; — demi-graine, Halbscharlach, m.; teindre en —, scharlachroth färben; avoir les

yeux bordés d'—, sehr rothe Augen haben; rothe Ränder um die Augen haben.

Ecarlatin, m. röthliche Aepfelwein, m.

Ecarlatine, v. Scarlatine.

Ecarner, v. Echancrer.

Ecarquillement, m. Auseinandersperren, Ausspreizen, Aufsperren, n.; — des jambes, Aussperren der Beine, n.; — des yeux, Aufsperren der Augen, n.

Ecarquiller, v. a. ausspreizen, aufsperren; — des jambes, die Beine ausspreizen; — les yeux, die Augen aufsperren, die Augen aufreißen,

Ecarrir, v. a. viereckig zuschneiden, abkanten; (horl.) — un trou, ein Loch ausweiten.

Ecarrissage, m. Gevierte, n.; bois d'—, Zimmerholz, n. [ten, Behauen, n.

Ecarrissement, m. Abvieren, Abkan-

Ecarrisseur, m. Abdecker, Schinder,

Ecarrissoir, v. Ecarissoir. [m.

Ecart, m. Seitensprung, m. Seitenwendung, f. Seitenschritt, m.; Ausweichen, n.; fig. Abweichung, Abschweifung, f.; (jeu) Ablegen (der Kartenblätter), n. abgelegte Kartenblätter, n. pl.; (jur.) Nachsteuer, f.; (bl.) Schildviertel, n.; (anat.) Verrenkung, f.; (vét.) Schulterblattverrenkung, f.; (arch. n.) Fügung, Scherbe, f.; à l'—, bei Seite, abseits, an einem abgelegenen Orte; droit d'—, Abzugsrecht, Abzugsgeld, n.; (dan.) faire un —, ein Seitenpas machen; faire des écarts dans un discours, in der Rede sich Abschweifungen erlauben; prendre qn. à l'—, einen auf die Seite nehmen; mettre à l'—, bei Seite setzen; unberücksichtigt lassen; se tenir à l'—, beiseite bleiben.

Ecartable, adj. (fauc.) oiseau —, Falke, der sehr hoch steigt (wenn ihm zu warm wird), m.

Ecarté, ée, adj. abgelegen, entfernt; chemin —, abgelegene Weg, m.; (jeu) cartes écartées, pl. weggeworfene Karten, f. pl., —, m. Ecarté, n. (ein Kartenspiel); jouer à l'—, Ecarté spielen.

Ecarteler, v. a. viertheilen; — un criminel, einen Verbrecher viertheilen; —, v. n. (bl.) ein Wappenschild viertheilen, einen gevierten Schild führen.

Ecartelure, f. (bl.) Theilung eines Wappenschildes in vier Felder, f.

Ecartement, m. Absonderung, Entfernung, Zerstreuung, Ablenkung, Abweichung, f.; Abreitt von einer Bedienung, m.; (chim.) Sprazen, n.

Ecarter, v. a. auseinandersperren; entfernen, trennen, absondern; zerstreuen, aus einander treiben, auseinander jagen; abbringen, abwenden; (jeu) ablegen, wegwerfen (Karten); aus dem Geleise fahren; — les jambes, die Beine aussperren; — les nuages, die Wolken zerstreuen; — les soupçons, den Argwohn zerstreuen; — qn. de son chemin, einen von seinem Wege abbringen; le fusil écarte, das Gewehr streut; s'—, v. pr. sich entfernen, bei Seite gehen, abgehen, abweichen; auf Abwege gerathen, sich verirren; s'— de son devoir, von seiner Pflicht abweichen.

Ecartiller, v. Ecarquiller.

Ecarver, v. a. (mar.) splissen.

Ecatir, v. a. — le drap, das Tuch kalt pressen. [m.

Ecatoir, m. (fourb.) Schließmeißel,

Ecaveçade, f. (man.) Zug mit dem Kappzaume, m.

Ecbolique, adj. (méd.) remède —, die Geburt beschleunigende Mittel, abtreibende Mittel, n.

Eccanthis, m. (méd.) Fleischgewächs im Augenwinkel; Gerstenkorn, n.

Eccathartique, adj. (méd.) abführend, öffnend. [der Dornenkrone, m.

Ecce-homo, m. (pein.) Christus mit

Ecchymose, f. (chir.) Blutunterlaufung, f. mit Blut unterlaufene Fleck, m.

Ecclatisme, m. (méd.) Zuckungen der Kinder, f. pl.

Ecclésiarque, m. Kirchenvorsteher, m.

Ecclésiaste, m. Prediger Salomo (im alten Testamente), m.

Ecclésiastique, adj. zum Kirchenamte gehörig, geistlich; état —, geistliche Stand, m.; ordre —, geistliche Orden, m.; histoire —, Kirchengeschichte, f.; —, m. Geistliche, m.; Buch Jesus Sirach, n.

Ecclésiastiquement, adv. geistlich, wie ein Geistlicher, wie es einem Geistlichen geziemt.

Eccope, f. (chir.) Einschnitt in einen flachen Knochen, m. [abführend.

Eccoprotique, adj. (méd.) gelind

Eccorthatique, adj. (méd.) abführend.

Eccrinologie, f. (méd.) Lehre von den Absonderungen, Lehre von der Abführung der Unreinigkeiten im Körper, m.

Ecdémique, adj. maladie —, Krankheit, die nur gewissen Ländern eigen ist, f.

Ecdique, m. Syndikus der Griechen, m. [Nuß, m.

Ecerneau, m. Kern von einer wälschen

Ecerner, v. a. auskernen; — une noix, den Kern aus einer Nuß machen.

Ecervelé, ée, adj. hirnlos, unbesonnen, unverständig, dumm; c'est une jeune écervelée, das ist ein junges unverständiges Ding.

Echafaud, m. Gerüst; Schangerüst, Blutgerüst, n. Blutbühne, f. Schaffot, n.; — volant, hängende Gerüst, n.; monter sur l'—, das Blutgerüst besteigen.

Echafaudage, m. Aufschlagen eines Gerüstes; Baugerüst, n.; fig. Zurüstungen, f. pl.

Echafauder, v. n. ein Gerüst aufschlagen; s'—, v. pr. fig. viele Zurüstungen zu einer unbedeutenden Sache machen, viele Umstände bei Kleinigkeiten machen.

Echalader, v. Echalusser.

Echalas, m. Pfahl, Rebpfahl, Weinpfahl, m.; fig. lange hagere Mensch, m.; fig. c'est un —, das ist eine lange Hopfenstange.

Echalassement, m. Einstecken der Weinpfähle; Pfählen, Anpfählen, n.

Echalasser, v. a. mit Pfählen versehen, pfählen, anpfählen.

Echalier, m. Pfahlzaun, Feldzaun, m.

Echalotte, f. Schalotte, Schalottenzwiebel, f. Aschlauch, m.; (org.) Schnarrzünglein, Blech auf den Orgelpfeifen, n.

Echampeau, m. Ende der Angelschnur zum Stechfischfange, n. Angelleine beim Stechfischfange, f.

Echampier, } v. a. (pein.) hervorhe-
Echampir, } ben.

Echancré, ée, part. et adj. bogenförmig ausgeschnitten, ausgeschweift; (bot.) ausgerandet.

Echancrer, v. a. bogenförmig, ausschneiden, ausschweifen; (cord.) — les talons, die Absätze ausholzen.

Echancrure, f. runde Ausschnitt, m. Ausschweifung, f.; (fort.) Ausschnitt, m.

Echandole, f. Dachschindel, f.

Echange, m. Tausch, m.; Auswechselung, f.; en —, dagegen, dafür; il m'a donné une bague en —, er hat mir einen Ring dafür gegeben; faire l'— des prisonniers, die Kriegsgefangenen auswechseln; (com.) — prompt, schnelle Umsatz, m.

Echangeable, adj. was vertauscht werden kann, vertauschbar, auswechselbar.

Echanger, v. a. vertauschen, austauschen, auswechseln (gegen etwas, pour qch., contre qch.); — but à but, gleichauf tauschen; — avec retour, beim Tausche etwas verlieren; — le linge, die Wäsche Stück für Stück auswaschen.

Echangiste, m. (dr.) Vertauscher, Tauscher, m. [—, Oberschenk, m.

Echanson, m. Mundschenk, m.; grand

Echansonnerie, f. Schenkenamt, n.; Hofkellerei, f.; chef d'—, Oberkellermeister, m. [Frosch, m.

Echantignole, f. (charp. et charr.)

Echantiller, v. Echantillonner.

Echantillon, m. Muster, n. Probe, f.; (fond.) Formbret, n.; (charp.) Probewicht, Probemaß, Aichmaß, n.; (tonn.) Probeläppchen, Probemuster, n.; (horl.) Abgleichstange, f.; — de drap, Tuchprobe, f.; carte d'échantillons, Musterkarte, f.; donner un —, eine Probe geben; être d'— von vorschriftsmäßiger Größe sein; juger de la pièce par l'—, vom Einzelnen aufs Ganze schließen.

Echantillonnement, m. Vergleichen mit der Probe, Probiren, Aichen (des Gewichtes), n.

Echantillonner, v. a. Gewichte probiren, Maße aichen, abaichen; Proben abschneiden, Muster abschneiden, (teint.) die Farbe probiren. [schwinge, f.

Echanvrer, v. a. Flachs oder Hanf

Echanvroir, m. Flachsschwinge, Hanf-

Echappade, f. (grav. b.) Fehlschnitt, m.

Echappatoire, f. fam. Ausflucht, f. Vorwand, m. Entschuldigung, f.; chercher une —, eine Ausflucht suchen.

Echappe, f. (fauc.) Loslassen von Vögeln, um Falken gegen sie steigen zu lassen, n.

Echappé, ée, part. et adj. entlaufen, entsprungen (v. Echapper); c'est un cheval —, er ist wie ein unbändiges Pferd; —, m. junge unbesonnene Mensch, Tollfang, m.; — des petites maisons, Tollhäusler, Narr, m.; — de la corde, der dem Galgen Entlaufene; c'est un — de juif, er ist aus dem Judengeschlechte, er ist ein halber Jude.

Echappée, f. Unbesonnenheit, f. unbesonnene Streich, m. Uebereilung, f.; Gang im Stalle hinter den Pferden; Platz zum Umlenken, m.; par échappées, dann und wann, ruckweise, verstohlen; — de jeune homme, Jugendstreich, m. jugendliche Uebereilung, f.; — de vue, langgestreckte Aussicht in die Ferne, f.; (peint.) — de lumière, Streiflicht, n.; (arch.) — d'un escalier, Raum zum Durchgehen unter einer Treppe, m.; faire qch. par échappées, etwas nur dann und wann thun, etwas verstohlener Weise thun.

Echappement, m. (horl.) Hemmung, f.; — à repos, ruhende Hemmung, f.; à recul, zurückspringende Hemmung, f.; (vap.) — de la vapeur, Entweichung des Dampfes, f. Ausströmen des Dampfes, m.

Echapper, v. a. entrinnen, entwischen, vermeiden; (vap.) entweichen, ausströmen (vom Dampfe); — la potence, dem Galgen entgehen; — le danger, der Gefahr entrinnen; — la côte, die Küste vermeiden; — l'oiseau, den Falken loslassen; — un cheval, ein Pferd mit den Zügeln entlaufen lassen; l'— belle, mit einem blauen Auge davon kommen, noch glücklich davon kommen; —, v. n. entlaufen, entwischen, entrinnen, entgehen, entkommen, entfliehen, entgehen; — de prison, aus dem Gefängniß entwischen; — d'un danger, einer Gefahr entgehen; — d'une maladie, einer Krankheit entgehen; — de la main, der Hand entschlüpfen; — aux ennemis, den Feinden entwischen; — à la poursuite, der Verfolgung entgehen; — à la vue, — aux yeux, den Augen entgehen, sich dem Auge entziehen; laisser —, entwischen lassen; laisser — un mot, ein Wort fallen lassen; laisser — une belle occasion, eine gute Gelegenheit entwischen lassen; laisser — un secret, ein Geheimniß aus Unvorsichtigkeit verrathen; cela est échappé de ma mémoire, das ist meinem Gedächtniß

entfallen; il m'est échappé un mot, es ist mir ein Wort entfahren; ce mot m'a échappé, dieses Wort ist mir entwischt, dieses Wort habe ich überhört; il a échappé des mains des sergents, er ist den Händen der Häscher entwischt; il lui est échappé de dire, er hat unvorsichtiger Weise gesagt; il lui est échappé des fautes, es sind ihm Fehler entschlüpft; (chass.) le cerf a échappé aux chiens, der Hirsch ist den Hunden entgangen, die Hunde haben den Hirsch nicht bemerkt; le cerf est échappé aux chiens, der Hirsch ist den Hunden entsprungen; s'—, v. pr. entwischen, entlaufen, entrinnen, entfliehen; sich übereilen, sich vergessen; sich trennen; leicht hitzig werden; (jard.) zu sehr ins Holz schießen; le voleur s'est échappé de prison, der Dieb ist aus dem Gefängnisse entsprungen; la patience m'échappe, die Geduld reißt mir aus; la couture s'échappe, die Naht reißt aus; la doublure s'échappe, das Futter geht los.

Echarbot, m. Wassermuß, Stachelnuß, f.

Echard, m. vm. Geizhals, Filz, m.

Echarde, f. Dorn, Stachel, Splitter; Etch, in welchem die Spitze zurückgeblieben ist, m.; klein gehackte Holz, Splitterholz, n.; tirer une — du pied, einen Splitter aus dem Fuße ziehen.

Echardonnement, m. p. u. Ausreißen, oder Ausjäten der Disteln, n.

Echardonner, v. a. die Disteln ausreißen.

Echardonnoir, m. Distelhacke, Distelfichel, f.

Echarguet, m. vm. Hüter, Wächter, m.

Echarner, v. a. (tan.) ausfleischen, abaasen.

Echarnir, v. a. (tan.) abschaben, nachreden; paroles écharnissantes, beleidigende Worte, n. pl.

Echarnoir, m. (tan.) Ausfleischmesser, Schabeisen, n.

Echarnure, f. (tan.) Abschabsel, Schabaas; Abfleischen, Ausfleischen der Häute; Leimleder, n.

Echarpe, f. Schärpe, Binde, Feldbinde, f.; (chir.) Armbinde, f.; Schultertuch (für Frauen), n.; (arch.) Gurt (an ionischen Capitälen), m.; (maç.) Lenkseil, n.; Flaschenzug, m.; (men.) Stückchen Holz an den vier Ecken eines Rahmens, n.; en —, schräg, schief, quer, seitwärts; porter le bras en —, den Arm im Bunde tragen; fig. changer d'—, zu einer andern Partei übergehen; seine Religion ändern; avoir l'esprit en —, zerstreut sein; nicht richtig im Kopfe sein, verrückt sein.

Echarpé, ée, adj. eine Schärpe tragend.

Echarper, v. a. einen Querhieb geben, mit Querlieben zerfetzen; Seile um eine zu bewegende Last winden; (mil.) — un ouvrage, ein Werk von der Seite beschießen; ce regiment a été écharpé, das Regiment ist zusammengehauen worden.

Echarpillerie, f. vm. Räuberei, f.

Echars, se, adj. knickerig, filzig; geringhaltig (vom Münzen); (mar.) vents —, schwache und unbeständige Winde, m. pl.

Echarsement, adv. vm. knickerig, filzig.

Echarser, v. n. (mar.) schwach und unbeständig sein (vom Winde).

Echarseté, f. vm. Knickerei, Knauserei; Geringhaltigkeit der Münzen, f.

Echarseter, v. a. (mon.) zu geringhaltig ausprägen.

Echasse, f. Stelze, f.; Stelzenläufer, Strandreiter, Langfuß (Wasservogel); Maßstab der Steinhauer, m.; — d'échaud, Rüstbaum, m. Gerüststange, f.; être monté sur des échasses, auf Stelzen gehen; fig. hochtrabend sprechen.

Echassier, f. Stelzenläufer, Strandläufer (Sumpfvogel), m.

Echauboulé, ée, adj. ausgefahren, voll Hitzblattern.

Echaubouloure, f. Hitzblatter, f. [Blätterchen, n.

Echaudé, m. eine Art Backwerk, Windbeutel, Spritzkuchen; kleine Feldstuhl, m.; — au beurre, Buttergebackene, n.

Echauder, v. a. brühen, abbrühen, ausbrühen; verbrühen, verbrennen; — un cochon, ein Schwein abbrühen; s'—, v. pr. sich verbrühen; fig. sich die Finger verbrennen; prov. chat échaudé craint l'eau froide, ein gebranntes Kind scheut das Feuer; chien échaudé ne revient pas en cuisine, durch Schaden wird man klug.

Echaudoir, m. Brühkessel, Brühtrog, [m. Brühhaus, n.

Echaudoire, f. Schlachthaus, n.

Echaudole, m. p. u. Schindel, f.

Echauffaison, m. (méd.) Erhitzungsausschlag, m.

Echauffant, te, adj. erhitzend.

Echauffe, f. (tan.) Schwitze, f.; mettre les peaux en —, die Häute in die Schwitze legen.

Echauffé, m. brandige Geruch, m.; sentir l'—, brandig riechen, brandicht riechen; —, ée, adj. halb faul, versteckt (vom Holze).

Echauffée, f. (sal.) erste Salzsud, m.

Echauffement, m. Heizung, Erwärmung; Erhitzung, f.

Echauffer, v. a. wärmen, erwärmen, erhitzen, heizen; fig. Hitze verursachen, in Hitze bringen, in Wallung bringen; fig. imagination échauffée, erhitzte Einbildungskraft, f.; — une maison, ein neues Haus zum ersten Male heizen, ein neues Haus zum ersten Male bewohnen; — un terrain, den Boden gut düngen; — la bile à qn., einen zornig machen, einen aufbringen; fam. ne m'échauffez pas les oreilles, machen Sie mir den Kopf nicht warm; —, v. n. warm werden; s'—, v. pr. warm werden, sich erwärmen, sich erhitzen; fig. hitzig werden, zornig werden; (chass.) s'— sur la voie, die Spur hitzig verfolgen; prov. s'— en son harnais, in Harnisch gerathen, in Zorn gerathen.

Echauffourée, f. (mil.) unerwartete Zusammentreffen, unvermuthete Scharmützel; fig. unbesonnene Unternehmen, n. tolle Streich, m.

Echauffure, f. Hitzblatter, f.

Echauguette, f. (fort.) Warte, f. Wachthäuschen, n.

Echauler, v. Chauler.

Echaux, m. pl. Abzugsgräben auf einer Wiese, m. pl.

Eche, f. provinc. Köder, m.

Echéance, f. Verfallzeit, f. Verfalltag, m.; — d'une lettre de change, Verfallzeit eines Wechsels, f. Ablauf eines Wechsels, m.; payer à l'—, auf den Verfalltag bezahlen.

Echec, m. Schach, n.; fig. Verlust, Schade, Stoß, m. Schlappe, f.; — et mat, schach und matt, schachmatt; — du berger, Schachbieten bei den ersten Zügen, n.; donner — au roi, dem Könige Schach bieten; être — et mat, schachmatt sein, ganz verloren sein; tenir en —, im Schach halten; fig. in der Furcht erhalten; tenir qn. en —, einen in Furcht erhalten, einen in Unschlüssigkeit erhalten; tenir une armée en —, eine Armee in Unthätigkeit halten; échecs pl. Schachspiel, Schach, n. Schachfiguren, f. pl. Schachsteine, m. pl.; jouer aux —, Schach spielen.

Echée, f. Strang, m. Strähne, f.

Echelage, m. (jur.) Leiterrecht, n. Leitergerechtigkeit, f.

Echeler, v. a. provinc. auf der Leiter an den Pranger stellen.

Echelette, f. kleine Leiter am Saumsattel eines Maulesels; Wagenleiter, f.; Mauerspecht, m.; échelettes, pl. Strohsiedel, f. [stange, f.

Echelier, m. Krahnleiter, Leiter-

Echelle, f. Leiter; fig. Stufenleiter, Tonleiter, Scala, f.; (géom.) verjüngte Maßstab; Stapelplatz in der Levante, m.; — de corde, Strickleiter, f.; — double, Doppelleiter, Gartenleiter, Bockleiter, f.; — d'escalade, Sturmleiter, f.; — de rubans, Reihe Bandschleifen, f. Bandauspuz, m.; — campanaire, Glockenmaß, n.; monter à l'—, auf die Leiter steigen; tenir l'—, die Leiter halten; fig. bei etwas behülflich sein; sentir l'—, den Galgen verdienen; après lui il faut tirer l'—, nach ihm wird es keiner besser machen.

Echellement, m. (gu.) Ansetzen der [Leitern zum Sturme, m.

Echelon, m. Leiterspresse, Spresse; fig. Stufe, Staffel, f.; (jard.) croître en —, staffelweise wachsen; (mil.) attaquer en —, in der Staffelstellung angreifen. [mig aufstellen.

Echelonner, v. a. (mil.) staffelför-

Echémer, v. a. einen Schwarm ausfliegen lassen; —, v. n. schwärmen (von Bienen).

Echenal, } m. hölzerne Dachrinne,
Echeneau, } f. (fond.) Gußloch, n.

Einguß, m. Gerinne, n.

Echénéide, } m. Schiffshalter,
Echénéis, } Schildfisch, m.

Echenet, v. Echenal.

Echenillage, m. (jard.) Abraupen, n.

Echeniller, v. a. abraupen, die Raupen ablesen. [gel), m.

Echenilleur, m. Raupenfresser (Vo-

Echenilloir, m. Raupenschere, f. Raupeneisen, n.

Echeno, m. (fond.) Einguß, m. Gießloch, n. (cf. Echenal.)

Echeoir, vm. v. Echoir.

Echer, v. a. den Köder an die Angel stecken. [treiben.

Echerpiller, v. a. vm. Straßenraub

Echerpillerie, f. vm. Straßenraub, m.

Echète, f. vm. Erbschaft, f.

Echets, m. pl. Gefälle, Fruchtzinsen, m. pl.; (tiss.) Untergebinde, n.

Echeute, f. (jur.) Heimfall eines Gutes an den Lehnsherrn, m.

Echeveau, m. Strang, m. Strähne f. Gebind, n.; — de soie, Strähne Seide, f.; fig. démêler un —, einen verwirrten Handel ins Reine bringen.

Echevelé, ée, adj. mit fliegendem Haare, zerzaust, verwirrt (von den Haaren).

Echevin, m. Schöffe, Schöppe, m.

Echevinage, m. Schöppenamt, n. Schöppenstuhl, m. [Jagdhunde, m.

Echic, m. (chass.) Heißhunger der

Echidné, m. Ameisenigel, m.

Echif, ive, adj. (chass.) heißhungrig (von Jagdhunden).

Echiffre, m. (arch.) Treppenmauer f. Treppenbaum, m.

Echiffré, ée, adj. escalier —, auf einer Mauer ruhende Treppe, f.

Echignole, f. (pass.) Spindel, f.

Echillon, m. Wasserhose, f.

Echimys, m. americanische Stachelratte, f.

Echin, m. Leibarzt des Sultans, m.

Echine, f. Rückgrat, n.; (arch.) Ei am Capitäl der ionischen Säulen, n.

Echiné, ée, adj. (bot.) stachelig.

Echinée, f. Rückenstück, Lendenstück vom Schweine, n.

Echinéens, m. pl. Stachelthiere, n. pl.

Echiner, v. a. das Rückgrat zerbrechen, das Kreuz zerschlagen, kreuzlahm machen; fam. todtschlagen, erschlagen; — de coups, krumm und lahm schlagen, tüchtig ausprügeln.

Echinides, m. pl. Seeigel, Echiniden, m. pl.
Echinite, f. versteinerte Seeigel, m. Schlangenei, n. Echinit, m.
Echinocoque, m. Stachelschale, f.
Echinodactyles, m. pl. versteinerte Seeigelstacheln, m. pl. [f. pl.
Echinodermes, m. pl. Stachelhäute,
Echinomelocactos, m. (bot.) Melonendistel, f.
Echinope, f. v. Echinopode.
Echinophore, f. (bot.) Stachelbolde, f.; knotige Schellenschnecke, f.
Echinophthalmie, f. (méd.) Entzündung der Augenlider, f.
Echinopode, m. (bot.) Kugeldistel, f.
Echinorinque, m. Darmklette (ein Eingeweidewurm), f.
Echinorrhin, m. Stachelhaifisch, m.
Echioïdès, m. (bot.) wilde Ochsenzunge, f. [geschacht.
Echiqueté, ée, adj. (bl.) gewürfelt,
Echiquier, m. Schachbret, Damenbret, n.; (bl.) schachbretförmige Schild, gewürfelte Schild; viereckige Fischnetz; Schatzkammergericht (in England), n. Finanzkammer, f. Finanzcollegium, n.; billet de l' —, Schatzkammerschein, m.; en —, in Form eines Schachbretes, schachbretweise, ins Kreuz; planter en —, in Form eines Schachbretes pflanzen; les vaisseaux sont en —, die Schiffe segeln in Kreuzlinie.
Echite, f. Klammerstrauch, m.
Echo, m. Wiederhall, m. Echo, n.; (arch.) Schallgewölbe, n.; (pein.) — de lumière, zurückstrahlende Licht, n.; vers en —, pl. wiederhallende Verse, m. pl. (Verse, deren letzte Silben die Antwort enthalten).
Echoir, v. n. irr. zufallen, zu Theil werden; fällig sein, verfallen; (dr.) darauf gesetzt sein, darauf stehen (von Strafen); si le cas y échoit, wenn der Fall eintritt, wenn es sich treffen sollte; la lettre de change est échue, der Wechsel ist verfallen; je suis mal échu, ich bin dabei schlecht weggekommen; à cela il échoit amende, darauf ist Strafe gesetzt.
Echoine, m. Rudernagel, m.
Echomètre, m. Schallmesser, m.
Echométrie, f. Wissenschaft, den Schall zu messen; Kunst, Schallgewölbe zu bauen, f.
Echoppe, f. Krambude (an einer Mauer oder an einem Gebäude), f.; (grav.) breite Radirnadel, f.; — ronde, runde Falzeisen; Stecheisen, n.
Echopper, v. a. (grav.) mit der breiten Radirnadel arbeiten; aushauen; — une pièce de fonte, ein Gußstück ausmeißeln.
Echoppière, f. pop. Hökerin mit Fettwaaren; Butterhändlerin, f.
Echouage, m. (mar.) Aufsitzen eines Schiffs auf einer Untiefe, n. Strandplatz, m.
Echouement, v. Echoûment.
Echouer, v. a. stranden machen, auf den Strand setzen; —, v. n. stranden, scheitern; fig. fehl schlagen, mißlingen; mes dessins ont échoué, meine Pläne sind gescheitert. [tern, n.
Echoûment, m. Stranden, Scheitern;
Echroïdès, v. Echioïdes.
Echu, part. v. Echoir.
Echute, v. Echeute.
Echymose, f. (chir.) blaue mit Blut unterlaufene Fleck, m.
Ecimable, adj. was gekipft werden kann, was abgestutzt werden kann (von Bäumen). [men), auswipfeln.
Ecimer, v. a. köpfen, stutzen (von Bäu-
Eclabousser, v. a. mit Koth bespritzen; fig. pop. betreffen (von Unfällen); s'—, v. pr. sich mit Koth bespritzen; einander mit Koth bespritzen.
Eclaboussure, f. angespritzte Koth; fig. Unfall, der einen Andern und uns selbst mit betrifft, m.
Eclair, m. Blitz, m. Wetterleuchten, n.; fig. Glanz, m.; (chim.) Blick (des Silbers oder Goldes), m.; (art.) Blickfeuer, n., — des harengs, Leuchten der Heringe, n.; passer comme l'—, blitzschnell vorübergehen; (chim.) cesser de faire l'—, abblicken.
Eclairage, m. Beleuchtung, nächtliche Beleuchtung (einer Stadt mit Laternen), f.
Eclairci, m. freie Platz in einem Walde, m.
Eclaircie, f. (mar.) helle Streif bei dunkelm Himmel, m. helle Stelle, f. Blink, m.
Eclaircir, v. a. aufhellen, erhellen, aufhellen, heller machen; aufheitern; glänzend machen; klären, läutern; verdünnen, licht machen, lichten; fig. erklären, erläutern, ans Licht bringen, deutlich machen, ins Licht setzen; — qn. de (ou sur) qch., einem Aufschluß über etwas geben; — un doute, einen Zweifel heben, einen Zweifel lösen; — une étoffe, einem Zeuche eine hellere Farbe geben; s'—, v. pr. sich aufklären, heller werden; fig. an das Licht kommen; sich Licht verschaffen, ins Klare zu kommen suchen; le temps s'éclaircit, das Wetter heitert sich auf, der Himmel klärt sich auf; il faut s'— sur (ou de) cette affaire, man muß über diese Sache Licht zu bekommen suchen.
Eclaircissement, m. Aufklärung, Erläuterung, Erklärung, f. Aufschluß, m.; (for.) Auslichten, Aushauen, Ausholzen, n.; — d'un doute, Aufklärung eines Zweifels, f. [des Messingdrahtes), m.
Eclaircisseur, m. (ép.) Blankmacher
Eclaire, f. (bot.) Schellkraut, n.
Eclairé, ée, part. et adj. erleuchtet, beleuchtet, hell, licht; fig. aufgeklärt, unterrichtet; homme —, aufgeklärte Mann, m.
Eclairer, v. a. erleuchten; fig. aufklären, erhellen; beleuchten, scharf beobachten, genau Achtung geben; besser unterrichten; — l'esprit, die Augen öffnen; (mil.) — une contrée, eine Gegend durch Plänkler absuchen; —, v. n. et imp. scheinen (von Gestirnen); funkeln; blinsen, wetterleuchten, leuchten; (chim.) blicken; — à qn., einem leuchten; s'—, v. pr. sich unterrichten, sich gegenseitig Aufklärung geben.
Eclairette, f. (bot.) Sternblümchen, kleine Schellkraut, n.
Eclaireur, m. Aufklärer, m.; (mil.) Plänkler, m.; éclaireurs d'armée, Vortrab, m. [Vögeln).
Eclamé, adj. lahm, flügellahm (von
Eclampsie, f. (méd.) Kindergichter,
Eclanche, f. Hammelkeule, f. [f. pl.
Eclancher, v. Ecrancher.
Eclat, m. Splitter, Span, m. Spleiße, f. abgebrochene Stück, n.; Schall, Knall; Glanz, n.; fig. Aufsehen; Geräusch, n. Lärm, m.; — de bois, Holzsplitter, m.; — de pierre, Steinsplitter, m. abgesprungene Stückchen Stein, n.; — de tonnerre, Donnerschlag, m.; — de voix, laute Schrei, m.; — de rire, laute Gelächter, n.; — du soleil, Glanz der Sonne, m.; faire —, faire un —, Aufsehen machen; rire aux éclats, überlaut lachen, aus vollem Halse lachen.
Eclatant, te, adj. glänzend, funkelnd; hellklingend, hellrönend; fig. glänzend, ausgezeichnet; voix éclatante, durchdringende Stimme, f.; —, m. Glanzstein, künstliche Diamant; Schillervogel, m.; (artif.) Rakete mit Glanzfeuer, f. Brillantfeuer, n.
Eclatement, m. (jard.) Zersplittern (eines Astes), n.
Eclater, v. n. zersplittern, zerspringen, reißen, spalten; krachen, knallen, schallen, prasseln; glänzen; fig. zum Ausbruche kommen, ausbrechen, losbrechen, kund werden; — de rire, in ein lautes Gelächter ausbrechen; — en invectives contre qn., in Schmähungen gegen einen ausbrechen; faire — sa douleur, seinen Schmerz ausbrechen lassen; s'—, v. pr. reißen, spalten, zerspringen, platzen; s'— de rire, in ein [f. lautes Gelächter ausbrechen.
Eclèche, m. Zerstückelung eines Lehns;
Eclectique, adj. (phil.) zu keiner besondern Schule gehörig, eklektisch; —, m. Eklektiker, m.
Eclectisme, m. eklektische Philosophie,
Eclegme, m. (phar.) dicke Brustsaft, m.
Ecli, m. vm. Splitter, Holzsplitter, m.
Eclichement, v. Eclèche.
Eclicher, v. a. ein Lehngut zerstückeln,
Eclichie, f. Theilung eines Lehngutes, f.; Theil eines zerstückelten Gutes, m.
Eclichier, m. Aelteste von den Besitzern eines zerstückelten Lehngutes, m.
Eclipse, f. (astr.) Verfinsterung, Finsterniß; fig. Verdunkelung, f.; — de soleil, Sonnenfinsterniß, f.; — de lune, Mondfinsterniß, f.; fam. il a fait une —, er ist plötzlich verschwunden.
Eclipser, v. a. verfinstern, verdunkeln (auch fig.); s'—, v. pr. sich verfinstern, verfinstert werden; fig. sich entfernen, verschwinden; il s'est éclipsé de la ville, er ist aus der Stadt verschwunden.
Ecliptique, f. (astr.) Sonnenbahn, Sonnenstraße, Ekliptik, f.; —, adj. ekliptisch
Eclisse, f. Schiene; Armschiene, Beinschiene, f.; (van.) gespaltene Weidenruthe, f.; Körbchen aus Weidenruthen, n.; Strohteller; Käsenapf, m. Käsehorde, f.; bois d'—, Spanholz, n. Späne, m. pl.; éclisses des bombes, Bombenkeile, m. pl.
Eclisser, v. a. (chir.) schienen, eine Schiene anlegen; (écon.) die gekäste Milch abtröpfeln lassen.
Ecloppé, ée, adj. ein wenig hinkend, lahm, lendenlahm; krüppelhaft; (bl.) gebrochen; cheval —, marode Pferd, m.; écloppés, m. pl. der Armee nachziehende Kranke, Nachzügler, m. pl.
Eclopper, v. a. p. u. lahm machen, zum Krüppel machen.
Eclore, } v. n. irr. auskriechen, aus
Eclorre, } dem Ei kriechen, herausschlüpfen; aufblühen, aufgehen; anbrechen, beginnen (vom Tage); fig. an den Tag kommen; (meu.) aufhören zu mahlen; le jour vient d'—, der Tag ist eben angebrochen. [m. pl.
Eclos, m. pl. provinc. hölzerne Schuhe,
Eclosion, f. Auskriechen; Aufblühen, n.
Ecloy, m. provinc. Urin, m.
Ecluse, f. Schleuse, f.; Schleusenthor, n.; steinerne Fischzaun, m.; droit d'—, Schleusengeld, n.; — provisionnelle, Berrathsschleuse, f.; fausse —, Noththür, f.
Eclusé, m. Schleusenflöße, f.
Ecluseau, m. eine Art Blätterschwamm.
Eclusée, f. Schleusenwasser, n. Wassermasse, welche eine Schleuse fassen kann, f.; so viel Floßholz, als auf ein Mal durch eine Schleuse gebracht werden kann, n.
Eclusier, m. Schleusenmeister, m.
Ecoban, v. Ecubier.
Ecobuage, m. Abschälen und Verbrennen des Rasens, Abschwenden, n.
Ecobue, f. Rasenschaufel, f. Rasenstecher, m.
Ecobuer, v. a. abrasen, abschwenden.
Ecocheler, v. a. (agr.) Schwaden machen. [den Teig wirken.
Ecocher, v. a. (boul.) — la pâte,
Ecofrai, } m. Werktisch, Zuschneide-
Ecofroi, } tisch, m. Zurichtbank, f.
Ecoinson, m. Eckstein am Thür- und Fenstergemäuer, m.; Eckschränkchen, n.

Ecolatre, m. Stiftsschullehrer, Scholaster, m.

Ecole, f. Schule, f.; — militaire, Kriegsschule, Militärschule, f.; — primaire, Anfangsschule, Kinderschule, f.; — normale, Musterschule, Normalschule, f.; — réale, Realschule, f.; — de commerce, Handelsschule, f.; — de botanique, botanische Garten, m.; maître d'—, Schullehrer, Schulmeister, m.; cheval qui a de l'—, Schulpferd, n.; cela sent l'—, das riecht nach der Schule; tenir —, Schule halten; être en bonne —, in einer guten Schule sein; envoyer un enfant à l'—, ein Kind in die Schule schicken; faire l'buissonnière, die Schule schwänzen; dire les nouvelles de l'—, aus der Schule schwatzen; faire une —, aus Unerfahrenheit einen Irrthum begehen, einen Bock schießen; fig. (jeu) die Augen anzuzeichnen vergessen.

Ecoletage, m. Vertiefung, Aushöhlung (einer Rabe), f.

Ecolier, m. —ière, f. Schüler, Schulknabe; fig. Anfänger, m.; Schülerin; fig. Anfängerin, f.; faute d'—, schülerhafte Fehler, m.; fam. prendre le chemin des écoliers, den weitesten Weg einschlagen.

Ecolletage, v. Ecoletage.

Ecollète, f. (orf.) Hals eines Gefäßes, m.

Ecolleter, v. a. (orf.) — rund schlagen; — un moyen, eine Rabe aushöhlen.

Ecompte, m. (com.) Abzug von einer Rechnung, m. [Summe).

Ecompter, v. a. abziehen (von einer

Econduire, v. a. irr. hinausführen; fig. abführen; abweisen, eine abschlägige Antwort geben; il m'a éconduit tout net, er hat mich ganz kurz abgewiesen; vous ne serez pas éconduit et battu à la fois, man wird Ihnen den Kopf nicht abreißen.

Economat, m. Verwalterstelle; Verwaltung einer erledigten Pfründe, f.

Econome, adj. haushälterisch, wirthschaftlich, sparsam, ökonomisch; —, m. et f. Haushälter, Wirthschafter, Verwalter, Oekonom, m.; Haushälterin, Wirthschafterin, f.; ma femme est une bonne —, meine Frau ist eine gute Wirthschafterin, meine Frau ist sehr ökonomisch.

Economie, f. Haushaltung, Wirthschaft, Landwirthschaft, Oekonomie; Haushaltungskunst; Sparsamkeit, Haushältigkeit; fig. Einrichtung, Anordnung, zweckmäßige Eintheilung, f.; — rurale, Landwirthschaft, f.; — d'un état, Verfassung eines Staats, f.; — politique, Staatswirthschaft, f.; — domestique, — particuliere, Hauswirthschaft, f.; — animale, thierische Lebensverrichtungen, f. pl.; —végétale, Pflanzenleben, n.; vivre avec —, haushälterisch leben; entendre l'—, die Wirthschaft verstehen.

Economique, adj. die Haushaltung betreffend, wirthschaftlich, ökonomisch, sparsam; science —, Haushaltungskunst, f.; —, f. Haushaltungskunst, Wirthschaftslehre, f.

Economiquement, adv. wirthschaftlich, haushälterisch, wirthlich, ökonomisch, sparsam; vivre —, sparsam leben.

Economiser, v. a. haushälterisch verfahren, gut bewirthschaften, wirthschaften; sparen, ersparen.

Economiste, m. Staatswirthschaftsverbesserer, Oekonomist; Landwirth, m.

Ecope, f. Wasserschaufel (auf Schiffen), f.; (jard.) Abstoßeisen, n.

Ecoperche, f. Krahnbalken, m.

Ecorce, f. Rinde, Baumrinde; Schale, f.; fig. Aeußere, n. äußere Schein, m.; Oberfläche, f.; — de Chine, — du Pérou, — des Jésuites, Chinarinde, f.; — d'orange, Pomeranzenschale, f.; (tan.) première —, erste Lohe, f.; juger du bois par l'—, von der Schale auf den Kern schließen, vom Aeußern auf das Innere schließen; prov. mettre le doigt entre l'arbre et l'—, die Finger zwischen Thür und Angel stecken.

Ecorcement, m. Abschälen, Abrinden, n. [rinden.

Ecorcer, v. a. schälen, abschälen, ab-

Ecorche, m. (pein.) Muskelmann, Gliedermann, m.

Ecorche-cu, adv. à —, auf dem Hintern rutschend; gezwungen, mit Gewalt, ohne guten Anstand.

Ecorché, ée, part. et adj. gehäutet, geschunden (v. Ecorcher); gedrückt (von Pferden); (bl.) loup —, rothfarbige Wolf, m.

Ecorchée, f. Wolkenschnecke, f.

Ecorcher, v. a. die Haut abziehen, abhäuten, schinden; fig. überthenern; beschädigen, verletzen; — la gorge, — le palais, im Halse kratzen; — l'oreille, die Ohren zerreißen; — une langue, eine Sprache radebrechen; — un cheval, ein Pferd aufreiten, ein Pferd wund reiten; fig. — une anguille par la queue, mit dem Schwierigsten den Anfang machen; pop. — le renard, speien, sich übergeben; prov. autant vaut celui qui tient que celui qui écorche, der Hehler ist so gut wie der Stehler; il faut tondre les brebis et non pas —, man muß die Schafe scheeren, aber nicht schinden; jamais beau parler n'écorcha langue, ein gutes Wort findet eine gute Statt; s'—, v. pr. sich schinden, sich die Haut verletzen, sich aufkratzen; sich wund reiten; sich wund liegen.

Ecorcherie, f. Schindanger, m.; fam. Wirthshaus, wo man geprellt wird, n.

Ecorcheur, m. Schinder, Abdecker, m.; fig. fam. Leuteschinder, m.

Ecorchure, f. Schrammen der Haut, Aufreiben der Haut, n.; wunde Stelle, aufgelegene Stelle, f.; Wolf (vom Gehen oder Reiten), m.; — des enfants, Wundwerden der Kinder, n.; — d'un malade, Aufliegen eines Kranken, n.

Ecorcier, m. (tan.) Lohhaus, n. Lohschuppen, m.; Korkeiche, f.

Ecore, f. (mar.) steile Ort am Meeresufer, m. schroffe Küste; Schore, Stütze, f.

Ecorer, v. a. — un bateau, ein Schiff durch Stützen vom Ufer abhalten.

Ecorner, v. a. die Hörner abstoßen; die Enden abstoßen, abkanten; fig. beschneiden, vermindern, schmälern, verringern.

Ecornifler, v. a. fam. schmarotzen (bei einem, qn.), auf Anderer Unkosten sich satt essen, zu erschnappen suchen.

Ecorniflerie, f. fam. Schmarotzen, n. Schmarotzerei, f.

Ecornifleur, m. —euse, f. Schmarotzer, m.; Schmarotzerin, f.

Ecornure, f. abgestoßene Ecke (eines Steins), f.

Ecossaise, f. schottische Tanz, m.

Ecosse, f. Hülse (von Erbsen, Bohnen rc.), f.

Ecosser, v. a. aushülsen, ausbrechen.

Ecosseur, m. —euse, f. Aushülser, m.; Aushülserin, f.

Ecot, m. Zeche; Trinkgesellschaft, Zechgesellschaft, Speisegesellschaft, f. Gelag, n.; (for.) Baumstamm mit Knoten, m.; (mar.) unterste Winkel eines dreieckigen Segels, m.; payer son —, seine Zeche bezahlen, das Seinige beitragen; il paye bien son —, er trägt zur Unterhaltung das Seinige bei, er verdirbt seine Gesellschaft; parlez à votre —, bleibt bei eurer Gesellschaft, sprecht mit eures Gleichen; écots, pl. Seitenstücke eines Schiefergangs, n. pl.

Ecôtage, m. Ausrippen der Tabaksblätter, n.; Grobdraht, m. [seile, f.

Ecôtard, m. (mar.) Rüste zum Mast-

Ecoté, ée, adj. (bl.) mit Strunmeln, mit Astknoten; croix écotée, Astkreuz, n. [pen.

Ecôter, v. a. Tabaksblätter ausrip-

Ecoteur, m. Grobdrahtzieher, m.

Ecouaille, f. innere Schenkelwolle der Schafe, f.

Ecouane, f. Münzfeile; Feinraspel, f.

Ecouaner, v. a. (mon.) die Münzstöcke beschroten; mit der Feinraspel bearbeiten. [(peig.) Sahnplatte, f.

Ecouanette, f. kleine Feinraspel, f.;

Ecouène, v. Ecouane.

Ecoué, ée, part. et adj. stumpfschwänzig.

Ecouer, v. a. den Schwanz abhauen, den Schwanz stutzen (von Hunden).

Ecouet, m. (mar.) dicke Segeltau, n. Halse, Smeite, f.

Ecoufe, } m. Weihe, f. Hühnergeier;

Ecoufle, } Papierdrache (für Kinder), m.

Ecoulement, m. Abfluß, Ablauf, Ausfluß, m. Abfließen, Ausströmen, n.; (com.) Absatz (von Waaren), m.; (th.) — de la grâce, Ausfluß der Gnade, m.

Ecouler, v. n. et s'—, v. pr. abfließen, ausfließen, ablaufen; fig. verlaufen, verfließen, verstreichen; sich wegschleichen; (mil.) sich zurückziehen, abziehen; la foule s'écoule, das Volk verläuft sich; le temps est écoulé, die Zeit ist verflossen; l'argent s'écoule, das Geld gibt sich unbemerkt weg; du premier de l'écoulé, vom ersten vorigen Monats; s'— de la mémoire, dem Gedächtnisse entfallen.

Ecoupe, } f. (mar.) Schiffsbesen,

Ecoupée, } Schwabber, m.; (mine) Erdscharre, f.

Ecourgée, f. p. u. Knute, Geißel, f.

Ecourgeon, v. Escourgeon.

Ecourté, ée, part. et adj. abgestutzt; zu kurz; fig. zu kurz gefaßt.

Ecourter, v. a. abstutzen, stutzen, abkürzen, zu kurz machen, zu kurz schneiden: Schwanz und Ohren stutzen (einem Pferde oder Hunde).

Ecoussage, m. Fleck, m. unreine Stelle (im Steingute), f.

Ecoutant, te, adj. zuhörend; —, m. Zuhörer, m.; avocat —, Advocat, der keine Prozesse zu führen hat, m.

Ecoute, f. Horchwinkel; Gitterstuhl (in Klöstern), m.; (mine) Horchgang, m.; soeur —, Horchschwester, Begleiterin einer Nonne im Sprachzimmer, f.; être aux écoutes, auf der Lauer stehen, horchen; écoutes, pl. (mar.) Schoten, f. pl.; (fort.) Zuglöcher, Dampflöcher (in den Casematten), n. pl.; (mar.) haler sur les —, die Schoten straff anziehen; aller entre deux —, mit vollem Winde von hinten segeln.

Ecouté, ée, part. et adj. gehört (v. Ecouter); (man.) schulgerecht, schulmäßig.

Ecouter, v. a. hören, zuhören, anhören; horchen, behorchen, belauschen; Gehör geben, auf etwas hören, beachten, folgen, gehorchen; — à la porte, an der Thür horchen; — raison, der Vernunft Gehör geben, der Vernunft folgen; s'—, v. pr. auf sich hören; fig. sich verweichlichen, zu ängstlich für seine Gesundheit sorgen; s'— parler, sich selbst gern sprechen hören.

Ecoute s'il pleut, m. wassararme Mühle, die nur durch Schleusen getrieben wird, f. [ter, m.

Ecoutète, m. vm. Schulz, Dorfrich-

Ecouteur, m. —euse, f. p. u. Horcher, Aufpasser, m.; Horcherin, f.

Ecouteux, euse, adj. (man.) stutzig.

Ecoutille, f. (mar.) Luke, f.

Ecoutillon, m. (mar.) kleine Oeffnung in der Luke, Springluke, f.

Ecouvette, f. vm. Kehrbürste, f Kehrbesen, m.

Ecouvillon, m. (boul.) Ofenwischer, m.; (art.) Stückwischer, Kanonenwischer, m.

Ecouvillonner, v. a. mit dem Wischer auskehren, auswischen.
Ecphractique, adj. (méd.) öffnend, eröffnend; remède —, öffnende Mittel, n.
Ecpiesme, m. (chir.) Hirnschalenbruch, m.; Heraustreten des Auges durch einen Schlag oder Druck, n.
Ecraigne, f. Abendgesellschaft, f. Abendkränzchen (auf dem Lande), n.
Ecran, m. Ofenschirm, Feuerschirm, Lichtschirm, m.; fig. servir d'— à qn., einem zum Schutze dienen, einen schützen.
Ecrancher, v. a. (drap.) die Falten aus dem Tuche streichen.
Ecrasé, ée, part. et adj. zerschmettert (v. Ecraser); fig. platt, eingedrückt; gedrückt (von der Gestalt).
Ecrasement, m. p. u. Zerschmetterung, Zerquetschung, Zertrümmerung, f.
Ecraser, v. a. zerschmettern, zerquetschen, zermalmen, zerdrücken, zertrümmern; vernichten, zu Grunde richten. [springen.
Ecravanter, v. n. p. u. zerschellen, zer-
Ecrêmage, m. (verr.) Abschäumen des Glases, n.
Ecrêmer, v. a. abrahmen, abfahnen, die Sahne abschöpfen; fig. das Beste von etwas wegnehmen. [Schaber, m.
Ecrêmoire, f. Rahmlöffel, m.; (artif.)
Ecrénage, m. (fond. c.) Beschneiden der gegossenen Schrift, n. [beschneiden.
Ecréner, v. a. (fond. c.) die Lettern
Ecrennes, f. vm. kleine schlechte Haus, n. [messer, n.
Ecrénoir, m. (fond. c.) Beschneide-
Ecrêper, v. a. (teint.) die aus der Blauküpe gezogene und ausgerungene Seide in den Händen abkühlen.
Ecrêter, v. a. (mil.) abkämmen, den obersten Theil abschießen.
Ecrevisse, f. Krebs; fig. rothgebrannte Stein (in Kalköfen), m.; yeux d'écrevisses, pierres d'écrevisses, Krebsaugen, n. pl.; soupe aux écrevisses, Krebssuppe, f.; il va à reculons comme les écrevisses es geht mit ihm den Krebsgang. [reinigen.
Ecrier, v. a. (tir.) — le fil, den Draht
s'Ecrier, v. pr. schreien, aufschreien, ausrufen; — de douleur, vor Schmerz schreien.
Ecrieur, m. (tir.) Drahtreiniger, m.
Ecrille, f. Fischwehr, n. Teichrechen, Fischrechen, m.
Ecrin, m. Schmuckkästchen, n.
Ecrire, v. a. et n. irr. schreiben (an einen, à qn., über etwas, sur qch.); schriftlich benachrichtigen (einen, à qn.); eintragen; schriftlich aufsetzen; schriftlich verhandeln; maître à —, Schreibmeister, m.; se tromper en écrivant, sich verschreiben; — tout au long, — en toutes lettres, ausschreiben, ganz ausschreiben; — de la bonne encre à qn., einem im Briefe heftige Verweise geben; — une lettre à cheval, in einem gebieterischen Tone schreiben; s'—, v. pr. sich Briefe schreiben, sich gegenseitig schreiben; geschrieben werden. [Schleifen, n.
Ecrisée, f. (lap.) Diamantpulver zum
Ecrit, m. Schrift; Handschrift, f.; en —, par —, schriftlich; mettre par —, zu Papiere bringen; écrits, pl. Schriften, f. pl. handschriftliche Werke; nachgeschriebene Hefte, n. pl.
Ecrit, te, part. et adj. geschrieben (v. Ecrire); voll geschrieben, beschrieben; il est —, es steht geschrieben.
Ecriteau, m. Aufschrift (auf Büchsen, Gläsern ꝛc.), f.; angeschlagene Zettel, Anschlag, m.; Aushängetafel, f.; écriteaux, pl. (drap.) Schmitzen, f. pl.
Ecritoire, f. Schreibzeug, Tintenfaß, n.; greffier de l'—, Gerichtsschreiber, m.
Ecriture, f. Schrift; Handschrift, Hand, f.; Schriftzüge, m. pl.; (mar.) Schiffspapiere, n. pl.; schriftliche Auffatz, m.; heilige Schrift, f.; (com.) Handlungspapiere, Handlungsbücher, n. pl.; Buchhaltung, f.; maître d'—, Schreibmeister, m.; — publique, öffentliche Urkunde, f.; temps des écritures, Verfallzeit der Wechsel (auf der Messe zu Lyon), f.; écritures de banque, Banknoten, f. pl.; avoir une belle —, eine schöne Hand schreiben; passer — de qch., etwas zu Buche bringen, etwas buchen. [fen.
Ecriturer, v. n. vm. Urkunden abfas-
Ecriturier, m. vm. Abschreiber, m.
Ecrivailler, v. n. fam. schlecht schreiben, schmieren. [ren; Schmiererei, f.
Ecrivaillerie, f. fam. Sucht zu schmie-
Ecrivailleur, m. Vielschreiber, Schmierer, Scribler, m.
Ecrivain, m. Schreiber, Schreibmeister; Schiffsschreiber; Schriftsteller, m.; — profane, Profanschriftsteller, m.; (mar.) — de vaisseau marchand, Supercargo eines Kauffahrers, m.
Ecrivassier, mép. v. Ecrivailleur.
Ecrive, f. Preßstange, f.
Ecriveur, euse, adj. schreiblustig, schreibselig, schreibfertig.
Ecrotage, m. (sal.) Abheben der obersten Erdschicht, n.
Ecrou, m. Schraubenmutter, f.; Verhaftungsprotokoll, Eintragen in die Liste der Gefangenen, n. Gefangenenliste, f.; — à ailes, — à oreilles, Schraubenmutter mit Flügeln, f.
Ecroue, f. vm. Tagezettel über den Aufwand bei Hofe, m. Liste der Hofhaltungsausgaben, f.
Ecrouelle, f. Flehkrebs, m.
Ecrouelles, f. pl. Skropheln, f. pl. Drüsengeschwulst, f. Kropf, m.
Ecrouelleux, euse, adj. mit Skropheln behaftet, skrophulös.
Ecrouer, v. a. den Namen ꝛc. in das Register der Gefangenen einschreiben.
Ecrouir, v. a. kalt hämmern, durch Hämmern dichter machen.
Ecrouissage, } m. Kalthämmern,
Ecrouissement, } Kaltschmieden, Härten der Metalle durch Hämmern, n.
Ecroulement, m. Einstürzen, n. Einsturz, m.
s'Ecrouler, v. pr. einstürzen, einfallen, einsinken, zusammenbrechen; fig. vergehen, untergehen. [abrinden.
Ecroûter, v. a. die Rinde abmachen,
Ecru, ue, adj. roh; soie écrue, rohe Seide, f.; toile écrue, ungebleichte Leinwand, f.; fer —, schlecht gegossene Eisen, n.
Ecrues de bois, f. pl. (for.) junge Holzzuwachs auf urbarem Lande, m. [n.
Ecsarcome, m. (chir.) Fleischgewächs,
Ecthèse, f. Glaubensbekenntniß des Kaisers Heraclius, n.
Ecthlipse, f. (pros.) Auslassung eines m am Ende eines Worts, f. [schlag, m.
Ecthymate, m. (méd.) fliegende Aus-
Ecthymose, f. (méd.) Blutwallung, f.
Ectillotique, adj. (méd.) wegbeizend.
Ectome, m. (méd.) Ausschneiden, Ablösen, n. [Bruch, m.
Ectopie, f. (chir.) Verrenkung, f.
Ectropion, m. (méd.) Umschlagen der Augenlider, n. Verkehrung des untern Augenlids, f. [bend.
Ectrotique, adj. (méd.) fruchtabtrei-
Ectylotique, adj. (méd.) die harte Haut vertreibend, Schwielen vertreibend, Hühneraugen vertreibend.
Ectype, f. Abdruck einer Münze, eines Siegels ꝛc., m.
Ecu, m. Schild, Wappenschild, n.; Thaler, m.; — de six francs, Laubthaler, m.; papier à l'—, französische Schildpapier, n.; prov. c'est le père aux écus, der hat Geld wie Heu; voilà le reste de nos écus, der fehlte eben noch; être de l'avis de l'—, gewinnsüchtig sein.
Ecuage, m. (féod.) Dienstgeld, Dienstersetzungsgeld, n.; Sattellehn, n.; vm. Recht (der alten Ritter), sich des Schildes zu bedienen, n.
Ecuanteur, m. (art.) Sturz der Rö-
der, m. [loch, Klüsgatt, n.
Ecubier, m. (mar.) Klüse, f. Anker-
Ecueil, m. Klippe (auch fig.), Scheer, f.; se briser contre un —, an einer Klippe scheitern.
Ecuelle, f. Napf, m. tiefe Schale, f.; (pap.) — remontadoire, Aufschöpfschale, f.; (bot.) — d'eau, Nabelkraut, n.; mettre tout par écuelles, viel aufgehen lassen; rogner l' —, einem seine Einkünfte beschneiden, einem den Brodkorb höher hängen; n'avoir ni pot ni écuelle, ni — lavée, keine eigne Wirthschaft haben.
Ecuellée, f. Napf voll, m.; — de soupe, ein Napf voll Suppe.
Ecuisser, v. a. (for.) einen Baum so fällen, daß Splitter stehen bleiben.
Eculer, v. a. übertreten, niedertreten (Schuhe oder Stiefeln); s' —, v. pr. sich übertreten; un soulier trop petit s'écule facilement, ein zu enger Schuh tritt sich leicht über; — la cire, das Wachs in Scheiben gießen.
Eculon, m. (cir.) Schöpfkessel, m.
Ecumage, m. Abschäumen, Abstreichen, n.; plomb d' —, Abstrichblei, n.
Ecumant, te, adj. schäumend.
Ecume, f. Schaum; Schweiß (der Pferde); Geifer, m.; Schlacke, f.; falsche Würfel, m.; — de la mer, Schaum des Meeres, m.; — de la bière, Schaum des Bieres, Gäscht, m.; — de mer, Meerschaum, m.; — de nitre, Salpeterschaum, m.; pipe d' — de mer, Meerschaumpfeife, f.; — printanière, Kuckucksspeichel, m.; le cheval est tout couvert d' —, das Pferd ist ganz mit Schaum bedeckt; (sucr.) faire les écumes, Schaum abtreiben.
Ecuménique, v. Oecuménique.
Ecumer, v. a. et n. schäumen; abschäumen; fig. das Beste von etwas abnehmen; cet homme écume de colère, dieser Mensch schäumt vor Wuth; — la marmite, herumschmarotzen; — les nouvelles, Neuigkeiten zusammentragen; — la mer, — les côtes, Seeräuberei treiben; — les dés, die Würfel verfälschen.
Ecumeresse, f. (sucr.) Schaumkelle, f.
Ecumette, f. Abschäumesieb, n.
Ecumeur, m. Abschäumer, m.; — de mer, Seeräuber, m.; — littéraire, — de littérature, literarischer Dieb, Plagiarius, m.; — de marmite, Schmarotzer, m.
Ecumeux, euse, adj. (poét.) schäumend, schaumig.
Ecumoire, f. Schaumlöffel, m. Schaumkelle, f.; — du haut-fourneau, Feuerkrücke, f. [sen, n.
Ecurage, m. Scheuern, Reinigen, Fe-
Ecureau, m. (drap.) Kardendistelpuser, m.
Ecurer, v. a. scheuern, reinigen, fegen; (dor.) mit Sandstein abreiben; — le chardon, die Kratzdisteln putzen.
Ecureuil, m. Eichhorn, Eichhörnchen, n.; Eichhornfisch, m.; Buchenspinner (Insect), m.
Ecureur, m. Scheuerer, Reiniger, Feger, m.; — de puits, Brunnenfeger, m.
Ecureuse, f. Scheuerfrau, Scheuermagd, f.
Ecurie, f. Pferdestall, Stall, m.; écuries d'un prince, Marstall, m.; page d' —, Stalljunker, m.
Ecusson, m. Wappenschildchen, Schildchen, n.; (serr.) Schlüsselschild, Schlüsselblech, n.; (jard.) Schildchen (zum

Oculiren); Kräuterfischen, Kräutersäckchen, n.; Rückseite der Münze, f.; (mar.) Spiegel, m. Schild, n.; Schildchen (der Käfer und Insecten); Aushängeschild, n.; greffer en —, enter en —, in die Rinde pfropfen, pflanzen, oculiren.

Ecussonnable, adj. (jard.) was oculirt werden kann.

Ecussonner, v. a. (jard.) mit dem Schildchen oculiren, in die Rinde pfropfen, impfen.

Ecussonnoir, m. (jard.) Oculirmesser, n.

Ecuyage, m. vm. Schildträgerdienst, m.

Ecuyer, m. Schildknappe, Schildträger, Waffenträger; Bereiter, Stallmeister; Hofcavalier; Damenbegleiter, Führer einer Dame, m.; (jard.) Baumpfahl, m.; (vig.) Nebenschoß einer Rebe, m.; grand —, Oberstallmeister, m.; — tranchant, Vorschneider, m.; — de bouche, Tischchef, m.; — de cuisine, Küchenmeister (eines Fürsten), m.

Edacité, f. fig. l' — du temps, der Zahn der Zeit.

Edda, f.; heilige Buch der nordischen Völker, n. Edda, f.

Eden, m. Paradies, Eden, n.

Edenté, ée, adj. zahnlos, zahnlückig; peigne —, Kamm mit Lücken, m.; édentés, pl. Thiere ohne Schneidezähne, wiederkauende Thiere, n. pl.

Edenter, v. a. die Zähne (einer Säge, eines Kammes ꝛc.) ausbrechen, die Zähne verderben.

Ederdon, v. Edredon.

Edictal, ale, adj. obrigkeitlich, landesherrlich.

Edifiant, te, adj. erbaulich.

Edificateur, m. Erbauer, Bauherr, m.

Edification, f. Erbauung (von Tempeln ꝛc.); fig. cela est d' —, das dient zur Erbauung; dire un mot d' —, ein Wort zur Erbauung sprechen.

Edifice, m. Gebäude, n.

Edifié, ée, adj. fig. erbaut, gerührt; je suis — de sa bonté, ich bin von seiner Güte gerührt.

Edifier, v. a. bauen, aufbauen, erbauen (auch fig.); zufrieden stellen, erfreuen; être bien ou mal édifié de qch., mit etwas wohl oder übel zufrieden sein; se —, v. pr. sich gegenseitig erbauen.

Edile, m. (ant.) Aedil, Bauherr (im alten Rom), m.

Edilite, f. Aedilwürde, f. Bauherrenamt, n.

Edit, m. landesherrliche Befehl, landesherrliche Verordnung, f. Edict, n.

Editer, v. a. vm. ein Edict ergehen lassen.

Editeur, m. Herausgeber, m.

Edition, f. Ausgabe, Auflage, f.; — princeps, allererste Ausgabe, f.; — incunable, f. ganz alte Druck, m. Incunabel, f.

Edosser, v. a. (parch.) das Pergament auf der Rückseite abschaben.

Edredon, m. Eiderdaunen, f. pl.

Educateur, m. vm. Erzieher, m.; — d'abeilles, Bienenzüchter, Zeidler, m.

Education, f. Erziehung, f.; — domestique, häusliche Erziehung, f.; — des abeilles, Bienenzucht, f.; — des aux, Viehzucht, f.; — des bestiaux, Pflanzenzucht, f.; — des plantes, Pflanzenzucht, f.; il est sans —, er hat keine Erziehung.

Educatrice, f. vm. Erzieherin, f.

Edulcoration, f. (chim.) Absüßung, Aussüßen; versüßen, süß machen.

Edulcorer, v. a. (chim.) absüßen.

Edule, adj. eßbar (von Pflanzen).

Eduquer, v. a. pop. erziehen.

Effaufiler, v. a. die Faden einzeln ausziehen, ausfasen, ausfasern; s' —, v. pr., sich ausfasern.

Effaçable, adj. auslöschbar, auslöschlich.

Effacer, v. a. auslöschen, auswischen, verwischen, ausstreichen, ausradiren; fig. vertilgen, verwischen; verdunkeln; (esc.) nicht zu viel Blöße geben; (dan.) sich gerade halten, Kopf und Schultern zurücknehmen; (chap.) — le poil, die Haare verwischen; se —, v. pr. sich auslöschen lassen; (mar.) das Vordertheil zuwenden.

Effaçure, f. p. u. Ausgestrichene, Verlöschte, Verwischte, n.

Effaner, v. a. abblatten, ablauben; (agr.) schröpfen.

Effaré, ée, part. et adj. verwirrt, bestürzt, außer sich gebracht; (bl.) cheval —, sich bäumende Pferd, n.

Effarer, v. a. bestürzt machen, erschrekken, verwirren; se —, v. pr. bestürzt werden, verwirrt werden, außer sich gerathen.

Effarouché, ée, part. et adj. erschreckt; cheval —, scheue Pferd, n.

Effaroucher, v. a. verscheuchen, verjagen, scheu machen; fig. abschrecken; prov. — les pigeons, die Kunden verscheuchen; s'—, v. pr. scheu werden, sich abschrecken lassen.

Effarvatte, f. Weidenzeisig, m.

Effautage, m. (tonn.) alte unbrauchbare Faßdauben, f. pl.

Effectif, ive, adj. wirklich, wirklich vorhanden; zuverlässig; paiement —, baare Zahlung, f.; cet homme est —, dieser Mann hält, was er verspricht; —, m. wirkliche Vorrath, m.

Effection, f. (math.) Auflösung einer geometrischen Aufgabe, f.; — des équations, Bezeichnung der Gleichungen, f.

Effectivement, adv. wirklich, in der That.

Effectrice, adj. f. cause —, wirkende Ursache, f.

Effectuer, v. a. ausführen, bewirken, bewerkstelligen, zu Stande bringen; (com.) effectuiren; — sa promesse, sein Versprechen erfüllen; s'—, v. pr. sich verwirklichen, sich ausführen lassen.

Effélure, f. (gan.) Abschnitzel, n. Abgang, m.

Effémination, f. Entnervung, Erschlaffung, f. Verweichlichung.

Efféminé, ée, part. et adj. weibisch, weichlich; —, m. Weichling, m.

Efféminer, v. a. weibisch machen, verweichlichen, erschlaffen; s'—, v. pr. weibisch werden, sich verweichlichen.

Effendi, m. türkische Rechtsgelehrte, m.

Effervescence, f. Aufbrausen, n.; fig. Gährung, Aufwallung, f.; — du sang, Aufwallung des Blutes, f.; faire —, aufbrausen.

Effet, m. Wirkung, f. Effect, m.; Bewerkstelligung, Ausführung, Vollziehung; Wirklichkeit, f.; bewegliche Gut, Vermögensstück, n.; Schuldschein, m. Staatspapier, n.; Wechsel, Anweisung, f.; en —, wirklich, in der That; pour cet —, zu dem Ende, in der Absicht, deswegen; à quel —? zu welchem Ende? wozu? à l'— de, zu dem Ende daß, in der Absicht daß, um zu; (man.) — de la main, Hülfe mit der Hand, f.; mettre qch. à —, etwas in Ausführung bringen, etwas verwirklichen; effets, pl. Güter, n. pl. Vermögen, n. Effecten, pl.; — d'une succession, Mobiliarverlassenschaft, f.; — de campement, Lagergeräthschaften, f. pl.

Effeuillaison, f. Entblättern, Abblatten, Ablauben, n.

Effeuiller, v. a. entblättern, abblatten, ablauben; s'—, v. pr. sich entblättern, die Blätter verlieren, das Laub verlieren; sich abblättern; sich splittern, sich schiefern, sich spalten (von der Pappe ꝛc.).

Efficace, adj. wirksam, kräftig; (th.) grâce —, wirkende Gnade, f.; —, f. Wirksamkeit, Kraft; Wirkung, f.

Efficacement, adv. mit Nachdruck, kräftig.

Efficacité, f. Wirksamkeit Kraft, Wirkung, f.

Efficiente, wirkende Ursache, f.

Efficient, te, adj. wirkend; cause efficiente,

Effigial, ale, adj. p. u. zu einem Bildnisse gehörig.

Effigie, f. Bildniß, Bild, n.; Bildseite (einer Münze), f.; exécuter un criminel en —, einen Verbrecher im Bildnisse hinrichten.

Effigier, v. a. im Bildnisse hinrichten, das Todesurtheil am Bildnisse eines Verbrechers vollziehen.

Effilé, m. Franse, f.; Trauertuch mit Fransen, n.

Effilé, ée, part. et adj. ausgefasert; fig. lang und schmal, dünn, hager, mager, schlank; cheval —, Pferd mit einem dünnen Halse, n.; chien —, Hund, der sich überlaufen hat, m.

Effiler, v. a. ausfasern, ausfädeln, auszupfen; — les cheveux, die Haare dünner schneiden; s'—, v. pr. sich ausfasern, sich ausfädeln.

Effilochage, m. (pap.) Ausfasern, Zerreißen der Lumpen, n.

Effilocher, v. a. (pap.) die Lumpen ausfasern, die Lumpen zerreißen.

Effilocheur, m. (pap.) Holländer, m.

Effiloquer, v. a. ausfasern, Seide auszupfen.

Effiloques, f. pl. ungedrehte Seide; Flockseide, Wattseide, f.; vorstehende Fasern am Bande, f. pl.

Effilure, f. Ausgefaste, n. ausgezogene Fäden, m. pl.

Effioler, v. a. (agr.) die Saat schröpfen.

Efflanqué, ée, part. et adj. abgemergelt (v. Efflanquer); fig. mager, kraftlos.

Efflanquer, v. a. mager machen, abmergeln (Pferde ꝛc.); (horl.) dünner feilen.

Effleurage, f. (még.) Abnarben, n.

Effleurer, f. die Blumen abbrechen, abpflücken; fig. die Oberfläche wegnehmen, die Oberfläche berühren; streifen, ritzen, schrammen; (még.) abnarben; il n'a fait qu'— cette question, er hat diese Frage nur oberflächlich berührt; — le rivage, das Ufer blos berühren.

Effleurir, v. n. (chim.) Blumen ansetzen, beschlagen, verwittern.

Effleuroir, m. (parch.) Abwischer, m.

Effleurure, f. (gan.) beschädigte Stelle, f.

Efflorescence, f. (chim.) Ansetzen der Blumen, n. Beschlag, Anflug, m. Verwittern, n.; (méd.) Hautausschlag, m.; (bot.) Blüthezeit, f.

Efflorescent, te, adj. (chim.) verwitternd.

Efflot, } v. a. (mar.) von einer
Efflotter, } Flotte trennen.

Effluence, f. (phys.) Ausfluß, m. Ausströmen (der Elektricität), n.

Effluent, te, adj. (phys.) ausfließend ausströmend.

Effluer, v. n. (phys.) ausfließen, ausströmen.

Effluve, f. (phys.) Ausfluß, m. Ausdünstung, f.

Effluxion, f. (méd.) Fruchtabgang (in der ersten Zeit der Schwangerschaft), m.

Effondré, ée, part. et adj. tief umgegraben (v. Effondrer); gros —, Dickwanst, m.

Effondrement, m. tiefe Umgrabung der Erde, f. Stürzen, n.

Effondrer, v. a. tief umgraben, stürzen; einschlagen, einstoßen; (cuis.) ausnehmen; — de la volaille, Geflügel ausnehmen; ce drap est trop effondré, dieses Tuch ist zu tief aufgekratzt.

Effondrilles, f. pl. Bodensatz, Satz, Schlamm, m. Grundsuppe, f.

s'Efforcer, v. pr. sich anstrengen, alle seine Kräfte aufbieten; sich bemühen, sich bestreben; sich zwingen; s'— à courir, sich mit Laufen anstrengen; s'— de paraître calme, sich bemühen, ruhig zu erscheinen.

Effort m. Anstrengung Bemühung.

Bestrebung; Gewalt, f.; Schaden durch Anstrengung, m.; Spannung (der Muskeln), f.; Meisterstück, n; — d'esprit, Anstrengung des Geistes, f.; ce cheval a un —, dieses Pferd hat sich durch zu große Anstrengung Schaden gethan; faire, ou employer tous ses efforts, alle seine Kräfte aufbieten, sein Möglichstes thun; faire un —, sich sehr angreifen. [Feuerstelle, f.

Effouage, m. vm. Abgabe von jeder

Effoueil, m. (écon.) Vermehrung einer Heerde durch neuerzeugtes Vieh, f.

Effouil, m. Nutzen an Milch, Wolle ꝛc. von einer Heerde, m. [m.

Effraction, f. gewaltsame Einbruch,

Effraie, f. Schleiereule, Thurmeule, f.

Effrayant, te, adj. schrecklich, fürchterlich.

Effrayer, v. a. erschrecken, in Schrecken setzen; s'—, v. pr. erschrecken (über etwas, de qch.); (bl.) cheval effrayé, Pferd in kriechender Stellung, n.

Effréné, ée, adj. zügellos, ungezähmt, ausgelassen, unbändig, frech; langue effrénée, freche Zunge, f.; (bl.) cheval —, ungezähmte Pferd, n.

Effriter, v. a. (agr.) ausmergeln, aussaugen; s'—, v. pr. unfruchtbar werden.

Effroi, m. Schrecken, m.; pâlir d'—, vor Schrecken blaß werden; porter l'—, Schrecken verbreiten.

Effronder, v. a. vm. (mar.) in den Grund bohren.

Effronté, ée, adj. frech, unverschämt; — comme un page, höchst unverschämt; —, m. —ée, f. Unverschämte, Freche, m. et f. [schämt.

Effrontément, adv. frech, unver-

Effronterie, f. Frechheit, Unverschämtheit, f.

Effroyable, adj. schrecklich, erschrecklich, entsetzlich, fürchterlich, abscheulich, grundhäßlich; übermäßig, außerordentlich, erstaunlich.

Effroyablement, adv. schrecklich, erschrecklich; außerordentlich, erstaunlich.

Effruiter, v. a. p. u. das Obst ablesen.

Effumer, v. a. (pein.) verblasen, leicht übermalen; — un contour, einen Umriß vertreiben.

Effusion, f. Ausgießung, Vergießung; fig. Ergießung, f.; — de sang, Blutguß, m.; — de la lumière, Ausströmen des Lichts, n.; — de coeur, Herzensergießung, f.

Efourceau, m. Blockkarren, m.

Egagropile, f. Haarkugel, Gemsenkugel, f.

Egal, ale, adj. gleich, gleichförmig; gleich, eben; gleichgültig, einerlei; sich immer gleich bleibend; à l'— de..., ebenso wie..., gleich wie...; chemin —, ebene Weg, m.; style —, gleichförmige Stil, m.; cela m'est —, das ist mir gleichgültig, das gilt mir gleich; —, m. Gleiche, m.; mon —, meines Gleichen; son —, seines Gleichen; elle est mon égale, sie ist meines Gleichen; traiter qn. d'— à —, einen wie seines Gleichen behandeln, mit einem wie mit seines Gleichen umgehen; marcher l'— de qn., gleichen Rang mit einem haben. [Flecken, gesprenkelt.

Egalé, ée, adj. (fauc.) mit weißen

Egalement, m. (dr.) Gleichmachung, Ausgleichung, f. [gleich, ebenso.

Egalement, adv. in gleichem Grade,

Egaler, v. a. gleich machen; eben machen, ebenen; gleich sein, gleich kommen; gleich stellen; — qn., einem gleich sein, einem beikommen, einen erreichen; — qn. à qn., einen mit einem vergleichen; einen einem an die Seite stellen; s'—, v. pr. sich gleich stellen (einem, à qn.), sich mit einem vergleichen, sich gleich dünken.

Egalisation, f. (dr.) Ausgleichung, Gleichmachung, f.

Egaliser, v. a. (dr.) gleichmachen; ebenen; (horl.) abgleichen; (cir.) das gebändete Wachs auf den Tüchern gleich ma-

Egaliste, m. Gleichmacher, m. [chen.

Egalisures, f. pl. gekörnte Stückpulver, n.

Egalité, f. Gleichheit; Gleichförmigkeit, f.; — d'ame, Gleichmüthigkeit, f.

Egalures, f. pl. (fauc.) weiße Flecken auf dem Rücken des Falken, m. pl.

Egandiller, v. Etalonner.

Egard, m. Rücksicht; Achtung, f.; juges de l'—, Maltheserrittergericht, n.; maîtres-égards, (ehedem) geschworene Meister einer Zunft, m. pl.; à l'—, à l'— de, in Betracht, in Betreff, was betrifft, im Vergleiche mit, im Verhältnisse mit; à cet —, in dieser Hinsicht; à mon —, was mich betrifft; à tous égards, in jeder Hinsicht, in allen Fällen; eu —, in Rücksicht, in Betracht, in Ansehung; eu — à son mérite, in Ansehung seiner Verdienste; avoir — à qch., auf etwas Rücksicht nehmen; avoir de grands égards pour qn., große Achtung vor einem haben.

Egardé, ée, adj. von den Beschauern besichtigt, beschaut (von Zeugen).

Egaré, ée, part. et adj. verirrt; fig. verwirrt; yeux égarés, wilde, herumschweifende Augen, n. pl.

Egarée, f. provinc. Damm an den Deichen; Fischrechen, m.

Egarement, m. Verirrung, f. Irregehen, n.; fig. Verwirrung, Ausschweifung, f.; — d'esprit, Verstandesverwirrung, Verrücktheit, f.

Egarer, v. a. irre führen, vom rechten Wege abbringen; fig. irre machen; verwirrt machen, verwirren, verrücken; — l'esprit, den Verstand verrücken, verrückt machen; — ses gants, seine Handschuhe verlegen; (man.) — la bouche d'un cheval, ein Pferd hartmäulig machen, einem Pferde das Maul verderben; se —, v. pr. sich verirren; fig. auf Irrthümer gerathen; vom Gegenstande abschweifen. [gedrückt.

Egaroté, ée, (man.) (am Widerrist)

Egaudir, v. a. et s'—, v. pr. vm. ergötzen; sich ergötzen; im Holze jagen.

Egayer, v. a. aufheitern, erheitern, aufmuntern, aufgeräumt machen; angenehmer machen; (pein.) — un tableau, ein Gemälde aufhellen; — un arbre, einem Baume durch Beschneiden Luft machen, die überflüssigen Zweige abschneiden; — son deuil, die tiefe Trauer ablegen; s'—, v. pr. sich aufheitern, munter werden; s'— sur qn., sich über einen lustig machen.

Egèle, m. Vogelbeerbaum, Eibischbeerbaum, m. [m.

Egicore, m. Ziegenhirt (bei den Alten),

Egide, f. Schild der Minerva, m. Aegide, f.; fig. Schutz, Schirm; Beschützer, m.

Egilops, (méd.) Thränengeschwür, n.; (bot.) Geißauge, n. [ausschneiden.

Eglander, v. a. (vét.) eine Drüse

Eglantier, m. wilde Rosenstrauch, m. Heckenrose, f. Hagebuttenstrauch, n.

Eglantine, f. wilde Rose, Hundsrose, Heckenrose, f.

Eglise, f. Kirche, f.; fig. Geistlichkeit; Gemeinde, f.; — d'orient, griechische Kirche, f.; — d'occident, lateinische Kirche, f.; — mère, Mutterkirche, f.; — fille, Filialkirche, f. Filial, n.; paroissiale, Parochialkirche, Pfarrkirche, f.; état de l'—, Kirchenstaat, m.; homme d'—, Geistliche, m.; gens d'—, Geistlichen, m. pl. Geistlichkeit, f.; cour d'—, bischöfliche Gericht, n. geistliche Gerichtsbarkeit, f.; prov. il est gueux comme un rat d'—, er ist so arm wie eine Kirchenmaus; aller à l'—, in die Kirche gehen.

Eglisier, m. vm. Pfaffe, m.

Eglogue, f. Hirtengedicht, n. Ekloge, f.

Egobine, f. krumme Raspel, f.

Egobole, m. (ant.) Opfer einer Ziege (zur Verehrung der Ceres), n.

Egoger, v. a. (tan.) ein Fell abstutzen, die überflüssigen Spitzen an einem Felle abschneiden. [m. Lochsäge, f.

Egohine, f. Handsäge, f. Fuchsschwanz,

Egoïser, v. n. zu viel von sich sprechen, [m.

selbstsüchtig sein.

Egoïsme, m. Selbstsucht, f. Egoismus,

Egoïste, m. Selbstsüchtige, Selbstling, Egoist, m.; —, adj. egoistisch.

Egologie, f. egoistische Selbstlob, n.

Egommer, v. a. (méd.) venerische Beulen heilen.

Egorgeoir, (mar.) Schmiergerding, f.

Egorger, v. a. die Kehle abschneiden, schlachten; erwürgen, umbringen; fig. zu Grunde richten, stürzen; (mar.) — un hunier, ein Marssegel mit den Schmiergerdings geien. [würger, m.

Egorgeur, m. Mörder, Würger, Er-

Egosiller, v. a. p. u. die Kehle abschneiden; s'—, v. pr. sich heiser schreien, sich die Kehle abschreien. [sucht, f.

Egotisme, m. p. u. Ichsucht, Selbst-

Egotiste, m. p. u. Ichling, Selbstsüchtler, m.

Egougeoir, m. (mine) Schwindgrube, f.

Egousser, v. Ecosser.

Egout, m. Abfluß des Wassers, m. Traufe, Dachtraufe, Dachrinne, Abzucht, Gosse, f. Kloak, Canal, m.; (chir.) offene Schaden, m.; fig. Sammelplatz alles Unreinen und Schlechten (im physischen und moralischen Sinne), f.; (sucr.) Sirupwasser, n.; (maç.) — à coyaux, vorspringende Dachsparren, m.

Egoutter, v. a. et n. abtropfen, abtröpfeln, abtropfen lassen; (chap.) — le chapeau, den Hut nach dem Walken ausstreichen; s'—, v. pr. abtropfen, abtröpfeln.

Egouttoir, m. Abtropfbret, n. Abtropfbank, f. Abtropftrog, m.; (mar.) Roß, m.; (cuis.) Durchschlag, m.; — à poisson, Fischheber, m.

Egouttures, f. pl. letzten Tropfen (einer abtropfenden Flüssigkeit), m. pl.; fig. letzte Arbeit, f. [schreiben; zerkratzen.

Egraffigner, v. a. vm. unleserlich

Egrailler, v. a. p. u. die Beine auseinander spreizen.

Ecraillé, ée, adj. krummbeinig.

Egrainer, v. Egrener.

Egrapper, v. a. Trauben abbeeren; (mine) Sand und Steine (von den Erzen) scheiden.

Egrappoir, m. Raspel zum Abbeeren, f.; (mine) Durchwurf, m. Scheidegitter, n.

Egratigner, v. a. et n. kratzen, zerkratzen, aufkratzen, aufritzen, schrammen; aufrauhen; kriseln, schlecht schreiben; (grav.) schlecht stechen; prov. il n'est si petit chat qui n'égratigne, ein Jeder tadelt gern; — la terre, den Boden nur oberflächlich aufreißen. [rauher, m.

Egratigneur, m. Aufkratzer, Auf-

Egratignoir, m. Aufkratzeisen, Aufrauheisen, n.

Egratignure, f. Schramme, f. Riß, m. unbedeutende Verletzung; Narbe, f.

Egrau, m. (pch.) Handzugnetz, n.

Egravillonner, v. a. (jard.) einen Baum ausheben, seine Wurzeln auspuzen und in frische Erde setzen.

Egravoir, m. Spitzbohrer des Raketenmachers, m.

Egrefin, v. Aigrefin.

Egrène, f. (charp.) Klammer, f.

Egrené, ée, part. et adj. ausgekörnt (v. Egrener); an Sämerei gewöhnt (von Vögeln); étoffe égrenée Stoff ohne Packhülle, uneingepackte Stoff, m.

Egrener, v. a. auskörnen, abbeeren; —, v. n. schneiden, scharf sein (vom Rasirmesser); rasoir qui égrène bien, scharfe

Mastrmesser, n.; acier qui égrène, Stahl der aufreißt, m.; s'—, v. pr. ausfallen, abfallen (vom Samen); zerbröckeln.
Egrenoire, f. kleine hölzerne Käfig, m.
Egrigeoir, v. Egrugeoir.
Egrillard, de, adj. munter, lustig, lebhaft, aufgeweckt; —, m. —de, f. munntere Bube, lustige Bruder, m.; muthwillige Mädchen, n. [gitter, n.
Egrilloir, m. Teichrechen, m. Teich-
Egrisée, f. (lap.) Diamantpulver zum Schleifen, n.
Egriser, v. a. (lap.) einen Diamant aus dem Gröbsten schleifen.
Egrisoir, m. (lap.) Büchse des Diamantschleifers, f. Diamantmörser, m.
Egrisures, f. pl. (lap.) Risse im Diamant, m. pl.
Egrugé, ée, part. et adj. gestoßen (v. Egruger); blé —, Schrotkorn, n.
Egrugeoir, m. (lap.) Stampfbüchse, f. hölzerne Mörser, m.; (cor.) Riffelkamm, m. Riffel, f.; (mar.) Reißbank, f.
Egruger, v. a. zerstoßen, klein stoßen, stampfen; — du blé, Korn schreten. [n.
Egrugeûre, f. Zerstoßene, Zerstampfte,
Eguéer, v. Aiguaier.
Eguenlé, m. —ée, f. fam. der, oder die ein loses Maul hat, Grobian, m.
Eguenlement, m. (art.) Ausschießen (einer Kanone), Abnutzen der Mündung (einer Kanone), n.
Eguenler, v. a. den Hals oder die Schnauze eines Gefäßes abschlagen; s'—, v. pr. abgestoßen werden (vom Halse oder der Schnauze irdener Gefäße), die Schneppe verlieren; (art.) ausgeschossen sein; fam. sich heiser schreien, sich den Hals abschreien.
Eguillette, f. (mar.) Ständer der Katspuren, m.; éguillettes, pl. (mar.) Raabänder, n. pl.; (mil.) Achselschnüre (bei der Cavallerie), f. pl.; — de mâts, Mastbaumlüsen, f. pl.
Eguilleter, v. a. (mar.) die Stücke fester binden (beim Sturme).
Eguillots, m. pl. (mar.) — du gouvernail, Ruderhaken, m. pl.
Egyptiac, adj. (phar.) onguent —, ägyptische Salbe, f.
Egyptien, m. —enne, f. Zigeuner, Landstreicher, m.; Zigeunerin, f. [nun!
Eh, int. ei! ei doch! — bien, ja nun!
Ehanché, v. Déhanché.
Ehem, m. Negerkahn, m.
Eherber, v. a. ausjäten; auskrauten.
Ehonté, ée, adj. schamlos; entehrt; —, m. —ée, f. Schamlose, m. et f.
Ehonper, v. a. abgipfeln, köpfen.
Ehrétie, f. Ehrenpreis (Pflanze), n.
Eider, m. Eiderente, Eidergans, f. Eidervogel, m. [dens, f.
Eirene, f. (myth.) Göttin des Friedens,
Ejaculateur, m. (anat.) Ausspritzmuskel, Muskel, welcher den Samen ausspritzt, m. [menß, f.; fig. Stoßgebet, n.
Ejaculation, f. Ausspritzung des Sa-
Ejaculatoire, adj. (anat.) den Samen ausspritzend.
Ejamber, v. a. — le tabac, den Tabak ausrippen.
Ejarrer, v. a. (chap.) die groben Haare ausrupfen.
Ejection, f. (méd.) Auswerfen, n. Auswurf, m.; (dr.) Auswerfen aus dem Besitze, n.
s'Ejouir, v. pr. vm. sich freuen.
Ejouissance, f. vm. Freude, f.
Elaboration, f. (méd.) Ausarbeitung, Bereitung, f.; — du sang, Bereitung des Blutes, f.; — du chyle, Bereitung des Milchsaftes, f.
Elaborer, v. a. (méd.) ausarbeiten, ausbilden, bereiten (Blut ꝛc.); s'—, v. pr. ausgearbeitet werden, sich ausbilden, sich bereiten (vom Blute ꝛc.). [ausgearbeitet.
Elabouré, ée, adj. p. u. gearbeitet,
Elaeagnoïdes, f. pl. (bot.) oleasterartige Pflanzen, f. pl. [Oelbaum, m.
Elaeagnus, m. (bot.) Oleaster, wilde
Elagage, m. Ausschneiden der Aeste, n.; ausgehauene Aeste, m. pl.
Elaguer, v. a. die unnützen Aeste ausschneiden, beschneiteln, auspuzen, auslichten (Bäume); fig. das Ueberflüssige wegschneiden, das Unnütze weglassen, abkürzen (ein Werk). [putzer, m.
Elagueur, m. Baumausschneider, Aus-
Elais, m. Oelpalme, f.
Elaiser, v. a. (mon.) gleich hämmern.
Elambication, f. (chim.) Zerlegung mineralischer Wasser, Analyse der Mineralquellen, f.
Elan, m. Elenthier, n.; Sprung, Satz, Anlauf, m.; prendre un —, einen Anlauf beim Springen nehmen; élans, pl. (mar.) Gieren, n.; fig. schnelle und lebhafte Regung, lebhafte Aufwallung, f.; — de l'imagination, lebhafte Regung der Einbildungskraft, f.; — de l'ame vers Dieu, Erhebungen der Seele zu Gott, f. pl.
Elancé, ée, adj. lang und dünn, mager, dünn, dünnleibig; arbre —, hoch aufgeschossene Baum, m.; cerf —, aufgetriebene Hirsch, m.; (bl.) fliehende Hirsch, m.
Elancement, m. Setzen, Springen; Stechen, n. stechende Schmerz, m.; fig. Aufschwung, m. Erhebung, f.; (mar.) — de l'étrave, Vorschießen des Stevens, n.; sentir des élancements, Stiche empfinden.
Elancer, v. n. stechen; le doigt m'élance, es sticht mich im Finger; s'—, v. pr. sich stürzen, vorwärts springen, auf etwas losschießen, auf etwas zurennen; fig. sich erheben, sich aufschwingen; s'— aux travers des ennemis, mitten durch die Feinde stürzen; s'— sur son cheval, sich auf das Pferd schwingen; l'ame s'élance vers Dieu, die Seele erhebt sich zu Gott.
Elanceur, m. Ochsenange (ein afrikanischer Vogel), n. [schwächlich.
Elangouri, ie, adj. p. u. matt,
Elaphre, m. Hirschkäfer, m.
Elargir, v. a. weiter machen, erweitern, breiter machen; fig. loslassen, frei machen, in Freiheit setzen; — un habit, ein Kleid weiter machen, ein Kleid auslassen; — un compas, einen Zirkel öffnen; — les souliers, die Schuhe austreten; (man.) — un cheval, ein Pferd eine größere Volte machen lassen; —, v. n. et s'—, v. pr. weiter werden, breiter werden; sich ausbreiten, sein Gebiet weiter ausbreiten; sich ausweiten; (mar.) Jagd machen, verfolgen; die Flucht ergreifen.
Elargissement, m. Breitermachen, n. Erweiterung, Ausweitung; fig. Freilassung, f. [mit etwas weiter werde, n.
Elargissure, f. eingesetzte Stück, da-
Elasticité, f. Schnellkraft, Federkraft, Elasticität, f.
Elastique, adj. elastisch, prall; force —, vertu —, Federkraft, Elasticität, f.
Elatérium, m. Springgurkensaft, m.; Springgurke, f.
Elate, m. Tannenpalme, f.
Elatéromètre, m. Luftverdichtungsmesser, m. [m.
Elatine, f. Leinkraut, n. wilde Flachs,
Elation, f. p. u. Hochmuth, m.
Elatite, f. versteinerte Tannenholz, n.
Elavé, ée, adj. weich und verblichen (vom Haare der Hunde).
Elcose, f. p. u. Geschwulst, Eiterbeule, f.
Eléatique, adj. (phil.) eleatisch.
Eléatisme, m. eleatische Philosophie, f.
Electeur, m. Wähler, Wahlmann; Wahlfürst, Kurfürst, m.
Electif, ive, adj. was durch Wahl geschieht, durch Wahl ernannt wird; royaume —, Wahlkönigreich, n.
Election, f. Wahl, Erwählung, f.; (th.) Auserwählung, f.; (alg.) Auswahl unter gegebenen Größen, f.; Steueramt, n.; Bezirk desselben, m.; — d'un pape, Papstwahl, f.; — de domicile, Erwählung eines Wohnsitzes, f.; — à la grâce, die Gnadenwahl.
Electoral, ale, adj. zur Wahl gehörig, kurfürstlich; son Altesse électorale, Seine (Ihre) kurfürstliche Durchlaucht; assemblée électorale, Wahlversammlung, f.; bonnet —, Kurhut, m.; prince —, Kurprinz, m. [stenthum, n.
Electorat, m. Kurwürde, f. Kurfür-
Electre, m. (mine) Electrum gediegene Gold mit Silbergehalt, n.
Electrice, f. Kurfürstin, f.
Electricité, f. Elektricität, elektrische Kraft, f.; — vitreuse, Glaselektricität, positive Elektricität, f.; — résineuse, Harzelektricität, negative Elektricität, f.
Electrique, adj. elektrisch; machine —, Elektrisirmaschine, f.
Electrisable, adj. elektrisirbar; des Elektrisirens fähig. [Elektrisirung f.
Electrisation, f. Elektrisiren, n.
Electriser, v. a. elektrisiren; fig. in Feuer setzen, anfeuern, entflammen.
Electrologie, f. Lehre von der elektrischen Kraft, f. [m.
Electromètre, m. Elektricitätsmesser,
Electrométrie, f. Elektricitätsmeßkunst, f.
Electromoteur, m. Elektricitätserreger, Elektromotor (Instrument), m.
Electrophore, m. Elektricitätsträger, m. Elektrophor, n. [messer, m.
Electroscope, m. Luftelektricitäts-
Electuaire, m. (phar.) Latwerge, f.
Elégamment, adv. zierlich, schön, elegant. [Eleganz, f.
Elégance, f. Zierlichkeit, Schönheit,
Elégant, te, adj. zierlich, schön, artig, nett, fein, elegant; —, m. gezierte Mensch, Mensch, der sich fein kleidet, Stutzer, Zieraffe, m. [elegisch.
Elégiaque, adj. zur Elegie gehörig,
Elégie, f. Klagegedicht, Klagelied, n. Elegie, f. [gienschreiber, m.
Elégiographe, m. Elegiendichter, Ele-
Elégir, v. a. (men.) Zierathen mit dem Hobel auf einer Arbeit anbringen.
Eléléide, f. Bachantin, f.
Elément, m. Urstoff, Grundstoff, m. Element, n.; fig. être dans son —, in seinem Elemente sein; c'est son —, das ist seine Lieblingsbeschäftigung: le jeu est son —, das Spiel ist sein liebstes Vergnügen; éléments, pl. Anfangsgründe, m. pl. Elemente, n. pl.; (géom.) unendlich kleine Theilchen einer Größe, n. pl.; (th.) Brod und Wein; — de la géographie, Anfangsgründe der Erdbeschreibung, m. pl.
Elémentaire, adj. elementarisch; feu —, Elementarfeuer, n.; ouvrage —, Elementarwerk, n.; géométrie —, Anfangsgründe der Geometrie, m. pl.
Elémenter, v. a. p. u. in den Anfangsgründen unterrichten.
Elémi, m. Elemiharz, n.
Elenctique, adj. widerlegend; théologie —, Streittheologie, f.
Elengi, m. Affenbaum, m. [m.
Eléosacharum, m. (phar.) Oelzucker,
Eléotre, m. finesische Grundel (Fisch), m.
Eléphant, m. Elephant, m.; l'ordre de l'—, dänische Elephantenorden, m.
Eléphantiasis, m. (méd.) Elephantenaussatz, m. eine gewisse Art von Krätze.
Eléphantin, ine, adj. (ant.) livres éléphantins, pl. elfenbeinerne Tafeln, auf welche die Beschlüsse des Senats, die Thaten der Feldherren ꝛc. (bei den alten Römern) geschrieben wurden, f. pl.; liqueur —, Benzoeratafia, m.
Eléphantine, f. elfenbeinerne Flöte (der Phönizier), f.
Eléphantique, adj dem Elephanten zukommend; —, m. (méd.) Aussätzige, m.

Eléphantope, m. (bot.) Elephantenfuß, m.

Eléphantophage, m. Elephantenesser, m. der von Elephantenfleisch lebt.

Eléphantasie, f. peruanische Palme, f.

Eléphas, m. (bot.) Rüsselhahnenkamm, m. [rien (der Alten), n. pl.

Eleusinies, f. pl. eleusinische Myste-

Eleutérates, m. pl. (hist. n.) Hartflügler, m. pl. [Jupiter, n. pl.

Eleuthéries, f. pl. (myth.) Feste des

Eleuthéromane, adj. vom Freiheitsschwindel befangen.

Eleuthéromanie, f. Freiheitswuth, f. Freiheitsschwindel, m.

Eleuthéropodes, m. pl. (hist. n.) Beinfische mit freien Bauchflossen, m. pl.

Elévateur, m. (anat.) aufhebende Muskel (der Oberlippe), m.

Elévation, f. Erhöhung, Höhe; Anhöhe, f.; (arch.) Aufriß, m.; fig. Erhebung, Erhabenheit, Größe, Macht; hohe Ehrenstufe; Beförderung, f.; (cat.) Aufhebung der Hostie, f.; — du pôle, Polhöhe, f.; — de voix, Erhebung der Stimme, f.; (vap.) — de temperature, Erhöhung der Temperatur, f.; angle d'—, Erhöhungswinkel, m.; — de l'ame à Dieu, Erhebung der Seele zu Gott, f.; — des vapeurs, Aufsteigen der Dünste, n.; — du pouls, stärkere Schlagen des Pulses, n.; il lui doit son —, er verdankt ihm seine Beförderung.

Elévatoire, f. (chir.) Aufheber, m. Hebezange, f.; — du dentiste, Zahnzange, f.

Elève, m. et f. Schüler, Zögling, m.; Schülerin, f.

Elevé, ée, part. et adj erhöht (v. Elever); erhaben, hoch; il a le pouls —, sein Puls schlägt stärker als gewöhnlich, er hat einen vollen Puls.

Elévement, m. p. u. v. Elévation.

Elever, v. a. erhöhen, höher machen, höher stellen, höher legen, in die Höhe ziehen, in die Höhe treiben; erheben; errichten, aufrichten, erbauen; aufziehen, erziehen, groß ziehen; aufstellen, erdenken; — un mur, eine Mauer aufführen; — un monument, ein Denkmal aufstellen; — la voix, die Stimme erheben, lauter sprechen; — qn. aux honneurs, einen zu Ehrenstellen erheben; — son ame à Dieu, seine Seele zu Gott erheben; — qn. aux nues, einen bis in die Wolken erheben, einen außerordentlich loben; — des enfants, Kinder erziehen, Kinder aufziehen; (cat.) — le calice, den Kelch in der Messe aufwandeln; s'—, v. pr. sich erheben, aufsteigen; fig. übermüthig werden; (méd.) ausfahren, Blüthen bekommen; (mar.) in die hohe See stechen; s'— contre qn., sich gegen einen erheben, sich gegen einen erklären, sich gegen einen auflehnen; s'— en l'air, sich in die Lüfte erheben; il s'éleve une tempête, es erhebt sich ein Sturm; il s'éleva une dispute, es erhob sich ein Streit; s'— dans le vent, beim Winde aufstechen; s'— en latitude, sich vom Aequator nach Norden oder Süden entfernen; s'— en longitude, vom ersten Meridian weiter nach Osten segeln.

Elevure, f. Blatter, Hitzblatter, f. Blätterchen, n.

Elider, v. a. (gr.) einen Buchstaben auslassen; s'—, v. pr. ausgelassen werden.

Eligibilité, f. Wählbarkeit, Wahlfähigkeit, f.

Eligible, adj. wählbar, wahlfähig.

Elimé, ée, part. et adj. abgetragen, abgenutzt, schäbig.

Elimer, v. a. — l'oiseau, den Falken purgiren; —, v. n. et s'—, v. pr. sich abtragen, sich abnutzen.

Elimination, f. (alg.) Wegschaffen unbekannter Größen, n.

Eliminer, v. a. (alg.) wegschaffen; fig. vom Halse schaffen, fortjagen, ausstoßen.

Elingue, f. (mar.) Seil mit Schlingen (um Lasten in das Schiff zu ziehen), f.; eine Art Schleuder ohne Tasche.

Elinguer, v. a. (mar.) eine Schlinge oder Länge um etwas schlagen.

Elinguet, m. (mar.) Sperrkegel, m. Palle, f. Durchsteckholz vor dem Ankerhaspel, n.

Elire, v. a. irr. wählen, erwählen, auswählen; — un pape, einen Papst wählen; — à la pluralité des voix, durch Stimmenmehrheit wählen.

Eliser, v. a. (drap.) — une pièce de drap, ein Stück Tuch an den Saumleisten aufziehen. [Buchstabens, Elision, f.

Elision, f. (gr.) Auslassung eines

Elite, f. Auserlesenste, n. Kern, m. Auswahl, f.; troupe d'—, auserlesene Truppe, f.; — de l'armée, Kern der Armee, m. [chen.

Eliter, v. a. (com.) das Beste aussu-

Elitroïde, f. (anat.) zweite Hedenhaut, f.

Elixation, f. (phar.) langsame Kochen, n. Erweichung durch Kochen, f.

Elixir, m. Elixir, n. Kraftarzenei, f.; fig. Beste, n. Kern, m.

Elle, pron. sie; elle-même, sie selbst; — est malade, sie ist krank.

Ellébore, m. Nieswurz, f.; prov. avoir besoin d'—, nicht recht richtig im Kopfe sein, bornirt sein.

Elleborine, f. (bot.) falsche Nieswurz, wilde Nieswurz, f.

Elléboriné, ée, adj. (phar.) mit Nieswurz zubereitet.

Ellée, f. (man.) donner les ellées à un cheval, ein Pferd zum Laufen antreiben. [mehrerer Wörter, Ellipse, f.

Ellipse, f. (gr.) Auslassung eines oder

Ellipsoïde, m. (géom.) Ellipsoide, f.

Ellipsolithe, f. elliptische Ammonshorn, n.

Ellipticité, f. (géom.) Ellipticität, f.

Elliptique, adj. (géom. et gr.) elliptisch; länglichrund.

Elme, m. (mar.) feu saint —, Elmsfeuer, Helenenfeuer, n.

Elocher, v. a. p. u. wurzellos machen, rütteln, erschüttern; — un arbre, einen Baum herausnehmen.

Elocution, f. Vortrag, m. Aussprache, f.; il a une belle —, er hat eine schöne Aussprache.

Eloge, m. Lob, n. Lobeserhebung, f. Lobspruch, m. Lobrede, f.; — funèbre, Leichenrede, f.

Elogier, v. a. p. u. eine Lobrede halten.

Elogiaste, m. p. u. Verfasser von

Elogiste, Lobreden; schlechte Lobredner, n.

Eloigné, ée, part. et adj. entfernt, fern, weit; projet —, weit aussehende Plan, m.; être bien — de faire qch., weit entfernt sein, etwas zu thun, nicht daran denken, etwas zu thun.

Eloignement, m. Entfernung, Weite, Ferne, Entlegenheit, f. Abstand, m.; fig. Abneigung, f. Widerwille, m.; Vernachlässigung, f.; — de Dieu, Gottesvergessenheit, f.; depuis son —, seit seiner Abwesenheit; avoir de l'— pour qn., eine Abneigung gegen einen haben.

Eloigner, v. a. entfernen; wegstellen, wegthun, wegrücken; fig. verzögern, aufschieben; abwendig machen; éloignez de vous ces pensées, schlagen Sie sich diese Gedanken aus dem Sinne; s'—, v. pr. sich entfernen (von etwas, de qch.); fig. vernachlässigen, aus den Augen setzen; abgeneigt sein; s'— de son devoir, seine Pflicht vernachlässigen, seine Pflicht aus den Augen setzen.

Elongation, f. (astr.) Ausweichung, f. Abstandswinkel, m. Elongation, f.; (chir.) zu große Ausdehnung, f.

Elonger, v. a. (mar.) — un vaisseau, bei einem Schiffe anlegen; ein Schiff in gleicher Richtung aufstellen.

Elongis, m. (mar.) Langschlingen, f. pl.

Elope, m. Eidechsfisch, m.

Elophore, m. Runzelkäfer, m.

Eloquemment, adv. beredt, mit Beredtsamkeit.

Eloquence, f. Beredtsamkeit, f.; — de la chaire, Kanzelberedtsamkeit, f.

Eloquent, te, adj. beredt, voll Beredtsamkeit. [machen.

Elourdir, v. a. p. u. betäuben, dumm

Elourdissement, m. p. u. Betäubung, f.

Elpide, f. p. u. Hoffnung, f.; prov. Abbé de St. —, Abt ohne Pfründe, Abt von St. Nirgendswo, m.

Elu, m. (th.) Auserwählte; (ehedem) Steuerrath, Steuerbeamte, Untersteuerrath, m.; (bib.) il y a beaucoup d'appelés, mais peu d'élus, viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt.

Elucidation, f. Erläuterung, Erklärung, Aufhellung, Beleuchtung, f.

Elucider, v. a. p. u. aufhellen, aufklären, erläutern. [heit, f.

Elucubration, f. gelehrte Nachtar-

Eluder, v. a. geschickt ausweichen, zu vermeiden suchen; vereiteln, fruchtlos machen; — la loi, das Gesetz umgehen.

Eludorique, adj. peinture —, Oelwassermalerei, eludorische Malerei, f.

Elusif, ive, adj. ausweichend, vereiteln. [trug, m.

Elusion, f. p. u. Umgehung, f. Be-

Elysée, m. (myth.) Elysium, Wonnegefilde, n.; fig. ausgezeichnet schöne Ort, wonnige Ort, m.; champs élysées, pl. die elysischen Felder (ein Spaziergang in Paris). [(der Insecten), m.

Elytre, m. Flügeldecke, f. Oberflügel

Elytrocèle, f. (méd.) Mutterscheidenbruch, m.

Elytroïde, v. Elitroïde.

Elytroptose, f. (méd.) Verkehrung der Mutterscheide, f. [Abgezehrtheit, f.

Emaciation, f. (méd.) Abzehrung;

Emacié, ée, adj. abgezehrt.

Email, m. Schmelz, m. Schmelzglas, n.; Schmelzarbeit, f. Schmelzwerk, n.; fig. Farbenglanz (der Blumen), m.; — des potiers, Töpferglasur, f.; — de Hollande, Smalte, f.; — des dents, Glasur der Zähne, f.; émaux, pl. (bl.) die Farben und Metalle, pl.

Emailler, v. a. mit Schmelz überziehen, mit Schmelz verzieren, emailliren; fig. schmücken.

Emailleur, m. Schmelzarbeiter, Zifferblättermacher, m.

Emaillure, f. Kunst Schmelz zu machen; Schmelzbarkeit, f.; émaillures, pl. (fauc.) rothe Flecken auf den Schwungfedern des Falken, f. pl.

Emanation, f. Ausfluß, m. Ausströmen, n.; — de la lumiere, Ausströmen des Lichtes, n.; (th.) — du saint Esprit, Ausgehen des heiligen Geistes von Vater und Sohn, n.; — du Verbe, Ausgang des Wortes vom Vater, m.

Emanche, f. (bl.) Aermel mit abwechselnden Dreiecken, m.

Emanché, ée, adj. (bl.) durch Aermel mit abwechselnden Dreiecken getheilt.

Emancipation, f. Freilassung von der väterlichen oder vormundschaftlichen Gewalt, Mündigsprechung, Emancipation, f.

Emanciper, v. a. für mündig erklären, mündig sprechen, emancipiren; s'—, v. pr. fig. sich zu viel anmaßen, sich zu viel Freiheiten herausnehmen, sich zu viel erlauben; il s'est émancipé à lui dire, er unterfand sich, ihm zu sagen.

Emaner, v. a. ausfließen, ausströmen,

ausgehen, herrühren; le Verbe émane du Pere, das Wort geht vom Vater aus.
Emargement, m. Abschneiden des Randes; Bemerken am Rande, n.; (com.) Auswerfen (am Rande einer Rechnung), n.
Emarger, v. a. den Rand abschneiden; am Rande bemerken; (com.) auswerfen.
Emarginé, ée, adj. (min.) mit abgestumpften Kanten; (bot.) ausgerandet.
Emasculation, f. Entmannung, f.
Emasculer, v. a. entmannen.
Emayer, v. n. p. u. bewundern, erstaunt sein.
Emayoler, v. a. mit Maien schmücken.
Embabillé, ée, adj. pop. schwatzhaft.
Embabouiner, v. a. fam. beschwatzen, durch List überreden.
Embâcle, f. Stocken des Floßholzes, n.
Embadurnoser, v. a. p. u. verwirren; s'—, v. pr. sich selbst schaden.
Emballonner, v. a. knebeln.
Emballage, m. Einpacken, Verpacken, n.; Packhülle, f.; Packerlohn, m. Packosen, pl. [verpacken, einballen.
Emballer, v. a. einpacken, packen,
Emballes, f. pl. (mar.) periodische Winde, die auf dem mittelländischen Meere wehen, m. pl.
Emballeur, m. Packer, Einpacker, Ballenbinder; fig. Windbeutel, m.
Embanqué, adj. (mar.) vaisseau —, Schiff, das auf der großen Sandbank von Neufundland angekommen ist, n.
Embanquer, v. a. (soi.) die Spulen auf dem Scherbaume vertheilen.
Embarbe, f. (soi.) Querschnur, f.
Embarber, v. a. anfangen durchzufahren (von Flußschiffen).
Embarcadère, } m. Ladeplatz, Ein-
Embarcadour, } schiffungsplatz, m.
Embarcation, f. (mar.) kleine Fahrtens, n.
Embardée, f. (mar.) Gierschlag vor Anker, m.; faire une — du côté de dessus le vent, abfallen.
Embarder, v. n. et s'—, v. pr. (mar.) von der Küste weichen, auf die eine oder die andere Seite fahren, gieren, sich entfernen.
Embârer, v. a. auf eine Klippe stoßen, auf eine Sandbank stoßen (von Flußschiffen).
Embargo, m. (mar.) Beschlag auf Schiffe, m. Embargo, n.
Embarillage, m. Packen in Fässer, Einfassen, n.
Embariller, v. a. (com.) in Fässer packen. [Einschiffungskosten, pl.
Embarquement, m. Einschiffung, f.
Embarquer, v. a. einschiffen; fig. verwickeln (in etwas, dans qch.); — en grenier, ungepackt einladen; (mar.) — un coup de mer, eine Stürzsee bekommen; s'—, v. pr. sich einschiffen (nach ..., pour ...); fig. s'— dans un (ou à) procès, sich in einen Prozeß verwickeln, sich in ein cuit, etwas einlassen; fig. s'— sans biscuit, etwas ohne die nöthigen Mittel unternehmen.
Embarras, m. Sperrung (im Wege), f. Hinderniß, n.; fig. Verwirrung, Verwickelung, Schwierigkeit, Verlegenheit, Unruhe, f.; Wirrwarr, Geschäftsdrang, (méd.) m.; Stockung, beginnende Verkeyung, Verschleimung, f.; — d'esprit, Ausschüssigkeit, f.; se tirer d'un —, sich aus einer Verlegenheit ziehen.
Embarrassant, te, adj. hinderlich, beschwerlich, lästig, in Verlegenheit setzend.
Embarrassé, ée, part. et adj. gesperrt (v. Embarrasser); verlegen.
Embarrasser, v. a. versperren; hemmen, hindern, hinderlich sein; fig. verwirren, verwickeln, verlegen machen, in Verlegenheit bringen; ôtez le manteau, il ne fait que vous —, legen Sie Ihren Mantel ab, er hindert Sie blos; s'—, v. pr. sich verwirren, sich verwickeln (in etwas, dans qch.); fig. sich beunruhigen (über etwas, de qch.); sich bekümmern (um etwas, de qch.); sich Verlegenheit verursachen, sich ein Bedenken machen (aus etwas, de qch.); être embarrassé à choisir, in der Wahl verlegen sein; s'— dans une affaire, sich in eine Sache einlassen; (méd.) sa tête s'embarrasse, sein Kopf fängt an verwirrt zu werden, er fängt an irre zu reden; sa poitrine s'embarrasse, seine Brust wird beklemmt; seine Brust verschleimt sich.
Embarrer, v. a. (art.) — la pièce, die Handspeichen unter das Geschütz stecken; (mar.) die Spaken ins Gangspill stecken; s'—, v. pr. (man.) über den Standbaum treten.
Embarrure, f. (chir.) eine Art Hirnschalenbruch; (man.) Uebertreten über den Standbaum, n.
Embase, f. (horl.) Ort in der Uhr, wo der Stift eines Rades in die Spindel befestigt ist, m.; (maréch.) — d'enclume, Absatz zwischen dem breiten und spitzigen Theile eines Amboßes, m.; (art.) — des tourillons, Stoßscheibe der Schildzapfen, f.
Embasement, m. (arch.) Grundmauer, f. [Spiegelofens), i. pl
Embassure, f. (verr.) Wände (des
Embastiller, v. a. in die Bastille stecken. [der), n.
Embatage, m. Beschienen (der Rä-
Embataillonner, v. a. (mil.) in Bataillone eintheilen, einem Bataillone einverleiben.
Embâter, v. a. den Saumsattel auflegen; fig. aufbürden, auf den Hals laden, belästigen (mit etwas, de qch.).
Embatoir, m. (maréch.) Grube, f. Loch (zum Beschlagen der Räder), n.
Embâtonné, ée, adj. (arch.) colonne embâtonnée, verstäbte Säule, f.
Embâtonner, v. a. p. u. mit einem Stocke bewaffnen.
Embattage, v. Embatage.
Embattes, m. pl. nach den Hundstagen auf dem mittelländischen Meere regelmäßig wehende Winde, m. pl.
Embattoir, v. Embatoir.
Embattre, v. a. (ein Rad) beschlagen, beschienen.
Embauchage, m. Dingen eines Gesellen, n.; Schmauß beim Verdingen, m.; listige Anwerben, n. Seelenverkäuferei, f.
Embaucher, v. a. einen Gesellen dingen; hinterlistig anwerben.
Embaucheur, m. derjenige, welcher Gesellen Arbeit verschafft; hinterlistige Werber, Seelenverkäufer, m.
Embauchoir, v. Embouchoir.
Embauchure, f. (sal.) sämmtliche Geräth, n. [f.
Embaumement, m. Einbalsamirung,
Embaumer, v. a. et n. einbalsamiren; durchräuchern, mit Wohlgeruch erfüllen, einen lieblichen Geruch verbreiten.
Embaumeur, m. Einbalsamirer, m.
Embecaner, v. a. (pch.) den Köder an die Angel stecken.
Embéguiner, v. a. die Beguine aufsetzen, die Haube aufsetzen, den Kopf mit einem Tuche umhüllen; — qn. d'une opinion, einem eine Meinung in den Kopf setzen; s'—, v. pr. sich etwas in den Kopf setzen, eingenommen sein (für etwas, de qch.); s'— d'une femme, in eine Frau vernarrt sein.
Embelle, f. (mar.) Oberloff, n.
Embellie, f. (mar.) Rückkehr des schönen Wetters, f.
Embellir, v. a. verschönern; ausschmücken; —, v. n. et s'—, v. pr. sich verschönern, schöner werden.
Embellissement, m. Verschönerung, Ausschmückung, Zierde, f.
Embénater, v. a. (sal.) das Salz in die Körbe thun. [junge Vögel füttern.
Embéquer, v. a. junge Vögel äsen,
Emberise, f. Ammer, f. Emmerling, m.; — verdier, Goldammer, f.
s'Emberlucoquer, v. pr. pop. sich närrischer Weise etwas in den Kopf setzen; sich närrischer Weise vergaffen.
Embesas, m. (jeu) doppelte Aß, n.
Embesogné, ée, adj fam. (im Scherze) sehr beschäftigt, von Geschäften überladen. [chen.
Embeurrer, v. a. mit Butter bestrei-
Embichetage, m. (horl.) Maß zur obern Bodenscheibe einer Taschenuhr, n.
Emblaver, v. a. (agr.) mit Korn besäen. [n.
Emblaves, f. pl. Kornfeld, Saatfeld,
Emblavure, f. mit Korn besäte Acker m. [auf den ersten Anlauf.
Emblée, adv. im Sturme, mit Sturm,
Emblématique, adj. sinnbildlich, emblematisch.
Emblème, m. Sinnbild, Emblem, n.
Embler, v. a. mit Gewalt wegnehmen, mit List nehmen, stehlen, rauben; —, v. n. (chass.) mit den Hinterläufen vorgreifen.
Embleur, v. Ambleur.
Embleure, v. Emblavure.
Emblier, v. n. (mar.) viel Platz einnehmen.
Embloquer, v. a. (corn.) heiß gemachtes Horn zwischen den Blechplatten breit schlagen. [cheleien hintergehen.
Embobeliner, v. a. einen mit Schmei-
Emboche, f. prov. (dr.) Eichelmast, f.
Embocher, v. a. in die Eichelmast schicken.
Embodinure, f. (mar.) Umwickeln der Ankerringe mit kleinen Seilen, n.
Emboire, v. a. irr. — un moule d'huile, eine Gießform mit Oel tränken; s'—, v. pr. (pein.) einschlagen, einziehen (von Farben). [thören.
Emboiser, v. a. pop. beschwatzen, be-
Emboiseur, m. —euse, f. pop. der, oder die beschwatzt.
Emboîtement, m. Einfügung, f.; (mil.) Ineinanderfügen der Glieder, n.; — d'un os, Einfügung eines Knochens, f.
Emboîter, v. a. einfügen, in einanderfügen, einpassen, einzapfen, verzapfen; (mon.) — des espèces, Probemünzen in einem Kasten verwahren; (mil.) — des sections, die Sectionen in einer Linie aufmarschiren lassen; s'—, v. pr. sich in einander fügen, in einander gefügt sein, in einander passen.
Emboîture, f. Fuge; Einfügung, f.; (dan.) dritte Position, f. [f.
Embolisme, m. (astr.) Einschaltung,
Embolismique, adj. eingeschaltet; mois —, Schaltmonat, m.
Embonpoint, m. Wohlbeleibtheit, Fleischigkeit, f.; avoir de l'—, wohl bei Leibe sein; perdre son —, mager werden, abnehmen. [nen Rahmen fassen.
Embordurer, v. a. einrahmen, in ei-
Embosser, v. a. (mar.) quer legen; s'—, v. pr. sich quer legen (von Schiffen).
Embossure, f. (mar.) Spring, n. Knoten, der zwei Ankertaue mit einander verbindet, m.
Embouché, ée, adj. (bl.) mit einem Mundstücke von anderer Farbe; fig. homme mal —, Mensch, der unanständige Reden führt, m.
Embouchement, m. Ansatz (von Blasinstrumenten), m. Ansetzen des Mundstücks, n.
Emboucher, v. a. an den Mund setzen, ansetzen (ein Blasinstrument); (man.) — un cheval, einem Pferde ein passendes Gebiß geben; fig. — qn. einem die Worte in den Mund legen; (cord.) — une botte, einen Stiefel über das Stiefel-

holz spannen; s'—, v. pr. sich ergießen (von Flüssen), fallen.

Embouchoir, m. Mundstück eines Blasinstruments; Stiefelholz, n.

Embouchure, f. Mündung (eines Flusses, einer Kanone ꝛc.), f.; Ofenloch, n.; Mundstück (am Baume oder an Blasinstrumenten), m.; Ansatz, m.; avoir une bonne —, einen guten Ansatz haben (vom Flötenspieler).

Emboucler, v. a. vm. schnallen; (bl.) collier embouclé, bespangte Halsband, n.

Emboudinure, v. Embodinure.

Embouer, v. a. fam. mit Koth besudeln; (maç.) mit Lehm berappen.

Embouffeter, v. a. (men.) mit Fugen und Falzen zusammenfügen.

Embouquement, m. Mündung eines Canals oder einer Straße, f.

Embouquer, v. n. (mar.) in eine Meerenge einlaufen. [sträußen zieren.

Embouqueter, v. a. mit Blumen-

Embouquies, f. pl. vm. Korn, das Havarie gelitten hat, n.

Embourber, v. a. in den Koth hineinführen, in den Schlamm führen; fig. fam. in einen unangenehmen Handel verwickeln; s'—, v. pr. in den Schlamm gerathen, im Kothe stecken bleiben; (méd.) sich verschleimen; fig. sich in einen schlimmen Handel einlassen. [Fischzaune, f.

Embourique, f. (pch.) Einkehle am

Embourrer, v. a. ausstopfen; verstreichen. [Ueberzug zu Polstern, m.

Embourrure, f. (tap.) Schlauch,

Emboursement, m. p. u. Einstecken in den Beutel, n. [stecken.

Embourser, v. a. in den Beutel

Emboussure, v. Embossure.

Embouté, ée, adj. (bl.) mit einem silbernen Reif am Ende.

Emboutellage, m. (chim.) Ziehen (der Wässer) auf Flaschen, n.

Embouti, m. getriebene Arbeit, f.

Emboutir, v. a. getriebene Arbeit machen, ausbauchen, austiefen; broderie emboutie, erhabene Stickerei, f. [n.

Emboutissoir, m. (clou.) Nageleisen,

Embraceler, v. a. mit Armbändern schmücken.

Embranchement, m. Durchflechtung mit Zweigen, f.; (charp.) Verbindung der Balken und Sparren; Lothnaht (an einer Röhre), f.; (chem.) Zweigbahn, Verbindungsbahn, f.

Embrancher, v. a. mit Zweigen durchflechten; (charp.) mit Balken und Sparren verbinden, verschränken, in einander zapfen; s'—, v. pr. sich verschränken, in einander greifen.

Embraquer, v. a. (mar.) ein Tau mit Gewalt in das Schiff ziehen.

Embrasement, m. Feuersbrunst, f. Brand, m.; fig. Aufruhr, m.

Embraser, v. a. anzünden, in Brand stecken; fig. entzünden, in Flammen setzen; s'—, v. pr. sich entzünden, in Brand gerathen; fig. entflammt werden. [f.

Embrassade, f. herzliche Umarmung,

Embrassement, m. Umarmung, f.; embrassements, pl. eheliche Beiwohnung, f.

Embrasser, v. a. umarmen; umklaftern, umklammern; fig. umgeben, umfassen, in sich begreifen; umschlingen; übernehmen, unternehmen; (ép.) mit Messing beschlagen; (mar.)—le pavillon, die Flagge zusammenfassen; (man.) — le cheval, schließen; — bien la volte, bei der Volte schön ausgreifen; — un parti, eine Partei ergreifen; — la défense de qn., Jemandes Vertheidigung übernehmen; — trop d'affaires, zu viel Geschäfte unternehmen; prov. qui trop embrasse, mal étreint, wer zu viel unternimmt, vollendet nicht; s'—, v. pr. sich umarmen

Embrasseur, m. Schildzapfenband, n.

Embrassoires, f. pl. (orf.) kleine Zange, f. [n.

Embrassure, f. (arch.) Balkenband,

Embrasure, f. Schießscharte, f.; (arch.) schräge Ausschnitt an einer Thür- oder Fensteröffnung, m.; Fenstervertiefung, f.; (chim.) Hals an einem Destillirofen, m.; (loc.) Ofenloch, n.

Embrelage, m. (art.) Anrödeln, n.; chaîne d'—, Protzkette, f.

Embreler, v. a. anrödeln.

Embrènement, m. pop. Verrichtung der Nothdurft (bei Kindern), Besudelung mit Menschenkoth, f.

Embrener, v. a. pop. mit Koth besudeln, bescheißen; (corr.) die Felle mit Kleien abreiben; s'—, v. pr. sich mit Menschenkoth besudeln, sich bescheißen.

Embrenures, f. pl. (mar.) — des mâts, Kragen der Masten, m. pl.

Embrescher, v. a. vm. anfesseln.

Embreuver, v. a. p. u. tränken, zur Tränke führen. [Kerbenfügung, f.

Embrèvement, m. (men.) Kerbe,

Embrever, v. a. (men.) mit einer Kerbe zusammenfügen, in eine Kerbe einpassen. [lung in Brigaden, f.

Embrigadement, m. (mil.) Einthei-

Embrigader, v. a. (mil.) in Brigaden eintheilen.

Embriconner, v. a. vm. zerbröckeln.

Embrocation, f. (chir.) Einreiben (mit Oel, Balsam ꝛc.), n.; (méd.) Tropfbad, n.

Embrocher, v. a. an den Spieß stecken, anspießen; fig. durchbohren, den Degen durch den Leib rennen. [wirrt, verworren.

Embrouillé, ée, part. et adj. ver-

Embrouillement, m. Verwirrung, f.

Embrouiller, v. a. verwirren, in Verwirrung bringen; (mar.)—les voiles, die Segel geien; se —, v. pr. sich verwirren, sich verwickeln (in etwas, dans qch.), irre werden.

Embrouilleur, m. der Verwirrung anrichtet, Verwirrer, m.

Embruiné, ée, adj. (agr.) durch einen kalten Staubregen beschädigt.

Embruire, v. a. vm. zornig werden, mit den Augen drohen. [bel gehüllt.

Embrumé, ée, adj. nebelig, in Ne-

Embruncher, v. a. (charp.) — des solives, Balken mit einander verbinden; s' —, v. pr. fig. sich einhüllen, sich warm einwickeln.

Embrunir, v. a. (pein.) mit einer dunkeln Farbe überziehen, dunkel halten; —, v. n. nachdunkeln.

Embryographie, f. (méd.) Beschreibung der Frucht im Mutterleibe, f.

Embryologie, f. Embryonenlehre, Abhandlung über die Frucht im Mutterleibe, f.

Embryon, m. (méd.) unentwickelte Leibesfrucht, f.; Embryo, m.; (bot.) Keim, m.; fig. sehr kleine Mensch, m.

Embryothlaste, m. (chir.) Geburtszange, f.

Embryotomie, f. Zerstückelung der Frucht im Mutterleibe; Zergliederung einer unentwickelten Leibesfrucht, f.

Embryulce, m. (chir.) Geburtszange, f.

Embryulkie, f. Geburtshülfe beim Herausziehen einer todten Frucht aus dem Mutterleibe, f. [verblichen.

Embu, ue, adj. (pein.) verschossen,

Embube, f. p. u. Trichter, m.

Embuber, v. a. vm. eingießen, eintrichtern.

Embûche, f. Schlinge, Falle, hinterlistige Nachstellung, f. Fallstrick, m.

Embûchement, m. Nachstellung, f. Fallstrick, m.

Embûcher, v. a. (chass.) —la bête, das Wild wieder in den Wald treiben; s', v. pr. wieder zu Holze gehen; le cerf s'embûche, der Hirsch geht wieder zu Holze.

Embuscade, f. Hinterhalt, m.; tomber dans une —, in einen Hinterhalt fallen. [Hinterhalt legen.

s'**Embusquer**, v. pr. sich in einen

Emécher, v. a. (perr.) in Lecken theilen. [bessern.

Emender, v. a. (dr.) abändern, ver-

Ementition, f. vm. Ansuchen um eine Ehrenstelle, n.

Emerande, f. Smaragd, m.; — bâtarde, weiche Smaragd, m.; vert d' —, smaragdgrün; —, m. grüne Paradiesvogel, m. [smaragdartig.

Emeraudin, ine, adj. smaragdartig,

Emeraudine, f. Goldkäfer, Rosenkäfer, m. [spath, m.

Emeraudite, f. (min.) Smaragd-

Emergent, te, adj. (phys.) auftretend, von einem gewissen Punete ausgehend; aus etwas entstehend; rayon —, austretende Lichtstrahl, m.; année emergente, Jahr, von welchem eine Zeitrechnung beginnt, n.

Emeri, } m. Schmirgel, m.
Eméril, }

Emérillon, m. Lerchenfalke, Schmirlm. eine Art Fischangel; (art.) eine Art Kanone, Sperber, m.; (corr.) Nachhänger, m.

Emerillonné, ée, adj. fam. lebhaft, munter, lustig, aufgeweckt.

Emérite, adj. ausgedient, in Ruhestand gesetzt, emeritirt.

Emérocale, f. Meerlilie, f.

Emersion, f. (astr.) Austritt (eines Planeten), m. Sichtbarwerden eines Sternes, n.; (phys.) Auftauchungshöhe eines schwimmenden Körpers, f.

Emérus, m. (bot.) Schaflinse, f.

Emerveillable, adj. p. u. Bewunderung erregend.

Emerveillement, m. p. u. Bewunderung, Ueberraschung, f.

Emerveiller, v. a. in Verwunderung setzen; s' —, v. pr. sich wundern, sich verwundern, erstaunen (über etwas, de qch.).

Eméticité, f. (méd.) Brechen erregende Kraft, f.

Emétine, f. (chim.) Emetin, n.

Emétique, adj. Brechen erregend; poudre—, Brechpulver, n. vin —, Brechwein, m.; —, m. Brechmittel, n. Brechweinstein, m.; donner de l' — à un malade, einem Kranken ein Brechmittel geben; prendre de l' —, ein Brechmittel einnehmen.

Emétiser, v. a. mit einem Brechmittel vermischen; durch ein Brechmittel reinigen.

Eméto-cathartique, adj. (méd.) oben und unten abführend; —, m. Mittel, das eben und unten wirkt, n.

Emétologie, f. Brechmittellehre, f.

Emettre, v. a. irr. äußern, von sich geben; ausgeben, in Umlauf bringen; bekannt machen, ergehen lassen; — un appel, eine Appellation einlegen; — un voeu, ein Gelübde ablegen.

Emeu, m. Straußcasuar, m.

Ement, m. (fauc.) Koth, Mist vom Falken, m. [ruhr, m.

Emeute, f. Aufstand, Auflauf, Auf-

Emeutir, v. n. (fauc.) mißen; —, v. a., um eine Würde im Malteserorden nachsuchen.

Emeutition, f. Ansuchen um eine Würde beim Malteserorden, n.

Emgalo, m. äthiopische wilde Schweine.

Emiaule, f. graue Möve, f.

Emier, } v. a. zerkrümeln, zerbröckeln.
Emietter, } kein.

Emigrant, te, adj. auswandernd;

—, m. — te. f. Auswanderer, m.; Auswanderin, f.
Emigration, f. Auswanderung, f.; Wandern der Vögel, n.
Emigré, m. —ée, f. Ausgewanderte, [m. et f.
Emigrer, v. n. auswandern.
Emincée, f. dünne Fleischschnittchen, n.
Emincer, v. a. in dünne Schnitten schneiden (Fleisch).
Eminemment, adv. im höchsten Grade, vorzüglich.
Eminence, f. Anhöhe, f.; Eminenz (Titel), f.; (anat.) — d'un os, Knochenerhöhung, f.; — de Vénus, Venushügel, Venusberg, m.
Eminent, te, adj. erhaben, hervorragend, hoch; fig. vortrefflich, vorzüglich; bevorstehend, drohend; péril —, drohende Gefahr, f.
Eminentiser, v. a. den Titel Eminenz beilegen.
Eminentissime, adj. hochwürdigster (Titel der Cardinäle).
Emir, m. Emir, Abkömmling Mohammed's in weiblicher Linie, m.
Emissaire, m. geheime Abgesandte, Geheimbote, geheime Kundschafter, Emissär, m.; (méd.) Abführungsgang, m.; (bib.) bouc —, Sündenbock, m.
Emission, f. Ausgeben, in Umlauf bringen (von Geldern und Papieren); Aussprechen, n.; (phys.) Ausströmen, Ausfließen, n.; (vap.) — de vapeur, Auslassung des Dampfes, Ausströmung des Dampfes, f.; — des voeux, feierliche Ablegung der Gelübde, f.; mettre en — des papiers-monnaie, Papiergeld in Umlauf setzen.
Emissole, m. Glatthai, m.
Emmagasiner, v. a. in ein Magazin bringen, aufspeichern.
Emmangrir, v. a. mager machen; —, v. n. et s' —, v. pr. mager werden, abzehren.
Emmaillotement, m. Wickeln in Windeln, Einwindeln, n.
Emmailloter, v. a. in Windeln einwickeln, einwindeln.
Emaillottement, v. Emaillotement.
Emaillotter, v. Emailloter.
Emmaisonner, v. a. (im Scherze) mit einer Wohnung versehen.
Emmaladir, v. n. vm. krank werden.
Emmailler, v. a. in den Koffer packen; einferren.
Emmanché, ée, adj. (bl.) mit einem Stiele von anderer Farbe.
Emmanchement, m. (dess.) Verbindung der Glieder mit dem Rumpfe, Begliederung, f.
Emmancher, v. a. mit einem Hefte versehen, einen Stiel an etwas machen; s' —, v. n. (mar.) in den Canal einfahren; v. pr. fam. sich machen lassen, sich bewerkstelligen lassen; cela ne s'emmanche pas ainsi, das läßt sich so nicht machen, das geht so nicht an.
Emmanches, f. pl. (bl.) auf einander gesetzte und in einander gehende Spitzen, f. pl.
Emmancheur, m. Stielmacher Heftmacher, m.
Emmanchure, f. (taill.) Aermelloch, n.
Emmannequiner, v. a. (jard.) — un arbre, einen Baum mit den Wurzeln in einen Kasten setzen.
Emmantelé, ée, part. et adj. in einen Mantel gehüllt; corneille emmantelée, Nebelkrähe, f.
Emmanteler, v. a. in einen Mantel hüllen; — une ville, eine Stadt mit einer Mauer umgeben.
Emmarchement, m. (charp.) Einschnitt (für die Treppenstufen), m.
Emmarer, v. n. in einen Sumpf fallen, versinken.
Emmariner, v. a. — un vaisseau, ein Schiff bemannen, ein Schiff segelfertig machen; gens emmarinés, pl. an die See gewöhnte Leute, pl.
Emmarquiser, v. a. zum Marquis machen; s' —, v. pr. Marquis werden; den Marquis spielen.
Emmarteler, v. a. p. u. eifersüchtig machen.
Emmêcher, v. a. mit einer Lunte versehen.
Emmédaillé, ée, adj. eine Ehrenmünze tragend.
Emmèle, adj. (mus.) sons emmèles, pl. melodische Töne, m. pl.
Emmêlé, ée, adj. verwirrt, verwickelt.
Emménagement, m. Einrichtung der Wirthschaft; Anschaffung des Hausgeräths, f.; (mar.) emménagements, pl. Kammern und Abtheilungen in einem Schiffe, f. pl.
s'Emménager, v. pr. sich in einer neuen Wohnung einrichten, sich das nöthige Hausgeräth anschaffen.
Emmenagogue, adj. (méd.) die monatliche Reinigung befördernd; —, m. den Monatsfluß befördernde Mittel, n.
Emmenagologie, f. Abhandlung von der monatlichen Reinigung, f.
Emmener, v. a. wegführen, fortführen, mitnehmen; — un homme, einen Menschen mitnehmen; — ses livres, seine Bücher mitnehmen.
Emmenotter, v. a. Handschellen anlegen.
Emmenuiser, v. a. klein hacken, zerstückeln.
Emmêtrer, v. a. nach Metern abmessen.
Emmeublement, v. Ameublement.
Emmeulage, m. Aufschobern, n.
Emmeuler, v. a. aufschobern.
Emmi, prép. vm. mitten in, mitten unter.
Emmiellé, ée, adj. honigsüß, zuckersüß; fig. paroles emmiellées, pl. Schmeichelworte, n. pl.
Emmieller, v. a. mit Honig bestreichen, mit Honig anmachen, versüßen; fig. fam. bethören wollen; (mar.) — un étai, ein Stag trensen.
Emmiellure, f. (vét.) Honigumschlag, m.
Emmitouffler, v. a. fam. einhüllen, einmummen; s'—, v. pr. sich einhüllen, sich warm einwickeln.
Emmitrer, v. a. vm. den Bischofshut aufsetzen.
Emmortaiser, v. a. einfügen, einmortoiser, zapfen, verzapfen; (mar.) einpinnen.
Emmotté, ée, adj. (jard.) mit der Erde an der Wurzel; arbre —, mit der Erde ausgehobene Baum, m.
Emmuseler, v. a. einen Maulkorb anlegen.
Emmusquer, v. a. mit Bisam balsamiren.
Emoeller, v. a. das Mark herausnehmen.
Emoi, m. vm. Unruhe, Sorge, f. Kummer, m.
Emollient, te, adj. (méd.) erweichend; —, m. Erweichungsmittel, erweichende Arzeneimittel, n.
Emollitif, ive, adj. (méd.) erweichend.
Emolument, m. Nutzen, Vortheil, m.; émoluments, pl. zufällige Einkünfte einer Stelle, Accidenzien, f. pl.
Emolumenter, v. n. auf seinen Nutzen bedacht sein, seinen Schnitt machen; Nutzen ziehen.
Emonctoire, m. (anat.) Abführungsorgan, n. Ausführungsweg, m.; — artificiel, künstliche Abführungsweg, m.
Emonde, f. (chass.) Koth der Raubvögel, Vogelmist, m.; émondes, pl. Abfall beim Beschneiden der Bäume, m. Reisholz, n.
Emonder, v. a. (jard.) beschneiden, auspusen; Korn fegen.
Emondeur, m. Baumauspuzer, m.
Emorceler, v. a. zerstückeln.
Emotion, f. außerordentliche Bewegung; Gemüthsbewegung, Regung, Wallung; fig. Gährung, f.; il y a de l'— dans le peuple, es ist eine Gährung unter dem Volke.
Emotter, v. a. die Erdschollen zerschlagen.
Emottoir, m. Schlägel zum Zerkleinern der Erdschollen, m.
Emou, v. Emeu.
Emoucher, v. a. die Fliegen verjagen, die Fliegen abwehren; s'—, v. pr. die Fliegen von sich verjagen.
Emouchet, m. Männchen des Sperbers, n.; émouchets, pl. (tan.) Hörner, Ohren und Schwanz einer Haut; donner l'— a une peau, eine Haut in fließendes Wasser legen.
Emouchette, f. Fliegengarn, Fliegenes, n.
Emoucheur, m. p. u. Fliegenabwehrer, m.
Emouchoir, m. Fliegenwedel, m.
Emoudre, v. a. irr. schleifen, abschleifen.
Emouleur, m. Schleifer, Scherenschleifer; Rohrschleifer, m.
Emoulu, ue, part. et adj. geschliffen (v. Emoudre); scharf; combattre à fer —, hitzig kämpfen.
Emousser, v. a. (jard.) vom Moose reinigen, abmoosen; abstumpfen, stumpf machen; fig. erschlaffen, schwächen; s'—, v. pr. stumpf werden; fig. abgestumpft werden, erschlaffen; (bl.) fer de lance émoussé, abgebrochene Lanzenspitze, f.
Emoussoir, m. (pap.) Schaumcylinder, m.
Emoustiller, v. a. vm. lebhaft machen, lustig machen.
Emouvoir, v. a. irr. in Bewegung setzen, bewegen; erregen, aufregen, reizen; fig. bewegen, rühren, anregen, reizen; s'—, v. pr. sich bewegen, in Bewegung kommen, unruhig werden; fig. bewegt werden, gerührt werden, unruhig werden; sich erheben, unruhig werden, sich ereifern; il s'émeut une tempête, es erhebt sich ein Sturm; il s'émut une sédition, es erhob sich ein Aufstand.
s'Empaffer, v. pr. pop. sich voll fressen und saufen.
Empage, m. (pap.) Handvoll Papierlagen, f.
Empaillage, m. Ausstopfen (mit Stroh), n.
Empailler, v. a. mit Stroh umwinden, in Stroh einwickeln, in Stroh einpacken; mit Stroh ausstopfen.
Empailleur, m. der mit Stroh ausstopft, der in Stroh einwickelt, Ausstopfer, m.
Empalange, m. capische Ziegenantilope, f.
Empalement, m. Pfählen, Spießen (Strafe), n.
Empaler, v. a. pfählen, spießen.
Empan, m. Spanne, f.; long de deux empans, zwei Spannen lang; embrasser qch. avec l'—, etwas umspannen.
Empanacher, v. a. mit einem Federbusche versehen, mit einem Federbusche zieren; zum Hahnrei machen.
Empané, ée, adj. vm. spitzig, scharf.
Empanner, v. a. (mar.) beilegen, beidrehen.
Empanon, m. (charp.) Halbsparren, m. Strebeband, n.; empanons, pl. (charr.) Deichselarme, m. pl. Sattelhölzer, n. pl.
Empaqueter, v. a. einpacken; s' —, v. pr. sich einwickeln, sich einhüllen.
s'Emparer, v. pr. sich bemächtigen (einer Sache, de qcll.), sich bemeistern; fig. s' — de la conversation, das Wort (in einer Gesellschaft) führen; s' — de l'esprit de qn., Jemandes Gemüth ganz einnehmen.
Emparlier, m. vm. Advocat, m.
Empasme, m. wohriechende Pulver (den Schweißgeruch zu vertreiben), n.
Empasteler, v. a. (teint.) mit Waid färben.
Empâteler, v. a. äsen, füttern.
Empatement, m. (arch.) Grund-

mauer, Grundlage, f. Fundament, n.; Böschung, f.

Empâtement, m. Klebrigsein, Teigigsein, n.; Verschleimung, f.; (pein.) dicke Auftragen der Farben, n. Impastirung, f.; (grav.) Vermischung der Schraffirungen mit den Puncten, f.; — de la volaille, Stopfen oder Nudeln des Geflügels, n.

Empater, v. a. (charr.) Speichen einzapfen; (arch. n.) an einander fügen, verscherben.

Empâter, v. a. klebrig machen, teigig machen; verschleimen; (pein.) die Farben dick auftragen, untermalen, impastiren; stopfen; — la volaille, Geflügel stopfen oder nudeln; — de la viande, Fleisch in Teig backen. [geben.

Empatronner, v. a. einen Patron

Empature, f. (arch. n.) Verscherben zweier Hölzer, n. Fuge, f.

Empaumer, v. a. (pau.) — la balle, den Ball mit der flachen Hand oder dem Raket auffangen und zurückschlagen; — qn., einen am Narrenseile herumführen; — la parole, das Wort nehmen; — une affaire, eine Sache richtig behandeln, eine Sache am rechten Ende angreifen; — la voie, die Fährte annehmen, der rechten Fährte nachgehen.

Empaumure, f. Theil des Handschuhs, der die innere Hand bedeckt, m.; (chass.) Krone (am Hirschgeweihe), f. Krongehörn, n.

Empeau, m. (jard.) Pfropfen in die Rinde; Pfropfreiß, n.

Empêché, ée, adj. verhindert, sehr beschäftigt, mit Geschäften überhäuft; verlegen; manoeuvre empêchée, verwickelte Tau, n.; faire l'—, den Geschäftigen spielen; être — de sa personne, nicht wissen, was man mit seiner Person anfangen soll, in großer Verlegenheit sein; fig. il a les mains empêchées, die Hände sind ihm gebunden, er kann nicht handeln, wie er will.

Empêchement, m. Hinderniß, n. Verhinderung, Abhaltung, f.; — de mariage, Ehehinderniß, n.; mettre de l'— à qn., einem ein Hinderniß in den Weg legen.

Empêcher, v. a. hindern, verhindern (an etwas, de qch.); il m'empêcha de partir, er verhinderte mich an der Abreise; s'—, v. pr. sich enthalten, unterlassen (etwas, de qch.); il ne put s'— de rire, er konnte sich nicht enthalten zu lachen.

Empeigne, f. (cord.) Oberleder, n.

Empeindre, v. a. mit Gewalt werfen.

Empellement, m. Schutzbret (an einem Teiche), n.

Empeloté, ée, adj. oiseau —, Falke, der das Verschluckte nicht verdauen kann, m.

s'**Empeloter**, v. pr. (fauc.) sich in einen Klumpen zusammenballen.

Empennelage, m. Beiankern, n.

Empenneler, v. a. (mar.) — l'ancre, den Anker verkatzen, den Anker verstärken.

Empennelle, f. (mar.) Kattanker, m. Katze, f.

Empenné, ée, part. et adj. (bot.) gefiedert; (bl.) mit einer anders gefärbten Befiederung. [dern.

Empenner, v. a. (einen Pfeil) befie-

Empennes, f. pl. vm. Pfeilbefiederung, f. [f. pl.

Empennures, f. pl. p. u. Floffedern,

Empenoir, m. (serr.) Krummmeißel, m.

Empereur, m. Kaiser, m.; (hist. n.) Baumkönig; Schwertfisch, m.; Königsschlange, f. [n.

Empesage, m. Stärken (der Wäsche),

Empesé, ée, part et adj. gestärkt (v. Empeser); fig. steif, gezwungen.

Empeser, v. a. stärken (Wäsche); (mar.) — une voile, ein Segel anfeuchten.

Empeseur, m. —euse, f. Stärker, m.; Stärkerin, f.

Empester, v. a. mit der Pest ansteken, verpesten, anstecken, vergiften (auch fig.).

Empêtré, ée, adj. verwickelt, verlegen.

Empêtrer, v. a. den Fuß mit einem Spannstricke umwinden, die Füße binden, die Füße verwickeln; — qn. dans une méchante affaire, einen in einen schlimmen Handel verwickeln; s'—, v. pr. sich in die Stränge verwickeln; fig. sich verwickeln, sich verstricken, sich in etwas einlassen; s'— d'une femme, sich mit einer Frau einlassen.

Empetrum, m. (bot.) Rauschbeere, f.

Emphase, f. Nachdruck (im Reden), m. Emphase, f. [fen, schwülstig.

Emphasé, ée, adj. p. u. aufgedun-

Emphatique, adj. nachdrucksvoll, nachdrücklich, emphatisch.

Emphatiquement, adv. mit Nachdruck, mit Emphase.

Emphractique, adj. (méd.) klebrig, die Schweißlöcher verstopfend.

Emphraxie, f. (méd.) Gefäßverstopfung, f. [windgeschwulstartig.

Emphysémateux, euse, adj. (méd.)

Emphysème, m. (méd.) Windgeschwulst, f. [zinsvertrag, m.

Emphytéose, f. (méd.) Erbpacht, Erb-

Emphytéote, m. et f. Erbzinsmann, Erbpachter, m.; Erbpachterin, f.

Emphytéotique, adj. erbpachtlich, emphyteutisch; bail —, Erbpacht, m.; redevance —, Erbzins, m.

Empiégé, ée, adj. in der Falle gefangen, in einem Fallstricke gefangen.

Empiéger, v. a. vm. in einer Falle fangen. [thigen.

Empiéner, v. a. vm. zum Gehen nö-

Empierrement, m. Grundlage des Steinpflasters, f.

Empiétant, te, adj. (bl.) seinen Raub in den Klauen haltend.

Empiété, ée, adj. (chass.) bien —, mit guten Füßen versehen; chien —, Hund, der gute Füße hat, m.

Empiètement, m. Eingriff in Jemandes Rechte, m. Einschreitung, f.

Empiéter, v. a. et n. um sich greifen; fig. sich aneignen, sich zueignen (etwas, sur qch.), Eingriffe thun (in etwas, sur qch.); (fauc.) angreifen, mit den Klauen fassen; — sur les droits de qn., in Jemandes Rechte Eingriffe thun; (arch.) — une colonne, eine Säule mit einem Fuße versehen.

Empiffrer, v. a. mit Essen vollstopfen, dick und fett machen, mästen; s'—, v. pr. sich vollstopfen; sich mästen; fam. sich anfressen, dick und fett werden.

Empignon, m. Abfall von der Kammwolle, Kämmling, m.

Empilement, m. (art.) Aufschichten, Auffesen, Aufkegeln (der Stückkugeln), n.

Empiler, v. a. in Haufen auffesen, aufschichten, aufstapeln; (art.) aufkegeln (Stückkugeln).

Empileur, m. Auffeser, Aufschichter; (art.) Aufkegler (der Stückkugeln), m.

Empirance, f. Verringerung der Münzen, f.; (com.) Verschlechterung der Waaren (im Schiffe), f.; Schade an Waaren, Seeschade, m.

Empire, m. Herrschaft, Gewalt, Macht, Regierung, f.; Reich, Kaiserthum; (ehedem) deutsche Reich, n.; poét. Meer, n.; — de la raison, Herrschaft der Vernunft, f.; Saint —, heilige römische Reich, n.; bas —, letzte Zeiten des römischen Reichs, f. pl.; avoir de l'— sur soi-même, Gewalt über sich haben, sich beherrschen; traiter qn. avec —, einen herrisch behandeln, einem gebieterisch begegnen.

Empirement, m. Verschlimmerung, f.

Empirer, v. a. verschlimmern, schlimmer machen; —, v. n. schlimmer werden, sich verschlimmern; les affaires empirent de jour en jour, die Sachen werden von Tage zu Tage schlimmer.

Empirique, adj. (méd.) auf bloße Erfahrung gegründet, von der Erfahrung abhängig, erfahrungsmäßig, empirisch; —, m. (méd.) Erfahrungsarzt, Empiriker, Quacksalber, m.

Empirisme, m. empirische medicinische Kenntniß, Erfahrungsheilmethode, f. Empirismus, m.

Empis, f. Tanzfliege, f.

Emplacement m. Bauplatz, Baustelle, f. Platz, m.; Aufbewahren, Aufschütten (des Salzes), n.

Emplacer, v. a. aufbewahren, aufschütten (Salz).

Emplaigner, v. Lainer.

Emplanture, f. Loch für den Mastenkoker (auf Flußschiffen), n.

Emplastique, v. Emphractique.

Emplastration, f. Auflegen eines Pflasters, Bepflastern, n.; (jard.) Pfropfen mit dem Schildchen, Aeugeln, n.

Emplâtre, m. Pflaster, n.; Plackuchen, m.; (jard.) — d'ente, Baumwachs, Pfropfwachs, n.; c'est un —, das ist ein Pflaster, elender Mensch; prov. où il n'y a point de mal, il ne faut point d'—, der Gesunde bedarf des Arztes nicht; mettre un — sur une jambe de bois, ein vergebliches Mittel anwenden; mettre un — à une affaire, eine Sache bemänteln, etwas vertuschen.

Emplâtrer, v. a. (dor.) — le cuir, den Goldgrund auf die Haut auftragen; — l'or, den Goldfirniß aufstreichen.

Emplâtrier, m. (ap.) Pflasterkasten, m.

Emplette, f. Einkauf von Waaren, m.; faire des emplettes, faire —, einkaufen.

Empli, m. (sucr.) Anschießkessel; Füllungsort, m. Füllungskammer, f.

Emplir, v. a. füllen, anfüllen, voll füllen, voll machen; —, v. n. (sucr.) die Formen füllen; s'—, v. pr. sich anfüllen, voll werden.

Emploi, Anwendung, Verwendung, f. Gebrauch, m.; Anlegung; Anführung, Aufführung in der Rechnung, f.; Amt, n. Dienst, m. Anstellung, Versorgung, f.; (thé.) Rolle, f.; faire un bon — de son argent, sein Geld gut anwenden; donner un — à qn., donner de l'— à qn., einem eine Anstellung geben, einen anstellen; cet acteur a l'— des valets, dieser Schauspieler spielt die Bedientenrollen.

Employé, m. Beamte, Angestellte, m.

Employer, v. a. anwenden, verwenden, gebrauchen; anstellen, unterbringen, versorgen; — tous ses soins à qch., alle seine Sorgfalt auf etwas verwenden; — une phrase, eine Redensart gebrauchen; — une somme en recette, eine Summe in Einnahme bringen; — qn. sur l'état, einen auf die Zahlungsliste setzen, einen in die Besoldungsliste bringen; — le vert et le sec, alle mögliche Mittel anwenden; — de l'argent, Geld auf Zinsen legen; — une partie dans un compte, einen Posten in einer Rechnung aufführen; s'—, v. pr. sich auf etwas (à qch.) legen, sich zu etwas brauchen lassen, sich beschäftigen; sich verwenden (für einen, pour qn.).

Emplumer, v. a. befiedern, mit Federn versehen; — un clavecin, ein Clavier befiedern; s' —, v. pr. Federn bekommen; fig. sich bereichern, sich den Beutel spicken. [Füllblatt, Sexblatt, m.

Emplure, f. (batt.) Zwischenblatt,

Empneumatose, f. (méd.) allgemeine Windgeschwulst, f.

Empocher, v. a. einsacken, einstecken, in die Tasche stecken.

Empoèses, f. pl. (méc.) Unterlage, f. Lager, n.

Empoigné, ée, part. et adj. (bl.) in der Mitte zusammengebunden.
Empoigner, v. a. mit der Hand fassen, anfassen, packen; — qn. par les cheveux, einen bei den Haaren fassen.
Empointer, v. a. (drap.) ein Stück Tuch mit einigen Stichen zusammenheften; (ép.) Nadeln zuspitzen.
Empointeur, m. (ép.) Zuspitzer, m.
Empois, m. Stärke (zur Wäsche), f.; mettre du linge dans l'—, Wäsche stärken.
Empoisonnement, m. Vergiftung, f.
Empoisonner, v. a. vergiften; fig. verdrehen; boshaft auslegen, auf die schlimmste Weise auslegen, verdrehen; —, v. n. vergiften, giftig sein.
Empoisonneur, m. —euse, f. Giftmischer; fig. Verführer; schlechte Koch, —; Giftmischerin; fig. schlechte Köchin, f.; adj. verführerisch.
Empoisser, v. a. verpichen, anspichen.
Empoissonnement, m. Besetzen mit Fischbrut, n. [besetzen.
Empoissonner, v. a. mit Fischbrut
Emporétique, adj. (phar.) papier —, Filtrirpapier, n.
Emporté, ée, adj. hitzig, heftig, jähzornig, aufbrausend, auffahrend; —, m. Hitzkopf, m.
Emportement, m. heftige Bewegung, Entrüstung, Aufwallung, f. Auffahren, Aufbrausen, n. Hitze, Uebereilung, f. Jähzorn, Ungestüm, m.
Emporte-pièce, m. Ausschneideeisen, n. Durchschlag, Aushauer; Schuneider; fig. beißende Spötter, Sarkasmus, m.; (jard.) enter a —, in den Spalt pfropfen.
Emporter, v. a. wegtragen, fortschaffen; wegnehmen, wegholen, mitnehmen; wegreißen, fortreißen, wegraffen, mit sich fortreißen; fig. hinreißen, zur Folge haben, nach sich ziehen; vertreiben; erlangen, gewinnen; bewirken, zu Stande bringen; erobern; l'—sur qch., etwas übertreffen, überwiegen; die Oberhand behalten, sa malade l'a emporté, die Krankheit hat ihn weggerafft; sa fureur l'a emporté, seine Wuth hat ihn hingerissen; ce remède emporte la fièvre, dies Mittel hilft gegen das Fieber; cette essence emporte les taches d'encre, diese Essenz nimmt die Tintenflecke weg; autant en emporte le vent, das ist in den Wind geredet, darauf ist nicht zu bauen; — une affaire, eine Sache zu Stande bringen; — une place, einen Platz erobern; — la balance, das Uebergewicht haben, den Ausschlag geben; (jeu) — une main, einen Stich machen; — la pièce, sehr beißend sein, sehr satyrisch sein; s'—, v. pr. sich erzürnen, sich ereifern, in Zorn gerathen, auffahren; durchgehen, ausreißen (von Pferden); (jard.) in die Höhe schießen, zu sehr ins Holz treiben.
Empoter, v. a. (jard.) in Töpfe setzen; in einen Topf thun, einlegen; (cuis.) geschmortes Fleisch mit Fleischbrühe in einen Topf thun.
Empoudrer, v. a. einstäuben, einpudern.
Empouille, f. auf dem Halme stehende Getreide, Getreide, das noch auf dem Felde steht, n.
Empoulette, v. Ampoulette.
Empouper, v. n. (mar.) hinter dem Schiffe wehen.
Empourpré, ée, part. et adj. poét. purpurroth, purpurfarbig.
Empourprer, v. a. poét. bepurpurn, mit Purpur färben.
Empoutrerie, f. (charp.) Bodenbalken an einem Glockenstuhle, m.
Empreindre, v. a. irr. abdrücken, ausdrücken; fig. prägen, einprägen.
Empreinte, f. Abdruck, m.; fig. Gepräge, n.; (pot. ét.) Anhalter, m.; — d'une médaille, Abdruck einer Denkmünze, m.; empreintes, pl. Steine mit Abdrücken (von Thieren, Pflanzen rc.), m. pl.
Empressé, ée, adj. eifrig, geschäftig, emsig; il a l'air —, er sieht sehr geschäftig aus; — m. —ée, f. Geschäftige, m. et f.; iron. faire l'—, den Geschäftigen spielen.
Empressement, m. Eifer, Fleiß, m. Geschäftigkeit, Betriebsamkeit, f.; — à servir, Diensteifer, m.; avoir beaucoup d'— pour qch., viel Eifer für etwas zeigen, sich etwas sehr angelegen sein lassen; témoigner beaucoup d'— auprès de qn., viel Eifer für einen bezeigen.
s'Empresser, v. pr. sich beeifern, sich eifrig bemühen, sich bestreben; il s'empressa d'écrire, er beeilte sich zu schreiben; s'— près des grands, sich bei den Großen beliebt zu machen suchen.
Emprimerie, f. (tan.) Treibfaß, n.
Emprisonnement, m. Verhaftung, Gefangensetzung, Einkerkerung; Gefangenschaft, f. [Gefängniß setzen.
Emprisonner, v. a. verhaften, in das
Emprisonnerie, f. vm. Einkerkerung, Verhaftung, f.
Emprosthotonos, m. (méd.) Krampf, bei welchem der Körper nach vorn gebogen ist, m.
Emprunt, m. Entlehnen, n. Entlehnung, f. Anlehn, Darlehn, n. Anleihe, f.; beauté d'—, erborgte Schönheit, f.; vertu d'—, Scheintugend, f.; faire un —, Geld aufnehmen, eine Anleihe machen; être toujours aux emprunts, ne vivre que d'emprunts, nur vom Borgen leben, sich immer mit Borgen behelfen.
Emprunté, ée, part. et adj. entlehnt; fig. erdichtet, falsch; air —, erzwungene Miene, f. gezwungene Wesen, n.
Emprunter, v. a. et n. entlehnen, lehnen, borgen (etwas von einem, qch. de qn., qch. à qn.); — de l'argent, Geld aufnehmen; la lune emprunte sa lumière du soleil, der Mond erhält sein Licht von der Sonne.
Emprunteur, m. —euse, f. Entlehner, Borger, m.; Borgerin, f.
Empsycose, f. Beseelung, Belebung, Verbindung der Seele mit dem Körper, f.
Emptoïque, adj. (méd.) blutspeiend, hektisch.
Empuantir, v. a. mit Gestank erfüllen; s'—, v. pr. stinkend werden.
Empuantissement, m. Stinkendwerden, n.
Empuse, f. Empuse, f.; Insect aus der Classe der Orthopteren, n.
Empyème, m. (méd.) Eiterbrust, f. Brustgeschwür, n.
Empyocèle, m. (chir.) Eitergeschwür in den Hoden, n. Eiterbruch, m.
Empyomphale, f. (chir.) Eiterbruch am Nabel, m. Nabelgeschwür, n.
Empyrée, m. Feuerhimmel, oberste Himmel, m.
Empyreumatique, adj. (chim.) brenzlich, nach Brand riechend.
Empyreume, m. (chim.) brenzliche Geruch, brenzliche Geschmack, m.
Emu, part. v. Emouvoir.
Emuchié, adj. (dr.) aus dem Besitze einer Erbschaft vertrieben, eines Rechtes beraubt, auf welches man Anspruch machte.
Emulateur, m. Nacheiferer, m.
Emulation, f. Nacheiferung, f. Wettstreit, m.
Emulatrice, f. Nacheiferin, f.
Emule, m. Wetteiferer, Nacheiferer, Nebenbuhler, m.; être —, um den Vorzug streiten.
Emulgent, te, adj. (anat.) aussaugend, das Blut zu den Nieren führend; vaisseau —, Nierengefäß, n.
Emulsif, ive, adj. (phar.) ölgebend; suc —, Milchsaft, m.
Emulsion, f. (phar.) Samenmilch f. Kühltrank, m. Emulsion, f.
Emulsionner, v. a. (méd.) mit einem Kühltranke vermischen.
Emyde, m. Flußschildkröte, f.
En, partic. rel. davon, damit, dadurch, daran, dazu, darüber, darunter, daraus, darum, deswegen, von ihr, von ihm, von ihnen, dessen, deren; welche, welchen, welches; je m'en réjouis, ich freue mich darüber; avez-vous de l'argent? j'en ai, haben Sie Geld? ich habe welches; il ne sais, où il en est, er weiß nicht, wie er daran ist; il en est de même de lui, es ist mit ihm das Nämliche; il n'en est pas plus heureux, er ist deswegen nicht glücklicher; que voulez-vous que j'en fasse? was soll ich damit machen? s'en retourner, wieder umkehren.
En, prép. in, an, nach, zu; bei, unter, vor, innerhalb; il est en ville, er ist in der Stadt; en tout temps, zu jeder Zeit; en conscience, mit gutem Gewissen; en trois jours, in drei Tagen, binnen drei Tagen, innerhalb dreier Tage; en bonne justice, der Gerechtigkeit gemäß; agir en père, als Vater handeln; être en bonne santé, bei guter Gesundheit sein; être en manteau, einen Mantel umhaben; saluer qn. en partant, einen beim Weggehen grüßen. [sauer werden.
Enaigrir, v. a. sauer machen; —, v. n.
Enallage, f. (gr.) Verwechselung eines Redetheiles mit einem andern, f.
Enamouré, ée, adj. vm. verliebt.
Enarbrer, v. a. (horl.) eine Spindel
Enarrher, v. Arrher. [einsetzen.
Enarthrose, f. (anat.) bewegliche Knochenfügung, f. [bezeichnen.
Enaucher, v. n. (ép.) die Knopfstelle
Encabanement, m. (mar.) Einziehung der Inhölzer, f. [Faden), f.
Encâblure, f. (mar.) Kabellänge (120
Encadrement, m. Einrahmung, Einfassung, f.
Encadrer, v. a. einrahmen, in einen Rahmen fassen; fig. — les conscrits, die Recruten an die Regimenter vertheilen, die Recruten unterstecken.
Encager, v. a. in einen Käfig stecken; fig. einsperren; (jard.) — les arbres, die Bäume mit Dornen einbinden.
Encaissement, m. Einpacken in Kisten, n.; (com.) Incasso, n. Zahlung, f.; faire un grand chemin par —, eine Landstraße mit Durchschnittsgräben anlegen; faire un pont par —, eine Brücke auf versenkte Steinkasten anlegen.
Encaisser, v. a. in eine Kiste packen; encassiren, einziehen; (jard.) in Kübel setzen; rivière encaissée, Fluß mit steilen Ufern, m.; vallée encaissée, Kesselthal, n.
Encan, m. Versteigerung, Auction, f.; acheter à l'—, in der Auction erstehen; vendre à l'—, versteigern.
Encanailler, v. a. mit schlechtem Gesindel zusammen bringen; s'—, v. pr. mit schlechter Gesellschaft umgehen, sich mit Lumpenvolk gemein machen.
Encanthis, m. (méd.) Thränendrüsengeschwulst, f.
Encantrer, v. a. die Fäden der Seidenspulen in die Glasaugen führen.
Encapé, ée, adj. (mar.) navire —, Schiff, das sich zwischen zwei Vorgebirgen befindet; le vaisseau était —, das Schiff hatte das eine Vorgebirge umsegelt.
Encapelé, ée, adj. (mar.) angehalten, befestigt, festgemacht.
Encapuchonner, v. a. verkappen, vermummen; s'—, v. pr. sich verkappen, sich vermummen; (man.) den Kopf einziehen.
Encaquer, v. a. in eine Tonne packen

in Fässer einschlagen; fig. wie Heringe aufeinanderpacken.

Encaqueur, m. Heringspacker, Heringstonner, v. a. (rel.) falzen.

Encassure, f. (charr.) Einschnitt für die Achsen, m.

Encastelé, ée, adj. hufzwängig; fig. il a le front —, er hat einen Schuß, er ist etwas verrückt.

s'Encasteler, v. pr. (vét.) den Hufzwang bekommen, vollhufig werden.

Encastelure, f. (vét.) Hufzwang, m. Vollhufigkeit, f.

Encastillage, m. (mar.) Theil des Schiffes, welcher sich über dem Wasser befindet, m. Obenwerk des Schiffes, n. Verteinung, f.

Encastillement, m. Fassung, Einfügung, f.

Encastiller, v. a. einfassen, einfügen.

Encastrement, m. Einfalzung, Einfügung, f.; (art.) Zapfenlager in den Laffetten, n.

Encastrer, v. a. einfalzen, einfügen, einpassen, zusammenfügen; in die Kapseln setzen (beim Porcellanmalen); (mar.) — l'ancre, die Ankerruthe in den Ankerstock einsetzen.

Encaume, m. (chir.) Brandflecken, m.; Geschwür auf der Hornhaut, n.

Encaustique, adj. enkaustisch; peinture —, Wachsmalerei, enkaustische Malerei, f.; —, f. Wachsmalerei, f.; Wachsüberzug, Wachsfirniß, m.

Encavement, m. Einlegen in den Keller, Einschroten, n.

Encaver, v. a. in den Keller legen, einschroten.

Encaveur, m. Schröter, Weinschröter, Bierschröter, m.

Enceindre, v. a. irr. umgeben, einschließen.

Enceinte, adj. f. schwanger; femme —, schwangere Frau, f.

Enceinte, f. Umkreis, Umfang; Umzäunung, Einschließung, f.; (chass.) Einkreisung, f.; (fort.) Außenwerke, n. pl.; — basse, Unterwall, m.; faire les enceintes, das Wild einkreisen.

Enceinturer, v. a. vm. schwängern; —, v. n. schwanger werden.

Encenies, f. pl. Jahrstag der Einweihung eines jüdischen Tempels, m.; Kirchweihe, f.

Encens, m. Weihrauch, m.; fig. Lob, n. Schmeichelei, f.; il aime l'—, er läßt sich gern loben.

Encensement, m. Räucherung, f.

Encenser, v. a. räuchern, beräuchern; fig. Weihrauch streuen, loben; — les défauts de qn., Jemandes Fehlern schmeicheln; — la fortune, den Günstlingen des Glückes schmeicheln.

Encenseur, m. fig. Weihrauchstreuer, Schmeichler, m.

Encensier, m. (bot.) Rosmarin, n.

Encensoir, m. Rauchfaß, n.; fig. mettre la main à l'—, die geistliche Gewalt antasten, sich in Kirchensachen mengen; donner de l'— par le nez, übertriebenes Lob in das Gesicht sagen.

Encentrer, v. a. vm. impfen, pfropfen.

Encéper, v. a. vm. in Fesseln schlagen, in Fesseln legen.

Encéphale, adj. im Kopfe befindlich, im Gehirne befindlich; vers encéphales, pl. Kopfwürmer, m. pl.

Encéphalique, adj. (méd.) im Kopfe befindlich.

Encéphalite, f. (min.) Hirnstein, m.; (méd.) Hirnhautentzündung, f.

Encéphalocèle, f. (méd.) Hirnbruch, m.

Enchaînement, m. Ankettung; fig. Verkettung, Kette, f. Zusammenhang, m.

Enchaîner, v. a. an die Kette legen, anlegen; anketten, in Ketten legen, fesseln; fig. aneinander ketten, verketten, verbinden; binden; s'—, v. pr. sich aneinander ketten, in Verbindung mit einander stehen, im Zusammenhange stehen.

Enchaînure, f. Verkettung, f. Ineinandergreifen, n.

Enchalage, m. (sal.) Aufschichtung des Holzes, f.

Enchaler, v. a. (sal.) das Holz aufschichten.

Enchaleur, m. (sal.) Holzaufschichter, m.

Enchambrer, v. a. der Schatzkammer einverleiben.

Enchanté, ée, part. et adj. bezaubert; fig. bezaubernd, reizend, wunderschön, herrlich; entzückt, äußerst erfreut.

Enchanteler, v. a. auf Lagerbäume legen; — du bois, Holz aufschichten.

Enchantement, m. Zauberei, Bezauberung, f.; fig. Zauber, m. zauberische Wirkung, f.; rompre l'—, den Zauber lösen; guérir par —, durch Zauberei heilen.

Enchanter, v. a. bezaubern, behexen, beschreien; fig. entzücken, einnehmen; vergessen machen; ne vous laissez — par cette femme, lassen Sie sich von dieser Frau nicht verlocken.

Enchanterie, f. p. u. Zauberei, f.

Enchanteur, m. -teresse, f. Zauberer, m.; Zauberin, f.; —, adj. bezaubernd; regard —, bezaubernde Blick, m.

Enchapeler, v. a. vm. den Hut aufsetzen.

Enchaper, v. a. eine Tonne in eine andere packen, in eine Doppeltonne packen.

Enchaperonner, v. a. eine Kappe aufsetzen, verkappen; (fauc.) die Haube aufsetzen, behauben; (jard.) — une ente, ein Pfropfreiß bedecken.

Encharboter, v. a. unordentlich zusammenwerfen.

Enchardonner, v. a. p. u. Wolle kämmen.

Encharger, v. a. fam. streng anbefehlen, einprägen, angelegentlich empfehlen (einem etwas, qn. de qch.).

Encharner, v. a. anhaken, mit Haken befestigen, in das Gewinde einhaken; —, v. n. (th.) Mensch werden.

Enchartrer, v. a. vm. einkerkern.

Enchâsser, v. a. in ein Kästchen thun; fassen, einfassen (Edelsteine); fig. einschalten; — un passage dans un discours, eine Stelle bei einer Unterredung anbringen.

Enchâssure, f. Fassung, f. Fassen (eines Edelsteines), n.; (imp.) Einfassung des Tiegels an der Presse, f.

Enchaussener, v. a. (még.) die Felle in die Kalkfässer legen, anschwöden.

Enchausser, v. a. (jard.) Gemüse mit Stroh oder Dünger bedecken; (bl.) écu enchaussé, von der Mitte der einen bis gegen die Spitze der andern Seite eingeschnittene Schild, m.; (charr.) — une roue, die Speichen in ein Rad setzen.

Enchaussumoir, m. (még.) Kalkfaß, n. Schwödegrube, f.

Enchaux, m. (még.) Kalkwasser, n.

Enchelyde, f. Walzenthierchen, n.

Enchenot, m. hölzerne Wasserrinne in Schieferbrüchen, f.

Enchère, m. Gebot, höhere Gebot, n.; — au rabais, Uebertragung einer Arbeit an den Mindestfordernden, f.; folle —, Reukauf, m.; fig. payer la folle — de qch., für etwas büßen müssen; faire une —, mettre une —, ein höheres Gebot thun; mettre à l'—, vendre à l'—, öffentlich versteigern, verauctioniren, subhastiren.

Enchérir, v. a. höher bieten, mehr bieten, (den Preis) hinauftreiben, vertheuern; fig. übertreffen, es noch weiter treiben; — sur qn., — au dessus de qn., einen überbieten, mehr bieten als ein Anderer; fig. es einem zuvorthun; — sur la vérité, mehr sagen, als wahr ist; — une maison sur qn., einen bei einem Hausverkaufe überbieten; —, v. n. im Preise steigen, theurer werden, aufschlagen; faire —, vertheuern, theuer machen; les blés sont enchéris, les blés ont enchéri, das Korn ist theurer geworden, das Korn ist aufgeschlagen.

Enchérissement, m. Steigerung des Preises, Erhöhung des Preises, f. Aufschlag, m.

Enchérisseur, m. Steigerer, Mitbietender, m.

Enchevalement, m. (arch.) Stützgerüst, n.

Enchevauchure, f. (arch.) Ueberschießen, Uebereinanderliegen zweier Dinge, so daß eins das andere ein wenig bedeckt.

Enchevêtrer, v. a. die Halfter anlegen; (charp.) mit einem Stickbalken verbinden; fig. hemmen; s'—, v. pr. sich in die Halfterleine verwickeln, sich verhaspeln; fig. sich verwickeln, sich verwirren.

Enchevêtrure, f. Verlesung, f.; Verwickelung in die Halfterleine, f.; (charp.) Loch in dem Gebälke zur Durchführung eines Schornsteins, n.

Enchevillée, ée, adj. (chir.) suture enchevillée, Pflocknaht, f.

Enchifrènement, m. Verstopfung der Nase, f. Stockschnupfen, m.

Enchifrener, v. a. die Nase verstopfen, den Stockschnupfen verursachen.

Enchiridion, m. Handbüchlein, n. kurze Anleitung, f.

Enchister, v. a. (chir.) in eine Bandwasser bestreichen; (dor.) den Leinen legen; (tiss.) [verwaschen.

Enchymose, f. plötzliche Einsetzung des Blutes im Gesichte, n. plötzliche Röthe im Gesichte, Blutunterlaufung, f.

Encirer, a. a. mit Wachs überziehen, mit Wachs tränken.

Encis, m. (jur.) Todtschlag, der an einer Schwangeren oder an ihrer Leibesfrucht begangen wird, m.

Enclanchement, m. (méc.) Anschlagen, Reiben, n.

Enclancher, v. n. (méc.) anschlagen.

Enclassement, m. p. u. Einreihung in eine Classe, f.

Enclasser, v. a. p. u. in eine Classe einreihen.

Enclave, f. eingeschlossene fremde Gebiet, Stück Land, Gebäude ꝛc., welches in ein anderes Gebiet hinein erstreckt, n.; Enclave, f.; Bann, Bezirk, m.; cette terre fait une — dans la vôtre, dieses Gut liegt innerhalb der Grenzen des Ihrigen.

Enclavement, m. Einschließen innerhalb eines andern Gebiets, Liegen eines Ackers ꝛc. innerhalb der Grenzen eines andern, n.; (arch.) Einlassen, Einzapfen, n.

Enclaver, v. a. in einen Bezirk einschließen, enclaviren; (arch.) einlassen, einzapfen; — une pierre, einen Stein einfügen, einen Stein mit einem andern verbinden.

Enclin, ine, adj. geneigt (zu etwas), à qch.).

Encliquetage, m. (horl.) Gehemmt, n.

Encliqueter, v. a. (horl.) einrasten (vom Sperrkegel).

Enclitique, f. (gr.) Anhängewörtchen, n. Enclitica, f.

Encloître, v. a. in ein Kloster [von

Enclore, } v. a. irr. einschließen, umzäunen, einhägen; umgeben; — un champ, einen Acker einfriedigen.

Enclos, m. zwischen Mauern ꝛc. eingeschlossene Platz, eingezäunte Platz, m. Befriedigung, Umzäunung, f. Gehege, n.

s'Enclôtir, v. pr. (chass.) sich in das Loch verkriechen, sich in den Bau verkriechen.

Enclôture, f. Einfassung um [Stickerei, n.

Enclouer, v. a. vernagelen, — un cheval, ein Pferd vernageln; s'—, v. pr. sich einen Nagel in den Fuß treten (von Pferden).

Encloues, } f. pl. (pap.) Glattklammern, f. pl.

Enclouses, }

Enclouure, f. Vernagelung, (von Pferden), f.; fig. Hinderniß, n. Schwierigkeit, f.; voilà l'—, da liegt der Knoten.

Enclume, f. Amboß, m.; fig. mettre un ouvrage sur l'—, ein Werk noch einmal umarbeiten; prov. être entre l'— et le marteau, zwischen Thür und Angel stecken, in der Klemme stecken.
Enclumeau, m. Handamboß, m.
Enclumette, f. kleine Amboß der Juweliere und Scheffelmacher, m.
Enclumot, v. Enclumeau.
Encoche, f. Kerbe, f.; —, m. Werkbaum der Holzschuhmacher, f.
Encochement, m. Einkerben, Einlegen der Sehne in die Kerbe, f.
Encocher, v. a. in die Kerbe legen; une fleche, einen Pfeil in die Kerbe legen; (van.) — les chevilles, die hölzernen Nägel in den Boden einschlagen.
Encochure, f. Ende einer Segelstange, an welches die Segel gebunden werden, n.
Encoffrer, v. a. in den Koffer thun, in den Koffer schließen, verschließen; fig. einsperren.
Encogner, v. Encoquer.
Encognure, } f. Ecke, f. Winkel; Eck-
Encoignure, } schrank, m.; pierre d'—, Eckstein, m.; jambe d'—, Eckpfeiler, m.
Encollage, m. Leimen, Gummiren, Tränken mit Leimwasser, n.; (dor.) — blanc, weiße Leimgrund, m.
Encoller, v. a. mit Leim- oder Gummiwasser bestreichen; mit Leimwasser tränken; (dor.) den Leimgrund zum Vergolden legen; (tiss.) schlichten; — l'ancre, die Arme an die Ankerruthe schweißen.
Encolure, f. Hals des Pferdes, m.; fig. äußere Ansehen, Aussehen, n.; (taill.) Halsfegen, m.; (maréch.) Schweißen, n.; Stelle, wo die Arme an die Ankerruthe geschmiedet sind, f.; ce cheval est chargé d'—, dieses Pferd hat einen zu dicken Hals.
Encombrant, te, adj. sperrig, schwer fortzubringen.
Encombre, f. vm. Schutt, m.; fig. Hinderniß, n.
Encombrement, m. Versperrung (mit Schutt); Sperrung, Versperrung, f.; fig. Hemmung, f. Hinderniß, n.; Verdrießlichkeit, f.
Encombrer, v. a. mit Schutt versperren, mit Schutt anfüllen, verschütten; fig. versperren.
Encomiaste, m. Lobredner, m.
Encontre, f. vm. Begebenheit, f. Ereigniß, n.; à l'—, gegen, wider; aller à l'— de qch., einer Sache entgegen arbeiten, sich einer Sache widersetzen.
Enconvenancer, vm. v. Convenir.
Encope, m. (clur.) Einschneiden, n. Einschnitt, m.
Encoquer, v. a. (mar.) einen Bügel oder eine Schlinge auf die Raa schieben.
Encoûre, f. (mar.) Anlegen eines Bügels oder einer Schlinge um eine Raa, n.
Encorbellement, m. (arch.) Vorsprung (über eine Mauer), m. Hervorragen eines Steins, n.
Encordure, f. Umwickeln mit Strifen, n.
Encor, poét. v. Encore.
Encore, adv. nochmals, noch einmal, abermals, auch noch, überdieß, ferner, bis jetzt; doch, dennoch; wenigstens; non-seulement, mais —, nicht nur, sondern auch; il vit —, er lebt noch; il ne viendra pas —, er wird noch nicht kommen; — s'il me payait, wenn er mich nur wenigstens bezahlte; je n'ai pas — été malade, ich bin noch nie krank gewesen; — que, obgleich, obschon, obwohl; — qu'il soit fort jeune, obgleich er noch sehr jung ist.
Encornail, m. (mar.) Loch durch den obern Theil des Mastes, Hummergatt einer Stenge, n.
Encornaillé, ée, adj. iron. mit einem Horne versehen, gehörnt.
s'Encornailler, v. pr. fam. sich in die Zahl der Hörnerträger begeben.
Encorné, ée, gehörnt; (vét.) javart —, Hufgeschwür, n.
Encorner, v. a. mit Hörnern versehen, mit Horn beschlagen.
Encorneter, v. a. in eine Papierdüte thun; s'—, v. pr. eine Weiberhaube aufsetzen.
Encoubert, v. Tatou.
Encouder, v. a. (vig.) — un cep de vigne, eine Weinrebe in Bogen binden.
Encouloir, m. (drap.) Brustbaum am Tuchweberstuhle, m.
Encourageant, te, adj. aufmunternd.
Encouragement, m. Aufmunterung, Ermunterung, f.
Encourager, v. a. aufmuntern, Muth machen, anregen, antreiben (einen zu etwas, qn. à qch.); — au travail, zur Arbeit antreiben; s'—, v. pr. sich Muth machen, sich Muth zusprechen (einer dem andern, l'un l'autre).
Encourdat, m. grobe Leinwand, f.
Encourement, m. (dr.) Strafe, die man sich durch eigene Schuld zuzieht, f. Verfallen in eine Strafe, n.
Encourir, v. a. irr. sich zuziehen, auf sich laden; — une peine, in eine Strafe verfallen.
Encourtiner, v. a. mit Vorhängen versehen; s'—, v. pr. die Vorhänge um sich herum zuziehen.
Encouture, f. (arch. n.) Uebereinandergreifen der Breter, n.
Encouturé, ée, adj. (arch. n.) übereinander greifend, übereinander gefügt.
Encrasser, v. a. beschmutzen, schmutzig machen; s'—, v. pr. sich beschmutzen, schmutzig werden; fig. sich verächtlich machen, sich herabsetzen, geistig versauern.
Encre, f. Tinte; Druckerschwärze, Druckerfarbe, f.; — de la Chine, Tusche, f.; tache d'—, Tintenfleck, Tintenflecks, m.; bouteille à —, bouteille à l'—, Tintenflasche, f.; fig. c'est la bouteille à l'—, das ist eine ganz verwirrte Sache; écrire de bonne, ou de la bonne — à qn., einem derb schreiben, einem nachdrücklich schreiben.
Encrénée, f. zwei Mal geschweißte Eisen, n.
s'Encrêper, v. pr. sich in Trauerflor kleiden.
Encrer, v. a. (imp.) die Druckerschwärze auftragen; —, v. n. die Farbe annehmen.
Encrier, m. Tintenfaß, n.; Farbebret, n.
Encrine, f. eine Art Strahlpolyp.
Encrinites, f. pl. Lilienstein, Enkriniten, m. pl.
Encroisement, v. Encroisure.
Encroiser, v. a. kreuzweise legen.
Encroisure, f. (soi.) Legen der Seide auf den Kreuzrahmen, n.
Encroix, m. (soi.) Kreuzrahmen, m.
Encrouage, m. (for.) Stürzen eines gefällten Baumes auf einen andern, n.
Encroué, ée, adj. (for.) arbre —, beim Fällen auf einen andern gestürzte Baum, m.
Encroûter, v. a. mit einer Kruste überziehen; fig. homme encroûté de préjugés, in Vorurtheile ganz versunkene Mensch, m.
Encuirasser, v. a. den Küraß anlegen; s'—, v. pr. den Küraß anlegen, sich wappnen; fig. von Schmutz starren.
Enculasser, v. a. (arq.) die Schwanzschraube einsetzen.
Enculasseur, m. (arq.) Rohranschrauber, m.
Encuvement, m. Einschütten in die Kufe, Einlegen in die Kufe, n.; (br.) Einmaischen, n.
Encuver, v. a. in eine Kufe schütten, in eine Kufe einlegen, einweichen; (br.) — le malt, einmaischen.
Encyclique, adj. lettre —, Umlaufschreiben, Rundschreiben, Circulär, n.
Encyclopédie, f. Inbegriff aller Künste und Wissenschaften, m. Encyklopädie, f.
Encyclopédique, adj. encyklopädisch.
Encyclopédiste, m. Verfasser einer Encyklopädie, Mitarbeiter an einer Encyklopädie, Encyklopädist, m.
En-deçà, prép. et adv. diesseits.
Endécagone, m. Elfeck, n.
Endécasyllabe, adj. elfsilbig.
En-delà, adv. weiterhin, weiter; c'est plus —, es ist noch viel weiter.
Endémené, ée, adj. vm. üppig, ausschweifend.
Endémique, adj. in einem Lande einheimisch, endemisch (von Krankheiten).
Endente, f. (charp.) Verzahnung, f.
Endenté, ée, adj. mit Zähnen versehen, gezahnt; (bl.) gezahnt, mit verschieden gefärbten Zähnen in einander gefügt.
Endenter, v. a. mit Zähnen versehen; (horl.) abzahnen.
Endenture, f. Versehen mit Zähnen, Zahnwerk (einer Maschine), n.
Endépartementer, v. a in Departemente eintheilen.
Endetté, ée, part. et adj. verschuldet, mit Schulden beladen, in Schulden.
Endetter, v. a. mit Schulden beladen, in Schulden bringen; s'—, v. pr. sich in Schulden stecken, Schulden machen.
Endêvé, ée, adj. fam. mürrisch, störrig, verdrießlich, ärgerlich; —, m. Starrkopf, Murrkopf, m.
Endêver, v. n. sehr ärgerlich werden, toll über etwas werden; faire — qn., einen ganz toll machen.
Endiablé, ée, adj. verteufelt, teuflisch; —, m. —ée, f. Teufelskerl, m.; Teufelsweib, n.
Endiabler, v. n. verteufelt böse werden, rasend vor Zorn werden; faire — qn., einen verteufelt ärgern, einen ganz toll machen.
Endicter, v. a. anklagen, anzeigen, angeben; anbefehlen.
s'Endimancher, v. pr. seine Sonntagskleider anziehen.
Endivienfalat, m.
Endive, f. Endivie, f.; salade d'—,
Endizener, v. a. p. u. zu zehn abtheilen.
Endocarpe, m. (bot.) innere Theil der Frucht, m. Fleisch, n.
Endoctriner, v. a. lehren, unterrichten; abrichten.
Endoctrineur, m. (im Scherze) Lehrer, Lehrmeister, m.
Endolmer, } v. a. (pop.) zu Boden
Endolomer, } schlagen.
Endolorer, v. a. p. u. — un livre, ein Buch recht traurig abfassen.
Endolori, ie, adj. schmerzhaft, Schmerz empfindend.
Endommagement, m. Beschädigung, f.
Endommager, v. a. beschädigen, Schaden zufügen; s'—, v. pr. schadhaft werden, schlechter werden.
Endomyque, m. Stockkäfer, Rindenkäfer, m.
Endormeur, m. Einschläferer; fig. Schmeichler, Fuchsschwänzer, m.
Endormi, ie, part. et adj. eingeschlafen; fig. schläfrig, träge; rage endormie, stille Wuth, Schlafsucht der Hunde, f.; j'ai la jambe endormie, mir ist das Bein eingeschlafen.
Endormie, f. (bot.) Stechapfel, Nachtschatten, m.
Endormir, v. a. einschläfern (auch fig.); bethören; Langeweile machen; unempfindlich machen; s'—, v. pr. einschlafen; fig. schläfrig werden (in etwas, sur qch.), schläfrig betreiben; s'— sur une affaire, eine Sache nachlässig betreiben; s'— dans le vice, sich dem Laster gänzlich ergeben.
Endormissement, v. Assoupissement.
Endos, v. Endossement.
Endosse, f. fam. Last, Mühe, Beschwerde, f.
Endossement, m. (com.) Uebertragung eines Wechsels an einen Andern, f. Indossement, n. Indossirung; Zahlungsbe-

scheinigung auf der Rückseite des Schuldscheins, f.

Endosser, v. a. auf den Rücken nehmen; fig. aufbürden (einem etwas, qn. de qch.); — le cuirasse, den Küraß anlegen; (rel.) — un livre, den Rücken eines Buches machen; — le carton, den Pappenband mit einem Lederrücken versehen; (com.) — une lettre de change, einen Wechsel an einen Andern übertragen, einen Wechsel indossiren; — une obligation, einen Schuldschein auf der Rückseite quittiren.

Endosseur, m. Uebertrager eines Wechsels an einen Andern, Indossent, Indossant, m.

Endouairer, v. a. p. u. einen Witwengehalt anweisen, einen Witwengehalt zusichern.

Endouziner, v. a. dutzendweise auf einander legen, dutzendweise zusammenbinden (Darmsaiten). [auf einen zeigen.

Endoyer, v. a. vm. mit den Fingern

Endroit, m. Ort, Platz, m. Stelle, Stätte; rechte Seite (von einem Zeuche), f.; mon —, mein Geburtsort; en mon —, in Rücksicht meiner, gegen mich; en son —, gegen ihn; fig. se montrer par son bel —, sich von der vortheilhaften Seite zeigen; prendre qn. par son — sensible, einen bei seiner schwachen Seite angreifen.

Enduire, v. a. irr. überziehen, überstreichen; bewerfen; (fauc.) verdauen; — de chaux, mit Kalk bewerfen; — un bassin, ein Wasserbecken auskitten.

Endnisson, m. (maç.) Ueberstreichen, Bewerfen, n. [Tünche, f.

Enduit, m. Ueberzug, Bewurf, m.;

Endurant, te, adj. geduldig, duldsam.

Endurcir, v. a. härten, härter machen; fig. verhärten; abhärten, hart gewöhnen; verstocken; s'—, v. pr. hart werden, sich abhärten, sich verhärten; s'— au froid, sich gegen die Kälte abhärten.

Endurcissement, m. Verhärtung, Verstockung, Verstocktheit, f.

Endurer, v. a. leiden; ertragen, dulden; gestatten, zulassen; — la soif, Durst leiden; — du mal, Böses erdulden.

Enéide, f. Aeneide, f.

Enéléum, m. (méd.) Mischung von Oel und Wein zu Bähungen, f.

Enéorème, f. (méd.) Wölkchen im Urin, n.

Energie, f. Kraft, f. Nachdruck, m.; — musculaire, Muskelkraft, f.; se comporter avec —, sich energisch benehmen.

Energique, adj. kraftvoll, nachdrücklich, energisch; médicament —, wirksame Arzenei, f. [auf eine energische Art.

Energiquement, adv. nachdrücklich,

Energiser, v. a. kraftvoll machen, energisch machen. [et f.

Energumène, m. et f. Besessene, m.

Enervation, f. (méd.) Entkräftung, Entnervung, f.

Enerve, adj. (bot.) rippenlos.

Enerver, v. a. entkräften, entnerven, schwächen; (man.) — un cheval, die beiden Flechsen der Vorderlippe abschneiden.

Enéyer, v. a. (men.) die Knorren (im Holze) abschneiden, die Maseru aus dem Holze machen.

Enfagoter, v. a. einpacken, einbündeln; fig. in die Reihe bringen. [gel, m.

Enfaîteau, m. Firstenziegel, Hohlzie-

Enfaîtement, m. bleierne Firstplatte, Verfirstung eines Daches, f.

Enfaîter, v. a. (maç.) verfirsten.

Enfance, f. Kindheit, f. Kindesalter, n.; Kinderei, f.; fig. Anfang, m.; dès mon —, von meiner Kindheit an; tomber en —, revenir en —, wieder kindisch werden. [lein, n.

Enfançon, m. vm. Kindchen, Kind-

Enfant, m. et f. Kind, n.; — à la mamelle, Säugling, m.; — trouvé, Findling, m. Findelkind, n.; (mil.) enfants perdus, pl. verlorne Mannschaft, f. Freiwillige, m. pl.; il est — de Paris, er ist ein Pariser Kind; c'est un bon —, c'est une bonne —, er ist ein gutes Kind, er ist ein guter Junge; sie ist ein gutes Mädchen, sie ist eine gute Tochter; faire l'—, sich wie ein Kind betragen, sich wie ein Kind anstellen; faire un —, (von Männern) eine Frau schwängern; (von Frauen) ein Kind bekommen; c'est l'— de sa mère, er ist ganz wie seine Mutter; vous êtes l'— de la poule blanche, Sie sind ein Glückskind.

Enfanteau, m. Kindchen, n.

Enfantement, m. Gebären, n. Geburt, f.; douleurs de l'—, Geburtsschmerzen, m. pl.

Enfanter, v. a. et n. gebären; fig. zur Welt bringen, hervorbringen, zuwege bringen, hervorrufen; verursachen.

Enfantillage, m. Kinderei, kindische Wesen, n.; faire des enfantillages, Kindereien machen.

Enfantin, ine, adj. kindisch; jeu —, Kinderspiel, n.; cri —, Kindergeschrei, n.

Enfantise, f. p. u. kindische Wesen, n.

Enfariné, ée, adj. mit Mehl bestreut; fig. eingenommen; angesteckt; être — d'une science, einige oberflächliche Kenntnisse von einer Wissenschaft haben; prov. venir la gueule enfarinée, mit Dummdreistigkeit kommen.

Enfariner, v. a. mit Mehl bestreuen, mit Mehl weiß machen, bepudern; s'—, v. pr. sich mit Mehl bestreuen, sich mit Mehl weiß machen; s'— d'une opinion, sich eine Meinung in den Kopf setzen.

Enféer, v. a. vm. bezaubern, behexen.

Enfer, m. Hölle, f.; fig. höllische Geister, m. pl.; furie d'—, Höllenfurie, f.; fam. tout l'— est chez moi, der Teufel ist bei mir los; fig. porter son — avec lui, die Hölle im Busen tragen; enfers, pl. Unterwelt, f. Schattenreich, n.

Enfermé, ée, part. et adj. eingeschlossen (v. Enfermer); sentir l'—, dumpfig riechen.

Enfermer, v. a. et n. einschließen, verschließen; einsperren; fig. umgeben, einschließen; enthalten, in sich fassen, begreifen; — dans un coffre, in einem Koffer verschließen; — l'ennemi, den Feind einschließen, den Feind umzingeln; s'—, v. pr. sich einschließen; s'— dans un cloître, sich in ein Kloster begeben.

Enferrer, v. a. durchstechen, durchbohren, durchstoßen; (chass.) — un sanglier, ein wildes Schwein anlaufen lassen; s'—, v. pr. sich selbst spießen, sich den Degen in den Leib stoßen; fig. sich durch Unbesonnenheit schaden; sich verhauen, sich mit seinen eigenen Worten schlagen.

Enferrure, f. (ard.) Einschlagen der eisernen Keile, n.

Enfeu, m. (provinc.) Todtengewölbe, n.

Enficeler, v. a. (chap.) das Formband umlegen; — le tabac, die Tabaksblätter anfädeln.

Enfieller, v. a. p. u. mit Galle färben; bitter machen, mit Galle vermischen; —, v. n. gallenbitter werden.

Enfiévrer, v. a. das Fieber verursachen, mit dem Fieber anstecken; fig. anstecken.

Enfilade, f. Reihe; Reihe Zimmer; Brücke, f. Band (im Puffspiele), n.; (fort.) — d'un ouvrage, Bestreichen eines Werkes, n.; — de discours, ermüdende Geschwätz, n.; (mar.) tirer d'—, der ganzen Länge nach bestreichen; battre, ou balayer par enfilades, in gerader Linie bestreichen. [des Ankerseils, n.

Enfilement, m. (mar.) Aufwinden

Enfiler, v. a. einfädeln, anreihen; (fort.) der Länge nach bestreichen; — qn., einen durchbohren; — des perles, Perlen aufreihen; fig. mit unnützen Dingen die Zeit verlieren; — un chemin, einen Weg einschlagen; — un discours, sich in ein weitläufiges Gespräch einlassen; — le degré, sich eilig die Treppe hinunter machen; — la venelle, sich aus dem Staube machen; se laisser —, sich in einen Handel verwickeln lassen; (pch.) — les filets, die Netze anmaschen; — son adversaire, seinen Gegner durch eine Brücke sperren (im Puffspiele); être enfilé, die Brücke machen müssen; le vent enfile la rue, der Wind streicht gerade durch die Straße; s'—, v. pr. in den Degen seines Gegners rennen; sich versperren (im Puffspiele); sich in einen schlimmen Handel verwickeln.

Enfileur, m. (ép.) Auffpießer der Nadelschäfte; fig. Prahler, Aufschneider, m.

Enfilure, f. — d'un discours, vernünftige Zusammenhang einer Rede, m.

Enfin, adv. endlich, am Ende, zuletzt, kurz, mit einem Worte. [f. pl.

Enfissures, f. pl. (mar.) Querleinen,

Enflammé, ée, part. et adj. entzündet (v. Enflammer); feurig.

Enflammer, v. a. anzünden, entzünden; fig. entflammen, entzünden, erhitzen; s'—, v. pr. sich entzünden; fig. sich erhitzen, entbrennen; s'— de colère, vor Zorn entbrennen.

Enflé, ée, part. et adj. aufgeblasen (v. Enfler); style —, schwülstige Stil, m.; homme —, wassersüchtige Mensch, m.

Enfle-boeuf, v. Bupreste.

Enfléchures, f. pl. (mar.) Webelinen, Webelinge, f. pl.

Enflement, m. p. u. Geschwulst, f.

Enfler, v. a. aufblasen, aufschwellen, aufschwellen; fig. aufblähen; aufbauschen; vergrößern, erhöhen; (orf.) ausbauchen; — un ton, einen Ton anschwellen; — le courage, den Muth erhöhen; — son style, schwülstig schreiben; — la dépense, seine Posten in die Ausgabe bringen (um sie zu vergrößern); — un mémoire, die Waare in einer Rechnung höher ansetzen; —, v. n. et s'—, v. pr. schwellen, anlaufen, aufblasen; sich aufblähen, stolz werden.

Enflure, f. Geschwulst, f.; fig. Schwulst, m.; Aufgeblasenheit, f. Hochmuth, m.; (drap.) Einschlag, Einschuß, m.

Enfolier, v. a. die Metallblättchen im Schmelztiegel losmachen.

Enfonçage, m. (tonn.) Zuschlagen der Fässer, Einsetzen des Bodens (in ein Faß), n.

Enfoncé, ée, part. et adj. tief hineingeschlagen (v. Enfoncer); fig. verirrt.

Enfoncement, m. Einschlagen, Hineinstoßen, Einbrechen, Durchbrechen, n.; Vertiefung, f.; Hintergrund, Hinterheil, m. (eines Gebäudes, m.; (pein.) dunkle Stelle, f.; Vertiefung in den Falten, f.

Enfoncer, v. a. tief hineinschlagen, einstoßen, eintreiben; eintauchen, eindrücken, einbrechen; versenken; vertiefen, ausbrechen, ausdrechseln; (fauc.) auf die Beute hinzagen; — un clou, einen Nagel einschlagen; — un bataillon, ein Bataillon durchbrechen, — son chapeau, den Hut tief in den Kopf drücken; (tonn.) — un tonneau, den Boden in ein Faß setzen; (jard.) — des arbres, die Bäume tief einsetzen; — le burin, mit dem Stichel tief eingraben; —, v. n. untersinken, versinken; fig. tief hineingehen, ergründen; s'—, v. pr. tief hineingehen; fig. sich vertiefen, tief eingehen (in etwas, dans qch.); untergehen, versinken, sich senken; s'— dans le jeu, sich ins Spiele ganz ergeben; s'— dans l'étude, sich im Studiren ganz vertiefen.

Enfonceur, m. — de portes ouvertes, Großprahler, m.

Enfonçoir, m. (még.) Tauchstange, f.

Enfonçure, f. Bodenbretter, n. pl. Boden, m.; Vertiefung, Grube, f. Loch, n.

— d'un lit, Bettboden, m.; — d'un chaudron, Tiefe eines Kessels, f.; (chir.) — du crâne, eingedrückte Hirnschale, f.

Enfondrer, v. a. fam. mit Gewalt einbrechen.

Enforcir, v. a. verstärken, stärker machen; —, v. n. et s'—, v. pr. stärker werden, zunehmen.

Enforester, v. a. (ein Stück Land) mit Bäumen bepflanzen; den königlichen Forsten einverleiben.

Enformer, v. a. über die Form schlagen, über die Form spannen; — les bas, die Strümpfe über die Form spannen; — un chapeau, einen Hut über die Form schlagen.

Enfouir, v. a. vergraben, verscharren, einscharren; fig. vergraben, unbenutzt lassen; —ses talents, seine Talente nicht benutzen. [scharren, n.

Enfouissement, m. Vergraben, Ver-

Enfouisseur, m. Vergraber, m.

Enfourché, ée, part. et adj. (chass.) gabelförmig.

Enfourchement, m. (jard.) Pfropfen in den Spalt, n.; (arch.) Vereinigung zweier Gewölbbogen, Widerlage, f.

Enfourcher, v. a. — un cheval, mit übergeschlagenen Beinen sitzend reiten, rittings zu Pferde sitzen.

Enfourchi, ie, adj. (chass.) tête enfourchie, Gabelgehörn, n.

Enfourchure, f. (chass.) Gabelgehörn, n.; (man.) Spaltung der Schenkel, f. Spalt, Sitz, m.

Enfournée, f. (boul.) Einschieben, Einschießen des Brodes, n.

Enfournement, m. (verr.) Einschieben der Glastiegel, n.

Enfourner, v. a. (boul.) in den Ofen schieben, einschießen; (verr.) die Glastiegel in den Ofen schieben; —, v. n. bien ou mal —, etwas gut oder schlecht anfangen.

Enfourneur, m. (boul. et verr.) Einschieber, m. [teral stecken.

Enfourrer, v. a. (batt.) in das Futter, n.

Enfrayer, v. a. (drap.) mit neuen Kardätschen beginnen.

Enfrayure, f. (drap.) Kardätschenbrechen, verletzen; — une loi, ein Gesetz übertreten.

Enfréner, v. a. (man.) aufzäumen.

s'Enfricher, v. pr. unfruchtbar werden. [starren.

s'Enfroidurer, v. pr. vor Kälte er-

Enfroquer, v. a. fam. die Kutte anziehen, zum Mönch machen.

s'Enfuir, v. pr. entfliehen, davon laufen; auslaufen, überlaufen; le tonneau s'enfuit, das Faß läuft; le temps s'enfuit, die Zeit entflieht.

Enfumage, m. Schmauchfeuer, n.

Enfumé, m. (hist. n.) scheckige Riesenschlange, f.

Enfumement, m. Beräucherung; Düngung mit Mist, f.

Enfumer, v. a. räuchern, einräuchern, räucherig machen; durch Rauch schwärzen, durch Rauch belästigen; mit Mist düngen.

Enfutailler, v. a. in Fässer einpacken.

Engagé, ée, part. et adj. verpfändet; angeworben (v. Engager); nouvel —, Neuangeworbene, m.; (arch.) colonne engagée, Wandsäule, f.; j'ai la poitrine engagée, es liegt mir auf der Brust; elle est engagée, sie ist versprochen, sie ist verlobt.

Engageant, te, adj. einnehmend, anziehend; personne engageante, einnehmende Person, f.

Engageante, f. (coiff.) Brustschleife, Bandschleife an der Brust, f.; engageantes, pl. lange Manschetten an kurzen Aermeln, Engageanten, f. pl.; mit Spitzen besetzte Aermel (an Frauenkleidern) m. pl.; — à deux rangs, doppelte Engageanten.

Engagement, m. Verpfändung, f. Unterpfand, verpfändete Gut, n.; Verpflichtung, Verbindlichkeit; Anwerbung, f.; Handgeld; Dinggeld, Aufdingen (eines Lehrlings), n.; Capitulation, f.; Handgemenge, Gefecht, n.; Liebschaft, f.; (esc.) — de l'épée, Binden der Klinge, n.; entrer dans un —, sich in eine Verbindlichkeit einlassen; prendre un —, eine Verbindlichkeit eingehen.

Engager, v. a. versetzen, verpfänden; einladen, veranlassen, bewegen, vermögen (zu etwas, à qch.); auffordern; dingen, anwerben, in seine Dienste nehmen, miethen; — son honneur, seine Ehre zum Pfande setzen; — son coeur, sein Herz verschenken; (mil.) — le combat, das Gefecht beginnen; — un soldat, einen Soldaten anwerben; (esc.) — le fer, die Klinge binden; s'—, v. pr. sich verpflichten (zu etwas, à qch.), sich verbindlich machen, sich versprechen, sich verdingen, Dienste nehmen; fig. sich verwickeln (in etwas, dans qch.); sich in etwas einlassen, sich in Schulden stecken; (méd.) sich verstopfen; s'— pour qn., sich für einen verbürgen; avoir le cerveau engagé, den Schnupfen haben; s'— dans un bois, sich zu tief in einen Wald begeben; — dans l'étrier, sich in den Steigbügel verwickeln; la clef s'est engagée dans la serrure, der Schlüssel hat sich im Schlosse verdreht.

Engagiste, m. Pfandbesitzer, Pfandinhaber, m.

Engaînant, te, adj. (bot.) scheidenförmig. [Scheide verborgen.

Engaîné, ée, adj. (bot.) in einer

Engaîner, v. a. in die Scheide stecken.

Engallage, m. Zubereiten mit Galläpfeln, Färben mit Galläpfeln, n.

Engaller, v. a. (teint.) mit Galläpfeln zubereiten, mit Galläpfeln färben.

Engarant, m. (mar.) Umwickeln eines Seiles um einen Mast, n.

Engarder, v. a. vm. verhindern, verbieten; s'—, v. pr. sich hüten; s'— de qch., sich einer Sache enthalten.

Engarotté, ée, adj. am Widerrist verwundet.

Engarre, f. lange Zugnes, n.

Engastriloque, } m. Bauchredner,
Engastrimandre, } m.

Engastrimysme, m. Bauchreden, n.

Engaver, v. a. (junge Tauben) äsen.

Engeance, f. Zucht, Brut, Art (besonders vom Geflügel), f.; fig. Gezücht, n.; — de vipères, Otterngezücht, n.

Engeancer, v. a. belästigen (mit etwas, de qch.); auf den Hals laden; fam. qui nous a engeancé de cet hommela? wer hat uns den Menschen auf den Hals geladen? [m. Rückwelle, f.

Engeins, m. pl. (meu.) Schwengel,

Engelure, f. Frostbeule, f.

Engencé, ée, adj. (pein.) gelegt, zusammengestellt (von Falten). [wurf, m.

Engencement, m. (pein.) Falten-

Engendrer, v. a. zeugen, erzeugen; fig. verursachen, veranlassen; prov. l'oisiveté engendre le vice, Müssiggang ist aller Laster Anfang; un loup n'engendre point de moutons, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme; s'—, v. pr. sich erzeugen, entstehen; (im Scherze) einen Schwiegersohn nehmen. [n.

Engens, m. pl. Jagdgeräth, Jagdzeug,

Enger, v. a. vm. beladen, belassen; qui m'a engé de cet animal? wer hat mir diesen dummen Kerl aufgehängt?

Engerber, v. a. in Garben binden; aufschichten, aufstapeln.

Engigner, v. a. p. u. listig betrügen.

Engin, m. Hebezeug, n. Winde; Rückwelle einer Windmühle, f.; (mine) Göpel m. Kunstgezeug, n.; (aig.) Richtholz; Werkzeug, Geräth; Jagdgeräth, n.; engins de guerre, Kriegsmaschinen (der Alten), f. pl.; mieux vaut — que force, List geht vor Gewalt.

Enginer, v. Engigner.

Engisome, v. Embarrure.

Englanté, ée, adj. (bl.) mit Eicheln von anderer Farbe.

Englober, v. a. mehrere Dinge mit einander vereinigen, in eins zusammenziehen.

Engloutir, v. a. verschlingen, verschlucken; fig. durchbringen, verschwenden, durch die Gurgel jagen; den Athem benehmen, den Athem versetzen; s'—, v. pr. verschlungen werden.

Engluement, m. (jard.) Baumsalbe, f.

Engluer, v. a. mit Vogelleim bestreichen; (jard.) mit Baumsalbe bestreichen; s'—, v. pr. an der Leimruthe kleben bleiben.

Engolfer, v. n. (mar.) überbuchten.

Engoncement, m. Verunstaltung des Wuchses durch Kleider, f.

Engoncer, v. a. zu hoch am Hals hinaufgehen, den Wuchs verunstalten (von Kleidern).

Engorgé, ée, part. et adj. verstopft.

Engorgement, m. Verstopfung, f.; (méd.) Verschleimung, f.

Engorger, v. a. (méd.) verstopfen; verschleimen; (artif.) die Raketen anfeuern; — une malle, einen Koffer mit Leinwand ausschlagen; s'—, v. pr. sich verstopfen, sich verschlammen, sich verschleimen.

Engouement, m. Würgen im Halse, Worgen; hartnäckige Beharren bei einem Vorurtheile, n.

Engouer, v. a. würgen, den Schlund verstopfen; être engoué de qch., für etwas ganz eingenommen sein; s'—, v. pr. sich verschlucken, worgen; s'— de qch., für etwas hartnäckig eingenommen sein; à force de crier, il s'engoua, er schrie so laut, daß er endlich kein Wort mehr herausbrachte, er überschrie sich ganz.

s'Engouffrer, v. pr. verfangen; sich in einen Abgrund verlieren (von Gewässern).

Engoulé, ée, part. et adj. (bl.) in den Rachen (eines Thieres) gehend.

Engouler, v. a. fam. verschlingen.

Engoulevent, m. (hist. n.) Ziegenmelker, m. Nachtschwalbe, f.

Engourdir, v. a. betäuben, erstarren machen, empfindungslos machen; fig. erschlaffen; einschläfern; il a la main engourdie, die Hand ist ihm eingeschlafen; s'—, v. pr. starr werden, steif werden; träge werden.

Engourdissement, m. Erstarrung, Betäubung, f.; Einschlafen der Glieder, n.

Engrainer, v. Engrener. [ger, m.

Engrais, m. Mast, Mastung, f.; Dün-

Engraissement, m. Mästen; Fettwerden; Düngen, n.; (charp.) Einfügen der Zapfen, n.

Engraisser, v. a. mästen, fett machen; düngen; mit Fett beschmutzen; —, v. n. et s'—, v. pr. dick werden, fett werden; schmutzen; zähe werden; fig. sich bereichern; prov. il engraisse de mal avoir, er gedeiht trotz alles Mangels.

Engraisseur, m. p. u. (agr.) Viehmäster, m.

Engranger, v. a. in die Scheuer bringen, einfahren.

Engraulis, m. eine Art Anschovis.

Engravement, m. Sitzen auf dem Sande, Sitzenbleiben auf dem Sande, n.

Engraver, v. a. auf den Sand treiben; —, v. n. et s'—, v. pr. auf dem Sande sitzen bleiben.

Engrêlé, ée, adj. (bl.) am Rande rund ausgezackt.

Engrêler, v. a. am Rande mit kleinen

runden Zierathen schmücken, mit Zäckchen versehen.

Engrêlure, f. rundlich gezackte Randverzierung, f. Zäckchen am Rande (der Spitzen), n. pl.; durchbrochene Saum (an Spitzen), m.; (bl.) Kantensaum, m.

Engrenage, m. Eingreifen der Räder in einander, n. Verzahnung, f.; (méc.) machine à —, Theilmaschine, f.; (vap.) — à lanterne, Vorgelege mit Stockgetriebe, n.; — conique, konische Getriebe, n.; — droit, gerade Getriebe, n.

Engrener, v. a. et n. eingreifen (von Rädern); mit Körnern füttern, mit hartem Futter führen; (meu.) aufschütten; (mar.) — la pompe, die Pumpe in Gang bringen; fig. — mal une affaire, eine Sache schlecht einleiten; s'—, v. pr. in einander greifen (von Rädern).

Engrenure, f. (horl.) Eingreifen der Räder, n.; (anat.) Verzahnung der Knochen, f.

Engri, m. äthiopische Leopard, m.

Engrois, m. (car.) Keilchen, n.

Engrosser, v. a. fam. schwängern.

Engrosseur, m. fam. Schwängerer, m.

Engrossir, p. u. v. Grossir.

s'Engrumeler, v. pr. gerinnen; faire —, gerinnen machen. [schmeißen.

Engruner, v. a. p. u. zerschlagen, zer-

Enguenillé, ée, adj. p. u. zerlumpt.

Enguerrant, m. (féod.) gerüstete Sol-

Engueuler, v. Engouler. [dat, m.

Enguiché, ée, adj. (bl.) mit Mundstück und Riemen von anderer Farbe.

Enguichure, f. Mundstückloch am Hiftherne, n.

Engyscope, m. (opt.) Mikroskop, n.

Enhaïr, v. n. vm. sehr hassen.

Enhardir, v. a. beherzt machen; s'—, v. pr. sich erkühnen, sich erdreisten, sich ein Herz fassen, Muth fassen. [monisch.

Enharmonique, adv. (mus.) enhar-

Enharnachement, m. Satteln und Zäumen, Anschirren; Pferdegeschirr, n.

Enharnacher, v. a. Sattel und Zeug auflegen, anschirren; fig. possirlich ausstaffiren, wunderlich kleiden.

Enhâtir, v. a. vm. durchstechen, durchspießen. [setzen.

Enhayer, v. a. die Ziegel in Reihen

Enhazé, ée, adj. vm. mit Geschäften überladen. [tenem Fuße.

Enhendé, ée, adj. (bl.) mit gespal-

Enherber, v. a. zu einem Grasplatze machen; vergiften.

Enhuché, ée, adj. (mar.) vaisseau —, zu hoch aus dem Wasser stehende Schiff, n.

Enhuiler, } v. a. p. u. die letzte De-
Enhuilier, } tung geben.

Enhydre, f. Wasserschlange, f.; (min.) Schutterstein, m.

Enigmatique, adj. räthselhaft.

Enigmatiquement, adv. auf eine räthselhafte Art. [chen.

Enigmatiser, v. a. in Räthseln spre-

Enigme, f. Räthsel, n.; proposer une —, ein Räthsel aufgeben; deviner une —, ein Räthsel auflösen.

Enivrant, te, adj. berauschend.

Enivré, ée, part. et adj. betrunken, berauscht.

Enivrement, m. Trunkenheit, f. Rausch (auch fig.), m.

Enivrer, v. a. berauschen, trunken machen; fig. bethören, verblenden; s'—, v. pr. sich berauschen, sich betrinken; fig. sich verblenden lassen, sich bethören lassen; prov. il s'enivre de son vin, er trinkt sein Räuschchen für sich; er hat eine große Meinung von sich. [hervorgebracht.

Enixe, adj. p. u. mit Anstrengung

Enjabler, v. a. (tonn.) den Boden einsetzen. [einen Anker stocken.

Enjaler, v. a. (mar.) — un ancre,

Enjalouser, v. a. p. u. eifersüchtig machen; s'—, v. pr. eifersüchtig werden.

Enjambé, ée, adj. haut —, hochbeinig, langbeinig.

Enjambée, f. Schritt, m.; faire des grandes enjambées, große Schritte machen.

Enjambement, m. (po.) Ueberschreiten aus einem Verse in den andern, n.

Enjamber, v. a. et n. über etwas schreiten; weit ausschreiten, große Schritte machen, schnelle Schritte machen; fig. um sich greifen, eingreifen, Eingriffe thun (in etwas, qch., sur qch.); — un ruisseau, über einen Bach schreiten; ce vers enjambe sur l'autre, der Sinn des ersten Verses schreitet in den zweiten über.

Enjauler, v. Enjaler.

Enjaveler, v. a. in Schwaden legen, in Haufen legen.

Enjeu, m. (jeu) Einsatz, Satz, m.; retirer son —, seinen Einsatz wieder herausnehmen; fig. sich aus einem Handel ziehen.

Enjoindre, v. a. irr. auferlegen, ausdrücklich anbefehlen, einschärfen.

Enjointé, ée, adj. (fauc.) court —, kurzbeinig.

Enjôler, v. a. fam. durch Schmeichelei anlocken, beschwatzen, durch schöne Worte bethören.

Enjôleur, m. —euse, f. Lockebeschwatzer, listige Betrüger, m.; schmeichlerische Betrügerin, f.

Enjolivement, m. Verzierung, Verschönerung, f. Zierath, m. [anbringen.

Enjoliver, v. a. verzieren, Zierathen

Enjoliveur, m. der kleine Zierathen macht, Verzierer, m. [Zierath, m.

Enjolivure, f. Verzierung, f. kleine

Enjonquer, v. a. (mar.) mit Binsen beschlagen.

Enjoué, ée, adj. lustig, munter, aufgeräumt, aufgeweckt, scherzhaft.

Enjouement, m. Lustigkeit, Munterkeit, Aufgeräumtheit, heitere Gemüthsart, f. [ling spielen.

s'Enjuvencer, v. pr. vm. den Jüng-

Enkiridion, v. Enchiridion.

Enkysté, ée, adj. (méd.) in einen Sack oder eine Haut eingeschlossen; tumeur enkystée, Sackgeschwulst, f.

Enlacement, m. Einflechten, Ineinanderflechten, Verflechten, n.

Enlacer, v. a. in einander flechten, in einander schlingen, einflechten, in einander heften; (charp.) auslochen und einzapfen; (chass.) — un renard, einen Fuchs im Netze fangen. [Zapfenloch, n.

Enlaçure, f. (charp.) Auslochen,

Enlaidir, v. a. häßlich machen, entstellen; —, v. n. häßlich werden.

Enlaidissement, m. Entstellen, Häßlichmachen, Häßlichwerden, n.

Enlarme, m. (pch.) große Masche am Rande eines Garnes; Weidenruthe am Netze, f.

Enlarmer, v. a. — un filet, große Maschen am Rande eines Garnes machen, ein Netz mit Reifen versehen.

Enlèvement, m. Entführung, Wegnehmung, f.; (mil.) Aufhebung, Wegnahme, f.; (méd.) — de la peau, Ablösung der Haut, f.; — des Sabines, Raub der Sabinerinnen, m.; (mil.) d'un bastion, Sprengung einer Bastei, f.; — d'un pont, Abrechen einer Brücke, n.; (pein.) — des vieux tableaux, Ablösung alter Gemälde von einer Wand, f.

Enlever, v. a. aufheben, in die Höhe heben; entführen, wegnehmen, mit sich fortreißen; wegraffen, wegreißen; aufkaufen, wegkaufen; fig. hinreißen, entzücken; in Verhaft nehmen; (mil.) aufheben, überfallen und wegnehmen; — une fille, ein Mädchen entführen; — une garde, eine Wache aufheben; — un régiment, ein Regiment gefangen nehmen; — une place, eine Festung nehmen; — des marchandises, Waaren schnell wegkaufen; — avec la lime, abfeilen; s'—, v. pr. sich abfeilen; sich abschälen; fig. sich ereifern, sich erzürnen; cela enlève la paille, das gibt den Ausschlag. [strument), m.

Enlève-tartre, m. Zahnputzer (In-

Enleveurs de quartiers, m. pl. (gu.) Soldaten, die den Feind in seinem Quartiere aufheben, Ueberrumpler, m. pl.

Enlevure, f. abgeschlagene Stück (von einer Eisenstange), n.; Lederabfälle (zu Handschuhen), m. pl.; erhabene Schnitzwerk, n.

Enlier, v. a. (maç.) verbinden, binden.

Enlignement, v. Alignement.

Enligner, v. a. nach der Schnur richten, schnurgleich legen; (imp.) — les pages, die Register zurichten.

Enlissé, ée, adj. geglättet, polirt.

Enlissure, f. Glättung, Polirung, f.

Enloyer, v. a. (jur.) den Eid deferiren.

Enluminer, v. a. illuminiren, ausmalen; fig. — le visage, feuerroth im Gesichte machen; s'—, v. pr. sich schminken.

Enlumineur, m. —euse, f. Ausmaler, Illuminirer, Illuminist, m.; Ausmalerin, Illuminirerin, Illuministin, f.

Enluminure, f. Illuminirkunst; Ausmalung, Illumination, f.; illuminirte Blatt, n.; il entend bien l'—, er versteht das Illuminiren gut.

Ennéacorde, adj. neunsaitig.

Ennéagone, m. Neuneck, n.

Ennéagyne, adj. (bot.) mit neun Stempeln.

Ennéandrie, f. (bot.) neunmännerige Pflanzenclasse, f.

Ennéapétale, adj. neunblätterig.

Ennemi, m. —ie, f. Feind, m.; Feindin, f.; — du genre humain, böse Feind, Teufel, m.; — du repos, Feind der Ruhe, m.; — de la patrie, Feind des Vaterlandes, m.; prov. autant de pris sur l'—, das ist so gut wie dem Feinde abgejagt, das ist so gut wie gefunden.

Ennemi, ie, adj. feindlich, feindschaftlich, feindselig, widrig; (pein.) couleurs ennemies, pl. unverträgliche Farben, f. pl.

Ennoblir, v. a. veredeln.

Ennoblissement, m. Erhebung in den Adelstand; Veredelung, f.

Ennoje, m. Blindschleiche, f.

Ennui, m. lange Weile, f.; Verdruß, Ueberdruß; Kummer, m.; il est accablé d'ennuis, er ist von Sorgen gebeugt.

Ennusure, f. breite Stück Blei an den Ecken eines gebrochenen Daches, n.

Ennuyant, te, adj. langweilig, verdrießlich, überlästig.

Ennuyer, v. a. langweilen, lange Weile machen, ermüden; s'—, v. pr. sich langweilen, lange Weile haben; je m'ennuie ici, il m'ennuie ici, ich langweile mich hier, hier wird mir die Zeit lang; s'— à attendre, sich während des Wartens langweilen; s'— d'attendre, des Wartens überdrüssig sein.

Ennuyeusement, adv. langweilig, auf eine langweilige Art, verdrießlich.

Ennuyeux, euse, adj. langweilig, verdrießlich; —, m. langweilige Mensch, überlästige Mensch, m.

Enodé, ée, adj. (bot.) knotenlos, glatt.

Enoiseler, v. a. (fauc.) — l'oiseau, den Falken abrichten.

Enombrer, v. a. (bib.) beschatten, überschatten.

Enoncé, m. Ausdruck, Vortrag, m. (dr.) Anbringen, n.; faux —, falsche Anbringen, n.

Enoncer, v. a. ausdrücken, vortragen, vorbringen, aussprechen; — faux, etwas Falsches aussagen; s'—, v. pr. sich ausdrücken, sich erklären, seine Gedanken aus-

drücken; il s'énonce bien, er drückt sich gut aus. [nend.
Enonciatif, ive, adj. (dr.) erwäh-
Enonciation, f. Ausdruck; Vortrag, m.; (log.) Satz, m.; il a l'— belle, er hat einen guten Vortrag. [gerei, f.
Enoptromancie, f. Spiegelwahrsa-
Enorgueillir, v. a. stolz machen; s'—, v. pr. stolz werden, stolz sein (auf etwas, de qch.).
Enorme, adj. ungeheuer, übermäßig, unmäßig; fig. unerhört, abscheulich; (dr.) lesion —, Verletzung über die Hälfte, f.
Enormément, adv. ungeheuer, übermäßig, abscheulich.
Enormité, f. Ungeheure, n. ungeheure Größe, Uebermäßigkeit; Abscheulichkeit, f. [im Halse steckt.
Enossé, ée, adj. p. u. dem ein Bein
Enouer, v. a. (drap.) noppen.
Enoueur, m. —euse, f. Nopper, m.; Nopperin, f. [füßigen Thiere versetzen.
Enquadrupeder, v. a. unter die vier-
Enquérant, te, adj. fam. vorwitzig, naseweis.
s'Enquérir, v. pr. nachforschen, nachfragen, sich erkundigen (nach einem, de qn., a qn., nach etwas, de qch.).
Enquerre, v. a. vm. nachfragen; —, m. Untersuchung, Nachforschung, f.
Enquête, f. gerichtliche Untersuchung (in Civilsachen), f.; — par témoins, Zeugenverhör, n.; chambre des enquêtes, Untersuchungskammer, f.
s'Enquêter, v. pr. sich erkundigen, nachforschen, nachfragen (nach etwas, de qch.); sich bekümmern (um etwas, de qch.); il ne s'enquête de rien, er bekümmert sich um nichts.
Enquêteur, m. Untersuchungsrichter, mit der Untersuchung beauftragte Beamte, m. [quérir).
Enquis, part. et adj. befragt (v. En-
Enraciné, ée, part. et adj. eingewurzelt, angewurzelt.
Enraciner, v. n. et s'—, v. pr. anwurzeln, Wurzel schlagen; fig. einwurzeln.
Enragé, ée, part. et adj. wüthend, rasend, toll; être — contre qn., auf einen ganz wüthend sein; —, m. Rasende, tolle Mensch, Tollkopf, m.
Enrageant, te, adj. toll machend, sehr ärgerlich; cela est —, das ist zum Tollwerden, das ist zum Rasendwerden.
Enrager, v. n. toll werden, wüthend werden; — de douleur, einen rasenden Schmerz haben; — de faim, einen wütenden Hunger haben; faire —, das Leben sauer machen; prov. il n'enrage pas pour mentir, das Lügen wird ihm nicht sauer; il ferait — la bête et le marchand, er fängt mit Gott und der Welt Streit an. [ren, n.
Enraiement, m. Einhemmen, Sper-
Enraser, v. a. (maç. et men.) in gleicher Höhe (mit einer andern Sache) machen.
Enrayage, m. Hemmen, Sperren, n.; chaîne d'—, Hemmkette, f.
Enrayer, v. a. et n. einhemmen, sperren, die Hemmkette einhängen; fig. einhalten, Einhalt thun; (agr.) die erste Furche ziehen, anpflügen; (charr.) — une roue, die Speichen in ein Rad setzen.
Enrayoir, m. (charr.) Wagenrunge, Stemmeisse, f.
Enrayure, f. Hemmkette, Radsperre, f.; (charp.) Werkfas des Gesperres, Balkenriß, m.; (agr.) erste Furche beim Pflügen, f.
Enrégimenter, v. a. zu einem Regimente machen, ein Regiment bilden, einem Regimente zutheilen, in Regimenter theilen.
Enregistrable, adj. was eingetragen werden kann, was protokollirt werden kann.
Enregistrement, m. Eintragen in ein Register, Einschreiben, Protokolliren, n.; Eintragsgebühr, f.; Eintragsamt, n.
Enregistrer, v. a. in ein Register eintragen, ins Protokoll einschreiben.
Enregîtrement, v. Enregistrement.
Enregîtrer, v. Enregistrer.
Enrêner, v. a. die Zügel anlegen; die Zügel anhalten.
Enrhumé, ée, part. et adj. mit dem Schnupfen behaftet; être —, den Schnupfen haben.
Enrhumer, v. a. den Schnupfen verursachen; s'— v. pr. den Schnupfen bekommen; pop. c'est ce que vous enrhume, hierin irren Sie sich.
Enrhuner, v. Entêter.
Enrichir, v. a. bereichern; fig. verzieren, ausschmücken; (mine) anreichern; s'—, v. pr. sich bereichern, reich werden.
Enrichissement, m. Bereicherung; Verzierung, Ausschmückung, f. Zierath, m.; (mine) Anreicherung, f.
Enrochement, m. Steingrund in beweglichem Boden, m.
Enrôlement, m. Anwerben, n. Werbung, f.; Einschreiben in die Werbeliste, n.; Werbeliste, f.; Werbeschein, m.
Enrôler, v. a. werben, anwerben; s'—, v. pr. sich in die Werbeliste einschreiben lassen, Dienste nehmen, Soldat werden; fig. sich aufnehmen lassen.
Enrôleur, m. Werber, m.
Enromancer, v. a. eine Romanze machen (aus etwas, qch.); ins Romanische übersetzen. [mervoll.
Enroncé, ée, adj. dornig; fig. kum-
Enroué, ée, part. et adj. heiser; parler —, heiser reden.
Enrouement, m. Heiserkeit, f.
Enrouer, v. a. heiser machen; s' —, v. pr. heiser werden.
Enrouiller, v. a. rostig machen; fig. träge machen, die Kraft benehmen; s' —, v. pr. rostig werden, verrosten, einrosten; fig. il s'est enrouillé dans son village, er ist in seinem Dorfe ganz verbauert.
Enroulement, m. (arch. et jard.) Schnörkel, m.; (bot.) Aufgerolltsein (der Blätter), n. [sammenrollen.
Enrouler, v. a. ineinanderrollen, zu-
Enroupié, ée, adj. pop. einen Tropfen an der Nase hängen habend.
Enroussi, ie, adj. vm. abgehärtet.
Enroyer, v. a. p. u. unternehmen, beginnen.
Enrubaner, v. a. bebändern, mit Bändern schmücken; s' —, v. pr. sich mit Bändern schmücken.
Enrucher, v. a. — les abeilles, die Bienen in den Stock thun.
Enrue, f. breite u. tiefe Furche, f.; (ép.) faire les enrues, die Nähnadeln aushöhlen.
Ens, adv. vm. v. Dedans.
Ensablement, m. Versandung, f. Sandhaufen, Sandhügel, m. Untiefe, f.
Ensabler, v. a. (mar.) auf den Sand setzen; mit Sand verschütten; s' —, v. pr. auf dem Sande sitzen.
Ensablonner, v. a. mit Sand füllen.
Ensaboter, v. a. (art.) — les boulets, die Kugeln auf dem Spiegel befestigen. [einsacken.
Ensacher, v. a. in einen Sack thun,
Ensacheur, m. Einsacker, m.
Ensade, m. indianische Feigenbaum, m.
Ensafraner, v. a. mit Safran färben.
Ensaisinement, m. Einweisung in den Besitz (eines Lehns); Anzeige der Lehnsübertragung, f.
Ensaisiner, v. a. (jur.) in den Besitz setzen, einweisen; — un contrat, den neuen Besitzer eines Lehngutes als Lehnsmann anerkennen.
Ensanglanter, v. a. blutig machen, mit Blut besudeln; grausam regieren.
Ensari, f. Brodkorb (auf dem Sattel eines Saumthiers), m.
Ensavonner, v. a. einseifen.
Enseigne, f. Kennzeichen, Merkmal, Zeichen, Schild (an den Häusern), n.; Standarte, Fahne; Fähnrichsstelle, f.; Fähnlein, n. Compagnie, f.; — de diamants, Diamantenrose, f.; (mar.) bâton d' —, Flaggenstock, m.; — de poupe, Hinterflagge, f.; à bonnes enseignes, mit Recht; être à bonnes enseignes, in gutem Rufe stehen; marcher sous les enseignes de qn. unter Jemandes Fahne dienen; sich zu Jemandes Partei halten.
Enseigne, m. Fähnrich, Standartenjunker, m.
Enseignement, m. Lehre, Unterweisung, f. Unterricht, m.; —mutuel, gegenseitige Unterricht, m. Lancaster'sche Methode, f.; enseignements, pl. (jur.) Beweisstücke, n. pl.
Enseigner, v. a. unterweisen, unterrichten, lehren (einen etwas, qch. à qn.); anzeigen; — à écrire, schreiben lehren; — le chemin, den Weg zeigen.
Ensel, m. (chir.) Fontanell, das vorn wie eine Degenspitze geformt ist, n.
Ensellé, ée, adj. cheval —, Pferd mit einem eingebogenen Rücken, n.; vaisseau —, Schiff, das viel Spring hat, Schiff, das in der Mitte tief ist, n.
Enseller, v. a. p. u. satteln.
Ensemble, adv. beisammen, zusammen, zugleich, mit einander; tous —, Alle zusammen, insgesammt; être mal —, nicht gut mit einander stehen; vivre bien —, gut mit einander leben; —, m. Ganze, n. Uebereinstimmung, f. [säen, n.
Ensemencement, m. Säen, Ein-
Ensemencer, v. a. besäen, einsäen.
Ensépulturer, v. a. vm. begraben, beerdigen
Enserrer, v. a. p. u. verschließen, einschließen; (jard.) in das Treibhaus bringen, in das Gewächshaus setzen.
Ensenillement, m. (arch.) Höhe einer Fensterbrüstung, f.
Ensevelir, v. a. in ein Leichentuch einhüllen, begraben, beerdigen; fig. être enseveli, vergraben sein, versunken sein, vertieft sein (in etwas, dans qch.); être enseveli dans le sommeil, im tiefen Schlafe liegen; s' — v. pr. fig. sich vergraben, sich begraben, sich gänzlich ergeben; s' — sous les ruines d'une place, sich unter den Trümmern einer Festung begraben lassen.
Ensevelissement, m. Einhüllen in ein Leichentuch, Begraben, n. Beerdigung, f.
Ensifère, adj. ein Schwert tragend; —, m. Schwertträger, m.
Ensiforme, adj. (bot.) schwertförmig.
Ensimage, m. (drap.) Einschmalzen, n.
Ensimer, v. a. (drap.) einschmalzen.
Ensoignante, f. vm. Beichläuferin, f.
Ensorceler, v. a. bezaubern, behexen, beschreien; fig. bestricken.
Ensorceleur, m. —euse, f. Hexenmeister, Zauberer, m.; Zauberin, f.
Ensorcellement, m. Hexerei, Zauberei, Bezauberung, f.
Ensouaille, f. Steuerruderstrick, m.
Ensoufflé, ée, adj. aufgebläht, aufgeblasen.
Ensoufrage, m. Schwefeln, n.
Ensoufrer, v. a. schwefeln, mit Schwefel überziehen.
Ensoufroir, m. Schwefelkammer, f. Schwefelkasten, m.
Ensouple, f. Weberbaum, m.; Walze am Strickrahmen, f.
Ensoupleau, m. (tiss.) Brustbaum, Aufschlagebaum, m.
Ensourdir, v. a. p. u. taub machen.
Ensoyer, v. a. (cord.) mit einer Borste versehen; — le fil, den Pechdraht mit einer Borste versehen.
Ensuble, v. Ensouple.

Ensucrer, v. a. mit Zucker bestreuen, mit Zucker überziehen.
Ensuiffer, v. a. mit Talg bestreichen, einschmieren.
Ensuite, adv. et prép. hernach, hierauf, nachher; — de cela, hierauf; — de quoi, worauf.
Ensuivant, adj. (dr.) folgend, nächst-[folgend.
s'Ensuivre, v. pr. irr. nachfolgen; folgen (aus etwas, de qch.), erfolgen, entspringen; il s'ensuit, es folgt, es ergibt sich.
Ensuple, v. Ensouple.
Entablature, f. Betäfelung, f.
Entablement, m. (arch.) Sims, m. Gesims, Gebälk, n.
s'Entabler, v. pr. betäfeln; (man.) das Kreuz eher als die Brust fortschieben, die Bolten nicht richtig machen.
Entacage, } m. Sammetweberei, f.;
Entachage, } Brustbaumsäbe, m. pl.
Entacher, v. a. p. u. anstecken; être entaché de lèpre, vom Aussatze angesteckt sein; être entaché d'avarice, vom Geize angesteckt sein.
Entaille, f. Einschnitt, m. Kerbe, f.
Entailler, v. a. einschneiden, einkerben, auskerben.
Entailloir, m. Einschnittmeißel, m.
Entaillure, f. Einschnitt, m.
Entalenter, v. a. p. u. Lust machen.
Entalingué, adj. (mar.) an ein Tau gebunden.
Entame, f. Anschnitt, Aufschnitt, m.
Entamer, v. a. aufritzen, verletzen; anschneiden, anreißen, anbrechen, angreifen; anfangen, den Anfang machen; (mil.) durchbrechen; fig. se laisser —, sich hinreißen lassen, sich verleiten lassen, sich mißbrauchen lassen; sich ausforschen lassen; il est entamé, sein guter Ruf hat gelitten; — un pain, ein Brod anschneiden; — un tonneau, ein Faß anzapfen; — une conversation, eine Unterhaltung anknüpfen; (grav.) — par l'eau forte, anätzen; (man.) — un cheval, ein Pferd anreiten.
Entamure, f. Riß, m. Schramme, f.; Anschnitt, m. Pfaffenschnittchen, Ränftchen, n.
En tant que, conj. sofern, insofern, insoweit, als; l'homme en tant qu'homme, der Mensch als Mensch betrachtet; notre Seigneur en tant qu'homme, unser Heiland nach seiner Menschheit.
Entassé, ée, part. et adj. gehäuft, aufgehäuft; homme —, dicke, untersetzte Mensch, m.
Entassement, m. Häufung, Anhäufung, f.; Haufen, m.
Entasser, v. a. häufen, anhäufen, aufhäufen, in Haufen setzen, aufschichten.
Entasseur, m. Aufhäufer, m.
Ente, f. Pfropfreiß, n.; gepfropfte Baum, m.; Pfropfen, n.; Pinselstiel, m.; (arch.) vorspringende viereckige Eckpfeiler, m.; — de moulin, angestoßene Stück am Windmühlenflügel, n.; entes, pl. ausgestopfte Lockvögel, m. pl.
Enté, ée, part. et adj. gepfropft (v. Enter); (bl.) wellenförmig in einander laufend.
Entées, f. pl. dichte Rauchwolken, f. pl.; (chass.) zwei dicht aneinander liegende Loosungen von Rothwild, f. pl.
Entéléchie, f. (phil.) Vollkommenheit einer Sache oder eines Wesens, wesentliche Form; Entelechie, f.
Entement, m. (jard.) Pfropfen, Impfen, n.
Entenal, m. Weinstockgesenke, n.
Entendement, m. Verstand, m.; Beurtheilungskraft, Einsicht, f.
Entendeur, m. p. u. Hörer, m.; prov. à bon —, salut, wen es trifft, der merke sich's; à bon —, peu de paroles, Gelehrten ist gut predigen.
Entendre, v. a. hören, vernehmen, anhören, zuhören; begreifen, verstehen; wissen; — dur, schwer hören; donner à —, zu verstehen geben; — le français, französisch verstehen; — la messe, die Messe hören; — les témoins, die Zeugen abhören, die Zeugen vernehmen; — raison, Vernunft annehmen, sich bedeuten lassen; — finesse, — malice à qch., Arges bei etwas denken, etwas Arges bei etwas suchen; n'— ni rime ni raison, gar keine Vernunft annehmen; fam. il l'entend bien, er versteht seine Sache gut; chacun fait comme il l'entend, jeder macht es nach seiner Art; il entend bien son monde, er weiß, wie er mit den Leuten umgehen muß; j'entends que vous le fassiez, ich erwarte, daß Sie es thun werden; —, v. n. meinen, einwilligen, sich verstehen (zu etwas, à qch.); à l'—, wenn man ihn hört; s'—, v. pr. einander hören, sich verstehen; sich verständigen, sich vereinigen (über etwas, sur qch.); s'— à qch. oder s'— en qch., sich auf etwas verstehen; s'— avec qn., mit einem einverstanden sein; cela s'entend, das versteht sich von selbst; il s'entend aux affaires, er versteht sich auf die Geschäfte; il s'entend en musique, er versteht sich auf die Musik.
Entendu, ue, part. et adj. gehört (v. Entendre); verständig, erfahren, klug, geschickt; klug eingerichtet, verständig angeordnet; homme — aux affaires, Mensch, der die Geschäfte versteht; bien —, allerdings, natürlich; bien — que, unter der Bedingung, daß, wohl verstanden, daß; —, m. Kluge, m.; faire l'—, den Klugen spielen, altklug thun.
Entente, f. Bedeutung, Deutung, f. Wortverstand, Sinn, m.; (arch. et pein.) richtige Anordnung, f.; mot à double —, doppelsinnige Wort, n.; prov. l'— est au diseur, Jeder ist der Ausleger seiner Worte.
Ententif, ive, vm. v. Attentif.
Enter, v. a. pfropfen; impfen, pelzen; (charp.) aneinanderschiften, einzapfen, einfalzen; (jard.) — franc sur franc, zahm auf zahm pfropfen; — en approche, abäugeln; — en bouton, äugeln, oculiren; (fauc.) — une penne, eine Feder anschiften.
Entéradènes, f. pl. (méd.) Darmdrüsen, f. pl.
Entéradénographie, f. (anat.) Beschreibung der Darmdrüsen, f.
Entérin, ine, adj. vm. ganz.
Entérinement, m. gerichtliche Annehmung, gerichtliche Bestätigung, f.
Entériner, v. a. gerichtlich annehmen, gerichtlich bestätigen.
Entérite, } f. (méd.) Darmentzün-
Entéritis, } dung, f.
Entérocèle, f. (méd.) Darmbruch, m.
Entérocystocèle, f. (méd.) Blasendarmbruch, m.
Entéro-épiplocèle, f. (méd.) Netzdarmbruch, m.
Entéro-épiplomphale, f. (méd.) Darmnetznabelbruch, m.
Entéro-gastrocèle, f. (méd.) Bauchbruch, m.
Entérographie, f. Beschreibung der Eingeweide, f.
Entéro-hydrocèle, f. (méd.) Darmwasserbruch, m.
Entéro-hydromphale, f. (méd.) Nabelwasserbruch, m.
Entérologie, f. Lehre von den Eingeweiden, f.
Entéromérocèle, f. (chir.) Schenkelbruch, m.
Entéromphale, f. (chir.) Nabelbruch, m.
Entéroraphe, } f. (chir.) Darm-
Entéroraphie, } naht, f.
Entérosarcocèle, f. (chir.) Fleischdarmbruch, m.
Entéroschéocèle, f. (chir.) Hodensackbruch m.
Entérotomie, f. Zergliederung und Oeffnung der Eingeweide, f.
Enterrage, m. (fond.) Gießerde (zu Gießformen), f.
Enterré, ée, part. et adj. begraben (v. Enterrer); sehr niedrig liegend.
Enterrement, m. Beerdigung, f. Begräbniß, n.; aller à l'—, zur Leiche gehen.
Enterrer, v. a. in die Erde legen, begraben, beerdigen; vergraben; — ses talents, seine Talente nicht benutzen; — son secret, sein Geheimniß in sich verschließen; — des oignons, Zwiebeln legen; s'—, v. pr. fig. sich vergraben; s'— tout vivant, der Welt ganz entsagen; s'— dans la province, ganz einsam in der Provinz leben.
Enterver, v. a. vm. entziehen.
Entes, f. (chass.) ausgestopfte Lockvögel, m. pl.
Entêté, ée, part. et adj. eingenommen (für etwas, de qch.); (v. Entêter); eigensinnig, starrköpfig; —, m. Starrkopf, m.
Entêtement, m. Eingenommensein für eine Meinung, n. Eigensinn, Starrsinn, m. Starrköpfigkeit, f.
Entêter, v. a. den Kopf einnehmen, Kopfweh verursachen; in den Kopf steigen; fig. stolz machen, eitel machen; (ép.) — une épingle, eine Stecknadel anköpfen; s'—, v. pr. eingenommen sein (für etwas, de qch.); sich etwas in den Kopf setzen; eigensinnig beharren (auf etwas, de qch.).
Entêteur, m. (ép.) Anköpfer, Aufköpfer, Stämpfer, m.
Entêtoir, m. (ép.) Wippe, f.
Enthlase, } f. (chir.) völlige Hirn-
Enthlasis, } schalenbruch, m.
Enthousiasme, m. Begeisterung, Entzückung; schwärmerische Verliebe, Schwärmerei, f.; entrer en —, in Entzückung gerathen.
Enthousiasmer, v. a. begeistern, entzücken; s'—, v. pr. in Begeisterung gerathen, in Schwärmerei verfallen.
Enthousiaste, m. et f. Begeisterte, m. et f.; Schwärmer, m. Schwärmerin, f.; —, adj. schwärmerisch.
Enthymème, m. (log.) unvollkommene Schluß, abgekürzte Vernunftschluß, m.
Entiché, ée, adj. anbrüchig, angefault (von Früchten); fig. sehr eingenommen, angesteckt; être — d'une opinion, von einer Meinung sehr eingenommen sein.
Enticher, v. a. anbrüchig machen; fig. zur Annahme einer Meinung bewegen; s'—, v. pr. eingenommen sein (von etwas, de qch.); s'— d'une opinion, von einer Meinung eingenommen sein.
Entier, ère, adj. ganz; gänzlich, völlig; halsstarrig; pain —, ganze Brod, n.; univers —, ganze Weltgebäude, n.; nombre entière, ganze Zahl, f.; cheval —, Hengst, m.; des nuits entières, ganze Nächte hindurch; avoir une entière confiance en Dieu, ein vollkommenes Vertrauen zu Gott haben; —, m. Ganze, n. ganze Zahl, f.; en son —, ganz, unverletzt; remettre les choses en leur —, die Sachen wieder in ihren vorigen Stand setzen.
Entiercement, m. Sequestration, f.
Entiercer, v. a. (dr.) in die Hände eines Dritten (zur Verwahrung) übergeben.
Entièrement, adv. ganz, gänzlich, völlig.
Entité, f. (phil.) Wesenheit, f.
Entoilage, m. Spitzenzeuch, n. Leinwand, an welche man Spitzen näht, f.; gewirkte Spitzen, f. pl.
Entoiler, v. a. Leinwand ꝛc. an Spitzen annähen; auf Leinwand aufziehen.
Entoir, m. Pfropfmesser, Oculiermesser, n.
Entoiser, v. a. in viereckige Haufen setzen, aufklaftern, klaftern.

Entoller, v. a. (maréch.) — le fer, das Eisen hohl richten.
Entomographe, m. Insectenbeschreiber, m.
Entomographie, f. Insectenbeschreibung, f.
Entomographique, adj. die Insecten beschreibend.
Entomolithe, m. Insectenversteinerung, f.
Entomologie, f. Insectenlehre, Entomologie, f.
Entomologiste, m. Insectenkenner, Entomolog, m.
Entomon, m. Seeesel, m.
Entomophage, m. Insectenfresser, m.
Entomostracés, m. pl. (hist. n.) Kiemenfüße, m. pl.
Entonnement, m. Füllen in Fässer, Fassen, n.
Entonner, v. a. in ein Faß füllen, fassen; (mus.) den Ton angeben, anstimmen, intoniren; fig. prahlen; fam. il entonne bien, er kann tüchtig trinken; prov. — la trompette, den Mund voll nehmen; s'—, v. pr. sich fangen (vom Winde).
Entonnerie, f. (br.) Einfüllort, Füllkeller, m.
Entonnoir, m. Trichter, m.; (anat.) Hirntrichter, m.; (mine) trichterförmige Grube, f.; (bot.) fleur en —, trichterförmige Blume, f.
Entorse, f. Verrenkung, Verdrehung; fig. Sinnverdrehung, Wortverdrehung, f.; se donner une — au pied, sich den Fuß verrenken; fig. donner une — à un passage, den Sinn einer Stelle verdrehen; donner une — à qn., einem einen Strich durch die Rechnung machen.
Entortillage, m. p. u. Windung; fig. Verwickelung, f.
Entortillé, ée, part. et adj. verwickelt, verwirrt.
Entortillement, m. Winden, Krümmen, m. Windung; fig. Verwickelung (im Stile), f.
Entortiller, v. a. einwickeln, umwickeln, umschlingen, umwinden; fig. verwickeln; s'—, v. pr. sich um etwas wickeln, sich einwickeln, sich winden; fig. sich verwickeln.
Entourage, m. Einfassung (eines Gemäldes ꝛc.); fig. Umgebung, f.
Entourer, v. a. umgeben, umringen; — un diamant, einen Diamant mit kleinern Diamanten einfassen; il est mal entouré, er hat eine schlechte Umgebung, er hat schlechte Leute um sich; s'—, v. pr. sich umgeben, um sich her versammeln.
Entournure, f. (taill.) Aermelausschnitt, m.
Entours, m. pl. Umgebung (auch fig.) f.
Entourtiner, v. a. p. u. mit einem Vorhange zieren; mit einer Flagge schmücken.
s'Entr'accorder, v. pr. übereinstimmen, einig werden.
s'Entr'accuser, v. pr. sich gegenseitig anklagen.
Entr'acte, m. Zwischenact, m. Schauspiel, n.
s'Entr'admirer, v. pr. einander bewundern.
Entrage, m. Antritt eines Gutes; Vorstand wegen eines Pachtes, m.
s'Entr'aider, v. pr. sich einander beistehen, sich gegenseitig helfen.
Entrailles, f. pl. Eingeweide; fig. Innere, Herz; Mitleiden, n.; (chass.) Gescheide, n.; — de la miséricorde de Dieu, göttliche Barmherzigkeit, f.; cet homme a des bonnes —, dieser Mensch hat ein gutes Herz; cet acteur a des —, dieser Schauspieler spielt mit Gefühl.
s'Entr'aimer, v. pr. einander lieben.
Entraînant, te, adj. fig. hinreißend.
Entraînement, m. fig. Hinreißung, hinreißende Gewalt, f.
Entraîner, v. a. fortreißen, fortschleppen, wegreißen; fig. hinreißen, für sich einnehmen; — tous les coeurs, alle Herzen mit sich fortreißen; — avec soi, après soi, nach sich ziehen, zur Folge haben.

Entrait, m. (charp.) Spannriegel, m.
Entrant, te, adj. p. u. einnehmend, einschmeichelnd.
Entrapeté, ée, adj. (arch.) pignon —, vier- oder fünfeckige Giebelmauer, f.
s'Entr'appeler, v. pr. einander zurufen.
Entravaillé, ée, adj. (bl.) mit einem Stocke zwischen den Flügeln oder Füßen (von Vögeln).
Entravant, te, part. et adj. verhindernd.
Entraver, v. a. fesseln; fig. Fesseln anlegen, hindern; hemmen; — un cheval, einem Pferde Spannstricke anlegen, ein Pferd fesseln; — l'oiseau, dem Falken die Füße binden.
Entraverser, v. a. (mar.) die Seiten des Schiffes gegen etwas zukehren.
s'Entr'avertir, v. pr. einander benachrichtigen.
Entraves, f. pl. Spannkette, f. Spannstricke, m. pl. Fesseln, f. pl.; fig. Hinderniß, n.
Entravestissement, m. (jur.) Einräumung des Besitzes der Hinterlassenschaft an die überlebende Ehehälfte, f.
Entravon, m. Ring an der Fessel, m. Schlinge an den Spannstricken, f.
Entre, prép. zwischen, unter, in; — autres, unter andern; — nous, unter uns, unter uns gesagt; — la vie et la mort, zwischen Leben und Tod; — ci et demain, zwischen heute und morgen; un d'— vous, einer unter euch; prendre qn. — ses bras, einen in seine Arme nehmen; regarder qn. — deux yeux, einen starr ansehen; (com.) cé ducat est — deux fers, dieser Ducaten ist inständig, dieser Ducaten ist wichtig; on est ici — deux airs, es zieht hier, hier ist Zugluft.
Entre-bâillé, ée, adj. ein wenig offen, halb offen (von einer Thür ꝛc.).
Entre-bâiller, v. a. ein wenig öffnen, halb öffnen (Thüren ꝛc.).
s'Entre-baiser, v. pr. einander küssen.
Entrebandes, f. pl. Sahlleiste, f. Sahlband (am Tuche), n.
Entrebas, m. ungleiche Abstand der Kettenfäden, m. ungleiche Gewebe, n.
Entrebattes, v. Entrebandes.
s'Entre-battre, v. pr. einander schlagen.
s'Entre-blesser, v. pr. einander verwunden.
Entreboyau, m. Mitteldarm, m.
s'Entrechamailler, v. pr. sich mit einander zanken.
s'Entrechasser, v. pr. einander jagen.
Entrechat, m. (dan.) Kreuzsprung, m.; battre un —, ein Entrechat machen.
s'Entre-chercher, v. pr. einander suchen.
s'Entre-choquer, v. pr. einander stoßen, auf einander stoßen; einander widersprechen, einander widerstreiten, einander zuwider sein.
Entre-choquement, m. Aufeinanderstoßen, n.
Entreclair, adj. ein wenig hell.
Entre-colonne, } m. (arch.) Säulenweite, f.
Entre-colonnement, }
s'Entrecommuniquer, v. a. p. u. sich gegenseitig mittheilen.
s'Entreconnaître, v. pr. einander kennen.
Entre-côte, m. Zwischenrippenstück vom Ochsen, n.
Entre-coupe, f. gebrochene Ecke am Eingange einer Kreuzgasse, f.; (arch.) Zwischenraum zwischen zwei Gewölben, die über einander gebaut sind, m.
Entrecouper, v. a. durchschneiden; fig. unterbrechen; s'—, v. pr. sich streifen, in die Eisen hauen (von Pferden); sich einander unterbrechen; s'— la gorge, einander die Hälse brechen.
Entre-cours, m. (jur.) Freizügigkeit, f.
s'Entre-croiser, v. pr. sich kreuzen.
Entre-cuisses, m. Raum zwischen den Schenkeln, m.

s'Entre-déchirer, v. pr. einander zerreißen, einander zerfleischen; fig. einander verleumden.
s'Entre-défaire, v. pr. irr. p. u. sich unter einander niedermachen, einander vernichten.
Entredent, m. Raum zwischen zwei Zähnen, m.
s'Entre-détruire, v. pr. sich untereinander aufreiben, einander zerstören.
Entre-deux, m. Zwischenraum, m. Scheidewand, f. Mittelstück, n.; (tuil.) Gehülfe beim Einschieben; Handlanger, m.; (grav.) feinere Striche (zwischen den stärkern), m. pl.; — des épaules, Weite zwischen den Schultern, f.; —, adv. fam. dazwischen, halb und halb, so so.
s'Entre-dévorer, v. pr. einander verschlingen.
s'Entre-diffamer, v. pr. einander verleumden, einander anschwärzen.
s'Entre-dire, v. pr. p. u. einander sagen.
s'Entre-disputer, v. pr. mit einander streiten.
s'Entre-donner, v. pr. einander geben, sich gegenseitig etwas geben.
s'Entredormir, v. pr. halb und halb einschlafen.
Entrée, f. Eingang, Eintritt, m. Einfahrt, f. Einzug, Zutritt, feierliche Empfang; Eintrittspreis, m.; (com.) Eingangszoll; Vorgericht, Voressen, erste Gang, m.; (mus.) Einfallen (der Stimme); Schlüsselloch, n.; fig. Anfang, m. Veranlassung, Gelegenheit, f.; (astr.) Eintritt in das Zeichen, m.; — d'un port, Einfahrt in einen Hafen, f.; — d'une manche, Oeffnung eines Aermels, f.; (com.) — du grand livre, Uebertrag ins Hauptbuch, m.; bois d'—, Holz, das abständig zu werden anfängt, n.; à l'— de la nuit, beim Eintritte der Nacht; à l'— de l'hiver, zu Anfange des Winters; l'— est de douze gros, das Eintrittsgeld beträgt zwölf Groschen; d'—, gleich zu Anfange, gleich anfangs, sogleich; avoir les entrées libres à la cour, freien Zutritt bei Hofe haben; faire son — dans une ville, seinen Einzug in eine Stadt halten; donner — à qch., Veranlassung zu etwas geben, einer Sache Eingang verschaffen; (mar.) avoir l'—, freie Landung haben (ohne Quarantaine).
s'Entr'embarrasser, v. pr. p. u. einander hindern.
s'Entre-fâcher, v. pr. einander erzürnen.
Entrefaites, f. pl. dans ces —, sur ces —, mittlerweile, unterdessen.
Entre-fermer, v. a. halb schließen, halb zuschließen.
Entre-fesson, m. Wundwerden der Pferde zwischen den Hinterbacken, n.
Entrefilure, f. p. u. Durchfeihen, n.
s'Entre-fouetter, v. pr. einander peitschen.
s'Entre-frapper, v. pr. einander schlagen.
Entregent, m. fam. Gewandtheit im Betragen, Artigkeit, f.
s'Entr'égorger, v. pr. einander erwürgen.
s'Entregratter, v. pr. einander reiben; sich einander loben.
s'Entre-gronder, v. pr. einander ausschelten.
s'Entrehair, v. pr. einander hassen.
s'Entre-heurter, v. pr. aneinander stoßen.
Entre-hivernage, m. (agr.) Umpflügen, n.
Entre-hiverner, v. a. die Felder im Winter einmal umpflügen.
Entre-jet, m. Weite, f. Zwischenraum (zwischen zwei Dingen), m.
Entre-jou, m. Raum zum Abflusse des Wassers, m.
Entrelacement, m. Verschlingung, Durchschlingung, f.
Entrelacer, v. a. verschlingen, in einander schlingen, in einander flechten, durchflechten, verflechten (auch fig.).
Entrelacis, m. Durchflechten; Ineinanderschlingen, n.

Entrelacs, m. pl. durchflochtene Arbeit, f. Geflecht, n.; verschlungene Schriftzüge, m. pl.; (arch.) geschlungene Zierath, Kettenzug, m.

Entrelardé, ée, adj. mit Fett durchwachsen; durchspickt (auch fig.).

Entrelarder, v. a. durchspicken.

Entre-ligne, f. Raum zwischen zwei Zeilen, m. Zwischenzeile, f. dazwischen Geschriebene, n. [lesen, abwechselnd lesen.

Entre-lire, v. n. irr. hinter einander

s'Entre-louer, v. pr. einander loben.

Entre-luire, v. n. irr. durchscheinen, zwischendurch scheinen, durchschimmern.

s'Entre-manger, v. pr. einander auffressen.

Entre-mêler, v. a. untereinander mengen, untereinander mischen, vermengen; fig. mit einander vermengen; s'—, v. pr. sich mengen, sich mischen (in etwas, de qch.); il s'entre-mêle de tout, er mengt sich in Alles. [essen, n.

Entremets, m. Zwischengericht, Bei-

Entremetteur, m. —euse, f. Unterhändler, m. Mittelsperson, f. Vermittler, m.; Unterhändlerin; Kupplerin, f.

s'Entremettre, v. pr. irr. sich ins Mittel schlagen, vermitteln, zu vermitteln suchen, sich verwenden (für einen, de qn.); sich mischen; s'— d'une affaire, sich in eine Sache mengen, sich in ein Geschäft mischen.

Entremise, f. Vermittelung, f.; (mar.) hölzerne Keil, m.; cela se fit par son —, dieß geschah durch seine Vermittelung.

Entre-modillon, m. (arch.) Raum zwischen zwei Sparrenköpfen, m.

s'Entre-moquer, v. pr. einander aussporten, über einander spotten.

s'Entre-mordre, v. pr. einander beißen. [seitig hindern.

s'Entr'empêcher, v. pr. sich gegen-

Entre-nerfs, m. pl. (rel.) Rückenfelder, n. pl. [schen zwei Knoten, m.

Entre-noeud, m. (bot.) Raum zwi-

s'Entr'entendre, v. pr. einander verstehen. [ander sprechen.

s'Entreparler, v. pr. p. u. mit ein-

s'Entre-nuire, v. pr. einander schaden.

s'Entre-pardonner, v. pr. einander verzeihen, einander vergeben.

Entrepas, m. (man.) Mittelpaß, Mittelgang, m. [zen.

Entre-planter, v. a. dazwischen pflan-

Entrepasser, v. a. (ap.) Substanzen unter einander mengen; s'—, v. pr. einander zureichen. [bohren.

s'Entre-percer, v. pr. einander durch-

s'Entre-persécuter, v. pr. einander verfolgen.

Entre-pilastre, m. (arch.) Raum zwischen zwei Pfeilern, m. Pfeilerweite, f.

Entre-pointé, ée, adj. (chir.) suture entre-pointée, unterbrochene Naht, f.

Entre-pointillé, ée, adj. (grav.) zum Theile punctirt.

Entre-pont, m. (mar.) Zwischendeck, n.

Entreposer, v. a. in eine Niederlage bringen. [derlage, m.

Entreposeur, m. Aufseher einer Nie-

Entrepôt, m. Niederlage, f.; — de tabac, Tabaksniederlage, f.; lieu d'—, Stapelplatz, m.; ville d'—, Stapelstadt, f.; — provisionnel, Nebenmagazin, n.; il écrit par —, er schreibt unter dem Namen eines Anderen. [ßen.

s'Entrepousser, v. pr. einander sto-

Entreprenant, te, adj. unternehmend; verwegen.

Entreprendre, v. a. irr. unternehmen; übernehmen; — qn., einem zu Leibe gehen, einen anfallen; einen angreifen; einen verfolgen; — sur qch., Eingriff in etwas thun, sich etwas anmaßen; einen Anschlag auf etwas machen.

Entrepreneur, m. —euse, f. Unternehmer, m.; Unternehmerin, f.; — d'un théâtre, Theaterunternehmer, m.

Entrepris, ise, part. et adj. unternommen (v. Entreprendre); fig. eingenommen; gelähmt, steif; verlegen, bestürzt, verblüfft; j'ai la tête toute entreprise, der Kopf ist mir ganz eingenommen; avoir le bras —, einen lahmen Arm haben.

Entreprise, f. Unternehmung, f. Unternehmen, n.; Eingriff, Anschlag, m.; former des entreprises contre la vie de qn., Anschläge gegen das Leben Jemandes machen.

s'Entre-quereller, v. pr. mit einander zanken, sich mit einander streiten.

Entrer, v. n. hereingehen, hineingehen, hineinkommen, hineinfahren, hinneinreiten, hineinlaufen; eintreten (in etwas, dans qch.), einlaufen; eindringen; sich einlassen (in etwas, en qch.): — dans une chambre, in ein Zimmer gehen; — dans le port, — au port, im Hafen einlaufen; — dans une famille, in eine Familie eintreten; — en guerre, sich in Krieg einlassen; — dans le détail, ins Einzelne gehen; — en charge, ein Amt antreten; — en religion, in einen geistlichen Orden treten; — au service, in Dienste treten, Soldat werden; — en colère, in Zorn gerathen; — en contestation, einen Streit anfangen, sich in einen Streit einlassen; — en discours, ein Gespräch anfangen; — en défiance, Mißtrauen fassen; — dans une affaire, an einer Sache Antheil haben; — en chaire, auf die Kanzel treten; — à l'autel, vor den Altar treten; — à la cour, zum ersten Male bei Hof erscheinen; — à table, zu Tische gehen; — dans le sens, in den Sinn eingehen, den Sinn richtig auffassen; — dans les peines de qn., an den Leiden Jemandes Antheil nehmen; — en prison, ins Gefängniß kommen; — en jeu, an den Stich kommen; — en paiement, anfangen, die Schuld abzutragen; — en goût, anfangen, an etwas Geschmack zu finden; — en comparaison, verglichen werden; — en amour, — en chaleur, läufig werden (von Thieren); — dans les sentiments de qn., Jemandes Meinung beitreten; faire — qch. dans un livre, etwas in ein Buch einschalten; — dans sa cinquantième année, in sein funfzigstes Jahr gehen; il m'est entré beau jeu, ich habe ein schönes Spiel bekommen; il ne m'est jamais entré dans la tête (ou en pensée), es ist mir nie in den Sinn gekommen; il entre tant de drap dans cet habit, es gehört so viel Tuch zu diesem Kleide.

s'Entre-regarder, v. pr. einander ansehen.

s'Entre-regretter, v. pr. sich gegenseitig bedauern, sich nach einander sehnen.

s'Entre-répondre, v. pr. einander antworten.

Entre-sabords, m. pl. (mar.) Füllungsbreter, Futterbreter zwischen den Stückpforten, n. pl. [ßen.

s'Entre-saluer, v. pr. einander grü-

s'Entre-secourir, v. pr. einander unterstützen, einander zu Hülfe kommen.

Entre-sillon, m. (arch.) Bretstütze, f.

Entre-sol, m. Halbgeschoß, Zwischenstockwerk, n. [den Augenbraunen, m.

Entre-sourcil, m. Raum zwischen

Entre-suite, f. p. u. Zwischengebäude, n. [weise auf einander folgen.

s'Entre-suivre, v. pr. irr. wechsel-

Entre-taille, f. (dan.) Tanzschritt, bei welchem man einen Fuß an die Stelle des andern fest und diesen vorwärts hält, m.; (grav.) feinere Strich zwischen zwei stärkern, Zwischenstrich, m. [streifen.

s'Entre-tailler, v. pr. (man.) sich

Entre-taillure, f. (man.) Wunde vom Streifen der Füße, Streichwunde, f.

Entre-temps, m. Zwischenzeit, f.

Entretènement, m. (dr.) Unterhalt, Unterhaltung, f.; — des chemins, Unterhaltung der Wege, f.

Entreteneur, m. Unterhalter, m. der ein Frauenzimmer unterhält.

Entretenir, v. a. irr. zusammenhalten; unterhalten, im Stande erhalten; erhalten, halten; aufhalten; unterhalten, mit einem sprechen; — une maison, ein Haus im Stande erhalten; — une correspondance, einen Briefwechsel unterhalten; — une famille, eine Familie unterhalten, eine Familie versorgen; — une fille, ein Mädchen halten, sich ein Mädchen (als Maîtresse) halten; — le feu, das Feuer unterhalten; — une compagnie, eine Gesellschaft unterhalten; — qn. d'espérances, einen mit Hoffnungen hinhalten; — ses pensées, seinen Gedanken nachhängen; s'—, v. pr. sich gegenseitig halten; sich unterhalten (von etwas, de qch.); sich besprechen; sich erhalten, bleiben; wovon leben; s'— avec soi-même, sich mit sich selbst unterhalten, mit sich selbst sprechen; s'— du jeu, sich vom Spiele erhalten, vom Spiele leben; s'— d'habits, sich in Kleidern erhalten.

Entretenu, ue, part. et adj. zusammengehalten; unterhalten (v. Entretenir); (bl.) durch einen Ring verbunden, zusammenhangend; femme entretenue, unterhaltene Weibsperson, f.

Entretien, m. Erhaltung, Unterhaltung, f. Unterhalt, m.; Unterhaltung, Unterredung, f.; — des routes, Unterhaltung der Landstraßen, f.; elle est l'— de toutes les sociétés, sie ist das Gespräch in allen Gesellschaften.

Entretisser, v. a. einweben, einwirken; — de soie, mit Seide durchweben.

Entretissu, m. Eingewebte, Eingewirkte, n.

Entretissure, f. durchwirkte Arbeit, f.

Entretoile, f. (cout.) Binnengewirk, Kettchen, n. Riegel, m.

Entretoise, f. (charp.) Riegel, m. Riegelholz, Querholz, n. Stichbalken, m. (art.) — d'affût, Laffettenriegel, m.; — de volée, Stirnriegel, m.; — de couche, Einfallriegel, m.; — de support, Achsenriegel, m.; — de mire, Stellriegel, Stellriegel, m.; — de lunette, Schwanzriegel, m. [rühren, einander stoßen.

s'Entre-toucher, v. pr. einander be-

s'Entre-tuer, v. pr. einander tödten.

Entreval, m. (arch.) Raum zwischen zwei Häusern, m.

s'Entrevêcher, v. pr. sich verwickeln.

s'Entre-visiter, v. pr. einander besuchen.

Entrevoir, v. a. irr. nur halb sehen, nur auf einen Blick sehen, nur im Vorbeigehen sehen; fig. nur halb erkennen; s'—, v. pr. eine Zusammenkunft haben, einander sehen, einander sprechen.

Entrevous, m. (arch.) Raum zwischen zwei Bodenbalken, m. Ausfüllung, f.

Entrevue, f. Zusammenkunft, f.; avoir une — avec qn., mit einem eine Zusammenkunft haben; convenir d'une —, eine Zusammenkunft verabreden.

s'Entr'injurier, v. pr. einander schimpfen.

Entrier, m. (arch.) Eckband, eisernes Band, welches um die Ecken der Schwellen gelegt wird, n.

s'Entr'obliger, v. pr. sich gegenseitig verpflichten, einander verbindlich machen.

Entrochites, f. pl. Walzensteine, m. pl.

Entroqué, m. Räderstein, Walzenstein, m. [deutlich hören.

Entr'ouïr, v. a. nur halb hören, nicht

Entr'ouvert, te, part. et adj. halb offen; cheval —, Pferd, das eine Schulterverrenkung hat, n.

Entr'ouverture, f. (vét.) Schulterverrenkung (bei Pferden), f.
Entr'ouvrir, v. a. irr. halb öffnen, ein wenig öffnen; s'—, v. pr. sich halb öffnen, sich ein wenig öffnen; sich spalten, Risse bekommen.
Entrure, f. (agr.) Eingreifen des Pfluges, n.; donner de l'—, den Pflug tiefer eingreifen lassen; ôter de l'—, den Pflug weniger tief eingreifen lassen.
Enture, f. (jard.) Pfropfspalt, Einschnitt zum Pfropfen, m.; entures, pl. Sprossen an der Leiter der Steinbrecher, f. pl.
Enucléation, f. (ap.) Auskernung, f.
Enula-campana, v. Aunée.
Enumérateur, m. Aufzähler, m.
Enumératif, ive, adj. aufzählend, herzählend. [zählung, f.
Enumération, f. Aufzählung, Her-
Enumérer, v. a. aufzählen, herzählen.
Enurésie, f. (méd.) Harnfluß, m.
Envahir, v. a. gewaltsam wegnehmen, sich mit Gewalt bemächtigen, an sich reißen.
Envahissement, m. gewaltsame Wegnahme, gewaltsame Bemächtigung, f. gewaltsame Einfall, feindliche Einfall, m.
Envahisseur, m. der mit Gewalt wegnimmt, Länderräuber, m.
Envaler, v. a. (pch.) das Sackes offen halten. [mung, f.
Envasement, m. (mar.) Verschlam-
Envélioter, v. a. in Häufchen setzen (Heu ꝛc.)
Enveloppe, f. Hülle, f. Umschlag, m. Decke, f.; äußere Häutchen an Zwiebeln, n. Schale, f.; fig. äußere Schein, m.; (fort.) Vorwall, m.; (fond.) Mantel (der Gießform), m.; toile d'—, Packleinwand, f.; écrire sous l'— de qn., unter der Adresse eines Andern schreiben; enveloppes, pl. (anat.) Eihäute der Frucht im Mutterleibe, f. pl.
Enveloppé, ée, part. et adj. eingewickelt (v. Envelopper); verwickelt, verwirrt; avoir l'esprit —, einen verwirrten Kopf haben; être — pour une somme, betheiligt sein mit einer Summe (in einem Bankerott).
Enveloppement, m. Einpacken, Einwickeln, Verwickeln, n.
Envelopper, v. a. einwickeln, umwickeln, einschlagen, einen Umschlag um etwas machen, einhüllen; fig. verhüllen, verbergen, verstecken; verwickeln; (mil.) einschließen; — qch., etwas verblümt erzählen; — qn. dans une accusation, einen in eine Klage verwickeln; s'—, v. pr. sich einwickeln, sich einhüllen; sich umgeben.
Enveloppeur, m. p. u. Verhüller, m.
Envenimé, ée, part. et adj. vergiftet (v. Envenimer); giftig, boshaft, erbittert.
Envenimer, v. a. vergiften; fig. verschlimmern, erbittern, aufbringen, bösartig machen; boshaft auslegen; — un fait, eine That boshaft entstellen; — l'esprit de qn., einen aufbringen; s'—, v. pr. giftig werden, bösartig werden.
Enverger, v. a. mit Weidenruthen flechten, mit Ruthen durchflechten, Ruthen einziehen; (soi.) — les fils, die Faden auf den Fingern kreuzen; — une corde, ein Seil über eine Brücke laufen lassen.
Enverguer, v. a. (mar.) an die Segelstange befestigen.
Envergure, f. (mar.) Segelwerk mit den Stangen; Anbinden der Segel und Segelstangen an die Masten, n.; Länge der Segelstangen; Weite der ausgebreiteten Flügel eines Vogels, Flügelweite, f.; (fort.) — des tranchées, Ueberflügeln der Laufgräben, n.
Enverjure, f. (soi.) Kreuzwebung, f.; enverjures, pl. Seidenpflöckchen, n. pl.
Enverrer, v. a. verglasen.
Envers, prép. gegen; — et contre tous, gegen Jedermann; charitable — les pauvres, mildthätig gegen die Armen; ingrat — son bienfaiteur, undankbar gegen seinen Wohlthäter.
Envers, m. unrechte Seite, linke Seite, Kehrseite (eines Zeuches ꝛc.), f.; à l'—, verkehrt, rückwärts; mettre un manteau à l'—, einen Mantel verkehrt umnehmen; tomber à l'—, auf den Rücken fallen; avoir l'esprit à l'—, im Kopfe verwirrt sein.
Enversain, eine Art Wollenzeuch.
Enverser, v. a. (drap.) auf der Kehrseite noppen.
Envi, m. Ueberbieten (in gewissen Spielen); faire un —, überbieten; à l'—, um die Wette; à l'— l'un de l'autre; à l'— les uns des autres, mit einander um die Wette.
Envider, v. a. (cor.) bewickeln.
Envie, f. Neid, m. Mißgunst; Begierde, Lust, f.; Gelüst (einer Schwangern), heftige Verlangen, n.; Nietnagel Neidnagel, m.; Muttermahl, n.; l'—me prend, ich bekomme Lust; il me prend l'— de ..., es kommt mir die Lust an zu ...; avoir — de ..., Lust haben zu ..., ein Lüstchen haben zu ...; brûler d'—, vor Begierde brennen; faire —, Neid erregen; porter — à qn., einen beneiden; passer son —, seine Lust büßen; faire passer l'—, einem die Lust benehmen; prov. il vaut mieux faire — que pitié, es ist besser Neider als Mitleider haben.
Envié, ée, part. et adj. beneidet (v. Envier); sehr gesucht (von Aemtern ꝛc.).
Envieilli, ie, part. et adj. fig. alt, eingewurzelt. [Ansehen geben.
Envieillir, v. a. alt machen, ein altes
Envier, v. a. beneiden, mißgönnen; sehnsüchtig verlangen, zu besitzen wünschen.
Envieux, euse, adj. neidisch, mißgünstig, scheelsüchtig (auf etwas, de qch.); —, m. —euse, f. Neider, m.; Neiderin, f.
Envilasse, f. Ebenholz von Madagaskar, n.
Enviné, ée, adj. weingrün, nach Wein riechend, in Wein getunkt; le marchand est bien —, der Kaufmann ist mit guten Weinen versehen.
Environ, adv. ungefähr, etwa; il y a — dix ans, vor ungefähr zehn Jahren.
Environnant, te, adj. umliegend.
Environner, v. a. umgeben, umringen. [f. Umgebungen, f. pl.
Environs, m. pl. umliegende Gegend,
Envis, adv. vm: mit Widerwillen.
Envisager, v. a. in das Gesicht sehen, ansehen; betrachten; —l'avenir, in die Zukunft blicken. [mitteln versehen.
Envitailler, v. a. (mar.) mit Lebens-
Envoi, m. Sendung, Absendung, Versendung, Ueberschickung, f.; Zueignungsstrophe (am Schlusse eines Gedichtes), f.; — de marchandises, Waarenversendung, f.; — d'espèces, Baarsendung, f.
Envoie, int. (mar.) gegen den Wind.
s'Envoiler, v. pr. sich krümmen, krumm werden (vom Eisen).
Envoisiné, ée, adj. Nachbarn habend.
s'Envoler, v. pr. davon fliegen, wegfliegen, fortfliegen, ausfliegen; fig. verfliegen; entfliehen; le temps s'envole, die Zeit vergeht schnell. [Wachsbild, n.
Envoûtement, m. Behexen durch ein
Envoûter, v. a. durch ein Wachsbild behexen.
Envoyé, m. Gesandte, Abgesandte, m.; — extraordinaire, außerordentliche Gesandte, m. [nes Gesandten, f.
Envoyée, f. Gesandtin, Gemahlin ei-
Envoyer, v. a. irr. schicken, abschicken, verschicken, versenden, absenden, übersenden; — chercher qn., nach einem schicken; — dire, sagen lassen; — avertir, benachrichtigen lassen; — demander qch. à qn., zu einem schicken, und ihn um etwas bitten lassen; — en l'autre monde, in die andere Welt schicken.
Enydre, f. eine Art Wasserschlange.
Enzootique, adj. (vét.) maladie —, einheimische Viehseuche, f.
Eole, m. (myth.) Gott der Winde, m.
Eolien, enne, adj. äolisch; dialecte —, äolische Dialekt, m.
Eolipyle, m. (phys.) Dampfkugel, Windkugel; Windklappe, f.
Eolique, v. Eolien.
Epacte, f. Epakte, f. Zuschußtage, m. pl. Unterschied des Sonnen- und Mondenjahres, n. [m.; Wachtelhündin, f.
Epagneul, m. —le, f. Wachtelhund,
Epagogique, adj. (chir.) von selbst heilend. [folgende Heilung, f.
Epagogue, m. (chir.) von selbst er-
Epagomènes, adj. pl. jours —, fünf Zuschußtage des ägyptischen Jahres, m. pl.
Epagon, m. dritte Wirbel an einem Flaschenzuge, m.; Winde, f.
Epailler, v. a. (orf.) die Rauhheiten abstoßen; (lap.) die vom Schleifen zurückgebliebenen Rissen wegnehmen.
Epais, sse, adj. dick, dicht; zähe; fig. schwerfällig, plump; encre épaisse, dicke Tinte, f.; bois —, dichte Gehölz, n.; — d'un doigt, eines Fingers dick; homme —, Hartkopf, Dummkopf, m.; langue épaisse, schwere Zunge, f.; nuit épaisse, stockfinstere Nacht, f.; —, adv. dick, dicht; semer —, dicht säen; —, m. Dicke; Dichtheit, f.; un pied d'—, einen Fuß in der Dicke.
Epaisseur, m. Dicke, Dichte, Dichtheit, f.; — de l'air, Dichtigkeit der Luft, f.; — d'un bois, Dickicht eines Gehölzes, n.
Epaissir, v. a. verdicken, eindicken; —, v. n. et s'—, v. pr. dick werden, dicker werden, sich verdicken; fig. schwerfällig werden; sa langue s'épaissit, seine Zunge fängt an schwer zu werden.
Epaississement, m. Verdickung, f.; — de l'air, Verdickung der Luft, f.; fig. — de la langue, Schwere der Zunge, f.
Epalement, v. Etalonnage.
Epamprement, m. Abranken des Weinstocks, n. [ausbrechen.
Epamprer, v. a. abranken, Weinstöcke
Epanadiplose, } f. (po.) Wiederho-
Epanalepse, } lung desselben Wortes am Anfange und Ende des Verses, f.; Kettenreim, m.; (rhét.) Wiederholung desselben Wortes am Anfange einer neuen Periode, f. [ten, ergossen.
Epanché, ée, adj. (méd.) ausgetre-
Epanchement, m. (méd.) Ergießung, f.; — de bile, Ergießung der Galle, f.; fig. — de joie, Auslassung der Freude, f.
Epancher, v. a. ausgießen, verschütten; fig. — son coeur, sein Herz ausschütten; — sa joie, seine Freude auslassen; s'—, v. pr. sich ohne Rückhalt aussprechen, sich ausschütten. [röhre, f.
Epanchoir, m. breite Rinne, Ablauf-
Epandre, v. a. ausbreiten, ausstreuen, verbreiten; ergießen; s'—, v. pr. sich ausbreiten, sich verbreiten; sich ergießen.
Epanneler, v. a. aus dem Groben behauen, aus dem Groben bearbeiten; — un bloc, einen Block aus dem Groben behauen.
Epanorthose, f. (rhét.) scheinbare Zurücknahme eines Ausdrucks, um einen kräftigern anzuwenden, f.
Epanouir, v. a. öffnen, aufgehen machen (von Blüthen); fig. zu lachen machen, belustigen; — la rate, das Zwerchfell erschüttern; — le coeur, das Herz öffnen; s'—, v. pr. aufblühen, aufgehen, aufbrechen; fig. sich aufheitern; son front s'épanouit, seine Stirn entfaltet sich.
Epanouissement, m. Aufgehen, Aufblühen, Aufbrechen (der Blüthen) n.; fig.

— de coeur, Herzensergießung, f.; — de rate, Zwerchfellerschütterung, f. [m.
Eparcet, m. Esparsette, f. Wickenklee,
Eparchie, f. Beiherrschaft, Eparchie, f.
s'Eparer, v. pr. (man.) im Springen hinten ausschlagen. [hälterisch.
Epargnant, te, adj. sparsam, haus-
Epargne, f. Sparsamkeit, Ersparniß, f. Ersparte, n.; (ehedem) königliche Schatz, m.; — de temps, Zeitersparniß, f.; (grav.) taille d'—, schwarze Kunst, f.; faire des épargnes, ersparen; aller à l'—, sparsam sein, haushälterisch sein; vivre d'—, sparsam leben; (grav.) graver en —, auf Holzschnittart stechen.
Epargner, v. a. sparen, ersparen; schonen, verschonen (mit etwas, de qch.); (pein.) aussparen; épargnez-lui le chagrin, ersparen Sie ihm den Verdruß; — sa vie, sein Leben schonen; — une peine à qn., einem eine Mühe ersparen; (pein.) — le fond du papier, die Lichter auf dem Papiere aussparen; l'— sur sa bouche, es sich vom Munde abdarben; s'—, v. pr. sich ersparen; sich schonen, einander schonen; sich etwas abbrechen, sich versagen; s'— du chagrin, sich Aerger ersparen. [zettelung, f.
Eparpillement, m. Zerstreuung, Ver-
Eparpiller, v. a. zerstreuen, umherstreuen, verzetteln; — de l'argent, Geld verschwenden. [Eparch, m.
Eparque, m. Beiherrscher, Beifürst,
Epars, se, adj. zerstreut, in Unordnung; (bot.) unregelmäßig vertheilt.
Epars, m. Eisen, auf dem die Thürangel ruht, n.; Sprosse einer Wagenleiter, f.; (teint.) Wringeisen, n.; (mar.) Flaggenstock, m. Flaggenstange, f.; — d'une voiture, Querholz am Deichselbaume, n.
Eparselle, f. kleine Flaggenstock, m.
Epart, m. (van.) Korbmacherbinse, f.
Eparvin, m. (vét.) Spath, m.
Epaté, ée, adj. verre —, Glas, dessen Fuß abgebrochen ist, n.; nez —, dicke, platte Nase, f.; ancre épatée, entschaufelte Anker, m.
Epatement, m. (mar.) Winkel, m. Ecke, f. [Tinte).
s'Epater, v. pr. p. u. fließen (von der
Epaufrure, f. (maç.) abgesprengte Stück von einem bearbeiteten Steine, n.
Epaulard, m. Buskopf, Nordkaper, m.
Epaule, f. Schulter, Achsel, f. Bug (bei Thieren), m.; — de mouton, Hammelsbug, m.; (charp.) Breitbeil, n.; (fort.) — d'une bastion, Schulter eines Bollwerkes, f.; hausser les épaules, lever les épaules, die Achseln zucken; prêter l'— à qn., einem beistehen; n'avoir pas les épaules assez fortes, einer Sache nicht gewachsen sein; regarder qn. par-dessus l'—, einen über die Achseln ansehen; mettre qn. de hors par les épaules, einen mit Schimpf und Schande fortjagen; plier les épaules, baisser les épaules, eine Beleidigung demüthig aufnehmen, sich demüthig bezeigen; fam. faire qch. par-dessus l'—, etwas bleiben lassen; prov. pousser le temps avec l'—, sich einstweilen schlecht behelfen, bis es besser wird.
Epaulé, ée, part. et adj. buglahm; fig. unterstützt; fam. bête épaulée, Mädchen, das schon ein Kind gehabt hat, n.
Epaulée, f. Schieben mit der Schulter, n.; (bou.) Vorderviertel eines Hammels, woran der Bug fehlt, n.; par épaulées, in Absätzen, von Zeit zu Zeit.
Epaulement, m. (fort.) Brustwehr, Schulterwehr, f.; (charp.) — d'un tenon, Ausladung eines Zapfens, f.
Epauler, v. a. buglahm machen, die Schulter verrenken; stützen; fig. unterstützen, beistehen, unter die Arme greifen; (mil.) decken. [träger, Officier, m.
Epauletier, m. mép. Achselschnüren-
Epaulette, f. Achselstück, Achselband, n. Achselschnur, f.; (cout.) — d'une chemise, Achselnaht an einem Hemde, f.; porter des épaulettes, Achselbänder tragen. [nische, n.
Epaulière, f. Schulterblech am Har-
Epaure, f. (mar.) Verdeckbalken, m.
Epautier, v. a. (drap.) Tuch abfäubern.
Epave, adj. herrenlos, verlaufen; cheval —, verlaufene Pferd, n.; biens épaves, herrenlose Güter, n. pl.; —, f. herrenlose Sache, f.; épaves d'abeilles, pl. verflogene Bienen, f. pl.; épaves marines, Strandgüter, n. pl.; droit d'—, Strandrecht, n.
Epeautre, m. Dinkel, Spelz, m.
Epêcher, v. a. (sal.) — la poêle, die Pfanne auslecken, die Pfanne auswischen.
Epée, f. Degen, m. Schwert, n.; fig. Soldatenstand, m.; ordre de l'—, Schwerterden, m.; coup d'— dans l'eau, Luftstreich, m.; fig. vergebliche Mühe, f.; — de Samson, Eselskinnbacken, m.; — de mer, Schwertfisch, m.; fig. officier de la courte —, Beutelschneider, m.; c'est une bonne —, er ist ein tapferer Soldat; mettre l'— à la main, den Degen ziehen; passer au fil de l'—, über die Klinge springen lassen; presser qn. l'— dans les reins, einem lebhaft zusetzen, einem das Messer an die Kehle setzen; n'avoir que la cape et l'—, arm, aber von guter Familie sein; se laisser dire qch. l'— au côté, sich etwas ins Gesicht sagen lassen, ohne ein Wort zu erwiedern.
Epeiche, f. große Rothspecht, m.
Epeigné, ée, adj. (tonn.) abgekimmt.
Epeler, v. a. buchstabiren.
Epellation, f. Buchstabiren, n.
Epenthèse, f. (gr.) Einschaltung eines Buchstabens, f.
Eperdu, ue, adj. außer sich, bestürzt; demeurer —, wie angewurzelt dastehen.
Eperdument, adv. heftig, aufs Aeußerste, im höchsten Grade.
Eperlan, m. Stint, Spierling, m.
Eperlins, m. pl. (sal.) kleine hölzerne Walzen zwischen der Salzpfanne und den dicken Hölzern, f. pl.
Eperon, m. Sporn, m.; Afterklaue, f.; (mar.) Schiffsschnabel, m. Galion, n.; (fort.) kleine vorspringende Außenwerk, n.; (arch.) Widerlage der Strebepfeiler, f.; Eisbrecher, m.; Runzeln am Augenwinkel, f. pl.; Spornmuschel, f.; chausser les éperons, die Sporen anlegen, die Sporen anschnallen; fig. auf dem Fuße nachsetzen; donner de l'—, die Sporen geben, anspornen, spornen; (man.) donner des deux éperons, ein Paar Sporen geben; n'avoir ni bouche ni —, weder Verstand noch Muth haben.
Eperonelle, f. (jard.) Rittersporn, m.
Eperonné, m. Spornbrassen, m.
Eperonné, ée, part. et adj. gespornt.
Eperonner, v. a. anspornen. [m.
Eperonnier, m. Sporer; Pfaufasan,
Eperonnière, f. (jard.) Rittersporn, m. Akelei, f.
Eperu, m. (bot.) Säbelerbse, f.
Epervier, m. Sperber, m.; (pch.) Wurfnetz, Wurfgarn, n. Senkhamen, m.; prov. un mariage d'—, Ehe, wo die Frau klüger ist, als der Mann, f.
Epervière, f. Habichtskraut, n.
Epervin, v. Eparvin.
Epétit, m. Liebesstrauch, m.; prov. on lui a donné de l'—, er hat vom Liebesapfel gegessen, er ist sehr verliebt.
Ephèbe, m. (méd.) mannbare Jüngling, m. [n. Hintere, m.
Ephédrane, f. p. u. (méd.) Gefäß,
Ephèdre, m. (bot.) Meertraube, f.; (ant.) überzählige Kämpfer bei den Kampfspielen der Alten, m.
Ephélides, f. pl. Sommersprossen, f. pl.; Leberflecken, m. pl.
Ephémère, adj. eintägig; nur einen Tag während; fig. von kurzer Dauer; fièvre —, eintägige Fieber, n.; insecte —, Insect, das nur einen Tag lebt, n.; —, f. Eintagsfliege, f. Haft, n.; (bot.) Spinnenkraut, n.
Ephémérides, f. pl. astronomische Tabellen, f. pl.; Tagebuch, Tageblatt, n.
Ephémérine, f. eine Art Spinnenkraut.
Ephestrie, f. griechische Ueberkleid, n.; Ueberrock der alten Griechen, m.
Ephètes, m. pl. Richter zu Athen für zufällige Todtschläge, m. pl.
Ephialte, m. Nachtgespenst, n. Alp, n.
Ephidrose, f. (méd.) starke Schweiß, m.
Ephippie, f. Sattelstiege, f.
Ephippion, m. (anat.) Sattelbein, n.
Ephippium, m. Bohrmuschel, Federschnecke, f. [fer, m.
Ephod, m. Leibrock der jüdischen Prie-
Ephode, m. p. u. (méd.) Abführungsgang, m. [rat, n.
Ephorat, m. Volksvorsteheramt, Ephe-
Ephores, m. pl. Volksvorsteher in Sparta, Ephoren, m. pl.
Ephydriades, f. pl. (myth.) Wassernymphen, f. pl.
Epi, m. Aehre, f.; Stirnhaar (des Pferdes), n. Schopf, m.; eiserne Spitze auf Stacketen ꝛc., das Uebersteigen zu verhindern, f.; (hyd.) Schutzwehr eines Dammes, n.; — de faîte, oberste Ende des Giebelspießes, n.; (mar.) — du vent, Windstrich, m.; (bot.) — d'eau, schwimmende Samenkraut, n.; — fleuri, Rennessel, f.; — de lait, Vogelmilch, f.; les blés sont en —, das Getreide schießt in die Aehren. [Stinknessel, f.
Epiaire, f. (bot.) Waldnessel, große
Epiale, adj. fièvre —, hitzige Fieber, n.
Epian, v. Pian. [fieber, n.
Epicaïser, v. n. vm. berücksichtigen.
Epicarpe, m. (ap.) Pulsumschlag, m. Pulspflaster, n.; (bot.) Fruchthülle, f.
Epicaume, m. Geschwür auf der Hornhaut des Auges, n.
Epice, f. Gewürz, n. Würze, f.; pain d'—, Pfefferkuchen, Lebkuchen, m.; chère —, theuere Waare, f.; épices, pl. Gerichtsspesen, f. pl.; taxer les —, die Sporteln festsetzen. [Tanne, f.
Epicea, m. Weißtanne, europäische
Epicède, } m. Leichenrede, f. Trau-
Epicédion, } ergedicht, n.
Epicène, adj. (gr.) beiderlei Geschlechts.
Epicer, v. a. würzen; fig. die Gerichte kosten sehr hoch ansetzen.
Epicérastique, adj. (méd.) die Schärfe der Säfte mildernd, die scharfen Säfte verdünnend.
Epicerie, f. Spezereien, Spezereiwaaren, f. pl.; Spezereihandel, Gewürzhandel, m. [fel, m.
Epichantide, m. (anat.) Augenwim-
Epichérème, m. (rhét.) Schluß, in welchem jeder Vordersatz gleich seinen Beweis bei sich hat, m.
Epichole, adj. (méd.) gallig, gallsüchtig.
Epichorde, m. Gekröse, n.
Epicier, m. -ère, f. Spezereihändler, Gewürzhändler, Gewürzkrämer, m.; Spezereihändlerin, Gewürzhändlerin, f.
Epicolique, adj. (anat.) région —, Grimmdarmgegend, f. [haut, f.
Epicrâne, m. (anat.) Hirnschale-
Epicurien, enne, adj. epikurisch; —, m. Epikuräer; fig. Wollüstling, m.
Epicurisme, m. Lehre Epikur's, f. Epikurismus, m.; fig. wollüstige Leben, n. lüsterne Lebensweise, f. [kreis, m.
Epicycle, m. (astr.) Nebenkreis, Wei-
Epicycloïde, f. (géom.) Radlinie, Epicykloide, f.

Epicyème, m. v. Superfétation.
Epidémie, f. Seuche, Epidemie, f.
Epidémié, ée, adj. angesteckt.
Epidémique, adj. epidemisch, herrschend, ansteckend (von Krankheiten).
Epiderme, m. Oberhaut, f. Oberhäutchen, n. (anat.) Epidermis, f.
Epidermoïde, adj. (anat.) tissu —, Gewebe der Oberhaut, n.
Epididyme, m. (anat.) Nebenhode, Hoderhode, f.
Epidote, m. (min.) Epidot, m.
Epie, f. p. u. Späherin, Spionin, f.
Epié, ée, adj. in Aehren geschossen; fleur épiée, ährenförmige Blüthe, f.
Epier, v. n. in Aehren schießen, Aehren bekommen; —, v. a. belauern, belauschen, ausspioniren; — l'occasion, die Gelegenheit abpassen.
Epierrer, v. a. die Steine ablesen, von Steinen reinigen.
Epiette, f. (bot.) Federgras, Straußgras, n.
Epieu, m. (chass.) Saufpieß, m. Fangeisen, n. Schweinsfeder, f.
Epigastre, m. (anat.) Oberbauch, Oberschmeerbauch, m.
Epigastrique, adj. (anat.) zum Oberbauche gehörig, zum Oberschmeerbauche gehörig.
Epigénésie, f. Lehre von der Zeugung und allmäligen Ausbildung der organischen Körper, f.; (méd.) Symptom, das auf ein anderes folgt, n.
Epigeonner, v. a. (maç.) Gips, oder Mörtel dick auftragen. [f. pl.
Epigies, f. pl. (myth.) Erdnymphen,
Epiglotte, f. (anat.) Kehldeckel, m. Zäpfchen, n.
Epiglottique, adj. (anat.) zum Kehldeckel gehörig, den Kehldeckel betreffend.
Epigloute, f. (anat.) obere Theil des Hinterbackens, m.
Epigonate, f. Kniescheibe, f.
Epigrammatique, adj. wie ein Sinngedicht, epigrammatisch.
Epigrammatiser, v. a. ein Spottgedicht auf einen (qn.) machen.
Epigrammatiste, m. Verfasser von Sinngedichten, Epigrammatist, m.
Epigramme, f. Ueberschrift (bei den Griechen), f.; Sinngedicht, Spottgedicht, Epigramm, n.; beißende Einfall, m. beißende Antwort, Stichelrede, f.
Epigraphe, f. Ueberschrift (an einem Gebäude), f.; Wahlspruch, m. Motto, n.; Denkschrift, Beischrift, f.
Epigyne, } adj. (bot.) auf dem
Epigynique, } Fruchtknoten aufsitzend, überständig.
Epikie, f. (dr.) Nachsicht, Milderung, f.
Epilance, f. fallende Sucht (der Fallsucht), f.
Epilatoire, adj. Haare wegbeizend, die Haare ausfallen machend.
Epilene, f. (ant.) Winzerlied, n.
Epilepsie, f. fallende Sucht, Epilepsie, f.
Epileptique, adj. mit der Fallsucht behaftet, fallsüchtig, epileptisch; — m., Epileptische, Fallsüchtige, m. et f.
Epiler, v. a. die Haare ausfallen machen, die Haare wegbeizen; (tan.) pählen, abpählen; (et.) — l'étain, die Gießzapfen abschneiden.
Epillet, m. (bot.) Aehrchen, Grasährchen, n.
Epilobe, m. (bot.) Weiderich, m. Weidenröschen, n.
Epilobiennes, f. pl. (bot.) weideähnliche Pflanzen, f. pl.
Epilogue, m. Schlußrede, f. Epilog, m.
Epiloguer, v. a. et n. tadelnde Bemerkungen machen, bekritteln, durchziehen, durchhecheln.
Epilogueur, m. Kritteler, Tadler, m.
Epimédium, m. (bot.) Bischofshut, m.

Epimane, adj. (méd.) rasend; —, m. Rasende, m.
Epimétrique, adj. was nicht gesungen wird, epimetrisch.
Epinaie, f. mit Dornen bewachsene Platz, m. Dorngebüsch, n.
Epinard, m. } Spinat, m.; — de
Epinards, m. pl. } muraille, Mauerkraut, n.
Epinceler, }
Epincer, } v. a. (drap.) neppen.
Epinceter, v. a. (fauc.) — le bec et les serres de l'oiseau, dem Falken Schnabel und Klauen reinigen.
Epincette, f. (drap.) Noppzängelchen, Noppeisen, n. [m.
Epinçoir, m. (pav.) Zurichthammer.
Epine, f. Dornstrauch, Dornbusch, Dorn, Stachel, m.; Hinderniß, n. Schwierigkeit, f.; — blanche, Weißdorn, m.; — noire, Schwarzdorn, m.; — blanche sauvage, Distel, f.; — jaune, Golddistel, f.; — du bouc, Bocksdorn, m.; — du dos, Rückgrat, n.; fig. c'est une —, das ist ein Dorn im Auge; — marcher sur des épines, immer auf neue Schwierigkeiten stoßen; se tirer une — du pied, sich aus einer Verlegenheit ziehen, ein Hinderniß überwinden; être sur les épines, auf Dornen sitzen, wie auf Kohlen stehen; prov. point de roses sans épines, keine Rose ohne Dornen. [Schweine, n.
Epinée, f. p. u. Rückenstück von einem
Epinette, f. Spinett (ein musikalisches Instrument), n.; Mastkäfig für das Federvieh), m.; (pch.) Dornangel, f.; (bot.) nordamericanische Fichte, f.; (fauc.) — du faucon, Rückgrat des Falken, m.
Epineux, euse, adj. dornig, stachelig; fig. bedenklich, schwierig, mißlich; (mar.) voller Klippen; homme —, esprit —, krittliche Mensch, schwierige Mensch, m.; (anat.) muscle —, Stachelmuskel, m.; —, m. Hornfisch, Stachelschwanz, m.
Epine-vinette, f. Sauerdorn, Berberisstrauch, m.; Berberisbeere, Berberise, f.
Epingard, } m. (art.) Sperber, m.;
Epingare, } kleine Kanone, f.; Einpfünder, m.
Epingle, f. Stecknadel; Waschklammer, f.; (cart.) Trockenhaken, m.; (rub.) Sammetnadel, f.; (chir.) Nadel zur Hasenschartennaht, f.; épingles boutées, pl. Stecknadeln in Briefen, f. pl.; épingles à friser, Haarnadeln, f. pl.; clou d' —, Pariser Stift, m.; tirer son — du jeu, sich mit guter Art aus dem Spiele ziehen; être tiré à quatre épingles, wie eine Puppe gepust sein; épingles, pl. Nadelgeld, Schlüsselgeld, Trinkgeld (für weibliche Dienstboten), n.
Epingler, v. a. (cart.) die Kartenblätter mit der Nadel aufstechen; (mil.) — le fusil, das Zündloch ausräumen.
Epinglette, f. Raumnadel, f.
Epinglier, m. —ère, f. Nadler, m.; Nadelkissen, n. Nadelbüchse, f.; Rechen am Spinnrade, m.; Nadlerin, f.
Epinicion, m. Siegeslied (bei den Alten), n.
Epinière, adj. f. moëlle —, Rückenmark, n.; colonne —, Rückgrat, n.; —, f. Weißdorn, m. [büsch, n.
Epiniers, m. pl. (chass.) Dorngebüsch,
Epinoche, m. (com.) beste Sorte Kaffee, f.; —, f. Stichling, Stachelbarsch, m. [essen, langsam essen, knaupeln.
Epinocher, v. n. fam. kleine Bischen
Epinyctides, f. pl. (méd.) Nachtblattern, f. pl.
Epiparoxisme, m. (méd.) zweite Fieberanfall an demselben Tage, m.
Epipédométrie, f. Flächenlehre, f.
Epipétale, adj. (bot.) auf den Blumenblättern aufsitzend.

Epiphanie, f. Fest der Erscheinung Christi, Dreikönigsfest, n.
Epiphénomène, m. (méd.) Nebenzufall, m. [ke, m.
Epiphonème, (rhét.) Schlußgedan-
Epiphore, f. (méd.) Thränenfluß, m. Augentrinnen, n. [(der Moose), n.
Epiphragme, m. (bot.) Zwerchfell
Epiphyllanthe, m. Blätterblume, f.
Epiphylle, adj. (bot.) blattständig.
Epiphyse, f. (anat.) Knochenansatz, Knochenanwuchs, m. [umschlag, m.
Epiplasme, m. (méd.) Weizenmehl-
Epiplérose, f. (méd.) zu große Vollblütigkeit, übermäßige Anfüllung der Blutadern, f.
Epiplocèle, f. (chir.) Netzbruch, m.
Epiploentérocèle, f. (chir.) Darm- und Netzbruch, m. [gehörig.
Epiploïque, adj. (méd.) zum Netze
Epiploïtie, f. (méd.) Netzentzündung, f. [kelnetzbruch, m.
Epiplomérocèle, f. (chir.) Schen-
Epiplomphale, f. (chir.) Nabelnetzbruch, m.
Epiploon, m. (anat.) Netz, n.
Epiploonphraxis, m. (méd.) Netzverhärtung, f.
Epiplosarcomphale, f. (chir.) Netznabelfleischbruch, m.
Epique, m. zum Heldengedichte gehörig, episch; poème —, Heldengedicht, n.
Epischese, f. (méd.) Zurückhaltung der Ausleerungen, f.
Episcopal, le, adj. bischöflich; dignité épiscopale, bischöfliche Würde, f.; (anat.) valvules épiscopales, pl. Klappen der Lungenblutadern am Herzen, f. pl.
Episcopat, m. bischöfliche Würde, f. Bisthum, n.; entrer dans l'—, ein Bisthum erlangen.
Episcopaux, m. pl. Bischöflichen (in England), m. pl.
Episcopiser, v. n. sich ein bischöfliches Ansehen geben; nach der Bischofswürde streben.
Episemasie, f. (méd.) erste Anfall, m.
Episode, m. Nebenhandlung, Zwischenhandlung, Episode, f.; (pein.) Nebengruppe, f.
Episodier, v. a. durch Episoden schmücken, Episoden einschieben.
Episodique, adj. episodisch, eingeflochten, eingeschaltet.
Epispastique, adj. (ap.) blasenziehend; —, m. Zugmittel, Zugpflaster, n.
Episperme, m. (bot.) Samencapsel, f.
Episphéries, f. pl. (anat.) Hirnkreise, m. pl.
Episser, v. a. (mar.) splissen.
Epissière, m. Fliegengarn, Mückengarn, n. [eisen, n.
Epissoir, m. (cor.) Splißhorn, Splis-
Epissure, f. (mar.) Splissung, Zusammendrehung, f.; — en portière de vache, doppelte Splissung, f.
Epistaphylins, m. pl. (anat.) Zäpfleinmuskeln, m. pl.
Epistase, f. (méd.) auf dem Harne schwimmende Flöckchen, n.
Epistate, m. Vorsteher des Senats (in Athen), m.
Epistation, f. (ap.) Zerstoßen zu einem Teige, Verwandeln in einen Teig, n.
Epistaxis, f. (méd.) Nasenbluten, n.
Epister, v. a. (ap.) zerstoßen und in einen Brei verwandeln.
Epistolaire, adj. zum Briefstile gehörig, briefslich; style —, Briefstil, m.; —, m.; Schriftsteller in Briefform, Briefsteller, m.
Epistolette, f. vm. Briefchen, n.
Epistolier, m. Episteisänger (in einem Domcapitel), m.
Epistolographe, m. p. u. Briefschreiber, Briefsteller, m.

Epistolographie, f. Briefschreibekunst, Briefstellerei, f.
Epistome, m. (méd.) Mündung (eines Gefäßes), f.
Epistomium, m. p.u. Zapfen, Spund, [m.
Epistrophe, f. (rhét.) Schlußwiederholung, f.; (méd.) Rückfall, m.
Epistrophée, f. (méd.) zweite Halswirbelbein, n.
Epistyle, v. Architrave.
Episyllogisme, m. (log.) steigende Reihe von Schlüssen, f.
Epit, m. (sal.) Feuerschaufelstiel, m.
Epitaphe, f. Grabschrift, f.; prov. il ferait l'— du genre humain, er ist so gesund, daß er die ganze Welt zu Grabe begleiten kann.
Epitase, f. Entwickelung eines Schauspiels (bei den Alten), f.; (méd.) Anfang eines Fieberanfalls, m. [keil, m.
Epite, m. (mar.) Keilpflock, Nagel-
Epithalame, m. Hochzeitgedicht; Gemälde zur Vermählungsfeier, n.
Epithème, m. (méd.) Umschlag, m. Magenpflaster, n. [name, m.
Epithète, f. (po.) Beiwort, n. Bei-
Epithym, } m. Thymseide, Flachs-
Epithyme, } seide, f.
Epitié, m. (mar.) Kugelback, n. kleine Verschlag für Stückkugeln, m.
Epitoge, f. (ant.) Uebertoga der Römer; (ehedem) Staatskapuze, f.
Epitoir, m. (mar.) Schiffsmeißel, Keilmeißel, m. Döteleisen, n.
Epitome, m. Auszug, kurze Begriff, m.
Epitomer, v. a. p. u. einen Auszug (aus einem Buche) machen, in einen Auszug bringen.
Epître, f. Brief, m. Sendschreiben, n. Epistel, f.; — dédicatoire, Zueignungsschrift, f.; côté de l'—, rechte Altarseite, f.
Epitrite, m. (pros.) aus drei langen und einer kurzen Silbe bestehende Versfuß, m.
Epitrochasme, m. (rhét.) leidenschaftliche Vorschreitung von einem Gegenstande zum andern, f.
Epitrochlée, f. (anat.) Fortsatz des Achselbeins, m.
Epitrope, m. Schiedsrichter der Griechen, die unter türkischer Botmäßigkeit stehen, m.; —, f. (rhét.) Zugeben eines Satzes, n. Einräumung, f.
Epizootie, f. Viehseuche, f.
Epizootique, adj. (vét.) seuchenartig. [aufrauhen,
Eplaigner, v. a. (drap.) auftrazen,
Eplaigneur, m. Tuchkrazer, Tuchrauher, Tuchbereiter, m. [weinend.
Eploré, ée, adj. in Thränen, heftig
Eployé, ée, adj. (bl.) mit ausgebreiteten Flügeln.
Epluchage, m. Ausrupfen, Ausklauben (der Wolle), Belesen, n.; (verr.) Reinigen der Erde, n.
Epluchement, m. Auspflücken, Ausbrechen, Ausputzen, n.
Eplucher, v. a. klauben, ausklauben, lesen, auslesen, reinigen, säubern, ausrupfen, auszupfen (Fäden); (rub.) die vorstehenden Enden abschneiden; fig. genau untersuchen; — des légumes, Gemüse lesen; — de la salade, Salat lesen; — des pois, Erbsen lesen; — des cerneaux, Nüsse auskernen; — des écrévisses, Krebse ausbrechen; — la laine, die Wolle ausklauben; Wolle sortiren; — un arbre, einen Baum ausputzen; — un ouvrage, ein Werk genau durchgehen; s'—, v. pr. das Ungeziefer ablesen; sich putzen (von Vögeln); Flöhe suchen (von Hunden).
Eplucheur, m. —euse, f. Ausklauber, Belesen; Wollsortirer, Wollarbeiter, m.; Ausklauberin, Beleserin, f.; — de mots, — de phrases, Wortklauber, Silbenstecher, m.
Epluchoir, m. (drap.) Auspuzmesser, Noppeisen, n.; (van.) Schnizer, m.
Epluchure, f. Abgeputzte, n. Abfall, m. Abschnitzel, n. Unrath, m.
Epode, f. Nachgesang; Schlußvers, m. Epode, f.; les épodes d'Horace, letzte Buch der horazischen Oden, n.
Epoigner, v. a. p. u. auslegen (Waaren). [anfeuern, anspornen.
Epoinçonner, v. a. vm. aufreizen,
Epoindre, v. a. p. u. stechen, verletzen.
Epointé, ée, adj. kreuzlahm (von Pferden und Hunden); abgestumpft; aiguille épointée, Nähnadel ohne Spitze, f.
Epointer, v. a. die Spitze abbrechen; stumpf machen; — un canif, die Spitze von einem Federmesser abschleifen; s'—, v. pr. die Spitze verlieren, stumpf werden.
Epointure, f. Hüftbeinverrenkung (an Pferden und Hunden), f.
Epois, m. äußerste Spitzen des Geweihes, f. pl.; Ende eines Hirschgeweihes, n.
Epomide, } f. (anat.) oberste Theil des
Epomis, } Schulterblatts, m.; (ehedem) eine Art Kappe, Doctorkappe, f.
Epomphale, m. (méd.) Nabelpflaster, n.
Eponge, f. Schwamm; Ballen, m. Ferse (der Thiere), f.; (maréch.) Ende des Hufeisens, n. Stollen, m.; — d'églantier, Rosenapfel, m.; se laver avec une —, sich mit einem Schwamme waschen; passer l'— sur qch., etwas mit dem Schwamme wegwischen; fig. das Andenken einer Sache auslöschen; fam. boire comme une —, wie ein Loch saufen; vouloir sécher la mer avec des éponges, das Unmögliche versuchen.
Eponger, v. a. mit dem Schwamme abwaschen, mit dem Schwamme reinigen; mit einem nassen Schwamme glatt streichen.
Epongier, m. Schwammhändler, m.
Eponte, f. (mine) Sahlband, n.
Epontillage, m. (arch. n.) Abstützen der Decken, n.
Epontille, f. (arch. n.) Deckstütze, f.
Epontiller, v. n. (arch. n.) die Decken abstützen; (tond.) die Flockwolle aus dem Tuche herausziehen.
Epopée, f. Heldengesang, m. Heldengedicht, n. Epopöe, f. [Epoche, f.
Epoque, f. Zeitabschnitt, Zeitpunct, m.
Epoudrer, v. a. den Staub abkehren, abwischen, abstäuben; — des habits, Kleider ausklopfen.
s'Epouffer, v. pr. fam. heimlich davonlaufen, entwischen.
Epouiller, v. a. pop. laufen, ablaufen; s'—, v. pr. sich laufen.
Epoulardage, m. Auseinandermachen und Säubern der Tabaksbündel, n.
Epoularder, v. a. die Tabaksbündel auseinandermachen und reinigen.
Epoulet, } v. Epoullin.
Epoulin, }
Epoulle, f. (tiss.) Garn auf der Spule, gespulte Garn, n.
Epoulleur, m. Spuler, m.
Epoullin, m. Weberspule, f.
Epoumonner, v. a. die Lunge ermüden, außer Athem setzen; s'—, v. pr. außer Athem kommen, sich außer Athem laufen, sich außer Athem schreien.
Epousailles, f. pl. Trauung, Vermählung, f.
Epouse, f. Gattin, Ehegattin, Gemahlin, f.; — future, zukünftige Gattin, Braut, f.
Epousé, m. —ée, f. Bräutigam, m.; Braut (am Hochzeittage), f.; être parée comme une — de village, lächerlich aufgeputzt sein.
Epouser, v. a. heirathen, zum Manne, oder zur Frau nehmen, ehelichen; fig. annehmen, beitreten; — un parti, einer Partei beitreten, es mit einer Partei halten; je n'épouse personne, ich halte es mit Niemandem, ich binde mich an Niemanden; — les intérêts de qn., Jemandes Nutzen wie seinen eigenen befördern; s'—, v. pr. einander heirathen.
Epouseur, m. Freier, Ehelustige, Nehmer, m.
Epousseter, v. a. ausbürsten, ausklopfen, auspochen; fig. abprügeln; (tan.) abbürsten; — un cheval, ein Pferd bürsten, abbansen; — un cheval, ein Pferd bürsten.
Epoussetoir, m. (joa.) Staubbesen, m. Federbesen, m.
Epoussette, f. Bürste, Kehrbürste, f.
(grav.) Bürstenpinsel, m.
Epouti, m. (drap.) Knötchen im Tuche, n. pl. Unreinigkeit im Tuche, f.
Epoutier, v. a. (drap.) das Tuch flämmern, noppen.
Epoutieuse, f. Nopperin, f.
Epouvantable, adj. entsetzlich, schrecklich, fürchterlich; abscheulich; cela est —, das ist schrecklich.
Epouvantablement, adv. entsetzlich, schrecklich, fürchterlich.
Epouvantail, m. Schreckbild, n. Popanz, m. Vogelscheuche, f. Strohmann, m.
— de plumes, Federlappen, m.; prov. c'est un — d'amour, das ist ein Popanz wider die Liebe, das ist eine grundhässliche Person.
Epouvante, f. Entsetzen, Schrecken, n.; donner de l'—, causer de l'—, Schrecken einjagen.
Epouvanter, v. a. erschrecken, in Schrecken setzen; s'—, v. pr. erschrecken, in Schrecken gesetzt werden, in Schrecken gerathen.
Epoux, m. Gatte, Mann, Ehemann, Gemahl, m.; époux, pl. Eheleute, pl. [Ehepaar, n.
Epreindre, v. a. irr. den Saft ausdrücken.
Epreinte, f. (méd.) Stuhlzwang, m.; (chass.) Losung der Fischotter, f.
épreintes, pl. Wehen (der Kreißenden), f. pl.
s'Eprendre, v. pr. sich ganz einnehmen lassen, sich ganz bezaubern lassen (pour, etwas, de qch., pour qch.); il s'est épris pour (de) cette femme, er hat sich von dieser Frau ganz einnehmen lassen.
Epreuve, f. Probe, f. Versuch, m. (imp.) Correcturbogen, Probebogen, m. (grav.) Probedruck, Abdruck, m.; — de feu, Feuerprobe, f.; — de l'eau, Wasserprobe, f.; homme à toute —, ganz erprobter Mensch, m.; faire l'— de qch., eine Probe mit etwas machen, einen Versuch mit etwas anstellen; etwas probiren; mettre à l'—, auf die Probe stellen; être à l'—, die Probe aushalten; être à l'— du mousquet, der Flintenkugel durchlassen; être à l'— de la pluie, wasserdicht sein; être à l'— de l'argent, unbestechlich sein; corriger une —, eine Correctur lesen; revoir une —, eine Correctur revidiren; tirer une —, einen Correcturbogen abziehen.
Epris, se, part. et adj. (v. Eprendre) eingenommen, verliebt.
Eprouvé, ée, part. et adj. geprüft, erprobt, bewährt.
Eprouver, v. a. probiren; versuchen, prüfen; fig. fühlen, empfinden, erfahren, erleben; — de la crainte, Furcht empfinden; s'—, v. pr. sich auf die Probe stellen.
Eprouvette, f. (chir.) Sonde, f. Aichstab, m.; (chim.) Glascylinder, m. Aufnahme des Gases, m.; (art.) Pulverprobe, f.; (ét.) Probelöffel, m.; (ver.) Probegefäß, n.; (phys.) Luftverdichtungsmesser, m.
Epsom, m. (chim.) sel d'—, Epsomsalz, n. schwefelsaure Magnesia, f.
Eptacorde etc., v. Heptacorde etc.
Epucer, v. a. flöhen, Flöhe suchen

Epuche, } f. Torfschaufel, f.
Epuchette, }
Epuisable, adj. p. u. erschöpflich.
Epuisement, m. Erschöpfung; fig. Ermattung, Entkräftung, f.
Epuiser, v. n. ausschöpfen; erschöpfen; — une matière, einen Gegenstand ausführlich behandeln; — une terre, einen Boden aussaugen; (lib.) être épuisé, verausgabt sein; s'—, v. pr. sich erschöpfen: s'— de chagrin, sich abkümmern, sich abhärmen.
Epuisette, f. kleine Fanggarn, kleine [Vogelnetz, n.
Epuise-volante, f. Schöpfmühle, f.
Epulide, } f. (chir.) Zahnfleischgewächs, Zahngeschwür; wilde
Epulie, } Zahnfleisch, n.
Epulons, m. pl. römische Priester (bei Götterfesten), Epulonen, m. pl.
Epulotique, adj. (méd.) Narben erzeugend, vernarbend.
Epurateur, m. Ausmusterer, m.
Epuration, f. Ausmusterung des Schlechten, Reinigung, f.
Epuratoire, adj. reinigend, läuternd, ausmusternd; scrutin —, Stimmensammlung, durch welche man die verdächtigen Mitglieder ausmustert, Läuterungswahl, f.
Epure, f. (arch.) Musterriß, Riß im [Großen, m.
Epurement, m. Reinigung, Läuterung, f.
Epurer, v. a. reinigen, läutern; — de l'huile, Oel reinigen, Oel raffiniren; — les moeurs, die Sitten reinigen; — le goût, den Geschmack läutern; — la langue, die Sprache reinigen; — son style, seinen Stil läutern; — un auteur, die anstößigen Stellen aus einem Schriftsteller ausmustern; — une société, eine Gesellschaft ausmustern; s'—, v. pr. sich reinigen, sich läutern; fig. reiner werden; sich verfeinern, sich veredeln.
Epurge, f. (bot.) Purgirwinde, f. [Purgirkraut, n.
Epurgement, m. vm. Ausrede, Ausflucht, f.
Equanimité, f. vm. Gleichmüthigkeit, [Geradheit, f.
Equarrier, v. a. (parch.) beschneiden.
Equarrir, v. a. viereckig behauen, viereckig schneiden.
Equarrissage, m. Abvierung, f. Gevierte, n.; Zimmerlohn, Hauerlohn, m.
Equarrissement, m. Abvierung, f.
Equarrisseur, m. Abdecker, Schinder, m.
Equarrissoir, m. viereckige Locheisen [n. Ausschroter, m.
Equateur, m. (astr.) Aequator, Gleicher, m.; (mar.) Linie, f.
Equation, f. (astr. et géom.) Gleichung, f.; — du temps, Zeitgleichung, f.; — carré, quadratische Gleichung, f.; — cubique, kubische Gleichung, f.; réduction des équations, Auflösung der Gleichungen, f.
Equatorial, m. (astr.) Sector, m.
Equerre, f. Winkelmaß, n. Winkelmesser, Winkelhaken, m. Winkeleisen, n.; (charr.) Eckeisen, Eckschiene, f.; — pliante, fausse —, Schmiege, f.; — à dresser, Richtmaß, n.; comble en —, rechtwinklige Dach, n.; — d'arpenteur, Kreuzmaß der Feldmesser, n.; (art.) — de bois à épaulement, hölzerne Winkel mit Anschlag, m.; (hyd.) — d'une conduite, Biegung einer Wasserleitung in einen Winkel, f.; à l'—, winkelrecht; à fausse —, schiefwinklig; être d'—, im Winkel stehen, einen rechten Winkel bilden; dresser à l'—, nach dem Winkelmaße richten.
Equestre, adj. ritterlich, zu Pferde; statue —, Bildsäule zu Pferde, f.; ordre —, Ritterstand (im alten Rom), m.
Equiangle, adj. (géom.) gleichwinklig.
Equiaxe, adj. (min.) gleichachsig.
Equidifférent, te, adj. (math.) gleich verschieden, von gleichem Unterschiede.
Equidistant, te, adj. (géom.) gleichweit von einander abstehend.
Equignon, m. (art.) Achseisen, n.
Equilatéral, le, adj. (géom.) gleichseitig; triangle —, gleichseitige Dreieck, n.
Equilatère, adj. (géom.) unter einander gleichseitig; figure —, gleichseitige Figur, f. [Streichmaß, n.
Equilboquet, m. (charp. et men.)
Equilibre, m. Gleichgewicht (auch fig.); (pein.) gleiche Vertheilung, gehörige Vertheilung, f.; — de l'Europe, europäische Gleichgewicht, n.; faire l'—, ins Gleichgewicht bringen; tenir en —, im Gleichgewichte halten; perdre l'—, das Gleichgewicht verlieren. [wicht bringen.
Equilibrer, v. a. p. u. ins Gleichge-
Equille, f. (sal.) Kruste auf dem Boden der Pfanne, f.; (mar.) Flügelhaken, m. Flügelschere, f.
Equilleur, m. (sal.) Reiniger, Ausputzer, m.
Equimultiple, adj. (math.) gleich vielmal in sich enthaltend, gleich vielfach.
Equinoxe, m. Tag- und Nachtgleiche, f.; — du printemps, Frühlingsnachtgleiche, f.; — d'automne, Herbstnachtgleiche, f.
Equinoxial, le, adj. zur Nachtgleiche gehörig; cercle —, ligne équinoxiale, Aequator, m.; orient —, wahre Morgenpunct, m.; cadran —, Aequinoctialsonnenuhr, f.; France —, französische Guiana, n.
Equipage, m. Geräth, Reisegeräth, Gepäck; Baugeräth, n. sämmtliche Werkzeuge einer Werkstatt, n. pl.; Kutsche und Pferde; Aufzug, m. Kleidung, f.; Schiffsvolk, n. Mannschaft, f.; — de Jean de Paris, prächtige Aufzug, m.; — de Bohème, armselige Aufzug, m.; — de chasse, Jagdgeräth, Jagdzeug, n.; — de guerre, Kriegsgeräth, n.; — de siége, Belagerungsgeräth, n.; — de pompe, Pumpengeräth, n.; — d'atelier, Hafengeräth, n.; avoir un —, Kutsche und Pferde haben; être en mauvais —, schlecht gekleidet sein; être en bon —, gut gekleidet sein. [dene Flußschiffe, n. pl.
Equipe, f. mehrere aneinander gebun-
Equipée, f. verwegene Unternehmen, n. dumme Streich, m. Unbesonnenheit, f.; faire une —, einen dummen Streich begehen.
Equipement, m. Ausrüstung, f.; — d'une flotte, Ausrüstung einer Flotte, f.; — d'un soldat, Ausrüstung eines Soldaten, Equipirung, f.
Equiper, v. a. ausrüsten, mit allem Nöthigen versehen; ausstaffiren; fig. übel zurichten; (bl.) vaisseau équipé, Schiff mit Tauwerk und Segeln, n.; s'— v. pr. sich ausrüsten, sich equipiren; sich ausstaffiren. [Spickerbat, f.
Equipet, m. (mar.) Geräthkasten, m.
Equipeur-monteur, m. Büchsenschäfter, m.
Equipollé, ée, part. et adj. gleichkommend; (bl.) mit abwechselnden Farben.
Equipollence, f. (did.) Gleichheit des Werthes, Gleichgeltung, gleiche Haltung, f.
Equipollent, te, adj. gleichen Werth habend, gleich geltend, gleich; l'un est — à l'autre, Einer ist so viel werth wie der Andere, Einer kommt dem Andern gleich; —, m. gleiche Werth, m. Aequivalent, n.; à l'—, nach Verhältniß, verhältnißmäßig.
Equipoller, v. a. et n. an Werth gleichkommen, dem Werthe nach gleich sein (einer Sache, qch., à qch.). [rant.
Equipondérable, v. Equipondé-
Equipondérance, f. (phys.) Gleichheit des Druckes, gleiche eigenthümliche Schwere, f.
Equipondérant, te, adj. (phys.) von gleicher Druckkraft, specifisch gleich schwer.
Equisonnance, f. (mus.) Gleichheit der Octave und doppelten Octave, f.
Equitable, adj. billig. [ligkeit.
Equitablement, adv. billig, mit Bil-
Equitation, f. Reitkunst, f. Reiten, n.; école d'—, Reitschule, f.
Equité, f. Billigkeit, f.
Equivalemment, adv. p. u. auf eine gleichgeltende Art, von gleichem Werthe.
Equivalence, f. p. u. Gleichgelten, n. gleiche Werth, m.
Equivalent, te, adj. gleichgeltend, von gleichem Werthe; —, m. gleiche Werth, Gegenwerth, m. Aequivalent, n. Vergütung, f.
Equivaloir, v. n. irr. gleichen Werth haben (mit etwas, à qch.), eben so viel werth sein als .... [lig.
Equivalve, adj. (hist. n.) gleichschä-
Equivoque, adj. zweideutig, doppelsinnig; verdächtig; —, m. Zweideutigkeit, f. Doppelsinn, m.
Equivoquer, v. n. zweideutig reden, sich zweideutiger Ausdrücke bedienen, zweideutig schreiben; s'—, v. pr. fam. sich versprechen.
Equoine, f. (arq.) krumme Raspel, f.
Erable, m. Ahornbaum, Ahorn, m.; — à sucre, Zuckerahorn, m.; sucre d'—, Ahornzucker, m.; — commun, Masholder, m. [dem Grunde heilend.
Eradicatif, ive, adj. (méd.) aus
Eradication, f. Entwurzelung, f. Ausreißen mit der Wurzel, n.; (méd.) gänzliche Ausrottung, f. [men.
Eraffler, v. a. ritzen, aufritzen, schram-
Eraflure, f. Riß, m. Schramme, f.
Eraillé, ée, part. et adj. verschoben (v. Erailler); rothstreifig (von den Augen).
Eraillement, v. Ectropion.
Eraillé-perroquet, m. grüne Blätterschwamm, m. [(von Zeuchen).
Erailler, v. a. verschieben, verzerren
Erailure, f. verzerrte Stelle, verschobene Stelle (in Zeuchen), f. [blume, f.
Eranthème, m. Frühblume, Woll-
Eraté, ée, adj. p. u. (v. Erater); munter, aufgeweckt, lustig.
Erater, v. a. die Milz ausschneiden; fig. aufmuntern.
Erbin, m. (bot.) Schmiele, f.
Ere, f. Anfang einer Zeitrechnung, m. Aera; Zeitrechnung, f.
Erèbe, m. (myth.) Erebus (Fluß der Unterwelt), m.
Erecteur, m. (anat.) Aufrichter, aufrichtende Muskel, m.
Erectile, adj. der Ausdehnung fähig.
Erection, f. Errichtung, Aufrichtung, f.; — d'un monument, Errichtung eines Monumentes, f.; (méd.) — de la verge, Aufrichtung der männlichen Ruthe, Erection, f.
Ereinter, v. a. lendenlahm machen, kreuzlahm machen, das Kreuz zerbrechen; fig. außerordentlich anstrengen; s'—, v. pr. lendenlahm werden, das Kreuz brechen; fig. sich sehr anstrengen.
Erémitique, adj. einsiedlerisch; vie —, Einsiedlerleben, n.
Erémodice, f. vm. tiefe Einsamkeit, f.; (dr.) Verjährung einer Klage, f.
Erémonts, m. pl. (charr.) Schere, f. Scherhölzer, n. pl.
Erener, v. a. — une plume, eine Feder stumpf schreiben.
Erese, f. Wolfsspinne, f.
Erésie, f. (bot.) Einblatt, n.
Erésipèle, v. Erysipèle.
Eréthisme, m. (méd.) heftige Spannung der Fibern, f.
Ergo, conj. fam. also, folglich; —, m. Schluß, Beweis, m.; fam. ergo-glu, aus allen diesen Schlüssen folgt nichts.
Ergot, m. Sporn, m. Afterklaue; Flußgalle, f.; (jard.) abgestorbene Ende eines Zweiges, n.; (agr.) Brand im

Korne, m. Mutterkorn, n.; — d'un coq, Sporn eines Hahnes, m.; — d'un chien, Afterklaue eines Hundes, f.; fig. monter, ou se lever sur ses ergots, in einem trotzigen Tone sprechen; être sur ses ergots, auf seiner Hut sein.

Ergoté, ée, adj. bespornt, mit Afterklauen versehen; brandig (von Pflanzen); seigle —, Mutterkorn, n.; fig. c'est un homme —, der Mensch versteht seinen Vortheil.

Ergoter, v. n. über jede Kleinigkeit streiten, immer Recht haben wollen, kritteln, bekritteln. [ten, n. Rechthaberei, f.

Ergoterie, f. Zanken über Kleinigkei-

Ergoteur, m. —euse, f. Rechthaber, Haberecht, m.; Rechthaberin, f.

Ergotisme, m. Zungendrescherei, Rechthaberei, f. [liches Sternbild), m.

Eridan, m. (astr.) Eridanus (ein süd-

Eriger, v. a. errichten, aufrichten; erheben; s'—, v. pr. sich zu etwas aufwerfen, für etwas gelten wollen; il s'est érigé en critique, er hat sich zum Tadler aufgeworfen.

Erigne, f. (chir.) Aufheber, m.

Erigone, f. (astr.) Jungfrau, f.

Erimante, f. (jard.) Tulpe mit roth und gelb gestreiften Blättern, f.

Erinace, f. (bot.) Stachelschwamm, m.

Erine, v. Erigne.

Eriocéphale, m. (bot.) Wollkopf, m.

Erioptere, m. (hist. n.) Wollflügler, m.

Eriox, m. graue Lachs, m. [m.

Erisson, m. (mar.) Anker mit vier Haken, m. [fabriken (in der Schweiz), m.

Ermailli, m. erste Arbeiter in Käse-

Ermin, m. Waarenzoll (in der Levante), m. [Dachsbeil, n. Deissel, m.

Erminette, f. (charp.) Hohlbeil,

Ermitage, m. Einsiedelei, f.; fig. einsame Ort, m. einsame Wohnung, f.

Ermite, m. Einsiedler, Waldbruder, Klausner, Eremit, m.; vivre en —, wie ein Einsiedler leben. [sattel, m.

Ernadou, m. (sell.) Knebel am Pack-

Ernote, f. (bot.) Erdnuß, f.

Erodé, ée, adj. (bot.) ausgebissen.

Erosion, f. (méd.) Zerfressung, Durchfressung, f. Wegbeizen, n. [tisch.

Erotique, adj. verliebt, wollüstig, ero-

Erotomanie, f. (méd.) Liebeswuth, f.

Erpétologie, v. Herpétologie.

Errame, f. vm. (dr.) aufgelegte Geldbuße, f. [stark marschiren.

Errandonner, v. a. vm. stark laufen,

Errant, te, adj. irrend, herumirrend; irrgläubig; étoile errante, Irrstern, Wandelstern, m.; peuple —, nomadische Volk, n.; juif —, ewige Jude, m.; chevalier —, irrende Ritter, fahrende Ritter, m.; —, m. Irrgläubige, m. [Druckfehler, m. pl.

Errata, m. Druckfehlerverzeichniß, n.

Erratique, adj. (méd.) unregelmäßig, ungleich; pouls —, ungleiche Puls, m.; oiseau —, Zugvogel, m.

Erre, f. Gang, m. Gehen, n. Lauf, m.; aller grand'—, aller belle —, hurtig gehen; fig. zu großen Aufwand machen; erres, pl. (chass.) Spur, Fährte, f.; Beine und Schultern (der vierfüßigen Thiere), pl.; cerf de hautes —, Hirsch, der weit umherschweift, m.; rompre les —, die Spur vertreten; suivre les — de qn., in Jemandes Fußstapfen treten; fig. reprendre les premières — dans une affaire, eine Sache wieder vornehmen.

Errementer, vm. v. Plaider.

Errements, m. pl. reprendre les derniers — d'une affaire, die letzten Verhandlungen einer Rechtssache wieder vornehmen.

Errer, v. n. herumirren, herumschweifen; irren, sich irren; fig. laisser — ses pensées, mit seinen Gedanken herumschweifen.

Erreur, f. Irrung, f. Irrthum, Wahn; Fehler, m. Versehen, n.; Irrlehre, f.; — de calcul, Rechnungsfehler, m.; (com.) sauf — ou omission, Irrthum vorbehalten; tombe dans l'—, donner dans l'—, in einen Irrthum verfallen; commettre une —, ein Versehen begehen; revenir de son —, von seinem Irrthume zurückkommen; erreurs, pl. Verirrungen, Irrfahrten, f. pl. [Schnupfmittel, n.

Errhin, adj. (méd.) remède —,

Erroné, ée, adj. irrig.

Erronément, adv. p. u. irriger Weise.

Ers, m. (bot.) Erve, f.

Erse, f. (mar.) Stropp, n.

Erseau, m. (mar.) kleine Stropp, n.

Erubescence, f. Erröthen, n. Schamröthe, f.

Eruca, f. (bot.) wilde Raute, f.

Erucague, m. Bauernsenf, Stachelmeersenf, m.

Erucir, v. n. (chass.) den Saft aus einem Zweige saugen (von Hirschen).

Eructation, f. Aufstoßen aus dem Magen, n. [lehrte, Halbgelehrte, m.

Erudit, te, adj. gelehrt; —, m. Ge-

Erudition, f. Gelehrsamkeit; gelehrte Anmerkung, f.; travaux d'—, pl. gelehrte Arbeiten, f. pl. [farbig, kupfergrün.

Erugineux, euse, adj. grünspan-

Eruptif, ive, adj. (méd.) mit einem Ausschlage verbunden.

Eruption, f. (méd.) Ausbruch (der Blattern ꝛc.), m.; — à la peau, Hautausschlag, m.; — de sang, plötzliche Bluterguß, m.; — d'un volcan, Ausbruch eines Vulcans, m.

Ervilier, v. Ers.

Erymanthe, v. Erimante.

Erynge, m. (bot.) Mannstreu, f.

Erysime, m. (bot.) Hederich, m.

Erysipélateux, euse, adj. (méd.) rothlaufartig. [laufähnlich.

Erysipélatoïde, adj. (méd.) roth-

Erysipèle, m. (méd.) Rothlauf, m. Rose, f.

Erysiphe, f. (bot.) Pflanzenschimmel, m. [Röthe, f.

Erytéême, m. (méd.) entzündliche

Erythrème, m. (méd.) Flohstichflekken, m. pl.

Erythrin, m. Rothfeder (Fisch), f.

Erythrine, f. Korallenbaum, m.

Eryx, m. Langschwanz (Schlange), m.

Es, prép. (statt: en les), in den; maître-ès-arts, Meister der freien Künste, Magister, m.

s'Esbanoyer, v. n. vm. ausschweifen.

Escabeau, m. Schemel, Fußschemel, m. Hütsche, f.; fig. déranger les escabelles à qn., fam. Jemandes Pläne vereiteln, einem das Concept verrücken.

Escabêcher, v. a. (pch.) Sardellen zubereiten.

Escabelle, f. v. Escabeau.

Escablon, m. Fußgestell eines Brustbildes, n.

Escache, f. (man.) ovale Gebiß, n.

Escadre, f. (mar.) Geschwader, n.; chef d'—, Contreadmiral, m. [der, n.

Escadrille, f. (mar.) kleine Geschwa-

Escadron, f. Schwadrone, Abtheilung Reiter, f.; fig. Schaar, f.; — volante, Kardinäle, die es mit keiner Partei halten (bei der Papstwahl), m. pl.

Escadronner, v. n. sich in Schwadronen aufstellen, eine Schwadrone bilden.

Escafe, f. vm. Fußtritt, m. [ben.

Escafer, v. a. vm. einen Fußtritt ge-

Escajolle, f. Canariensamen, m.

Escalade, f. Ersteigung mit Sturmleitern, f.

Escalader, v. a. mit Sturmleitern ersteigen, erstürmen; fig. übersteigen.

Escaladon, m. Spulrädchen, n.

Escale, f. Erfrischungshafen, m.; Handelsplatz der Neger (an der africanischen Küste), m.; faire — dans un port, in einem Hafen einlaufen, um Erfrischungen einzunehmen. [vrette, f.

Escalemberg, m. (com.) Bergbau-

Escalette, f. (soi.) Einlesebrechen, m.

Einlesemaschine, f.

Escalier, m. Treppe, Stiege, f.; — à vis, — à deux rampes, Doppeltreppe, f.; — à noyau, Wendeltreppe, f.; — à repos, Treppe mit einem Absatze, f.; — dérobé, geheime Treppe, f.

Escalin, m. Schilling (in den Niederlanden), m. [Levante), m.

Escamite, f. Baumwollenzeuch (in der

Escamotage, m. Taschenspielerei, f. listige Betrug, m.

Escamote, f. Taschenspielerkünste, n. Muskate, f.

Escamoter, v. a. Taschenspielerkünstchen machen; verstohlen auf die Seite bringen, heimlich wegnehmen, wegstipisen, listig stehlen. [Dieb, falsche Spieler, m.

Escamoteur, m. Taschenspieler, listige

Escampade, v. Escapade.

Escamper, v. n. fam. sich aus dem Staube machen, entwischen.

Escampette, f. fam. prendre de la poudre d'—, sich aus dem Staube machen, das Hasenpanier ergreifen.

Escandail, } m. (mar.) Bleiwurf, m.

Escandal, }

Escandillonnage, m. Aichungsgebühre, f.

Escandole, f. (mar.) Zimmer der Sklavenaufsehers (auf der Galeere), n.

Escap, m. (fauc.) faire — à un oiseau, einem Falken seine Beute zeigen.

Escapade, f. (man.) falsche Sprung, Sprung gegen den Willen des Reiters; fig. leichtsinnige Streich, muthwillige Streich, m. Unbesonnenheit, f.

Escape, f. (arch.) Säulenschaft, m. Fußgestelle, Anlauf eines Säulenschaftes, m. [lassen.

Escaper, v. n. (fauc.) Vogel fliegen

Escarballe, } f. zweite Sorte Eier

Escarbeille, } (von 100 Pfd. und darunter), f.

Escarbillard, de, adj. vm. lustig, munter; —, m. lustige Bruder, m.

Escarbilles, f. pl. auf Weilern abgeschwefelte Steinkohlen, f. pl.

Escarbines, f. pl. Doppelhaken auf Galeeren, m. pl. [Kalfateren, f.

Escarbite, f. (mar.) Wasserbat der

Escarbot, m. Käfer, Schröter, m.; — commun, Mistkäfer, m.; — mouche, Fliegenkäfer, m.; — doré, Goldkäfer, m.; — sauterelle, Springkäfer, m.

Escarboucle, f. Karfunkel, m.; (bl.) kreuzweis gesetzte Scepter, n.

Escarbouiller, v. a. pop. zerschmettern, zerschlagen.

Escarcelle, f. Geldtasche, f. großer Beutel, Schubsack, m.

Escare, f. (chir.) Schorf, Grind, m.; fig. Riß, m. Lücke, f.; (hist. n.) Seeteufel, Rindenkoralline, f.

Escargot, m. Schnecke mit einem Gehäuse, Schnirkelschnecke, f.; il est fait comme un —, er ist krumm und buckelig.

Escargoule, f. eßbare Schwamm, m. eine Art Champignon.

Escarlingue, v. Carlingue.

Escarmouche, f. Scharmützel, n.

Escarmoucher, v. n. scharmützeln, scharmutzieren; fig. nur oberflächlich streiten. [m.

Escarmoucheur, m. Scharmützler,

Escarne, f. vm. lederne Beutel, m.

Escarner, v. a. (dor.) — le cuir, das Leder vergolden. [wort, f.

Escarole, f. weiße Cichorie, Wegwarte, m.

Escarotique, adj. schorferzeugend; remède —, schorferzeugende Arzneimittel, n.

Escarpe, f. (arch.) Starpe, f.; (fort.) innere Böschung des Grabens, f.
Escarpé, ée, adj. schroff, steil, jähe, abschüssig.
Escarpement, m. (fort.) Abdachung, [steile Böschung, f.
Escarper, v. a. schroff machen, steil machen, schroff abstechen.
Escarpin, m. leichte Schuh, Tanzschuh; Folterschuh, m. Fußschraube, f.; donner les escarpins à qn., einem die Fußschrauben anlegen; fig. lever l'—, davon laufen; Bankerott machen.
Escarpine, f. Doppelhaken (auf Galeeren), m.
Escarpolette, f. Schaukel, Strickschaukel, f.; prov. avoir la tête à l'—, sehr leichtsinnig sein.
Escarre, v. Escare.
Escarts, } m. vm. droit d'—, Abgabe
Escas, } von verkauften Mobilien, f.
Escassable, adj. vm. —meuble, bewegliche Gut, n.
Escasse, f. (mar.) dicke Holzstück auf dem Kielschwein (einer Galeere), n.
Escaude, f. provinc. Flußschiffchen, n. Nachen, m.
Escaupille, f. p. u. gesteppte Reitrock, gesteppte Reiferock, m.
Escavessade, m. (man.) Zug mit dem Kappzaume, m. [riewaaren, m.
Escavisson, m. Abfall von Droguen-
Escharbot, m. Wassernuß, f.
Escharc, v. Escare. [deln.
Escharnir, v. a. p. u. aufziehen, ta-
Eschevinage, m. vm. Bordell, n.
Eschillon, v. Echillon.
Esciemment, adv. p. u. wissentlich.
Escient, m. à son —, wissentlich, mit Wissen und Willen; à bon —, mit gutem Vorbedacht, im Ernste.
Esclaire, m. schöne schlanke Falke, m.
Esclane, adj. (man. et chass.) dünn, schlank.
Esclandre, m. ärgerliche Vorfall, verdrießliche Auftritt, m. Aufsehen, n. Lärm, m.; faire —, faire un —, öffentlich Händel anfangen.
Esclavage, m. Sklaverei, f.; (grav.) gezwungene Manier, f.; tomber en —, in Sklaverei gerathen.
Esclave, m. et f. Sklave, m.; Sklavin, f.; traite des esclaves, Sklavenhandel, m.; il est — de ses passions, er ist Sklave seiner Leidenschaften; —, adj. tyrannisch, unterdrückt. [machen.
Esclaver, v. a. vm. zum Sklaven
Esclavine, f. slavonische Kleid, n.
Esclavon, m. Slavonische, n. slavonische Sprache, f.
Escopot, m. (pch.) Stockfischkiste, f.
Escobard, m. fig. listige Mensch, m.
Escobarder, v. n. fein lügen, jesuitisch verfahren.
Escobarderie, f. feine Lüge, f. Jesuitenreich, m.
Escocher, v. a. (boul.) — la pâte, den Teig mit der flachen Hand schlagen.
Escoffier, v. a. pop. stehlen; todtschlagen.
Escoffion, m. pop. Haube, gemeine Weiberhaube, f.; fig. il a reçu son —, er hat seine Schläge bekommen.
Escogriffe, m. der frech zugreift, der ohne Erlaubniß zulangt, plumpe Kerl, stolze Lümmel, m.
Escome, m. (mar.) Bolzen, m. Dulle, f.
Escompte, m. (com.) Abzug, Discouto, m. Discontiren, n. Wechselhandel, m.; caisse d'—, Discontocasse, f.
Escompter, v. a. (com.) abziehen, discontiren; — une lettre de change, von einem Wechsel den Abzug berechnen.
Esconade, f. Trupp Arbeiter auf einem Werfte, m. [schweigen.
Esconcer, v. a. vm. verbergen, ver-
Esconcerie, f. vm. Verbergung, Verschweigung, f.
Escondre, v. Esconcer.
Escontre, f. (mar.) schiefe Stütze (einer Galeere), f. [nesen der Segel), m.
Escope, f. (mar.) Gießer (zum Be-
Escoperche, v. Ecoperche.
Escopette, f. p. u. Stutzbüchse, f. Stuts, m.
Escopetterie, f. p. u. Abschießen mehrerer Stutzbüchsen, Kleingewehrfeuer, n.
Escortable, v. Ecartable.
Escorte, f. Bedeckung, f. Geleit, Gefolge, n.; vaisseau d'—, Geleitschiff, n.; droit d'—, Geleitsrecht, n.; faire —, geleiten, escortiren.
Escorter, v. a. geleiten, begleiten, decken, escortiren; — un prisonnier, einen Gefangenen escortiren; se faire —, eine Bedeckung mit sich nehmen.
Escot, m. (mar.) untere Winkel am lateinischen Segel, m.
Escouade, f. Rotte, Corporalschaft, f.; — de guet, Abtheilung der Scharwache, f.
Escouailles, f. pl. v. Bourgeons.
Escouène, f. Raspel, f.
Escoup, m. (mar.) kleine Hohlschaufel, f.; — à main, Handschaufel, f.
Escoupe, f. Schaufel der Miniver, f.
Escoupeler, v. a. (jard.) die Spitzen abschneiden: — un arbre, die Aeste eines Baumes abspitzen.
Escourgée, f. aus mehrern Riemen bestehende Peitsche, Geißel (zum Auspochen der Kleider), f.
Escourgeon, m. Frühgerste, f.; escourgeons, pl. Lederstreifen (zu Peitschen, Dreschflegeln ꝛc.), m. pl. [tin, m.
Escourrau, m. venetianische Terpen-
Escousse, f. Anlauf, Ansatz (beim Springen), m.; prendre son —, einen Anlauf nehmen. [schwingen.
Escousser, v. a. Hanf oder Flachs
Escoussoir, m. Schwingstock, m.
Escravanter, v. a. vm. zerquetschen.
Escrime, f. Fechtkunst, f.; salle d'—, Fechtsaal, Fechtboden, m.; maître d'—, Fechtmeister, m.; fig. être hors d'—, aus dem Sattel gehoben sein; sich nicht mehr verantworten können.
Escrimer, v. n. fechten; fig. streiten, disputiren; s'—, v. pr. mit einander fechten; s'— de qch., mit einer Sache umzugehen wissen.
Escrimeur, m. Fechter, m.
Escroc, m. Gauner, Gaudieb, Betrüger, m.
Escroquer, v. a. durch List um etwas bringen, listig betrügen, listig entwenden, prellen, schnellen.
Escroquerie, f. Prellerei, Gaunerei, f.
Escroqueur, m. —euse, f. feine Betrüger, Preller, Geldschneider, m.; feine Betrügerin, f.
Esculape, m. (myth.) Aeskulap, m.; fig. Arzt, m.; (astr.) Schlangenträger, m.
Esculus, m. (bot.) Roßkastanienbaum, m. [die Zähne spritzen.
Escupir, v. n. pop. den Speichel durch
Esgaliver, v. a. (teint.) Seide leicht auswinden.
Esgarder, v. a. vm. betrachten.
Esgardeur, m. vm. Betrachter, m.
Esguiller, v. a. vm. einfädeln.
Esguille, vm. v. Aiguille.
E-si-mi, (mus.) der Ton A.
Esmards, m. pl. (pch.) Vorderleinen, f. pl.
Esme, m. p. u. Schätzung des Werthes einer Sache; Absicht, f.; acheter à l'—, nach dem Ansehen kaufen, nach der Hand kaufen. [hämmer bearbeiten.
Esmiler, v. a. (maç.) mit dem Spitz-
Esoce, m. Hecht, m. [After, n. pl.
Esoche, m. (méd.) Blütterchen am
Esotérique adj. (phil.) geheim, esoterisch.
Espace, m. Raum; Zeitraum, m. Weite, f.; (géom.) Fläche, f.; (imp.) Zwischenraum, m. Spatium, n.; (mus.) Raum zwischen den Notenlinien, m.; dans l'— d'un an, in Zeit von einem Jahre.
Espacement, m. (arch.) Zwischenraum, Abstand, m.; (imp.) Durchschießen, n.
Espacer, v. a. den gehörigen Zwischenraum lassen; (imp.) — les mots, die Wörter in gehörigen Zwischenräumen von einander setzen.
Espade, m. (cor.) Schlagholz, Schwingmesser; Schlagen des Hanfes, n.
Espader, v. a. (cor.) den Hanf schwingen. [schwinger, m.
Espadeur, m. Hanfschläger, Hanf-
Espadille, v. Spadille.
Espadon, m. zweischneidige Schlachtschwert, n. Handegen; Schwertfisch, m.
Espadonner, v. n. mit dem Handegen fechten.
Espadot, m. Fischerhaken, m.
Espagnoler, v. n. p. u. den Spanier nachahmen, den Spanier machen.
Espagnolette, f. Spanolett (eine Art feiner Ratin), m.; (serr.) Drehriegel am Fenster, m.
Espale, f. (mar.) Raum zwischen der ersten Ruderbank und dem Hintertheile einer Galeere, m. [eines Gefäßes, n.
Espalement, m. Probiren, Aichen
Espalet, m. (arq.) Verstärkung am Hahne, f.
Espalier, m. Spalier, Baumgeländer, n.; (mar.) erste Ruderknecht auf einer Galeerenbank, Vorruderer, m.
Espalier, v. a. (jard.) — des arbres, Bäume zu Spalieren ziehen.
Espalme, m. Schußfirniß, m.
Espalmer, v. a. (mar.) den untersten Theil (eines Schiffes) mit Unschlitt bestreichen, theeren.
Esparcet, m. } v. Eparcet.
Esparcette, f. }
Espardilles, f. pl. Strickschuhe, m. pl.
Esparer, v. a. (tan.) die Häute mit Rohr reiben.
Espargoule, } f. Ackerspergel, m.
Espargoute, }
Espargoutte, f. Mutterkraut, n. kleine Maiblume, f.
Espart, m. Spartogras, n.
Espatule, f. (bot.) sinkende Schwertlilie, f.; Spatel, m. [Schiffbau, m.
Espaure, f. (charp.) Balken zum
Espèce, f. Art, Gattung, f.; (ap.) Species, f.; (jur.) bestimmte Fall, besondere Fall, m.; — végétale, Pflanzengattung, f.; (géom.) triangle donné d'—, Dreieck, dessen Winkel gegeben sind; il est unique en son —, er ist einzig in seiner Art; c'est une —, das ist ein unbedeutender Mensch, das ist ein gemeiner Mensch; espèces, pl. Münzsorten, Geldsorten, f. pl. Geld, n.; (th.) Gestalten im Abendmahle, f. pl.; (phil.) Vorstellungen, f. pl.; en —, in baarem Gelde; convertir en —, in Geld verwandeln, zu Gelde machen, versilbern; communier sous les deux —, das Abendmahl unter beiderlei Gestalt nehmen.
Espens, m. pl. (pch.) Netzwände, f. pl.
Espérallon, m. Sparbrassen, m.
Espérable, adj. p. u. was sich hoffen läßt, hoffentlich.
Espérance, f. Hoffnung, Erwartung, f.; donner —, Hoffnung machen; donner de l'— à qn., einen vertrösten; vivre en —, vivre d'—, in Hoffnung leben; mettre son — en Dieu, seine Hoffnung auf Gott setzen.
Espère, f. à l'—, auf gut Glück; (chass.) aller à l'—, auf gut Glück jagen.
Espérer, v. a. et n. hoffen, erwarten; j'espère que non, ich hoffe nicht — en

Dieu, auf Gott hoffen, auf Gott bauen; faire —, hoffen lassen

Esperlucat, m. pop. listige Mensch, schlaue Fuchs, m.

Espiègle, adj. fam. schelmisch, verschmitzt, schlau, muthwillig, aufgeweckt, possierlich; —, m. muthwillige Mensch, possierliche Mensch, Schelm, m.

Espièglerie, f. Schelmerei, f. Muthwille, Eulenspiegelstreich, m.

Espigon, m. (mar.) Auslieger, m. Bugspriet einer Galeere, n.

Espingard, m. (art.) Einpfünder, m.

Espingole, f. Stutzbüchse, f. Stutz, m.

Espinguer, v. a. p. u. mit den Füßen schlenkern.

Espion, m. Spion, Kundschafter, m.; — domestique, Hausspion, m.; — double, Spion, der beiden Parteien dient, m.

Espionnage, m. Spioniren, Auskundschaften, n. [kundschaften, spioniren.

Espionner, v. a. et n. ausspähen, aus-

Espiotte, v. Epeautre.

Esplan, m. eine Art Meeraal.

Esplanade, f. freie Platz, ebene Platz, Vorplatz, m.; (fort.) Feldlehne, f. Glacis des bedeckten Weges, n.

Esplandian, m. Spinnwebentute, f.

Espoir, m. Hoffnung, f.; (mar.) Falconett, n.; mettre son — en Dieu, seine Hoffnung auf Gott setzen.

Esponce, f. (jur.) Verlassen eines Gutes wegen der Lasten, n.

Espolin, v. Epolin. [Pike, f.

Esponton, m. Sponton, n. halbe

Espoulette, f. (art.) Schlagröhrchen, Zündröhrchen, n. [Alten), f.

Espringale, f. Steinschleuder (der

Esprit, m. Geist, m.; Seele, f.; Verstand, Kopf, m. Einsicht, f.; Witz, Scharfsinn; Sinn, m.; Gemüth; Gespenst, n.; (gr.) Hauchzeichen, n. Spiritus, m.: — malin, böse Geist, Teufel, m.; — familier, Schutzgeist, m.; — follet, Poltergeist, m.; — fort, starke Geist, Freigeist, m.; bel —, Schöngeist, m.; — de parti, — de faction, Parteigeist, m.; — national, Volksgeist, Volkscharakter, m.; — public, Gemeingeist, m.; — doux, sanfte Gemüthsart, f.; — de vengeance, Rachsucht, f.; — ouvert, offene Kopf, m.; homme d'—, Mann von Geist, m.; — de prophétie, prophetische Geist, m. prophetische Gabe, f.; — de vin, Weingeist, m.; — de sel, Salzgeist, m.; — de vitriol, Vitriolgeist, m.; — de nitre, Salpetergeist, m.; — de soufre, Schwefelgeist, m.; — ardent, Alkohol, m.; — de Vénus, Essigsäure, f.; à la pointe de l'—, durch Vernunftgründe gezwungen; rendre l'—, den Geist aufgeben; se mettre qch. dans l'—, sich etwas in den Kopf setzen; ôter qch. de son —, sich etwas aus dem Sinne schlagen; être bien dans l'— de qn., bei einem gut angeschrieben stehen; courir après l'—, nach Witz haschen; faire de l'—, seinen Witz zeigen wollen; esprits, pl. geistige Getränke, n. pl.; Schwungfedern zum Putze, f. pl.; — vitaux, — animaux, Lebensgeister, m. pl.; reprendre ses —, sich wieder erholen, wieder zu sich kommen. [reich.

Esprité, ée, part. et adj. p. u. geist-

Espriter, v. a. p. u. begeistern.

Esquain, m. (mar.) Verzäunungsplanken, f. pl.

Esquenis, m. (mar.) Kalfatbütte, f.

Esquiavine, f. p. u. (man.) Auspeitschen eines Pferdes, n.

Esquicher, v. n. et s'—, v. pr. sich fixiren (im Reversinospiele), die niedrigste Karte ausspielen; fig. einer Erklärung ausweichen. [noir —, Charons Nachen, m.

Esquif, m. Boot, n. Kahn, m.; poét.

Esquille, f. (chir.) Knochensplitter, m.

Esquillette, f. (mar.) Nähtau, n.

Esquiman, m. (mar.) Schiemann, Gehülfe des Bootsmannes, m.

Esquinancie, f. (méd.) Bräune, Halsentzündung, f. [Pferdes), n.

Esquine, f. Rückgrat, Kreuz (eines

Esquipot, m. Sparbüchse der Barbiergesellen, f. [Entwurf, m.

Esquisse, f. Skizze, f. Umriß; erste

Esquisser, v. a. skizziren, entwerfen.

Esquive, f. (sucr.) Thonscheibe oder Erde zum Bedecken der Zuckerhüte, f.

Esquiver, v. a. et n. behend ausweichen, vermeiden; s'—, v. pr. sich davon schleichen, entwischen.

Essai, m. Probe, f. Versuch, m.; Muster, n.; Probeflasche, f.; Probestück, Meisterstück (bei Handwerkern), n.; Probiren der Metalle, n.; coup d'—, erste Versuch, m.; poids d'—, Probegewicht, n.; par manière d'—, versuchsweise; faire un —, eine Probe machen, probiren; donner à l'—, auf die Probe geben.

Essaie, f. ostindische Scharlachwurzel, f.

Essaierie, f. Probirstätte in der Münze, f.

Essaim, m. Bienenschwarm; fig. Schwarm, m. Schaar, f.; sortie des essaims, Ausfliegen der Schwärme, Schwärmen, n.

Essaimer, v. n. schwärmen (von Bienen); cette ruche a essaimé, dieser Bienenstock hat geschwärmt.

Essaler, v. a. (sal.) die Pfanne mit der Salzlake besprengen.

Essandole, v. Echandole.

Essanger, v. a. Wäsche einweichen.

Essarder, v. a. abwischen, abtrocknen.

Essart, m. Gesträuch; Rodeland, Reutland, n.

Essartage, m. Ausreutung, f.

Essarter, v. a. ausreuten, ausroden, urbar machen.

Essayer, v. a. et n. probiren, versuchen; — une plume, eine Feder versuchen; — des souliers, Schuhe anprobiren; — ses forces, seine Kräfte versuchen; — de tout, Alles versuchen; — à marcher, versuchen, ob man gehen kann; — d'un homme, mit einem Menschen eine Probe machen, es mit einem versuchen; s'—, v. pr. sich in etwas versuchen, es versuchen; seine Kräfte versuchen.

Essayerie, v. Essaierie. [rer, m.

Essayeur, m. Münzwardein, Probi-

Esse, f. (car.) Hebehammer, m.; (charr.) Achsnagel, m. Linse, f.; wie ein S gekrümmte Haken am Ende des Wagebalkens, m.; (ép.) Drahtrichter, m. [del, f.

Esseau, m. Dachsbeil, n.; Dachschin-

Essein, m. ein Kornmaß zu Soissons.

Esselier, m. (charp.) Tragband, n.

Essemer, v. a. (pch.) das Garn ausleeren.

Essence, f. Wesen, n.; (chim. et phar.) Essenz, f.; (for.) Art, Gattung, f.; — de rose, Rosenessenz, f.; — d'orient, Perlenessenz, f.; — nacrée, Perlmutteressenz, f.; bois d'— de chêne, Eichenwald, m.

Essencer, } v. a. vm. mit Essenz be-
Essencier, } räuchern.

Esséniens, m. pl. Essäer, Essener (jüdische Philosophen), m. pl. [sache, f.

Essentiel, m. Wesentliche, n. Haupt-

Essentiel, elle, adj. wesentlich; durchaus nothwendig; (chim.) huile essentielle, wesentliche Oel, n.; ami —, wirkliche Freund, zuverlässige Freund, m.

Essentiellement, adv. wesentlich; wirklich; fig. aimer qn. —, einen von ganzem Herzen lieben.

Esser, v. a. (ép.) dem Drahte eine Sförmige Gestalt geben. [beulen, f. pl.

Essera, f. (méd.) Nesselsucht, f. Flug-

Esseret, m. (charr.) Locheisen, n.

Esserné, ée, adj. papier —, Ausschußpapier, n. [Handbeil, n.

Essette, f. Spundmesser, n.; (charr.)

Esseulé, ée, adj. ganz allein, verlassen.

Essieu, m. Achse, Wagenachse f.; (anat.) Umdreher (Muskel), m.

Essimer, v. a. (fauc.) — l'oiseau, den Falken abmagern lassen.

Essogne, f. doppelte Lehnzins, m.

Essonnier, f. (bl.) doppelte Einfassung des Wappenschildes, f.

Essor, m. Aufflug, Aufschwung (eines Vogels), m.; fig. donner l'— à son esprit, seinem Geiste einen Schwung geben; prendre l'—, auffliegen; fig. sich frei machen, einen kühnen Flug nehmen.

Essorant, te, adj. (bl.) sich aufschwingend, auffliegend.

Essoré, ée, part. et adj. getrocknet (v. Essorer); (bl.) von anderer Farbe als das Haus; peau essorée, halb getrocknete Haut, f.

Essorer, v. a. an der Luft trocknen (chand.) hart werden lassen; s'—, v. pr. (fauc.) sich aufschwingen, sich versteigen.

Essoriller, v. a. die Ohren stutzen, die Ohren abschneiden; fig. die Haare kurz abschneiden. [Feld ausstoßen.

Essoucher, v. a. — un champ, ein-

Essouflé, ée, part. et adj. außer Athem, athemlos.

Essouflement, m. (méd.) schwerer Athmen, n. schwere Athem, m.

Essoufler, v. a. außer Athem setzen; s'—, v. pr. außer Athem kommen, außer Athem laufen, athemlos sein.

Essourder, v. a. p. u. taub machen; fig. verdrießlich machen.

Essourisser, v. a. (vét.) — un cheval, einem Pferde die Maus ausschneiden.

Essucquer, v. a. — une cuve, eine Butte abzapfen, den Most aus der Butte abziehen.

Essui, m. Trockenplatz, m. [abziehen.

Essuie-mains, m. Handtuch, n.

Quehle, f. [Steinwischer, m.

Essuie-pierre, m. Flintensteinwischer,

Essuyer, v. a. abwischen, abtrocknen; trocknen; ausstehen, aushalten, ertragen, dulden, leiden; — les larmes de qn., einem die Thränen trocknen; einen trösten; — ses larmes, sich die Thränen trocknen, sich trösten; — des dangers, Gefahren ausgesetzt sein, Gefahren ausstehen; — le feu, dem Feuer ausgesetzt sein; s'—, v. pr. sich abwischen, sich abtrocknen; — les mains, sich die Hände abtrocknen.

Essuyeur, m. (art.) Stückwischer, Wischkolben, m.

Est, m. Osten, Morgen, m.; vent d'—, Ostwind, m.; de l'—, von Osten; sud-est, Südost; nord-est, Nordost; est-quart-nord-est, Ost zum Norden.

Estacade, f. (mar.) Verpfählung, f. Pfahlwerk, n.

Estaches, m. pl. Brückenpfähle, m. pl.

Estadou, m. (peig.) zweiblättriges [bette, f.

Zahnsäge, f.

Estafette, f. Staffette, f. reitende Ordonnanz, f.

Estafier, m. Livreebediente (in Italien), Bediente; Hurenwirth, m.

Estafilade, f. Schmarre, f.; Riß (in Zeuchen), m.

Estafilader, v. a. eine Schmarre ins Gesicht machen, das Gesicht zerfetzen.

Estains, m. pl. (mar.) Randsamblinge, n. pl.

Estame, f. gezwirnte Wolle, f.; gezwirnter, n. pl.

Estiff, m. kleine [m. pl.

Estiffet, } (m. s
Estiffiet, } cela

Estamet, m. Estamet (ein Wollenzeuch), m.

Estaminet, m. Gesellschaft von Biertrinkern und Tabakrauchern, Tabakgesellschaft (cf. Tabagie), f.

Estaminois, m. (vit.) Schmelzbrei, m.

Estampe, f. Kupferstich, Abdruck, m. (serr.) Gehenke, n.; Lochstempel, m. Beneisen, n.; (éper.) Bunzen, Aushauer, m. (sucr.) Stampfzucker, m.; livre d'es-

tampes, Bilderbuch; n.; — gravée à l'eau forte, radirte Platte, f.; radirte Blatt, n.; — gravée au burin, gestochene Blatt, n.; — gravée à points, punctirte Blatt, n.; — gravée en manière noire, Blatt in schabirter Manier, n.

Estamper, v. a. stempeln, prägen; abdrucken, abziehen (eine Kupferplatte); — un nègre, einen Neger zeichnen; (chap.) — un chapeau, einen Hut gleich faustenlegen; (rel.) — les fonceaux, die Bleche ausstechen; (maréch.) — un fer à cheval, die Löcher in ein Hufeisen stämpen; — un livre, ein Buch abstempeln; — du cuir, Figuren auf Leder drucken.

Estampeur, m. (sucr.) Stempel, Stampf, m. [zum Stempeln, n.

Estampille, f. Stempel, m. Eisen

Estampiller, v. a. stempeln, den Stempel aufdrücken.

Estampoir, m. flache Zange (der Metallarbeiter), f. [Hufeisen, m. pl.

Estampure, f. (maréch.) Löcher im

Estanc, adj. (mar.) navire —, dichte Schiff, vor dem Eindringen des Wassers verwahrte Schiff, n.

Estance, f. (mar.) Stützen, die das obere Verdeck halten, f. pl.; — à taquets, Leiter im Raume, f.

Estant, adj. (for.) arbre en —, noch stehender Baum, m. [n. Sille, f.

Estaquet, m. (pch.) Band am Netze,

Estase, f. Querholz oben am Sammetweberstuhle, unten am Seidenweberstuhle, n.

Estateur, m. (com.) der seine Güter der Gläubigern abtritt.

Estavillon, m. (gan.) zugeschnittene Stück Leder, n.

Estelaire, adj. p. u. (chass.) cerf, zahme Hirsch, m.

Estelin, v. Esterlin.

Esténénaires, f. pl. (mar.) Aufstehbälter, n. pl.

Ester, v. n. — en jugement, vor Gericht stehen, vor Gericht erscheinen; — à droit, vor Gericht zugelassen werden.

Estère, f. Binsenmatte, Schilfmatte, f.

Esterlet, m. Sterlet (Wasservogel), m.

Esterlin, m. Esterling (ein Goldschmiedsgewicht von acht und zwanzig und einem halben Gran), m.

Esterre, f. (mar.) Schlupfhafen, m.

Estétère, m. (anat.) Sinnenwerkzeug, n.

Esthésis, f. (phil.) Gefühle, n. pl.

Esthétique, f. Geschmackslehre, Schönheitslehre, Aesthetik, f.; —, adj. ästhetisch. [schmackvoll.

Esthétiquement, adv. ästhetisch; ge-

Estier, m. kleine Abzugsgraben, m.

Estiffet, } m. Pfifferling, Deut, m.;

Estifflet, } cela ne vaut pas un —, das ist nicht einen Pfifferling werth.

Estille, f. provinc. Weberstuhl, m.

Estimable, adj. achtungswürdig, schätzbar. [fig. Beurtheiler, m.

Estimateur, m. Schätzer, Taxator;

Estimatif, ive, adj. der Schätzung gemäß, schätzend; devis —, ungefähre Bauanschlag, m.; à l'estimative, nach dem Augenmaße.

Estimation, f. Schätzung, f. Anschlag; Kaufanschlag, m.

Estime, f. Achtung, Hochachtung, f.; ungefähre Ueberschlag, m. Schätzung, f.; (mar.) Berechnung des zurückgelegten Weges, Gissung, f.; être en —, in Achtung stehen; avoir de l' — pour qn., Achtung vor einem haben.

Estimer, v. a. schätzen, abschätzen, anschlagen; schätzen, achten, hochachten; dafür halten, meinen, glauben; (mar.) den zurückgelegten Weg schätzen, gissen; — une maison, ein Haus taxiren; — la hauteur d'une tour, die Höhe eines Thurmes schätzen; s' —, v. pr. sich gegenseitig schätzen; sich selbst hoch schätzen; s' — heureux, sich glücklich schätzen, sich für glücklich halten.

s'Estioler, v. pr. (jard.) dünn werden, mager werden.

Estiomène, adj. (méd.) um sich fressend; —, m. heilige Feuer, n.; Hautgrind, m.

Estoméné, ée, adj. mit fressenden Geschwüren behaftet, mit dem Hautgrinde behaftet.

Estioméner, v. a. p. u. die von fressenden Geschwüren angefressenen Theile abschneiden. [Scherkasten, m. pl.

Estisseuses, f. pl. (soi.) Stänglein,

Estival, ale, adj. (bot.) plante estivale, Sommergewächs, n. fleur estivale, Sommerblume, f.

Estivation, m. (bot.) Kronenlage, f.

Estive, f. (mar.) Gleichgewicht der Seiten eines Schiffs, n.; charger en —, auf beiden Seiten gleich schwer laden.

Estoc, m. Stockdegen; lange schmale Stoßdegen, m.; Degenspitze, f.; (for.) Stamm eines Baumes; Stammbaum, m. Stammlinie, Herkunft, f.; brin d' —, Springstock, m.; frapper d' — et de taille, stoßen und hauen; faire l' —, die Volte schlagen; (for.) couper un arbre à blanc-estoc, einen Baum ganz nahe am Boden abhauen; être reduit à blanc —, ganz zu Grunde gerichtet sein; venir de bon —, von guter Herkunft stammen; dire qch. de son —, etwas aus seinem eigenen Kopfe sagen, etwas von sich selbst sagen; cela ne vient pas de votre —, das kommt nicht aus eurem Kopfe.

Estocade, f. Stoßdegen; Degenstoß, m.; fig. Bettelei, Prellerei, f.

Estocader, v. n. (esc.) ausstoßen, mit dem Stoßdegen stoßen; fig. sich heftig herumstreiten, hitzig disputiren, sich heftig zu Leibe gehen.

Estocage, m. vm. Abgabe an den Lehnsherrn bei Veräußerung eines Gutes, Veräußerungsgebühr, f.

Estomac, m. Magen, m.; creux de l' —, Herzgrube, f.; (cuis.) — de volaille, Brust vom Geflügel, f.

s'Estomaquer, v. pr. fam. sich ärgern, böse werden (über etwas, de qch.).

Estompe, f. (dess.) Wischer, m.

Estomper, v. a. (dess.) wischen, mit trocknen Farben zeichnen.

Estoquer, v. a. (arq.) stauchen.

Estoquiau, m. (serr.) Ring des eisernen Stiftes an einem Schlosse, m.

Estor, m. vm. Verwirrung, Verlegenheit, f. [der, n.

Estorée, f. vm. Flotte, f. Geschwa-

Estorer, v. n. vm. aus dem Hafen laufen.

Estou, m. (bou.) Ausweidebank, f.

Estoublage, m. provinc. Lehnsabgabe in Feldfrüchten, f.

Estoudeau, m. p. u. junge Hahn, m.

Estoupin, m. (art.) Vorschlag, m.

Estrac, adj. (man.) cheval —, dünnleibige Pferd, n.

Estrade, f. erhöhte Platz in einem Zimmer, Tritt (am Fenster), m.; vm. Landstraße, f.; (mil.) battre l' —, eine Gegend durchstreifen, auf Kundschaft ausgehen. [m. pl.

Estradiots, m. pl. vm. Streifreiter,

Estragale, f. (tourn.) Stabmeißel, m.

Estragon, m. Dragun (ein Küchenkraut), m. [Zwirn, m.

Estrain, m. (tiss.) Einschlag von

Estramaçon, m. vm. Pallasch, m.

Estramaçonner, v. a. vm. mit dem Pallasch hauen. [Seeufer, n.

Estran, m. p. u. Strand, m. platte

Estrapade, f. Wippe, f. Wippgalgen, m.; Wippen, n.; (horl.) Federspanner, m. Federwinde, f.; fig. donner l' — à son esprit, sich den Kopf zerbrechen.

Estrapader, v. a. vm. wippen.

Estrapasser, v. a. (man.) — un cheval, ein Pferd durch anhaltende Uebungen ermüden, ein Pferd strapaziren.

Estrape, v. Etrape.

Estraper, v. a. (agr.) die übrig gebliebenen Stoppeln abschneiden.

Estrapontin, v. Strapontin.

Estraquelle, f. (verr.) Einsetzschau-

Estrasse, v. Strasse. [fel, f.

Estrelage, m. Salizoll, m.

Estribord, v. Stribord.

Estrigue, f. (verr.) Kühlofen, m.

Estrique, f. (verr.) Glaszange, f.

Estriquer, v. a. (sucr.) — les formes, die Rizen der Formen mit dem Streichholze verstreichen.

Estriqueur, m. (sucr.) Streichholz, n.

Estriqueux, m. Schabeisen (der Pfeifenbrenner), n.

Estrop, m. (mar.) Stropp, m.

Estropiat, m. Bettler, der sich lahm stellt; Krüppel, m.

Estropier, v. a. zum Krüppel machen, lähmen, verstümmeln, verkrüppeln, verhunzen, entstellen; — un nom, einen Namen verstümmeln; — une pensée, einen Gedanken entstellen; fam. être estropié de la cervelle, nicht richtig im Kopfe sein; s' —, v. pr. sich verstümmeln, sich zum Krüppel machen.

Esturgeon, m. Stör, m. [milch, f.

Esule, f. (bot.) Wolfsmilch, Esels-

Et, conj. und.

Et caetera, und so weiter, und so fort.

Etablage, m. Stallgeld; Standgeld, n.; (art.) Stallraum, m.

Etable, f. Stall, Viehstall; Vordersteven, Bug, m.; — à vaches, Kuhstall, m.

Etabler, v. a. in den Stall bringen einstallen.

Etableries, f. pl. Stallungen, f. pl.

Etabli, m. Werktisch, m. Werkbank, f.; (chand.) Trockengestell, n.; (maréch.) Nothbank, f. [Schieferbrechers, m.

Etabliau, m. (ard.) Bock, Sitz des

Etablir, v. a. festsetzen, feststellen; anstellen, einsetzen, versorgen, unterbringen; errichten, aufrichten, anlegen, stiften, gründen; einführen, aufbringen; — sa demeure, seine Wohnung aufschlagen; — sa fille, seine Tochter versorgen, seine Tochter verheirathen; — une maxime, einen Grundsatz aufstellen; — sa fortune, sein Glück gründen; — un fait, eine Thatsache darlegen, beweisen, daß eine Handlung geschehen ist; — son droit sur une pièce, sein Recht auf eine Urkunde gründen; — une manufacture, eine Manufactur anlegen; — un mot, ein Wort einführen; (mar.) — une voile, ein Segel beisetzen; sa réputation est bien établie, sein guter Ruf steht fest; elle est bien établie, sie ist gut verheirathet; il a été établi juge dans cette affaire, er ist in dieser Sache zum Richter ernannt worden; il est bien établi dans cette maison, er steht gut in diesem Hause; s' —, v. pr. sich häuslich niederlassen, sich setzen; sich etabliren, eine Handlung anlegen, ein Geschäft anfangen, sich verheirathen; Eingang finden; (mil.) einen Posten einnehmen, sich festsetzen; s' — une espèce d'empire sur qn., sich eine Art von Herrschaft über einen verschaffen; il est établi, que..., es ist eingeführt, daß...

Etablissement, m. Befestigung, Feststellung, Errichtung, Stiftung, Gründung Versorgung; Niederlassung; Einführung Einsetzung; Anstalt, Anlage, f.; (jur.) Verordnung, f.; — d'un hôpital, Gründung eines Spitals, f.; — d'un fait, Darlegung einer Thatsache, f.; — d'un droit, Begründung eines Rechts, f.; (mil.) — des quartiers, Bestimmung der Quartiere, f.

Etablure, v. Etrave.

Etadou, v. Estadou.
Etage, m. Stockwerk, Geschoß, n. Stock, m.; Fach, n. Absatz, m.; fig. Stufe, f. Stand, m.; — souterrain, Kellergeschoß, n.; belle —, erste Stockwerk, n.; — carré, gerade Stockwerk, wo kein Dachabhang sichtbar ist, n.; — en galetas, Dachgeschoß, n.; menton à double —, Doppelkinn, n.; fig. fripon à triple —, Erzschelm, m.
Etager, v. a. (perr.) — les cheveux, die Haare stufenweise schneiden.
Etager, m. vm. (dr.) Angesessene, Insasse, m. [nen, n.; Bücherbret, n.
Etagères, f. pl. Gestelle zu Backstei-
Etagne, f. Weibchen des Steinbocks, n. Jesche, f. [segel, n.
Etague, f. (mar.) Hissen der Mars-
Etai, m. (mar.) Stag, n.; faux —, Borgstag, n.; grand —, große Stag, n.; — du perroquet de misène, Vorbramstengstag, n.; — du mât d'artimon, Besanstag, n.
Etaie, f. Stütze, f. Stützbalken, m.; (bl.) verkürzte Sparren, Stützsparren, m.
Etaiement, m. Stützen, n. Unterstützung, f. [Sayettwolle, f.
Etaim, m. Kammwolle, f.; fil d'—,
Etain, m. Zinn, n.; — en feuilles, Blattzinn, n.; bas —, geringe Zinn, n.; — plané, gewalzte Zinn, n.; — à rouleaux, Stollzinn, n.; — de lavage, Zinnsand, m.; — de glace, Aschzinn, n. Wismuth, m.; beurre d'—, Zinnbutter, f.; oxide d'—, Zinnoxyd, n.; cristaux d'—, Zinngraupen, f. pl.
Etains, m. pl. (mar.) bogenförmige Hölzer, welche den Spiegel des Schiffes bilden, Randsomhölzer, n. pl. [wand, f.
Etaires, f. pl. flandrische Tafellein-
Etal, m. Fleischbank, f.
Etalage, m. Auslegen, Ausstellen, Aushängen (der Waaren); Standgeld; Aushängebret, n.; fig. Auskramen, n. Prahlerei, f.; Putz, Aufputz, m.; faire — de qch., etwas auskramen; mit etwas prahlen.
Etalagiste, m. Standkrämer, m.
Etale, adj. (mar.) still stehend; mer —, stehende Wasser (bei Ebbe oder Fluth), n.; vent —, stehende Wind, m.; la mer est —, die See steht.
Etalé, ée, part. et adj. (bot.) ausgebreitet, mit abstehenden Zweigen.
Etaler, v. a. auslegen, ausstellen, auskramen, aushängen; auslegen, zur Schau ausstellen; fig. sehen lassen; — son jeu, die Karten auflegen; (mar.) — la marée, bei widriger Fluth ankern, Gezeit stoppen.
Etaleur, m. Standkrämer, m.; Wickelmaschine (in Baumwollspinnereien), f.
Etalier, m. Bankschlächter, m.; (pch.) Pfahlwerk an der Küste, n.
Etalière, f. (pch.) Stangennetz, n.
Etalingue, f. (mar.) Ankerstich, Kabelstich, m.
Etalinguer, v. a. (mar.) — les câbles, die Kabeltaue an den Ankerring stechen.
Etalingure, v. Etalingue.
Etalon, m. Hengst, Zuchthengst, Beschäler, m.; Aiche, f. Aichmaß, n.; (for.) Lastholz, n.; — de livre, Aichpfund, n.; — d'aune, Aichelle, f.; — à traits, mit Puncten oder Strichen bezeichnete Längenmaß, n.
Etalonnage, Etalonnement, m. Aichen, n. Aiche, f.
Etalonner, v. a. aichen; (mil.) in gleiche Distanzen abtheilen.
Etalonneur, m. Aicher, Aichmeister, m.
Etamage, m. Verzinnen, n. Verzinnung; Spiegelbelegung, f.
Etambord, Etambot, m. (mar.) Hintersteven, m.
Etambraie, m. (arch. n.) Fische, f. Fischung; Spur des Mastes, f. Stück Holz zur Befestigung des Mastbaumes, n.

Etamer, v. a. verzinnen; — une glace, einen Spiegel belegen.
Etameur, m. Verzinner, m.; — des glaces, Spiegelbeleger, m.
Etamine, f. Siebtuch, Beuteltuch, n.; (bot.) Staubgefäß, n.; (conf.) blecherne, oder kupferne Durchschlag, m.; Etamin (ein leichtes wollenes oder seidenes Zeuch), m.; — de crin, Haarsieb, n.; — à voiles, Schleiertuch, n.; passer par l'—, durchseihen, durchsieben; fig. scharf geprüft werden. [gefäßen.
Etaminé, ée, adj. (bot.) mit Staub-
Etaminier, m. Etaminweber, Etaminfabricant; Beuteltuchmacher, m.
Etamoir, m. (vit.) Lothbret, n.
Etampe, f. (clou.) Nageldocke, f.; (serr.) Hohlstempel, m.; (horl.) Dorn (cf. Estampe), m. [per.
Etamper, v. a. (maréch.) v. Estam-
Etampeux, m. Stempel der Pfeifenbrenner, m.
Etamure, f. zum Verzinnen verwendete Zinn, n. Verzinnungsstoff, m.; Verzinnung, f. Spiegelbeleg, n.
Etanche, f. (fort.) mettre un batardeau à —, einen Bär verschlossen halten; (hyd.) ein Wehr verschlossen halten; (mar.) mettre un vaisseau à —, ein Schiff auf das Trockene bringen.
Etanchement, m. Stillen, n. Stillung, Hemmung, f.; — de la soif, Stillung des Durstes, f.
Etancher, v. a. stillen, verstopfen, vermachen; fig. hemmen; soufflet étanché, luftdichte Blasebalg, m.; — une voie d'eau, einen Leck stopfen; fig. — la soif, den Durst stillen. [n.
Etanchoir, m. (tonn.) Stopfmesser,
Etançon, m. Stütze, f.; (imp.) Spannholz, n.; (mar.) Deckbalkenstütze, f.
Etançonner, v. a. stützen; — un mur, eine Mauer stützen. [Steinbruchs, f.
Etanfiche, f. Höhe der Lagen eines
Etang, m. Teich, Weiher, m.; Amboßschmiede, f. Böschtrog, m.; lâcher la bonde d'un —, einen Teich ablassen; prov. ne voir plus qu'un —, ganz außer Fassung sein, nicht wissen, was man thut.
Etangue, f. (mon.) Schrötlingszange, f.
Etant, m. (for.) bois en —, Holz, das noch auf dem Stamme steht, Stammholz, n.
Etape, f. Stapelplatz, Stapel, m. Niederlage, f.; (mil.) Vorrathsmagazin, n. Etapenplatz, m.; (clou.) Hornamboß, m.; ville d'—, Stapelstadt, f. Stapelplatz, m.; droit d'—, Stapelrecht, n. Stapelgerechtigkeit, f.; brûler l'—, einen Etapenplatz übergehen, ohne den Truppen Proviant reichen zu lassen.
Etapier, m. Proviantmeister, Proviantcommissär, Proviantaustheiler, m.
Etapliau, v. Etabliau.
Etarqué, ée, adj. (mar.) in die Höhe gezogen; hunier —, aufgezogene Marsstange, f. [gels, f.
Etarquure, f. (mar.) Höhe eines Se-
Etat, m. Zustand, Stand, m.; Lage, Beschaffenheit, f.; Ueberschlag, Anschlag, m.; Rechnung, Liste, f. Verzeichniß, n.; Staat, Aufwand; Staat, m. Regierung, f.; — du corps, Körperzustand, m. Körperbeschaffenheit, f.; — de l'ame, Geisteszustand, m.; — de santé, Gesundheitszustand, m.; — d'avocat, Stand eines Advocaten, m.; — de mariage, Ehestand, m.; — militaire, Militärstand, m.; — des impôts, Abgabenwesen, n.; — républicain, republikanische Staat, m.; — monarchique, monarchische Staat, n.; — d'église, Kirchenstaat, m.; — major, Generalstab, m.; — des officiers, Verzeichniß der Officiere, n.; — d'armement, Ausrüstungsliste f.; — par estimation, ungefähre Ueberschlag, m.; homme d'—, Staatsmann, m.; ministre d'—, Staatsminister, m.; conseiller d'—, Staatsrath, m.; coup d'—, Staatsstreich, m.; raison d'—, politische Staatsgrund, m.; crime d'—, Staatsverbrechen, n.; — au vrai, wirkliche Stand, m.; (dr.) question d'—, wegen des Standes einer Person entstehende Frage, f.; être en —, im Stande sein; être hors d'—, außer Stande sein; mettre en —, in Stand setzen; mettre hors d'—, außer Stand setzen; être en — d'ajournement personnel, persönlich vor Gericht geladen sein; se mettre en —, sich selbst als Gefangenen stellen; tenir en —, im Stande erhalten; in Bereitschaft halten; tenir un —, ein Haus machen; tenir un grand —, ein großes Haus machen, auf einem hohen Fuße leben; vivre selon son —, nach seinem Stande leben; assurer son —, seine rechtmäßige Herkunft beweisen; faire — de qn., einen achten, einen beobachten; faire beaucoup d'— de qn., einen hochachten; faire — que ..., vermuthen, auf etwas rechnen, Rechnung machen; Willens sein zu ...; états, pl. Staaten; Stände, Landstände, Reichsstände, m. pl.; — généraux, Generalstaaten, m. pl.; — unis de l'Amérique, vereinigte Staaten in Nordamerica, m. pl.; convoquer les —, die Stände zusammenberufen.
Etat-major, m. Generalstab, Stab, m.
Etater, v. a. (dr.) die Gelder vorlegen und übergeben.
Etau, m. Schraubstock, m.; Krämerbank; Fleischbank, f. Stand, m.; — à main, Feilkloben, m.; — à pattes, Stangenschraubstock, m.; — de résistance, Tischschraube, f.
Etaupinier, m. Maulwurfsfänger, m.
Etavillon, v. Estavillon.
Etayement, v. Etaiement.
Etayer, v. a. stützen; fig. unterstützen, erhalten; s'—, v. pr. sich stützen.
Eté, m. Sommer, m.; — Saint Denis, — Saint Martin, Spätsommer, Altweibersommer, m.; fig. — de la vie, männliche Alter, n. besten Jahre, n. pl.
Etefler, v. a. p. u. (jard.) — un arbre, einen Baum köpfen.
Eteignoir, m. Löschhorn, Löschhütchen, n.; (bot.) Fliegenschwamm; Finsterling, Obscurant, m.
Eteignoire, f. (sal.) Auslöscherin, f.
Eteindre, v. a. irr. auslöschen, löschen; fig. dämpfen, schwächen, stillen; tilgen, vertilgen; ein Ende machen, aufheben; ablöschen; (pein.) vertreiben; — l'incendie, die Feuersbrunst löschen; — la soif, den Durst stillen; — un fer chaud, ein glühendes Eisen ablöschen; — de la chaux, Kalk löschen; — une race, ein Geschlecht ausrotten; — une rente, eine Rente abkaufen; — une pension, einen Gehalt einziehen; s'—, v. pr. verlöschen, erlöschen; la chandelle va s'—, das Licht will ausgehen; fig. sa famille s'est éteinte, seine Familie ist ausgestorben.
Eteint, te, part. et adj. ausgelöscht, verloschen, erloschen; ausgestorben; voix éteinte, schwache Stimme, kaum hörbare Stimme, f.; yeux éteints, pl. matte, erloschene Augen, n. pl.
Etèles, f. pl. Hobelspäne, m. pl.
Etelle, f. (arq.) Kolbenbretchen, n.
Etelon, m. (charp.) Aufzeichnung (eines Gebälkes ꝛc.), f. Leistnagel, m.
Etemper, v. a. (horl.) ein Stück dem andern gleich machen.
Etendage, m. (imp.) Trockenschnüre, Aufhängeschnüre (für die bedruckten Bogen), f. pl.; (drap.) Trockenboden für die Wolle, m.
Etendard, m. Standarte, Reiterfahne; Galeerenflagge, f.; (taill.) Mauselöppchen, n.; — céleste, grüne Fahne des Moham-

med, f.; porte-étendard, Standartenjunker, m.; sonner à l'—, den Fahnenmarsch blasen; suivre les etendards de qn., se ranger sous les étendards de qn., Jemandes Fahne folgen, sich unter Jemandes Fahne stellen; fig. sich zu Jemandes Partei schlagen; lever l'—, sich zum Anführer einer Partei aufwerfen; arborer l'— de la rébellion, die Fahne des Aufruhrs aufstecken.

Etendelle, f. Spaltung eines Schieferblocks, f.

Etendeur, m. (verr.) Plätter, m.; (anat.) Ausstreckmuskel, m.

Etendoir, m. (imp.) Aufhängekreuz, m.; Aufhängeboden, Trockenboden, m.

Etendre, v. a. ausbreiten, ausspannen, ausdehnen, ausstrecken, strecken, recken; verlängern, erweitern, vergrößern; aufstreichen, schmieren; — la main, die Hand ausstrecken; — les bras, die Arme ausbreiten; — son armée, seine Armee ausdehnen; — du beurre sur du pain, Butter auf Brod streichen; — le sens d'un mot, dem Sinne eines Worts eine größere Ausdehnung geben; — le parchemin, weitläufig schreiben; — ses connaissances, seine Kenntnisse erweitern; — qn. sur le carreau, einen todt niederstrecken; s'—, v. pr. sich ausdehnen, sich ausbreiten; sich ausstrecken; fig. sich erstrecken; s'— sur la terre, sich der Länge nach auf die Erde hinstrecken; s'— sur un sujet, sich über einen Gegenstand verbreiten.

Etendu, ue, part. et adj. ausgestreckt (v. Etendre); ausgebreitet; connaissances étendues, pl. ausgebreitete Kenntnisse; ausgebreitete Bekanntschaften, f. pl.

Etendue, f. Ausdehnung; Weite, Strecke, f.; Umfang, m. Größe, f.; Flächenraum; Zeitraum, m. Dauer, f.; — de la voix, Umfang der Stimme, m.

Etentes, f. pl. (tan.) Trockengestell, n.

Eternel, m. Ewige, m. Gott.

Eternel, elle, adj. ewig, unvergänglich, unaufhörlich, immerwährend.

Eternelle, f. Rainblume, weiße Immortelle, f.; ein leichtes Zeuch.

Eternellement, adv. ewig, von Ewigkeit, in Ewigkeit.

Eterniser, v. a. verewigen; fig. — un procès, einen Proceß in die Länge ziehen; s'—, v. pr. fig. sich in die Länge ziehen.

Eternité, f. Ewigkeit, f.; durer une éternité, sehr lange dauern; de toute —, von Ewigkeit her, seit undenklichen Zeiten.

Eternue, f. (bot.) Straußgras, n.; — éventée, Windhalm, m.

Eternuer, v. n. niesen.

Eternueur, m. —euse, f. der, oder die oft niest.

Eternûment, m. Niesen, n.

Etersillon, m. Strebe, f.

Etésien, adj. m. vents étésiens, pl. regelmäßige Winde, Hundstagswinde, Passatwinde, m. pl.

Etésies, m. pl. regelmäßige Hundstagswinde, m. pl.

Etêtement, m. Abköpfen, Abkappen, Kappen, n.

Etêter, v. a. abköpfen, kappen; den Kopf abbrechen, ausgipfeln.

Eteuf, m. Ball, Spielball, Schlagball, m.; prendre l'— à la volée, den Ball im Fluge fangen; renvoyer l'—, den Ball zurückschlagen; fig. einem nichts schuldig bleiben, einem wieder eins versetzen.

Eteule, f. Stoppel, f.; Absatz zwischen zwei Halmknoten, m.

Ether, m. (phys.) Aether, m. Himmelsluft, f.; (chim.) Aether, m.; — nitrique, Salpeteräther, m.; — sulfurique, Schwefeläther, Vitrioläther, m.

Etheré, ée, adj. ätherisch.

Etherification, f. (chim.) Verwandlung in Aether, f.

Etherifier, v. a. (chim.) Verwandeln.

Ethiops, m. Mohr, Quecksilbermohr (in der alten Chemie), m.; — martial, Eisenmohr, m.

Ethique, f. Tugendlehre, Sittenlehre, f.; —, adj. ethisch.

Ethmoïdal, le, adj. (anat.) zum Siebbeine gehörig.

Ethmoïde, m. (anat.) Siebbein, n.

Ethnarchie, f. Statthalterschaft, Provinz, f.

Ethnarque, m. Statthalter, Landpfleger, m.

Ethnique, adj. heidnisch; (gr.) mot —, Wort, das den Namen des Einwohners einer Stadt, oder eines Landes bezeichnet, n. Völkername, Volksname, m.

Ethnographie, f. Völkerbeschreibung, f.

Ethnographique, adj. völkerbeschreibend, ethnographisch.

Ethologie, f. Abhandlung von den Sitten und Gebräuchen, f.

Ethopée, f. Schilderung der Sitten und Leidenschaften einer Person, f.

Ethuse, f. (bot.) Hundspetersilie, f. Gartenschierling, m.

Etiage, m. niedrige Wasserstand, m.; Anlegung eines Grabens, f.

Etibeau, } m. (ép.) Spitzstöckel, m.
Etibois, }

Etier, m. Graben, der sich in das Meer ergießt, Fischgraben am Meere; Canal, der das Seewasser in die Salzsümpfe führt, Zuleitungsgraben, m.

Etincelant, te, adj. funkelnd; fig. glänzend.

Etincelé, ée, adj. (bl.) mit Funken besäet.

Etinceler, v. n. funkeln, schimmern; fig. blitzen; ses yeux étincellent de colère, seine Augen funkeln vor Zorn.

Etincelette, f. Fünkchen, n.

Etincelle, f. Funke, m.; — électrique, elektrische Funken, m.; — d'esprit, Geistesfunken, Witzfunken, m.; yeux pleins d'—, funkelnde Augen, n. pl.

Etincellement, m. Funkeln, Funkensprühen, n.

Etiolé, ée, part. et adj. (bot.) lang und dünn aufgeschossen; grains étiolés, pl. Schmachtkorn, n.

Etiolement, m. Aufschießen in dünne Stengel, n.

s'Etioler, v. pr. dünn aufschießen (von Pflanzen).

Etiologie, f. Lehre von den Krankheitsursachen, Aetiologie, f.

Etique, adj. (méd.) schwindsüchtig, hektisch; mager, abgezehrt; fièvre —, Zehrfieber, n.

Etiqueter, v. a. mit einem Zettel bezeichnen, einen Zettel anmachen, zeichnen, überschreiben.

Etiquette, f. Bezeichnungszettel, m. Zettelchen, n. Preiszettel, m. Aufschrift, f.; Fabrikzeichen (an Tabakspäckchen), n.; Hofsitte, f. Hofgebrauch, m. Hofceremoniell, n. Gebrauch, Etikette, f.; (ép.) Wippe, f.; — d'une médecine, Gebrauchszettel einer Arzenei, m.; juger sur l'—, juger sur l'— du sac, nach dem äußern Scheine richten; étiquettes, pl. Curialien (bei Bittschriften), Förmlichkeiten, f. pl.

Etire, f. (tan.) Streichmesser, Streicheisen, n.

Etirer, v. a. auseinanderziehen, strecken; (tan.) ausstreichen.

Etiroir, m. (sell.) Strecke, f.

Etisie, f. (méd.) Auszehrung, Schwindsucht, f.

Etite, v. Aétite.

Etnet, m. (fond.) Brechzange, f.

Etoc, m. (for.) abgestorbene Stock, m.

Etocage, m. Krämpeln mit den Krämpelkämmen, Kratzen der Wolle, n.

Etoffe, f. Stoff, m. Zeuch, n.; fig. Fähigkeit, Anlage; Herkunft, Abkunft, f.; (még.) Alaunbrühe, f.; (serr.) schlechte Stahl, m.; — de laine, Wollenstoff, m.; — de soie, Seidenstoff, m.; homme de basse —, Mensch von niedriger Herkunft, m.; fam. donner dans l'—, viel auf den Staat verwenden; fig. il y a de l'— dans ce jeune homme, dieser junge Mensch hat gute Anlagen; étoffes, pl. (lib.) Druckkosten, pl.

Etoffé, ée, part. et adj. ausstaffirt, mit allem versehen; cheval —, starkknochige Pferd, n.; maison étoffée, wohleingerichtete Haus, n.

Etoffer, v. a. ausstoffen, das Gehörige zu etwas nehmen, mit Allem wohl versehen, es an nichts fehlen lassen; (még.) un cuir de suif, ein Fell auf beiden Seiten mit Talg einreiben.

Etoffure, f. p. u. Ausstaffirung; starke Löthung; Verzinnung, f.

Etoile, f. Stern, Fixstern, m.; fig. Schicksal, Geschick, Verhängniß, Glück, n.; Blässe (an Pferden), f.; (fort.) Sternschanze, f.; — errante, Wandelstern, Planet, m.; — flamboyante, Komet, m.; — polaire, Polarstern, m.; — tombante, Sternschnuppe, f.; — de mer, Meerstern, m.; ordre de l'—, Sternorden, m.; ordre de l'— polaire, Nordsternorden, m.; (bot.) — jaune, gelbe Vogelmilch, f.; être né sous une heureuse —, unter einem glücklichen Sterne geboren sein; loger ou coucher à la belle —, unter freiem Himmel übernachten; il croit voir des étoiles en plein midi, er hält sich für gewaltig klug.

Etoilé, m. (chir.) Sternbinde, Schulterbinde, f.

Etoilé, ée, adj. gestirnt, gesternt (bl.) mit Sternen besäet; (bot.) sternförmig; pierre étoilée, Sternstein, m. Sternkoralle, f.; chardon —, Sterndistel, f.; bouteille étoilée, Flasche mit einem sternförmigen Sprunge, f.

Etoilée, f. Sternnelke, Sternblume, f.

s'Etoiler, v. pr. einen sternförmigen Sprung bekommen (von Glaswaaren); aufbersten (von Münzstücken).

Etoilettes, f. pl. Sternnudeln, f. pl.

Etole, f. Stola (der katholischen Geistlichen), f.; ordre de l'—, Orden der Stola in Arragonien, m.

Etonnamment, adv. erstaunlich.

Etonnant, te, adj. erstaunlich, außerordentlich, wunderbar.

Etonnement, m. Erstaunen, n. Verwunderung; Bewunderung; fig. Erschütterung, f.; — d'une maison, Erschütterung eines Hauses, f.; — du cerveau, Erschütterung im Gehirne, f.; (min.) — d'un cristal, Verrückung der Blätter eines Krystalls, f.; jeter qn. dans l'—, einen in Erstaunen setzen; donner de l'— à qn., bei einem Erstaunen erregen.

Etonner, v. a. in Erstaunen setzen, in Verwunderung setzen; fig. erschüttern, durch eine heftige Erschütterung verrückte Stein, m.; cristal étonné, schillernde Krystall, m.; — un diamant, Risse in einen Diamant machen; s'—, v. pr. sich wundern, erstaunen; erschrecken (über etwas, de qch.); je m'étonne de vous voir, ich bin erstaunt, Sie zu sehen.

Etonnoir, m. (charb.) eingefallene Höhle am Meiler, f.

Etoqueraux, m. pl. (serr.) Anhaltstifte, m. pl.

Etoqueresse, f. Krämpelkamm, m.

Etoquetau, } m. (serr.) Sperrstift, m.
Etoquiau, } Sperrkegel, m.

Etou, m. Schlächterbank, Schlachtbank, f. Schlachttisch, m.

Etouffade, f. (cuis.) Dämpfen, n.; Kraze, f. perdrix à l'—, gedämpfte Rebhühner, n. pl.

Etouffant, te, adj. schwerathmend; erstickend, schwül.

Etouffement, m. Beklemmung des Athems, Engbrüstigkeit, f.

Etouffer, v. a. ersticken; fig. unterdrücken, dämpfen, auslöschen; arbre étouffé, Baum, der keine Luft hat, m.; les charbons, die Kohlen dämpfen; — la colle, den Leim zu dünn machen; — ses soupirs, die Seufzer ersticken, die Seufzer unterdrücken; — qn. de caresses, einen mit Liebkosungen überhäufen; —, v. n. den Athem verlieren, nicht athmen können,

ersticken; — de rire, vor Lachen fast erstikken, sich halb todt lachen.

Etouffeur, m. Königsschlange, f.

Etouffoir, m. Kohlendämpfer, m.; (mus.) Dämpfer m. [rig, f.

Etoupade, f. (chir.) Wieke von Werg;

Etoupage, m. (chap.) Bußstück, n.

Etoupe, f. Werrig, n.; — noire, getheerte Werrig, n.; — à étamer, Wischer zum Verzinnen, m.; le feu est aux étoupes, der Teufel ist los; prov. mettre le feu aux étoupes, Alles aufbieten, um etwas durchzusetzen, etwas hitzig betreiben; Oel ins Feuer gießen.

Etouper, v. a. mit Werrig ausstopfen, verstopfen; mit Werrig zustopfen; (chap.) ausbüßen; — le coton, die vorragenden Enden an den baumwollenen Fäden abschneiden.

Etouperie, Werrigleinwand, f. [f.

Etoupière, f. (mar.) Tauauszupferin,

Etoupille, f. (artil.) Stoppine, Zündstrick, m. [pinen versehen.

Etoupiller, v. a. (artif.) mit Stop-

Etoupin, m. (mar.) Vorschlag, m. Vorladung (auf Schiffskanonen), f.

Etourderie, f. Unbesonnenheit, f. unbesonnene Streich, m.

Etourdi, ie, adj. unbesonnen; —, m. — ie, f. Unbesonnene, m. et f., n'être ni fou ni —, sich auf der Stelle zu helfen wissen.

Etourdie, à l'—, adv. unbesonnener Weise, wie ein Unbesonnener.

Etourdiment, adv. unbesonnen, unbesonnener Weise, ohne alle Ueberlegung.

Etourdir, v. a. betäuben; fig. bestürzt machen; dumm im Kopfe machen; — la grosse faim, den Heißhunger stillen; — la viande, das Fleisch ein wenig aufkochen lassen; — l'eau, das Wasser verschlagen lassen; s' —, v. pr. sich betäuben, seinen Schmerz betäuben, sich zerstreuen, sich aus dem Sinne schlagen (etwas, sur qch.); s'— de qch., sich etwas in den Kopf setzen; s'— des chimères, sich Grillen in den Kopf setzen.

Etourdissant, te, adj. betäubend.

Etourdissement, m. Betäubung; fig. Bestürzung, Unruhe, f.; (méd.) Schwindel, m.

Etourneau, m. Staar (wenn er frei ist); Grauschimmel (Pferd); fig. eingebildete junge Mensch, m.

Etouteau, m. (horl.) Sperrstift, m.

Etouve f. (tan.) Schwitzkasten, m.

Etraignoire, v. Etreignoires.

Etramée, f. Werrigleinwand (aus der Picardie), f.; Segeltuch, n.

Etrange, adj. sonderbar, seltsam, ungewöhnlich, wunderlich.

Etrangement, adv. außerordentlich, über die Maßen, äußerst, auf eine seltsame Art.

Etranger, ère, adj. fremd, ausländisch; fig. nicht zur Familie gehörig, nicht zur Sache gehörig, fremdartig; nicht theilnehmend; marchandises étrangères, pl. ausländische Waaren, f. pl.; ministre des affaires étrangères, Minister der auswärtigen Angelegenheiten, m.; il est — ici, er ist hier fremd; il est — à ces intrigues, er hat keinen Theil an diesen Ränken; —, m. —ère, f. Fremde, m. et f. Ausländer, Fremdling, m.

Etranger, m. Ausland, n. Fremde, f.; passer à l'—, ins Ausland gehen; venir de l'—, aus der Fremde kommen.

Etranger, v. a. vertreiben, verjagen, verscheuchen; s' —, v. pr. sich weggewöhnen (von ... de ...).

Etranglé, ée, part. et adj. erdrosselt (v. Etrangler); fig. gedrängt, enge zusammengedrängt. [derbarkeit, f.

Etrangeté, f. vm. Seltsamkeit, Son-

Etrangle-chien, m. (bot.) Hundswürger, m. Bräunewurzel, f.

Etrangle-loup, m. (bot.) Wolfswurzel, f.

Etranglement, m. (méd.) Zusammenziehung; Verengung, f.; (hist. n.) fadenförmige Theil, der den Vorder- und Hinterleib mancher Insecten verbindet, m.

Etrangler, v. a. erdrosseln, erwürgen, ersticken; fig. drängen, zu enge machen, zu sehr einschränken; zusammendrängen; cet habit m'étrangle, dieses Kleid ist mir zu enge; — une affaire, eine Sache nur obenhin abthun, eine Sache nur oberflächlich untersuchen; — un ouvrage, ein Werk zu sehr zusammendrängen; — un sac, einen Sack zuschnüren; —, v. n. ersticken; — de soif, vor Durst fast verschmachten; s' —, v. pr. sich einander erdrosseln, sich erwürgen.

Etranglure, f. (drap.) Wulst, m. Falte (im Tuche) vom Walken, f.

Etranguillon, m. (vét.) Kehlsucht (der Pferde), f.; poire d'—, Würgbirne, f.

Etrape, f. Stoppelsichel, f.

Etraper, v. a. die Stoppeln abschneiden.

Etrapoire, f. Stoppelsense, f.

Etraque, f. (mar.) Breite eines Plankengangs, f.

Etraquer, v. n. (chass.) — une bête, ein Wild auf dem Schnee ausspüren.

Etrave, f. (mar.) Vorderstreven, m.

Etre, v. n. et aux. irr. fein; da sein; stehen; gehören, zugehören; cela est bien, das ist gut; il est debout, er ist auf; ce livre est à moi, dieses Buch gehört mir; il est de tout, er ist bei Allem, er macht Alles mit; je suis tout à vous, ich bin ganz der Ihrige; il est de la compagnie, er gehört zur Gesellschaft; c'est moi, ich bin es; c'est à moi de commander, mir kommt es zu zu befehlen, ich habe zu befehlen; c'est à vous à jouer, an Ihnen ist die Reihe zu spielen, Sie sind am Spiele; c'est au soldat d'obéir, der Soldat muß gehorchen; il est des hommes que, ... es gibt Menschen, die ...; il en est, es ist damit; il n'est que ..., das Beste ist ..., nichts ist besser, als ...; il n'est que d'avoir courage, nichts ist besser als der Muth, es geht nichts über den Muth; il n'en est rien, es ist nichts daran; j'en suis, ich bin mit dabei; je ne sais où j'en suis, ich weiß nicht, woran ich bin; je n'y suis de rien, ich habe gar keinen Theil daran; je n'y suis pas encore, ich habe es noch nicht begriffen; vous y êtes, Sie haben es getroffen; voilà ou nous en sommes, da sind wir stehen geblieben; il est de la civilité de ..., es ist der Höflichkeit gemäß zu ...; qu'en serait-il? was würde daraus entstehen? was würde daraus erfolgen? il est à espérer, es ist zu hoffen, es steht zu hoffen; c'est d'eux qu'on parle, man spricht von ihnen; être à faire qch., mit etwas beschäftigt sein; être pour qn., für Jemanden sein, auf Jemandes Seite sein, es mit einem halten; n'être pas pour ..., nicht im Stande sein zu ..., nicht geeignet sein zu ...; être mal avec qn., mit einem schlecht stehen; être sur une matière, an einer Materie sein, eine Materie untersuchen.

Etre, m. Dasein, Wesen, n.; Gelegenheiten in einem Hause, f. pl.; — suprême, — souverain, höchste Wesen, n.; il connaît tous le êtres de cette maison, er kennt alle Theile dieses Hauses.

Etrécir, v. a. enger machen, schmäler machen; (mar.) — un cheval, ein Pferd die Volte immer kleiner machen lassen; s'—, v. pr. enger werden, schmäler werden, eingehen einlaufen, einschrumpfen.

Etrécissement, m. Verengung, f. Engerwerden, Einlaufen, Eingehen, n.; — du coeur, Beklemmung des Herzens, f.

Etrécissure, f. Einlaufen, Einschrumpfen, n.

Etreignoirs, m. pl. (men.) Leinzwinge, Schraubzwinge, f.

Etrein, m. vm. Streustroh, n. Streu (für Pferde), f.

Etreindre, v. a. irr. fest zusammenziehen, fest zusammenknüpfen; — les noeuds d'amitié, die Bande der Freundschaft fester knüpfen; prov. qui trop embrasse, mal étreint, wer zu viel unternimmt, kann es nicht ausführen, je länger ein Uebel währt, desto drückender wird es.

Etreinte, f. Zusammendrücken, Zusammenziehen, Festknüpfen, n.

Etrenne, f. Handgeld, n.; erste Gebrauch (einer Sache), m. Einweihen; Neujahrsgeschenk, n.; prov. à bon jour bonne —, das ist ein guter Anfang zu einem frohen Tage.

Etrenner, v. a. Handgeld geben, die Handkauf geben; etwas zum ersten Mal gebrauchen, einweihen; ein Neujahrsgeschenk geben; —, v. n. das erste Geld lösen, Handgeld lösen, den Handkauf lösen.

Etresillon, m. (arch.) Strebe, Stütze, f.

Etrésillonner, v. a. (arch.) mit Streben versehen, stützen, abspreizen, spreizen.

Etresse, f. einfache Kartenpapier, n.

Etrier, m. Steigbügel, Bügel, m. (chir.) Binde bei Aderlassen am Fuße, Einbindeschiene, f.; Bügel am Pfluge, m. (mar.) Klammer, f.; bas à —, pl. Bügelstrümpfe, m. pl. Reitgamaschen, f. pl. fig. vin de l'—, Abschiedstrunk, m.; Je étriers sont-ils à votre point? sind Ihnen die Bügel recht geschnallt? avoir le pied à l'—, reisefertig sein, eben abreisen wollen; courir à franc —, Post reiten; être ferme sur ses étriers, fest in den Bügeln sitzen; fig. fest in seinen Entschlüssen sein; faire perdre les étriers à qn., einen aus den Bügeln bringen; fig. einen aus der Fassung bringen; étriers, pl. (mar.) Schleifen zum Aufziehen der Segelstangen, f. pl.

Etrière, f. Steigbügelriemen, m.

Etrif, m. vm. Streit, Zank, m.

Etrille, f. Striegel, f.; schlechte Wirthshaus, wo man geprellt wird, n.

Etriller, v. a. striegeln; fig. fam. ausprügeln; prellen, schnellen.

Etriper, v. a. die Eingeweide ausnehmen, ausweiden; — une fleur, die Blätter einer Blume ausbreiten; prov. aller à l'étripe-cheval, so schnell als möglich reiten; s'—, v. pr. (cor.) sich ausfasern.

Etriqué, ée, adj. zu enge, zu schmal, gespannt (von Kleidern); fig. zu gedrängt (chass.) chien —, dünnleibige, hochbeinige Hund, m. [zu enge machen.

Etriquer, v. a. — un habit, ein Kleid

Etriquet, m. eine Art Fischgarn.

Etristé, ée, adj. (chass.) lévrier —, Windhund mit hübschen schlanken Beinen.

Etriver, v. n. vm. zanken, streiten, uneinander sein.

Etrivière, f. Steigbügelriemen; donner les étrivières à qn., einen mit den Steigbügelriemen hauen; fig. einen schimpflich behandeln.

Etroit, te, adj. enge, schmal; fig. beschränkt; genau, strenge; génie étroit, beschränkter Kopf, m.; étroite défense, strenges Verbot, n.; étroite amitié, innige Freundschaft, f.; conscience étroite, zarte Gewissen, n.; — de boyau, dünnleibig, schmalkäuchig (von Pferden); loger à l'—, engwohnen; vivre à l'—, sich knapp behelfen müssen, ärmlich leben. [ausdrücklich.

Etroitement, adv. enge; innig; streng,

Etroitesse, f. vm. Eingeschränktheit und Thiere), m.

Beschränktheit, f. [und Thiere), m.

Etron, m. Koth, Dreck (von Menschen

Etronçonnement, m. (jard.) Abköpfen eines Baumes, n.
Etronçonner, v. a. (jard.) einen Baum ganz abköpfen.
Etrope, f. (mar.) Stropp, m.
Etrousse, f. vm. (jur.) gerichtliche Anerkennung, f. [lich zuerkennen.
Etrousser, v. a. p. u. (jur.) gerichtlich zuerkennen.
Etruffé, ée, adj. (chass.) lahm, hinkend geworden. [Hundes), f.
Etruffure, f. (chass.) Lähme (eines
Etrusque, adj. hetrurisch. [n.
Etuailles, f. pl. (sal.) Salzmagazin,
Etude, f. Studium, Studiren, n. Erlernung; Wissenschaft, Gelehrsamkeit; Studirstube; Schreibstube (eines Advocaten); Kundschaft (eines Advocaten), f.; (pein.) Studienzeichnung, f.; fig. Gefünstelte, n. Künstelei, f. gezwungene Wesen, n. Zwang, m. Verstellung, f.; Dichten und Trachten, n.; cours d'—, wissenschaftliche Cursus, m.; il a de l'—, er besitzt Kenntniß; il a fait ses études, er hat seine Studien durchgemacht; s'adonner, ou s'appliquer à l'— des sciences, sich auf das Studium der Wissenschaften legen; se montrer sans —, sich ohne Verstellung zeigen.
Etudiant, m. Student, Studirende, m.; — en droit, Student der Rechte, m.
Etudié, ée, part. et adj. studirt, fleißig ausgearbeitet, künstlich ausgesonnen, künstelt, gezwungen, gesucht, gekünstelt.
Etudier, v. a. et n. studiren, lernen; auswendig lernen, einstudiren; zu erforschen suchen, ausfinnen, auf etwas denken; genau beobachten, sich genau mit etwas bekannt machen; — en theologie, Theologie studiren; — l'histoire, Geschichte studiren, — un compliment, auf ein Compliment studiren; — un homme, den Charakter eines Menschen kennen lernen; s'—, v. pr. auf etwas sinnen, sich angelegen sein lassen, sich befleißigen; s'— soi-même, sich selbst kennen zu lernen suchen.
Etudiole, f. Schränkchen zu Papieren, Schreibschränkchen, n.
Etui, m. Futteral, Besteck, n.; Deckflügel (der Käfer), m.; — à lunettes, Brillenfutteral, n.; — à aiguilles, Nadelbüchse, f.; — de mathématiques, Reißzeug, n.; (chir.) — de poche, chirurgische Besteck, n.; (bot.) — médullaire, Markröhre, f.
Etuve, f. Badestube, Schwitzstube, f.; (an.) Schwise, f.; Trockenhaus, n. Trockenstube, f. Trockenofen, m.; — seche, Schwitzofen, m. trockene Schwitzbad, n.; — humide, Dampfbad, n.
Etuvée, f. (cuis.) Dämpfen, Schmoren; Gedämpfte, n.; — de veau, gedämpftes Kalbfleisch, n.
Etuvement, m. Bähung, f.
Etuver, v. a. bähen; trocknen (in Kattundruckereien).
Etuviste, m. Bader, m.
Etymologie, f. Abstammung eines Wortes, Herleitung eines Wortes, Wortforschung, Etymologie, f.
Etymologique, adj. wortforschend, etymologisch.
Etymologiser, v. n. sich mit Ableitung der Wörter beschäftigen.
Etymologiste, m. Wortforscher, Etymologist, m.
Eu, part. v. Avoir. [molog, m.
Eubages, m. pl. gelehrte Druiden der alten Gallier, m. pl.
Eucharistie, f. heilige Abendmahl, n.
Eucharistique, adj. zum heiligen Abendmahle gehörig. [gas, n.
Euchlorine, f. (chim.) Chlorozyndul-
Euchyle, adj. (méd.) gutsäftig.
Euchyme, m. (méd.) Gutsäftigkeit (des Körpers), f.
Euclase, f. (min.) Euklas, m.
Eucologe, m. Kirchenagende, Kirchenordnung, f. [beschaffenheit, f.
Eucrasie, f. (méd.) gesunde Leibes-
Eudémonie, f. (méd.) Wohlbehagen, Wohlsein, n. [migkeit, f.
Eudiapneustie, f. (méd.) Leichtath-
Eudiomètre, m. (phys.) Luftgütemesser, Eudiometer, m.
Eudiométrie, f. Kunst, die Güte der Luft zu messen, f. [heit des Blutes, f.
Euémie, f. (méd.) gute Beschaffen-
Euexie, f. (méd.) gute Natur, f.
Eufraise, f. (bot.) Augentrost, m.
Euloge, m. p. u. Gebet, n. Segen, m.
Eulogies, f. pl. Ueberbleibsel von geweihtem Brode (in der griechischen Kirche), n. pl. [den, Furien, f. pl.
Euménides, f. pl. (myth.) Eumeni-
Eunolpique, adj. pros. vers eunolpiques. pl. reimlose Verse, m. pl.
Eunuque, m. Verschnittene, Eunuch (im Serail), m.
Eupathie, f. Sanftmuth (im Leiden), f.; Wohlbehagen, n.
Eupatoire, m. (bot.) Wasserdost, m.
Eupepsie, f. (méd.) gute Verdauung, f.
Euphémie, f. kurze Gebet (der Lacedämonier), n.
Euphémisme, m. (rhét.) mildernde Ausdruck für etwas Unangenehmes, oder Unanständiges, m. [ständiges, f.
Euphlogie, f. (méd.) gutartige Ent-
Euphonie, f. (gr.) Wohlklang, Wohlklaut, m. [wohlklingend.
Euphonique, adj. (gr.) wohllautend,
Euphorbe, f. (bot.) Euphorbie, f.; Euphorbienharz, n.
Euphotide, m. (min.) Serpentin, m.
Euphraise, v. Eufraise.
Eupnée, f. (méd.) leichte Athmen, n.
Euporie, f. (méd.) schnelle Bereitung von Hausmitteln, f.
Euporiste, adj. (méd.) médicament —, schnelle Hausmittel, n.
Eurus, m. Südwind, m.
Eurythmie, f. Ebenmaß, richtige Verhältniß (der Theile eines Ganzen), n. Harmonie, f.
Eusémie, f. (méd.) gute Anzeichen, n.
Eustache, m. Hippe, f.
Eustyle, m. (arch.) Säulenweite; schöne Säulenstellung, f.; —, adj. schönsäulig.
Euterpe, f. (myth.) Muse der Musik, f.
Euthanasie, f. sanfte Tod, m.
Euthymie, f. (méd.) Gemüthsruhe, Seelenruhe, f. [Genesung, n.
Eutolmie, f. (méd.) Verlangen nach
Eutrapélie, f. feine Scherz, zarte Wendung (bei den Alten), f.
Eutrophie, f. (méd.) gesunde und reinliche Nahrung, f.
Eux, pron. sie (vom pron. lui).
Evacuant, te, } adj. (méd.) aus-
Evacuatif, ive, } leerend, abführend; —, m. Abführungsmittel, n.
Evacuation, f. (méd.) Ausleerung, f.; (gu.) — d'une place, Räumung eines Platzes, f.
Evacuer, v. a. (méd.) abführen, ausführen; (mil.) räumen; — une place, einen Platz räumen; —, v. n. ausleeren, Ausleerung haben; s'—, v. pr. ausgeleert werden. [chen, durchgehen.
s'Evader, v. pr. entwischen, entwei-
Evagation, f. Zerstreuung, f. Mangel an Andacht, m.
s'Evaltonner, v. pr. sich zu viele Freiheiten herausnehmen; sich über seine Kräfte anstrengen, sich übernehmen.
Evaluation, f. Schätzung, Berechnung, Würderung, f. Anschlag, Kaufanschlag, m.; (ar.) Reduction, f.; évaluations des monnaies, Valvationstabelle, f.; — d'une fraction, Zurückführung eines Bruches auf seinen Werth, f.
Evaluer, v. a. schätzen, berechnen, würdern, taxiren, anschlagen; (com.) bonitiren (ar.) — une fraction, einen Bruch auf seinen wahren Werth zurückführen, einen Bruch reduciren; — les monnaies, den Gehalt der Münzen bestimmen.
Evangéliaire, m. Evangelienbuch, n.
Evangélique, adj. evangelisch.
Evangéliquement, adv. evangelisch, dem Evangelium gemäß.
Evangéliser, v. a. et n. das Evangelium predigen, das Evangelium verkündigen. [Lehre, f.
Evangélisme, m. p. u. evangelische
Evangéliste, m. Evangelist, Prediger des Evangeliums; Wahlzeuge einer gelehrten Gesellschaft, m.; (jur.) Urkundenbesichtiger, m.
Evangile, m. Evangelium; Evangelienbuch, n.; prov. c'est l'— du jour, das ist die Neuigkeit des Tages; tout ce qu'il dit n'est pas —, seine Worte sind kein Evangelium.
Evanie, f. Hungerwespe, f.
s'Evanouir, v. pr. ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen; fig. verschwinden, vergehen; faire —, in Ohnmacht fallen machen; fig. vernichten; faire — toutes les éspérances, alle Hoffnungen vernichten; (ar.) faire — les fractions, die Brüche auf gleiche Benennung bringen; — une inconnue, eine unbekannte Größe aus einer Gleichung wegschaffen.
Evanouissement, m. Ohnmacht, f.; (alg.) — des inconnues, Wegschaffung unbekannter Größen, f.
Evaporabilité, f. Verdünstbarkeit, f.
Evaporable, adj. verdünstbar, ausdünstbar. [stung befördernd.
Evaporatif, ive, adj. die Verdun-
Evaporation, f. Verdunstung, Ausdünstung; Abrauchung, Abdampfung, f.; fig. Leichtsinn, m.; — de l'esprit, Flatterstinn, m.
Evaporatoire, adj. zur Verdunstung gehörig, zur Abdampfung gehörig.
Evaporé, ée, part. et adj. verdunstet (v. Evaporer); leichtsinnig, faselig, flatterhaft; —, m. Flattergeist, Faselhans, m.
s'Evaporer, v. pr. verdunsten, abdampfen, abrauchen; verrauchen, verfliegen, sich verlieren; fig. sich den Zerstreuungen ergeben; —, v. a. ausschütten, Luft machen; — sa bile, seine Galle ausschütten; faire —, abdunsten lassen; seinen Leichtsinn sehen lassen.
Evasé, ée, adj. erweitert, weit; nez —, Nase mit weit geöffneten Nasenlöchern, f.; lumière évasée, abgenutzte Zündloch ausgebrannte Zündloch, n.
Evasement, m. Ausweitung, Weite, f.; — de la lumière, Abnutzen des Zündlochs, Ausbrennen des Zündlochs, n.
Evaser, v. a. ausweiten (eine Oeffnung), erweitern; (jard.) — un arbre, einen Baum ausbreiten; s'—, v. pr. sich ausweiten, weiter werden.
Evasif, ive, adj. ausweichend; réponse évasive, ausweichende Antwort, f.
Evasion, f. Entweichung; Ausflucht, f.; — d'un prisonnier, Entweichung eines Gefangenen, f.
Evasure, v. Evasement.
Evêché, m. Bisthum, n.; bischöfliche Würde, f.; bischöfliche Sitz, m.
Evection, f. (astr.) Schwanken des Mondes, n. Evection, f.
Eveil, m. fam. Nachricht, Warnung, f.
Eveillé, ée, part. et adj. munter, lustig, aufgeweckt; aufmerksam, achtsam; —, m. muntere Mensch, aufgeweckte Mensch, m.
Eveiller, v. a. wecken, aufwecken; fig. aufheitern, ermuntern, aufmuntern; rege machen; — l'envie, den Neid rege machen; s'—, v. pr. aufwachen, erwachen; fig. sich ermuntern. [Mühlsteinen, n. pl.
Eveillure, f. Poren, m. pl. Löcher an

Evénement, m. Ausgang (einer Sache), m.; Begebenheit, f. Vorfall, m. Ereigniß, n.; à tout —, auf jeden Fall, auf alle Fälle; je réponds de l'—, ich stehe für den Erfolg; il ne faut pas s'applaudir du succès avant l'—, man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.

Event, m. faule Geruch, faule Geschmack, m. Angehen, n.; frische Luft, freie Luft, f.; Luftloch, Zugloch, n.; Spielraum zwischen der Kugel und dem Laufe, m.; (com.) Zugabe (bei Schnittwaaren), f.; (anat.) Rauchröhre, f.; (fond.) Luftröhre, f.; tête à l'—, leichtsinnige Mensch, m.; sentir l'—, schon riechen, angegangen sein; mettre à l'—, an die frische Luft bringen.

Eventail, m. Fächer; Feuerschirm (der Schmelzarbeiter), m.; (mil.) Bretterverschlag, m.; en —, fächerförmig; poisson en —, Fächerfisch, m.

Eventailler, (m. Fächermacher, Fä-
Eventailliste, } cherhändler, m.

Eventaire, m. flache Korb, m. Weidenhürde, f. Obstkorb, m.

Evente, f. (chand.) Lichterkasten (mit Fächern), m.

Eventé, ée, adj. luftig, windig; leichtsinnig; (jard.) racine eventée, entblößte Wurzel, f.; —, m. Leichtfuß, m.

Eventeaux, v. Venteaux.

Eventement, m. Fächeln; Verriechen (des Weines), n.

Eventer, v. a. fächeln, Luft zufächeln, Luft machen; lüften, auslüften; — le grain, das Getreide umstechen; (jard.) — la sève, dem Safte Luft machen; — une mine, eine Mine ausblasen; fig. — la mine, — la mèche, Lunte riechen, etwas merken; — un secret, ein Geheimniß ausspüren; — la voie, die Fährte auswittern (von Hunden); — une voile, ein Segel gegen den Wind richten; s'—, v. pr. sich Luft zufächeln; sich verriechen, an der freien Luft verderben.

Eventiler, v. Ventiler.

Eventif, ive, v. Eventuel.

s'Eventiller, v. pr. (fauc.) sich in der Luft schütteln.

Eventoir, m. Feuerwedel, Kohlenfächer, m.

Eventouse, f. Zugloch, n.

Eventration, f. (méd.) Bruch mit Austretung der Eingeweide, m.

Eventrer, v. a. ausnehmen, ausweiden, aufbrechen, auswirken, zerwirken; den Bauch aufschlitzen; — une voile, ein Segel aufschlitzen, ein Segel zerreißen; s'—, v. pr. sich durch heftige Anstrengung einen Bruch zuziehen; fig. die äußersten Kräfte anstrengen.

Eventuel, elle, adj. auf einen künftigen möglichen Fall eingerichtet, eventuell.

Eventuellement, adv. auf den möglichen Fall, eventuell.

Eventure, f. Riß (im Laufe eines Gewehrs), m.

Evêque, m. Bischof, m.; — in partibus infidelium, Bischof, dessen Bisthum in der Gewalt der Ungläubigen ist, m.; prov. devenir d'— meünier, vom Pferde auf den Esel kommen.

Everdillonner, v. a. munter machen, aufgeweckt machen.

Everduner, v. a. — des amandes, Mandeln grün einmachen; — des herbes, den grünen Saft aus Kräutern auspressen.

Evergeter, v. a. (im Scherze) ausprügeln.

Everrer, v. a. (chass.) einem Hunde den Wurm schneiden.

Eversif, ive, adj. umstürzend, zerstörend, vernichtend.

Eversion, f. Umsturz, m. gänzliche Zerstörung, f.

s'Evertuer, v. pr. sich ermannen, sich angreifen, sich anstrengen, alle Kräfte aufbieten.

Eveux, adj. terrain —, schmierige Boden, m.

Eviction, f. (jur.) gerichtliche Ausstoßung aus dem Besitze, Entwährung, f.

Evidement, m. Aushöhlung, f.

Evidemment, adv. augenscheinlich, offenbar, klar.

Evidence, f. Augenscheinlichkeit, offenbare Gewißheit, f.; mettre en —, augenscheinlich darthun, klar vor Augen legen, sonnenklar machen; être en —, vor Augen liegen, ganz klar sein; se rendre à l'—, völlig überzeugt sein.

Evident, te, adj. augenscheinlich, offenbar.

Evider, v. a. die Stärke auswaschen, die Stärke ausreiben, auswässern; (taill.) rund ausschneiden, ausschweifen; (arch.) zierlich aushauen; zierlich auskehlen, aushöhlen, auskehlen, ausrunden, abrunden; (ép.) die Nadeln zufeilen; (peig.) — le peigne, den Kamm auszahnen; — les dents, die Zähne abrunden.

Evidoir, m. Hohlbohrer, m. Instrument zum Auskehlen, n.

Evidure, f. Ausschnitt, m.

Evier, m. Gußstein (in einer Küche), m.

Evilasse, m. Ebenholz von Madagascar, n.

Evincer, v. a. gerichtlich aus dem Besitze setzen.

Eviré, ée, adj. (bl.) ohne Geschlechtskennzeichen (von Thieren).

Evitable, adj. p. u. vermeidlich.

Evitage, m. (mar.) Schwenken um den Anker, Schweien, n.

Evitée, f. (mar.) zum Wenden eines Schiffs erforderliche Breite eines Flusses, f.

Eviter, v. a. meiden, vermeiden; ausweichen; — de, sich hüten; — qn., einem ausweichen, einem aus dem Wege gehen; (mus.) — une cadence, von einer Cadenz ausweichen; —, v. n. (mar.) sich um den Anker schwenken, schweien; — au vent, das Vordertheil dem Winde zukehren; s'—, v. pr. einander meiden, einander ausweichen.

Eviterne, adj. vm. unsterblich.

Eviternité, f. vm. Unsterblichkeit, f.

Evocable, adj. was vor ein anderes Gericht gezogen werden kann.

Evocation, f. Beschwören der Geister, Citiren, n.; Ziehung einer Sache vor ein anderes Gericht, f.

Evocatoire, adj. cause —, Grund zur Abrufung einer Rechtssache, m.

Evohé, m. Evoe der Bacchantinnen, n.

Evolage, m. p. u. mit Fischen besetzte Teich, m.

Evolé, ée, adj. p. u. unbesonnen.

Evoluer, v. n. Evolutionen machen.

Evolution, f. (mil.) Truppenbewegung, Schwenkung, Wendung, Evolution, f.; (phil.) Entwickelungslehre, f.; — navale, Seemanoeuvre, n.

Evolutionnaire, adj. chenille —, Processionsraupe, f.

Evonimoïde, m. (bot.) kletternde Celaster, m.

Evoquer, v. a. beschwören, Geister bannen, Geister citiren; — une cause, eine Rechtssache vor einen andern Gerichtshof ziehen.

Evulsion, f. (chir.) Ausziehen, Ausreißen, n.; — des dents, Ausziehen der Zähne, n.

Ex, prép. (in Zusammensetzungen), ehemalig, gewesen; ex-ministre, ehemalige Minister, m.

Exacerbant, te, adj. (méd.) zunehmend, steigend.

Exacerbation, f. (méd.) Steigen, Zunehmen eines Krankheitsanfalls, n.

Exact, te, adj. sorgfältig, genau, pünktlich; sciences exactes, pl. ernste Wissenschaften, strenge Wissenschaften, f. pl.

Exactement, adv. pünktlich, genau.

Exacteur, m. harte Beitreiber von Steuern und Gefällen, Leuteschinder, Erpresser, m.

Exaction, f. strenge Beitreibung der Gefälle, Erpressung, f.; commettre des exactions, Erpressungen begehen.

Exactitude, f. Sorgfalt, Genauigkeit, Pünktlichkeit; avoir beaucoup d'—, sehr genau sein, sehr pünktlich sein.

Exagérateur, m. Uebertreiber, Vergrößerer (einer Sache), m.

Exagératif, ive, adj. übertreibend, aufschneiderisch; übertrieben.

Exagération, f. Uebertreibung, f.

Exagéré, ée, part. et adj. übertrieben; —, m. Uebertreiber, m.; c'est un—, er übertreibt Alles.

Exagérer, v. a. et n. übertreiben, übertrieben darstellen, vergrößern.

Exaltation, f. Erhöhung, Erhebung, Erhebung zur Papstwürde; Ueberspannung, Begeisterung, f.; (chim.) Reinigung durch Feuer, f.; (astr.) höchste Stand, m.; — de la sainte-croix, Fest der Kreuzerhöhung, f.; (méd.) — du pouls, Erhöhung des Pulses, f.; (alg.) — des puissances, Erhöhung der Potenzen, f.

Exalté, ée, part. et adj. begeistert, überspannt, exaltirt.

Exalter, v. a. erheben, preisen, rühmen; (chim.) durch Feuer reinigen, den höchsten Grad der Reinigung geben; fig. begeistern, erhitzen, exaltiren.

Examen, m. Prüfung, Untersuchung, f.; Examen, n.; — à futur, vor Eintretung des Processes vorgenommene Verhör, n.; mettre qn. à l'—, eine Prüfung mit einem vornehmen.

Examinateur, m. Prüfer, Untersucher, Examinator, m.

Examiné, ée, part. et adj. geprüft, (v. Examiner); fam. abgenutzt, abgetragen.

Examiner, v. a. et n. untersuchen, prüfen, examiniren; aufmerksam betrachten; genau ansehen; — les témoins, die Zeugen verhören; s'—, v. pr. sich prüfen; einander genau betrachten; sich abnutzen; cet habit commence à s'—, dieses Kleid fängt an schlecht zu werden.

Exanastomose, f. (anat.) Einmündung eines Gefäßes in ein anderes, f.

Exanastrophe, f. (méd.) Genesung von einem Rückfalle, f.

Exanimation, f. Entseelung, Tod, m.

Exanthémateux, euse, adj. (méd.) ausschlagartig, mit einem Ausschlage verbunden.

Exanthème, m. (méd.) Hautausschlag, m.

Exantlation, f. (phys.) Auspumpung (der Luft), n.

Exarchat, m. Gebiet eines Exarchen, m.

Exarque, m. Exarch, (ehemaliger) Statthalter der griechischen Kaiser in Italien; Abgeordnete des griechischen Patriarchen, m.

Exaspération, f. Erbitterung, f.

Exaspérer, v. a. schlimmer machen, erbittern.

Exaucement, m. Erhörung, f.; — d'une prière, Erhörung einer Bitte, f.

Exaucer, v. a. erhören.

Exautoration, vm. v. Dégradation.

Excalcéation, f. p. u. Ausziehen der Schuhe, n.

Excavation, f. Ausgrabung, Aushöhlung, Vertiefung, Grube, f.; — d'une mine, Minentrichter, m.

Excaver, v. a. ausgraben, aushöhlen.

Excédant, m. Ueberschuß, m. Zugabe beim Ellenmaße, f.

Excédant, te, adj. überschüssig, überzählig.

Excédation, f. p. u. Ueberschreitung, f.

Excédé, ée, adj. überschritten (v. Excéder); fig. abgemattet, erschöpft; battu et —, geschlagen und auf das Aeußerste gemißhandelt.

Excéder, v. a. überschreiten, überschreiten; zu viel thun, belästigen; erschöpfen, äußerst abmatten; vous m'excédez, Sie

machen es mir zu arg; — qn. de bonne chère, einen mit Essen und Trinken überladen; s'—, v. pr. sich übermäßig angreifen, sich erschöpfen; s'— de qch. einer Sache zu viel thun, eine Sache übertreiben; s'— de travail, sich in der Arbeit übernehmen, sich durch Arbeit zu sehr erschöpfen.

Excellemment, adv. vortrefflich.

Excellence, f. Vortrefflichkeit, f. höchste Grad der Vollkommenheit, m.; Excellenz (Titel), f.; par —, vorzüglich, vorzugsweise; Dieu est l'être par —, Gott ist das höchste Wesen; donner de l'— à qn. einem den Titel Excellenz geben.

Excellent, te, adj. vortrefflich.

Excellentissime, adj. ganz vortrefflich, höchst vortrefflich.

Exceller, v. n. sich auszeichnen (in etwas, en qch., dans qch.), den Vorzug vor Andern haben, hervorragen, übertreffen; — au-dessus de qn., den Vorzug vor einem haben; — sur tous les autres, — par-dessus tous les autres, es allen Andern zuvorthun.

Excentricité, f. (géom. et astr.) Excentricität, f.

Excentrique, adj. (géom. et méc.) excentrisch.

Excepté, ée, part. et adj. ausgenommen; —, prép. ausgenommen, außer; — que, außer daß.

Excepter, v. a. ausnehmen, ausschließen; je n'en excepte qui que ce soit, ich nehme keinen davon aus.

Exception, f. Ausnahme, f.; (dr.) Einrede, Einwendung, Ausflucht, f.; à l'— de, mit Ausnahme, ausgenommen, mit dem Vorbehalte; par —, ausnahmsweise; tous sans —, Alle ohne Ausnahme.

Exceptionnel, elle, adj. eine Ausnahme enthaltend, eine Ausnahme machend.

Excès, m. Ueberschuß, m. Uebermaß, n. Ueberfluß, m.; Ausschweifung; Mißhandlung, Gewaltthätigkeit, f.; (dr.) Unfug, Frevel, Exceß, m.; à l'—, jusqu'à l'—, über die Maßen, übermäßig, übertrieben; louer avec —, übermäßig loben; — de travail, übermäßige Arbeit, f.; — de zèle, übermäßige Eifer, m.; vivre dans l'—, in Ausschweifungen leben.

Excessif, ive, adj. übermäßig, übertrieben, außerordentlich; il est — en tout, er übertreibt Alles.

Excessivement, adv. übermäßig, übertrieben, über alle Maßen.

Exciper, v. n. Einreden vorbringen, einwenden, sich berufen (auf etwas, de qch.), eine Exception machen, excipiren.

Excipient, m. (ap.) Mischungsgrundlage, f. Mischungsmittel, Einhüllungsmittel, n.

Excise, f. Tranksteuer, f.; Tranksteueramt (in England), n.

Excision, v. Abscission.

Excitabilité, v. Incitabilité.

Excitant, te, adj. (méd.) erregend, reizend, stärkend.

Excitateur, m. —trice, f. Wecker, m.; Weckerin (in Klöstern), f.; (phys.) Auslader (der elektrischen Flaschen), m.

Excitatif, ive, adj. (méd.) erregend, erweckend; —, m. Reizmittel, n.

Excitation, f. p. u. Antrieb, m. Anspornung, f.; (méd.) Erregung, f.

Excitement, m. (méd.) Herstellung der Hirnkräfte, f.

Exciter, v. a. erregen, rege machen, reizen, anreizen, antreiben, anspornen; anfeuern, aufmuntern; — l'appétit, Appetit machen; — à pitié, — à la pitié, zum Mitleiden bewegen; s'—, v. pr. sich anfeuern, sich gegenseitig antreiben, einander anspornen; s'— à travailler, sich zur Arbeit anspornen.

Exclamatif, ive, adj. (gr.) eine Ausrufung bezeichnend; point —, signe —, Ausrufungszeichen, n.

Exclamation, f. Ausrufung, f. Ausruf, m.; — de joie, Freudenschrei, m.; point d'—, Ausrufungszeichen, n.

Exclure, v. a. irr. ausschließen; fig. unverträglich sein.

Exclusif, ive, adj. ausschließend, ausschließlich.

Exclusion, f. Ausschließung, f. Ausschluß, m.; à l'— de, mit Ausschluß, mit Ausnahme; il a eu l'—, er ist ausgeschlossen worden.

Exclusivement, adv. ausschließlich, mit Ausschluß.

Exclusivité, f. p. u. Ultrapatriotismus, m.

Excommunication, f. Kirchenbann, m.; fulminer l'—, den Bannstrahl werfen.

Excommunié, ée, part. et adj. mit dem Kirchenbanne belegt; fig. visage d'—, verworfene Gesicht, n.; —, m. —ée, f. Verbannte, Excommunicirte, m. et f.

Excommunier, v. a. in den Kirchenbann thun, mit dem Bannfluche belegen.

Ex-constituant, m. gewesene Mitglied der constituirenden Nationalversammlung, n.

Excoriateur, adj. (méd.) aufrizend; —, m. aufschärfende Mittel, aufrizende Mittel, n.

Excoriation, f. (chir.) Aufschärfung (der Haut), f.; Wundsein, Wundwerden, n.

Excorier, v. a. wund machen, aufrizen, aufschärfen; s'—, v. pr. wund werden.

Excortication, f. (ap.) Abschälen, Abrinden, n.

Excréation, f. (méd.) Auswerfen des Schleims, n. Auswurf, m.

Excrément, m. Auswurf, Unrath, Koth, m. Excremente, n. pl.; fig. — du genre humain, Auswurf des menschlichen Geschlechts, m.

Excrémenteux, euse, } adj. (méd.)
Excrémentiel, elle, } zu dem Auswurfe gehörig, zu den Excrementen gehörig.

Excrescence, v. Excroissance.

Excreta, m. pl. (méd.) Absonderungen, f. pl.

Excréteur, trice, v. Excrétoire.

Excrétion, f. (méd.) Aussonderung, Absonderung, f. Auswurf, m.

Excrétoire, adj. (anat.) ausführend, ausscheidend; vaisseau —, Ausführungsgefäß, n. [wuchs, n.; (bot.) Knorren, m.

Excroissance, f. Auswuchs, m. Ge-

Excru, ue, adj. arbre —, außerhalb des Waldes gewachsene Baum, m.

Excrucier, v. a. p. u. sehr quälen, sehr plagen.

Excubiteur, m. Soldat von der Leibwache der griechischen Kaiser, m.

Excursion, f. Streiferei, f. Einfall (ins feindliche Gebiet); fig. Abstecher, m. Excursion, f.; (astr.) cercles d'—, Abweichungskreise, m. pl.

Excusable, adj. zu entschuldigen, verantwortlich.

Excusation, f. (dr.) Entschuldigung, Ausrede, f.

Excuse, f. Entschuldigung, Verzeihung, f.; faire des excuses à qn., einen um Entschuldigung bitten, einen um Verzeihung bitten; devoir des excuses à qn., einen um Vergebung bitten müssen; recevoir pour —, als Entschuldigung gelten lassen; je vous fais — pour lui, ich bitte Sie in seinem Namen um Verzeihung.

Excuser, v. a. entschuldigen, verzeihen, zu gute halten, Nachsicht haben; excusez-moi, verzeihen Sie, ich bitte um Verzeihung; — qn. de faire qch., einen wegen etwas entschuldigen; einen mit etwas verschonen; s'—, v. pr. sich entschuldigen; s'— de qch., sich wegen etwas entschuldigen, sich etwas verbitten, etwas von sich abzulehnen suchen; s'— de faire qch., sich weigern etwas zu thun; s'— sur qn., die Schuld auf einen schieben; s'— sur qch., sich womit entschuldigen.

Excuseur, m. p. u. Entschuldiger, m.

Excussion, f. (méd.) Erschütterung, f.

Exéat, m. Austrittsschein für einen Geistlichen oder einen Mönch, um in ein anderes Kloster zu treten; Erlaubnißschein für Schüler, m.

Exécrable, adj. verrucht, abscheulich; äußerst schlecht, erbärmlich.

Exécrablement, adv. abscheulich, schändlich.

Exécration, f. Abscheu, Greuel, m.; Entweihung, Entheiligung; Verwünschung, Verfluchung, f. Fluch, m.; avoir qch. en —, einen Abscheu vor etwas haben.

Exécratoire, adj. verwünschend, verfluchend; (th.) verwünscht, verflucht.

Exécrer, v. a. p. u. verabscheuen, verwünschen, verfluchen.

Exécutable, adj. ausführbar.

Exécutant, m. (mus.) Vortragende, Executirende, m.

Exécuter, v. a. ausführen, vollführen, vollziehen, vollstrecken; bewerkstelligen; pfänden, auspfänden, die Hülfe thun; gerichtlich beitreiben (Steuern); hinrichten; — une sentence, ein Urtheil vollziehen; — un opéra, eine Oper aufführen; — un criminel, einen Verbrecher hinrichten; s'—, v. pr. ausgeführt werden, aufgeführt werden; s'— soi-même, das Seinige verkaufen, um seine Schulden zu bezahlen; etwas um der Nothwendigkeit willen aufopfern.

Exécuteur, m. —trice, f. Vollzieher, Vollstrecker; Scharfrichter, Nachrichter, m.; Vollzieherin, Vollstreckerin, f.

Exécutif, ive, adj. vollziehend, vollstreckend, ausübend.

Exécution, f. Ausführung, Vollziehung, Vollstreckung; gerichtliche Eintreibung (der Steuern); Pfändung, Auspfändung, Hülfe: Hinrichtung, f.; — d'un opéra, Aufführung einer Oper, f.; — provisoire, einstweilige Pfändung, f.; — militaire, militairische Execution, f.; homme d'—, entschlossene Mann, unternehmende Mann, m.

Exécutoire, adj. zur richterlichen Hülfe berechtigend, mittels richterlicher Hülfe, executorisch; vollstreckbar; —, m. Gewaltbrief, m.

Exèdre, m. Gesprächsaal (bei den alten Griechen), m.

Exégèse, f. Auslegung, Erklärung Bibelerklärung, Exegese, f.

Exégète, m. (th.) Erklärer, Ausleger, Exeget; Gesetzerklärer (in Athen), m.

Exégétique, adj. (th.) erklärend, auslegend, exegetisch; —, f. (alg.) Ausziehen der Wurzel einer Gleichung in Zahlen oder Linien, n. Exegetik, f.

Exégne, f. (jur.) Ueberlassung einer Anzahl Vieh auf halben Gewinn und Verlust, f.

Exemplaire, m. Muster, Urbild; Exemplar, n.; —, adj. musterhaft, exemplarisch.

Exemplairement, adv. musterhaft, exemplarisch.

Exemple, m. Muster, Beispiel, Exempel, n.; Beleg, m.; par —, zum Beispiel; chose sans —, beispiellose Sache, f.; être d'—, zum Beispiele dienen; citer des exemples, Beispiele anführen; prendre — sur qn., sich ein Beispiel an einem nehmen; faire un — de qn., ein Exempel an einem statuiren.

Exemple, f. Vorschrift, f.; das danach Geschriebene; livre d'exemples, livre à exemples, Vorschriftenbuch, n.

Exempt, te, adj. befreit, frei (von etwas, de qch.); nul n'est — de la mort, kein Mensch ist frei vom Tode; être — de servir, von der Militärpflichtigkeit frei sein; —, m. Gefreite, m.; bâton d'—, Commandostab, m.; Stelle eines Gefreiten, f.; — de l'ordinaire, ein nicht unter

dem Bischof seines Sprengels stehender Geistlicher.

Exempter, v. a. freisprechen, befreien, verschonen (einen mit etwas, qn. de qch.); s'—, v. pr. sich frei machen (von etwas, de qch.), sich von einer Verbindlichkeit losmachen; je ne saurais m'en —, ich kann mich nicht davon losmachen.

Exemption, f. Befreiung, Erlassung, f.; — de tutelle, Befreiung von der Vormundschaft, f.; — de l'ordinaire, Befreiung von der Gerichtsbarkeit des Bischofs, f.

Exéquatur, m. (dr.) Befehl zur Vollstreckung eines Urtheils, m.

Exercer, v. a. in Bewegung setzen, in Thätigkeit setzen; fig. üben, ausüben; treiben; verwalten; — son corps, seinen Körper in Bewegung setzen; — sa mémoire, sein Gedächtniß üben; — un métier, ein Handwerk treiben; — des chiens à la chasse, Hunde zur Jagd abrichten; — sa charge, sein Amt verwalten; — la patience, die Geduld auf die Probe stellen; s'—, v. pr. sich in Bewegung setzen, sich üben; s'— à écrire, sich im Schreiben üben; s'— à la musique, sich in der Musik üben.

Exercice, m. Uebung, Ausübung; Leibesübung; Waffenübung, Kriegsübung; Schulübung; Amtsführung, f. Amt, n.; Mühe, Arbeit, f. Verdruß, m.; Verwaltungsjahr, Amtsjahr, n.; — des vertus, Tugendübung, f.; — de manoeuvre, Uebung im Schiffsmanoeuvre, f.; se tenir en —, sich in der Uebung erhalten; faire de l'—, sich Bewegung machen; faire l'—, exerciren; donner de l'—, Mühe machen; Verdruß machen; zu schaffen machen; exercices, pl. ritterliche Uebungen, Leibesübungen, f. pl.; — spirituels, Andachtsübungen, f. pl.; faire ses —, seine Andachtsübungen halten.

Exercitation, f. vm. Streitübung, f.

Exerciter, v. n. vm. exerciren lassen, marschiren lassen.

Exercitoire, adj. (mar.) action —, [Klagerecht, n.

Exérèse, f. (chir.) Herausnehmen (eines fremden Körpers aus dem menschlichen Körper), n.

Exergue, m. Abschnitt, Raum für die Jahrzahl (auf Münzen), m. Exerge, f.

Exert, te, adj. (bot.) vorgestreckt.

Exfoliatif, ive, adj. (chir.) abblätternd, abschiefernd; —, m. Schiefertrepan, m.

Exfoliation, f. (chir.) Abblätterung, Abschieferung, f.; tomber en —, sich abblättern.

s'**Exfolier**, v. pr. (chir.) sich abblättern, sich schiefern.

Exfumer, v. Effumer.

Ex-général, m. ehemalige General, gewesene General, Exgeneral, m.

Exhalaison, f. Ausdünstung, f. Dunst, m.; (mine) Auswitterung, f.; le soleil attire les exhalaisons, die Sonne zieht die Dünste an.

Exhalants, m. pl. (anat.) ausdünstende Haargefäße, n. pl.

Exhalation, f. (chim.) Ausdünstung, f. Abdampfen, Abrauchen, n.

Exhalatoire, m. (sal.) Abdünstungsmaschine, f.

Exhaler, v. a. ausdünsten, ausathmen, ausdüften; — sa colère, seinem Zorne Luft machen; s'—, v. pr. verdünsten, ausdunsten; fig. verrauchen, sich Luft machen, sich auslassen; sa colère s'est exhalée, sein Zorn ist verraucht.

Exhaussement, m. (arch.) Erhöhung, Höhe, f.; Aufsatz auf das Hauptgesims, m.

Exhausser, v. a. (arch.) erhöhen, höher machen; (mine) — un puits, einen Schacht auftragen.

Exhaustion, f. (math.) méthode d'—, Erschöpfungsmethode, f.

Exhérédation, f. Enterbung, f.; cause d'—, Enterbungsursache, f.

Exhéréder, v. a. enterben.

Exhiber, v. a. vor Gericht aufweisen, vorlegen.

Exhibition, f. Aufweisung, Vorlegung (vor Gericht), f.; — des livres, Vorlegung der Bücher, f.

Exhortatif, ive, adj. ermahnend; discours —, Ermahnungsrede, f.

Exhortation, f. Ermahnung, f.

Exhorter, v. a. ermahnen (einen zu etwas, qn. à qch.); — un criminel à la mort, einen Verbrecher zum Tode vorbereiten; s'—, v. pr. sich selbst ermahnen, einander ermahnen.

Exhumation, f. Wiederausgrabung einer Leiche, f.

Exhumer, v. a. (einen Körper) wieder ausgraben; fig. aus der Vergessenheit ziehen.

Exigeant, te, adj. viel verlangend, begehrlich, anspruchsvoll.

Exigence, f. Erforderniß, n.; selon l'— du cas, je nachdem es der Fall erfordert; selon l'— des circonstances, nach Erforderniß der Umstände; pousser trop loin l'—, seine Ansprüche zu weit treiben.

Exiger, v. a. fordern, verlangen; eintreiben, einfordern; erfordern; votre honneur exige cela de vous, Ihre Ehre erfordert das von Ihnen.

Exigibilité, f. Eintreibbarkeit, f.; — d'une dette, Eintreibbarkeit einer Schuld, f.

Exigible, adj. was mit Recht gefordert werden kann, was beigetrieben werden kann, eintreiblich.

Exigu, uë, adj. kärglich, spärlich, gering, klein.

Exiguë, f. (dr.) Viehtheilung bei Aufhebung des Pachtes um die halbe Nutzung, f.

Exiguer, v. a. (dr.) das Vieh (beim Pachte um die halbe Nutzung) theilen.

Exiguïté, f. Kärglichkeit, Geringheit, Kleinheit, f.

Exil, m. Verbannung, Landesverweisung, f.; Ort der Verbannung; fig. unangenehme Aufenthalt, m.; envoyer qn. en —, einen des Landes verweisen, einen ins Elend schicken.

Exile, adj. vm. dünn, schwach.

Exilé, m. —ée, f. Verbannte, Verwiesene, m. et f.

Exiler, v. a. verbannen, des Landes verweisen, exiliren; s'—, v. pr. sich freiwillig entfernen, sich selbst verbannen; s'— du monde, sich von der Welt entfernen, sich in die Einsamkeit begeben.

Exilité, f. p. u. Geringheit, Kleinheit, Schwachheit, f.

Exiris, m. (méd.) Bruch der Regenbogenhaut des Auges, m.

Existant, te, adj. vorhanden, bestehend.

Existée, f. (jard.) Sammetanemone, f.

Existence, f. Dasein, Vorhandensein, n. Existenz, f.; fig. Leben, Lebensweise, f.; n'être plus en —, nicht mehr vorhanden sein.

Existentialité, f. (phil.) Zustand des Daseins, m.

Exister, v. n. da sein, vorhanden sein, wirklich sein, existiren; leben; il existe, es gibt, es ist, es besteht, es sind vorhanden.

Existimateur, vm. v. Estimateur.

Exitial, le, adj. tödtlich.

Exiture, f. (méd.) faulige Auswurf, m.; Eitergeschwulst, f.

Ex-jésuite, m. ehemalige Jesuit, m.

Ex-lecteur, m. ehemalige Lector, m.

Exocet, m. fliegende Fisch, m.

Exoculation, f. (méd.) Verlust eines Auges, m. Blindheit auf einem Auge, f.

Exocyste, m. (méd.) Blasenvorfall (bei Frauen), m.

Exode, m. zweite Buch Mosis, n.; Ausgang, m. Entwickelung (eines Trauerspiels), f. Nachspiel, n.

Exodiaire, m. Nachspieler, Possenspieler (bei den alten Römern), m.

Exogènes, m. pl. (bot.) Gewächse von concentrischen Gefäßen, n. pl.

Exoine, f. (jur.) Ehehaften, f. pl.

Exoiner, v. a. (jur.) wegen des Nichterscheinens vor Gericht rechtskräftig entschuldigen.

Exoineur, m. (jur.) der eine Person wegen Nichterscheinens rechtskräftig entschuldigt, Nothbote, m.

Exomètre, m. (méd.) Mutterfurz, m.

Exomide, f. Leibrock (der ältern Griechen und Römer), m.

Exomologèse, f. vm. Kirchenbuße, f.

Exomphale, f. (méd.) Nabelbruch m. Nabelgeschwulst, f.

Exonéirose, m. (méd.) nächtliche Samenergießung, f.

Exophthalmie, f. (méd.) Augapfelvorfall, m.

Exorable, adj. erbittlich.

Exorbitamment, adv. ungeheuer, übermäßig, über alle Maßen.

Exorbitant, te, adj. ungeheuer, übermäßig, außerordentlich.

Exorciser, v. a. beschwören; fig. dringend bitten, inständigst bitten; (th.) — les enfants, die Kinder exerciren.

Exorcisme, m. Teufelsbeschwörung, f. Exorcismus, m. Beschwörungsformel, f.

Exorciste, m. Teufelsbeschwörer, Teufelsbanner, Exorcist, m.; ordre d'—, Exorcistenorden, m.

Exorde, m. Eingang einer Rede, m.

Exostose, f. (chir.) Beingeschwulst, f. Knochenauswuchs, m. Ueberbein, n.; (bot.) Knorren, m.

s'**Exostoser**, v. pr. einen Knochenauswuchs bilden.

Exotérique, adj. (phil.) öffentlich, allgemein, äußerlich, exoterisch.

Exotique, adj. ausländisch, exotisch; plante —, exotische Pflanze, f.

Expansibilité, f. (phys.) Ausdehnbarkeit, f.

Expansible, adj. (phys.) ausdehnbar.

Expansif, ive, adj. (phys.) ausdehnend, ausdehnende Kraft besitzend; fig. ausdehnend, mittheilende Seele, f. mitheilende Gemüth, n.

Expansion, f. (phys.) Ausdehnung, f.; (anat. et bot.) Verlängerung, Anlage, f.

Expatriation, f. Verlassung des Vaterlandes, Auswanderung, f.

Expatrier, v. a. aus dem Vaterlande verweisen; s'—, v. pr. das Vaterland verlassen, auswandern.

Expectant, te, adj. erwartend, Anwartschaft auf etwas habend; médecine expectante, Arzeneikunst, nach welcher der Arzt die Wirkungen der Natur ruhig abwartet, f.; —, m. der Anwartschaft auf etwas hat, Expectant, m.

Expectatif, ive, adj. das Recht der Anwartschaft gebend; lettre expectative, Anwartschaftsbrief, m.

Expectation, f. vm. Erwartung, f.

Expectative, f. Erwartung; Anwartschaft, Expectanz, f.; — d'une terre, Anfallsrecht auf ein Gut, n.; öffentliche Streitübung der Theologie Studirenden in Paris, wenn ein Licentiat Doctor wird, f.

Expectorant, te, adj. den Auswurf befördernd, brustreinigend.

Expectoration, f. Schleimauswurf, Auswurf, m.

Expectorer, v. a. Schleim auswerfen, auswerfen, aushusten.

Expédient, m. Ausweg, m. Auskunftsmittel, Mittel, n.; gütliche Vergleich, m.; —, adj. rathsam, räthlich, zuträglich, dienlich.

Expédier, v. a. fördern, befördern; abfertigen, absenden, spediren, expediren; ausfertigen; zufertigen; schnell mit etwas fertig werden; — un courrier, einen Courier abfertigen; — une affaire, eine Sache schnell abmachen; — des marchandises, Waaren spediren; — qn., einen abfertigen; einen in die andere Welt schicken; — un vaisseau, ein Schiff ausrüsten.

Expéditeur, m. (com.) Güterversender, Spediteur, m.

Expéditif, ive, adj. flink, schnell, schnell in Geschäften.

Expédition, f. Beförderung, Abfertigung, Versendung, Zusendung, Zufertigung, Spedition; Ausfertigung; beglaubigte Abschrift (einer gerichtlichen Verhandlung); kriegerische Unternehmung, f. Feldzug, m. Expedition, f.; (com.) Geschäftsfertigkeit, f.; — maritime, Unternehmung zur See, f. Seezug, m.; expéditions, pl. Briefschaften, Ausfertigungen, f. pl.

Expéditionnaire, m. der beglaubigte Abschriften ausfertigt; (com.) Spediteur, m.; banquier — en cour de Rome, Agent, der die Ausfertigungen der päpstlichen Kanzlei betreibt, Procurator am päpstlichen Hofe, m.

Expellant, te, adj. (méd.) austreibend. [jagen.

Expeller, v. a. vm. austreiben, verjagen.

Expérience, f. Erfahrung, f.; Versuch, m.; par —, aus Erfahrung; prov. — fait le maître, Erfahrung macht den Meister; expériences de physique, pl. physikalische Experimente, n. pl.

Expérimental, le, adj. auf Erfahrung gegründet; physique expérimentale, Experimentalphysik, f.

Expérimenté, ée, part. et adj. versucht, erfahren.

Expérimenter, v. a. et n. einen Versuch mit etwas anstellen, die Erfahrung machen.

Expert, te, adj. erfahren, geschickt, geübt (in etwas, en qch.); —, m. Sachverständige, Kunstverständige, Werkverständige, m.

Expertise, f. Besichtigung durch Sachverständige, f.; Bericht über die Besichtigung durch Werkverständige, m.

Expiable, adj. abbüßbar, aussöhnbar.

Expiateur, m. Abbüßende, Abbüßer, m.

Expiation, f. Büßung, Abbüßung, f.; Sühnopfer, n.; fête des expiations, Versöhnungsfest (bei den Juden), n.

Expiatoire, adj. versöhnend, aussöhnend; sacrifice —, Sühnopfer, n.

Expier, v. a. büßen, abbüßen.

Expilation, f. (jur.) — d'hérédité, Entwendung von Erbschaftsstücken, Erbschaftsentwendung, f. [löschend.

Expirant, te, adj. sterbend; fig. er-

Expiration, f. Aushauchung, Ausathmung, f.; letzte Athemzug; fig. Ablauf, m. Verfallzeit, f.; (chim.) Verrauchung, f.

Expirer, v. a. et n. ausathmen; den Geist aufgeben, verscheiden, sterben; fig. ein Ende nehmen, zu Ende gehen, erlöschen; verfallen, ablaufen; le terme est expiré, der Termin ist abgelaufen, der Termin ist verflossen. [—, Füllwort, Flickwort, n.

Explétif, ive, adj. ausfüllend; mot

Explicable, adj. erklärbar.

Explicatif, ive, adj. erklärend, erläuternd.

Explication, f. Erklärung, Erläuterung, Auslegung, Deutung, f.; — d'une énigme, Auflösung eines Räthsels, f.

Explicite, adj. (th.) bestimmt, klar, deutlich, ausdrücklich.

Explicitement, adv. ausdrücklich, mit klaren Worten.

Expliquer, v. a. erklären, auslegen, deuten; übersetzen; zu erkennen geben, darlegen; — un songe, einen Traum auslegen; — l'histoire, die Geschichte erklären, Geschichte vortragen, Vorlesungen über Geschichte halten; s'—, v. pr. sich über etwas erklären, sich deutlich erklären, sich bestimmt aussprechen; sich offenbaren.

Exploit, m. That, Heldenthat, f.; gerichtliche Auftrag, m. Amtsverrichtung eines Gerichtsdieners, f.; — d'assignation, Vorladung, f.; — de saisie, Pfändung, f.; — de seigneur, — domanier, Einziehung des Lehns wegen versäumter Lehnspflicht, f.

Exploitable, adj. was gerichtlich verpfändet und veräußert werden kann, pfändbar; terre —, nutzbare Stück Land, n.; (for.) bois —, schlagbare Holzung, f.; roche — au pic, keilhauige Gestein, n.

Exploitant, te, adj. sergent —, huissier —, Gerichtsdiener, der einen richterlichen Auftrag zu vollziehen hat, m.

Exploitatif, ive, adj. nutzbar.

Exploitation, f. gerichtliche Anschlag und Verkauf (eines Gutes ꝛc.), m.; Nutzung (eines Pachtgutes ꝛc.), Benutzung, f.; (for.) — des bois, Abtreiben des Holzes, n.; — des mines, Bergbau, m.; (mine) — à fond, Abbauen einer Seche, n.; — du minéral, Ausförderung des Erzes, f.

Exploiter, v. a. et n. das Amt eines Gerichtsdieners verrichten, vorfordern, vorladen; pfänden; nutzen; iron. eine herrliche That verrichten; benutzen, anbauen; — une ferme, ein Pachtgut benutzen; (for.) — un bois, ein Gehölz schlagen, ein Holz abtreiben; (mine) — une mine, eine Grube bauen; (jur.) — un fief, ein Lehn wegen versäumter Lehnspflicht einziehen.

Exploiteur, m. Benutzer (eines Pachtgutes ꝛc., v. Exploitant), m.; derjenige, welcher Ländereien, Erzgruben ꝛc. bauen läßt.

Explorateur, m. Kundschafter, Ausspäher, Aufpasser, m.; —, —trice, adj. auskundschaftend, ausspähend.

Exploration, f. (méd. et chir.) Untersuchung, f. [kundschaftend.

Exploratívement, adv. p. u. aus-

Explorer, v. a. untersuchen, auskundschaften.

Explosion, f. gewaltsame Auseinanderfahren der zusammengedrückten Luft, n. heftige Ausbruch, m. Explosion, f. Knall, m. Erschütterung, f.; — d'une mine, Springen einer Mine, n.; — d'un volcan, Ausbruch eines Vulkans, m.

Expoliation, f. (jard.) Auspuzen (der Bäume), n.

Expolition, f. (rhét.) künstliche Verzierung, Ausschmückung (der Rede), f.

Exponce, f. vm. Ueberlassung eines mit Zinsen beschwerten Gutes an den Zinsherrn, f.

Exponentiel, elle, adj. (alg.) einen veränderlichen Exponenten habend; quantité exponentielle, grandeur exponentielle, Exponentialgröße, f.; calcul —, Exponentialrechnung, f. [der Waaren, m.

Exportateur, m. (com.) Ausführer

Exportation, f. Ausfuhr, f.; ausgeführte Waaren, f. pl.; droits d'—, pl. Ausfuhrzoll, m.

Exporter, v. a. ausführen (Waaren).

Exposant, m. —te, f. (dr.) Ansucher, Impetrant, m.; (alg.) Exponent, m.; Impetrantin, f.

Exposé, m. (dr.) Anbringen, n. Angabe, Vorstellung (bei Gericht), f.

Exposer, v. a. zur Schau ausstellen, vor Augen legen, aussetzen, ausstellen; darlegen, zu erkennen geben, darthun, auseinander setzen, vortragen, ausführlich erzählen; der Gefahr aussetzen, bloß stellen; — des marchandises, Waaren ausstellen; — un enfant, ein Kind aussetzen; — ses pensées, seine Gedanken darlegen; — en vente, öffentlich feil bieten; — de la fausse monnaie, falsches Geld ausgeben; — sa vie, sein Leben in Gefahr setzen; — au midi, nach Mittag liegen; s'—, v. pr. sich der Gefahr aussetzen, sich in Gefahr setzen; s'— au feu des ennemis, sich dem feindlichen Feuer aussetzen; s'— à périr, sich der Gefahr aussetzen umzukommen; s'— à la mort, sich der Todesgefahr aussetzen.

Expositeur, m. —trice, f. p. u. Ausgeber falscher Münzen, m.; Ausgeberin falscher Münzen, f.

Expositif, ive, adj. (jur.) darlegend, auseinandersetzend, erklärend.

Exposition, f. Ausstellung, Auslegung; ausführliche Erzählung, Darlegung, Erklärung; Aussage; Lage, f.; — des tableaux, Gemäldeausstellung, f.; — d'un enfant, Aussetzen eines Kindes, n.; cette maison est dans une belle —, dieses Haus hat eine schöne Lage.

Exprès, m. eigens abgesendete Bote, Expresse, m.; —, adv. absichtlich, vorsätzlich, ausdrücklich, mit Fleiß.

Exprès, esse, adj. ausdrücklich, deutlich; ordre —, ausdrückliche Befehl, m.

Expressément, adv. ausdrücklich.

Expressif, ive, adj. ausdrucksvoll, nachdrücklich.

Expression, f. Ausdrücken, Auspressen, n. ausgepreßte Saft; Ausdruck, m.; l'— dans un tableau, Ausdruck in einem Gemälde, m.; user d'une — basse, sich eines niedrigen Ausdrucks bedienen.

Exprest, adj. (com.) tabac —, schlechte Tabak aus Guiana, m.

Exprimable, adj. was mit Worten ausgedrückt werden kann, ausdrückbar, aussprechlich.

Exprimer, v. a. auspressen, ausdrücken; — ses pensées, seine Gedanken ausdrücken; s'—, v. pr. sich ausdrücken; il s'exprime bien, er drückt sich gut aus.

Exprimitif, ive, adj. p. u. ausdrückend.

Exprobation, f. Vorwurf, Tadel, m.

Ex-professo, adv. geflissentlich, mit allem Fleiße.

Expropriation, f. Vertreibung aus dem Besitze durch gerichtlichen Verkauf, Beraubung des Eigenthums, Expropriation, f.

Exproprier, v. a. aus dem Besitze setzen, durch richterlichen Spruch des Eigenthums berauben, expropriiren.

Expulsateur, trice, adj. austreibend; force expulsatrice, austreibende Kraft, f.

Expulser, v. a. austreiben, vertreiben, ausstoßen; (méd.) abführen.

Expulsif, ive, adj. (méd.) austreibend, ausführend, abführend.

Expulsion, f. Vertreibung; Austreibung aus dem Besitze, f.; (méd.) Abführung, Ausführung, f. [tung, f.

Expurgade, f. (for.) Lichten, n. Lich-

Expurgation, v. Emersion.

Expurgatoire, adj. index —, Verzeichniß der Bücher, die vom römischen Hofe verboten sind, n.

Exquis, se, adj. auserlesen, ausgesucht, vortrefflich. [rector, m.

Ex-recteur, m. gewesene Rector, Ex-

Exsanguin, ine, adj. (méd.) blutleer, blutlos.

Exsarcome, v. Sarcome.

Exsiccation, f. (chim.) Austrocknung, f.

Exstipulacé, } ée, adj. (bot.) ohne

Exstipulé, } Afterblätter, ohne Blattansätze.

Exstirpateur, m. Pferdehacke, f.

Exsuccion, f. (méd. et phys.) Aussaugung, Einsaugung, f.

Exsudation, f. Schwitzen, Ausschwitzen, Ausdunsten, n.; (méd.) kritische Schweiß, m. [schwitzen.

Exsuder, v. n. (méd. et phys.) aus-

Extant, te, adj. (dr.) vorhanden.

Extase, f. Entzückung, f.; Entzücken, n.; (méd.) Verzückung, f.

Extasié, ée, part. et adj. entzückt.

Extasier, v. n. in Entzückung setzen; s'—, v. pr. entzückt werden, in Entzücken gerathen. [f. Verzückte, m. et f.
Extatique, adj. entzückend; —, m. et
Extemporané, ée, adj. (méd.) auf der Stelle bereitet.
Extemporaner, v. a. vm. aus dem Stegreife thun. [m.
Extenseur, m. (anat.) Streckmuskel,
Extensibilité, f. Dehnbarkeit, Streckbarkeit, f.
Extensible, adj. dehnbar, streckbar.
Extensif, ive, adj. ausdehnend; ausgedehnt; dans un sens —, im ausgedehnten Sinne.
Extension, f. Ausdehnung (auch fig.), f.; — en longueur, Ausstreckung, f.; — de nerf, Nervenspannung, f.; — d'une loi, Ausdehnung eines Gesetzes, f.; par —, in ausgedehnterem Sinne.
Exténuation, f. Entkräftung, f. Schwinden der Kräfte; fig. Verringerung, Milderung, f.; — d'un crime, Milderung eines Verbrechens, f.
Exténué, ée, part. et adj. entkräftet, schwach, abgezehrt.
Exténuer, v. a. entkräften, schwächen, abzehren; fig. verringern, mildern; — un crime, ein Verbrechen mildern.
Extergent, v. Abstergent.
Extérieur, m. Aeußere, äußere Ansehen, n. Außenseite, f.; à l'—, äußerlich.
Extérieur, re, adj. äußerlich, der, die, das äußere; (bib.) homme —, äußere Mensch, m. [dem äußern Scheine nach.
Extérieurement, adv. äußerlich;
Extériorité, f. p. u. Aeußere, n. äußere Theil, m.; Oberfläche, f.
Exterminateur, m. —trice, f. Vertilger, Ausrotter, m.; Vertilgerin, Ausrotterin, f.; —, adj. ausrottend, vertilgend; ange —, Würgengel, m.
Extermination, f. Ausrottung, Vertilgung, f.
Exterminer, v. a. ausrotten, vertilgen; s' —, v. pr., einander ausrotten.
Externe, adj. äußere, äußerlich; —, m. Schüler, der nicht im Schulgebäude wohnt, Extraner, m.
Extinctif, ive, adj. p. u. auslöschend.
Extinction, f. Auslöschen, n.; fig. Erlöschung, Verlöschung, Tilgung, f.; — d'un crime, gänzliche Vergeben eines Verbrechens, n.; — d'une rente, Ablösung einer Rente, f.; — d'une race, Aussterben eines Geschlechts, n.; — de la voix, Abnehmen der Stimme, n.
Extipulé, v. Exstipulé.
Extirpateur, m. p. u. Ausrotter, Vertilger, m.
Extirpation, f. Ausrottung, Vertilgung, f.; (chir.) Ausschneiden, n.
Extirper, v. a. ausrotten, vertilgen; (chir.) ausschneiden.
Extispice, f. (art.) Wahrsagen aus den Eingeweiden der Opferthiere, n.
Extispicine, f. Kunst aus den Eingeweiden der Opferthiere zu weissagen, f.
Extoller, v. a. vm. erheben, preisen.
Extorquer, v. a. erpressen, erzwingen, abzwingen, abdringen, abnöthigen; — de l'argent à qn., von einem Geld erpressen. [Abnöthigung, f.
Extorsion, f. Erpressung, gewaltsame
Extra, m. außerordentliche Gerichts-
Extrac, v. Estrac. [tag, m.
Extracontinental, le, adj. außerhalb des festen Landes, außerhalb des Continentes.
Extractif, ive, adj. ausziehend; force extractive, ausziehende Kraft, f.; particule extractive, Trennungspartikel, f.; —, m. (chim.) Extractivstoff, m.
Extraction, f. (chim. et chir.) Ausziehen, Herausziehen, n.; Herkunft, Abkunft, f.; — de la racine carrée, Ausziehen der Quadratwurzel, n.; — des métaux, Ausgraben, Gewinnen der Metalle, n.; fosse d'—, Förderschacht, m.; homme de basse —, Mann von niederer Herkunft, m.
Extracto-sucré, m. Zuckerextract, m.
Extradition, f. Auslieferung (eines Gefangenen rc.), f.
Extrados, m. (arch.) Rücken eines Gewölbes, m. äußere Rundung eines Gewölbes, f. Oberbogen, m.
Extradossé, ée, adj. (arch.) voûte —, Gewölbe mit einem glatten Oberbogen, n.
Extrafoliacé, ée, } adj. (bot.) au-
Extrafoliaire, } ser den Blättern oder Blattstielen sitzend.
Extraire, v. a. irr. ausziehen, herausziehen; einen Auszug machen; — du minéral, Erze fördern.
Extrait, m. Auszug, m.; (phar.) Extract, m.; — baptistaire, Taufschein, m.; — mortuaire, Todtenschein, m.; — de mariage, Trauschein, m.; faire un — d'un livre, einen Auszug aus einem Buche machen; gagner un —, einen Auszug gewinnen (beim Lotto). [lich.
Extrajudiciaire, adj. außergerichtlich.
Extrajudiciairement, adv. außergerichtlich. [Stadtmauern.
Extra-muros, adv. außerhalb der
Extraordinaire, adj. außerordentlich, seltsam, ungewöhnlich, seltsam, sonderbar; homme —, außerordentliche Mensch; sonderbare Mensch, m.; procédure —, peinliche Verfahren, n.; jugement à l'—, Urtheil in einem peinlichen Falle, n.; question —, höchste Grad der Folter, m.; —, m. außerordentliche Fall, ungewöhnliche Fall, m.; außerordentliche Ausgabe, Nebenausgabe, f.; außerordentliche Zeitungsblatt, Extrablatt, n. Beilage, f.; caisse de l'—, Kriegscasse zu Bestreitung der außergewöhnlichen Ausgaben, f.
Extraordinairement, adv. außerordentlich, ungewöhnlich, seltsam, sonderbar; procéder —, peinlich verfahren.
Extrapassé, ée, adj. (pein.) unnatürlich. [dertjährig.
Extra-séculaire, adj. mehr als hun-
Extravagamment, adv. p. u. wunderlich, seltsam, närrisch.
Extravagance, f. Narrheit, Thorheit, Ungereimtheit, Ausschweifung, f.
Extravagant, te, adj. närrisch, ungereimt, albern, ausschweifend; —, m. —te, f. Narr, m.; Närrin, f.
Extravagantes, f. pl. Extravaganten, päpstliche Verordnungen, f. pl.
Extravaguer, v. n. ungereimtes Zeug schwatzen, ungereimte Dinge thun, faseln, schwärmen.
Extravasation, f. (méd. et bot.) Austreten aus den Gefäßen, Austreten des Blutes; Austreten des Pflanzensaftes, n.
s'Extravaser, v. pr. (méd. et bot.) aus den Gefäßen treten; sich ergießen; — sang extravasé, ausgetretene Blut, n.
Extraxillaire, adj. (bot.) außerachselständig.
Extrayeur, m. p. u. Compilator, m.
Extrême, adj. äußerst, im höchsten Grade; außerordentlich, ausnehmend, übertrieben, ausschweifend; il est — en tout, er übertreibt Alles; prov. aux maux extrêmes, les remèdes extrêmes, außerordentliche Uebel erfordern außerordentliche Mittel; —, m. Entgegengesetzte, Extrem, n.; à l'—, aufs Aeußerste; passer d'un — à l'autre, von einem Extrem aufs andere verfallen; extrêmes, pl. (math.) erste und letzte Glied, n.; — d'une proportion, äußere Glieder einer Proportion, n. pl. [sten Grade, außerordentlich.
Extrêmement, adv. äußerst, im höch-
Extrême-onction, f. letzte Oelung, f.
Extremis, adv. lat. in —, in den letzten Augenblicken des Lebens.
Extrémiser, v. a. vm. die letzte Oelung geben.
Extrémité, f. Aeußerste, äußerste Ende, n.; letzte Augenblick, m.; äußerste Elend, n. äußerste Noth, äußerste Verlegenheit; Uebertreibung, f. Extrem, n.; à toute —, im äußersten Falle, wenn es aufs Aeußerste kommt; être à l'—, in der äußersten Noth sein; in den letzten Zügen liegen; attendre à l'—, es aufs Aeußerste ankommen lassen; pousser qn. à l'—, einen aufs Aeußerste treiben; aller toujours à l'—, Alles übertreiben; en venir aux dernières extrémités, zu den äußersten Mitteln greifen; passer d'une — à l'autre, von einem Extrem aufs andere verfallen; couper l'— des cheveux, die äußersten Spitzen der Haare abschneiden; extrémités, pl. äußersten Theile, m. pl. Extremitäten, f. pl.
Extrinsèque, adj. äußerlich; valeur — des monnaies, Nennwerth der Münzen, m.; maladie —, Krankheit, welche von äußerlichen Ursachen herrührt, f.
Extropier, v. a. verkehren, umkehren.
Extumescence, f. (méd.) Aufschwellen, n. Geschwulst, f.
Exubérance, f. unnöthige Ueberfluß, m.; unnöthige Weitschweifigkeit (im Stile), f.
Exubérant, te, adj. überflüssig, unnöthig. [Kind, n.
Exubère, adj. enfant —, entwöhnte
Exuder, v. Exsuder.
Exulcératif, ive, adj. (méd.) schwären machend, Geschwüre erzeugend.
Exulcération, f. (méd.) in ein Geschwür übergehende Entzündung, f. Schwären, Geschwür, n.
Exulcérer, v. a. (méd.) Geschwüre erzeugen, Geschwüre verursachen, zerfleisen; fig. tief verletzen. [zen, n.
Exultation, f. vm. Frohlocken, Jauch-
Exulter, v. n. vor Freude aufspringen, — im Angesichte, in
Exustion, v. Brûlure. [frohlocken.
Exutoire, m. (méd.) Fontanell, n.
Ex-voto, m. Weihgemälde, Gelübdegeschenk (an eine Kirche), n.
Eyra, m. Kase von Paraguai, f.
Ezan, m. Ruf zum Gebete bei den Türken, m.
Eztéri, m. (min.) Blutstein, Blutjaspis, m.
Ezotérique, v. Esotérique.

F.

F, m. das F, der sechste Buchstabe des Alphabets.
Fa, m. (mus.) das F; clef de — F-schlüssel, m.; cet air est en —, diese Arie geht aus F.
Fabagelle, f. } Bohnenkaper, f.
Fabago, m. }
Fabel, m. vm. Mährchen, n. Fabel, f.
Faber, m. (hist. n.) Seehahn, m.
Fable, f. Fabel, f. Mährchen, n.; Fabellehre, Mythologie, f.; Gegenstand, m. Handlung (in einem Romane rc.), f.; elle est la — de la ville, sie macht das Stadtgespräch aus, sie wird in der ganzen Stadt herumgetragen. [erzählen.
Fabler, v. n. vm. fabeln, Mährchen
Fabliau, m. altfranzösische Mährchen in Versen, n.
Fablier, m. p. u. Fabelbuch, n. Fabelsammlung, f.; Fabeldichter, m.
Fabre-coulier, m. Zirgelbaum, m.
Fabrègue, f. (bot.) eine Art Quendel.
Fabricant, m. Fabricant, Fabrikbesitzer, m.